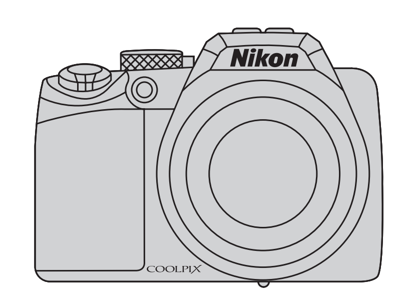
Nikon

DIGITALKAMERA

COOLPIX P100

Benutzerhandbuch





Markennachweis

- Microsoft, Windows und Windows Vista sind in den USA und/oder anderen Ländern eingetragene Markenzeichen oder Markenzeichen der Microsoft Corporation.
- Macintosh, Mac OS und QuickTime sind Markenzeichen der Apple Inc.
- Adobe und Acrobat sind eingetragene Marken von Adobe Systems Inc.
- Die SD- und SDHC-Logos sind Warenzeichen von SD-3C, LLC.
- PictBridge ist eine Marke.
- HDMI, das HDMI Logo und High-Definition Multimedia Interface sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von HDMI Licensing LLC.
- Alle übrigen Produkte und Markennamen, die in diesem Handbuch oder in den übrigen Dokumentationen zu Ihrem Nikon-Produkt genannt werden, sind Marken oder eingetragene Marken der entsprechenden Rechtsinhaber.

AVC Patent Portfolio License

Dieses Produkt wird im Rahmen der AVC Patent Portfolio License für den persönlichen und nicht kommerziellen Gebrauch durch Verbraucher lizenziert, um (i) Videodaten gemäß dem AVC-Standard (»AVC Video«) zu codieren und/oder (ii) AVC-Videodaten zu decodieren, die von einem Verbraucher im Rahmen privater und nicht kommerzieller Aktivitäten codiert wurden und/oder von einem lizenzierten Videoanbieter für AVC-Videodaten zur Verfügung gestellt wurden. Für keinen anderen Gebrauch wird ausdrücklich oder implizit eine Lizenz gewährt. Weitere Informationen erhalten Sie von MPEG LA, L.L.C. Siehe **http://www.mpegla.com**.

Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie diese Sicherheitshinweise aufmerksam durch, bevor Sie Ihr Nikon-Produkt in Betrieb nehmen, um Schäden am Produkt zu vermeiden und möglichen Verletzungen vorzubeugen. Halten Sie diese Sicherheitshinweise für alle Personen griffbereit, die dieses Produkt benutzen werden.

Die in diesem Abschnitt beschriebenen Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen sind durch das folgende Symbol gekennzeichnet:



Mit diesem Symbol werden Warnungen gekennzeichnet, die vor dem Gebrauch dieses Nikon-Produkts gelesen werden sollten, um möglichen Verletzungen vorzubeugen.

WARNHINWEISE

 Schalten Sie das Gerät bei einer Fehlfunktion sofort aus

Bei Rauch- oder ungewohnter Geruchsentwicklung, für die Kamera oder Netzladeadapter die Ursache sind, sollten Sie den Netzladeadapter sofort vom Stromnetz trennen und den Akku herausnehmen, um Verbrennungen zu vermeiden. Der fortgesetzte Betrieb von Kamera oder Netzadapter kann zu ernsthaften Verletzungen führen. Bitte wenden Sie sich zur Beseitigung der Störungen an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst. Wenn Sie die Kamera zur Reparatur geben oder einschicken, sollten Sie sich vorher vergewissern, dass die Akkus/Batterien entnommen sind.

 Nehmen Sie die Kamera nicht auseinander

Das Berühren der internen Komponenten der Kamera oder des Netzladeadapters kann zu Verletzungen führen. Reparaturarbeiten sollten ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal vorgenommen werden. Falls die Kamera oder der Netzladeadapter durch einen Sturz oder eine andere äußere Einwirkung beschädigt werden sollte, trennen Sie das Produkt vom Stromnetz und/ oder entfernen Sie den Akku. Danach bringen Sie das Produkt zur Kontrolle zum Nikon-Kundendienst.

Verwenden Sie die Kamera oder den Netzladeadapter nicht in der Nähe von brennbarem Gas

In der Nähe von brennbarem Gas sollten Sie niemals elektronische Geräte in Betrieb nehmen. Es besteht Explosions- und Brandgefahr.

 Vorsicht bei der Verwendung des Trageriemens

Legen Sie den Trageriemen niemals um den Hals eines Kindes. Es besteht die Gefahr einer Strangulierung.

 Achten Sie darauf, dass Kamera und Zubehör nicht in die Hände von Kindern gelangen

Kamera und Zubehör enthalten verschluckbare Teile. Achten Sie darauf, dass diese Teile nicht in die Hände von Kindern gelangen und verschluckt werden.

⚠ Vorsicht im Umgang mit Akkus

Akkus können bei unsachgemäßer Handhabung auslaufen oder explodieren. Bitte beachten Sie die nachfolgenden Warnhinweise:

- Schalten Sie die Kamera vor dem Austauschen des Akkus aus. Bei der Benutzung des Netzadapters für Akkuladefunktion/ Netzadapters sicherstellen, dass keine Verbindung zum Stromnetz besteht.
- Es darf nur ein Lithium-Ionen-Akku vom Typ Nikon EN-EL5 verwendet werden (im Lieferumfang enthalten). Laden Sie den Akku auf, indem Sie ihn in die Kamera einsetzen und den Netzladeadapter EH-68P (im Lieferumfang enthalten) verbinden.
- Achten Sie darauf, dass Sie den Akku nicht verkehrt herum einsetzen.
- Schließen Sie den Akku nicht kurz und versuchen Sie nicht, ihn zu öffnen oder die Isolierung zu entfernen.
- Setzen Sie den Akku keiner großen Hitze oder offenen Flamme aus.
- Tauchen Sie den Akku nicht in Wasser und schützen Sie ihn vor Nässe.
- Sichern Sie den Akku beim Transport mit der zugehörigen Schutzkappe. Transportieren oder lagern Sie den Akku nicht zusammen mit Metallgegenständen wie Halsketten oder Haarnadeln.
- Die Gefahr des Auslaufens ist vor allem bei leeren Akkus gegeben. Um Beschädigungen an der Kamera zu vermeiden, sollten Sie den Akku bei völliger Entladung aus der Kamera nehmen.
- Verwenden Sie keine Akkus, die durch Verformung oder Verfärbung auf eine Beschädigung hinweisen. Sollten Sie während des Kamerabetriebs eine solche Veränderung am Akku feststellen, schalten Sie die Kamera sofort aus, und nehmen Sie den Akku heraus.
- Wenn aus dem beschädigten Akku Flüssigkeit ausläuft und mit Haut oder Kleidung in Kontakt kommt, spülen Sie die betroffenen Stellen sofort mit reichlich Wasser ab.

⚠ Beachten Sie beim Umgang mit dem Netzladeadapter die folgenden Sicherheitshinweise

- Setzen Sie das Gerät keiner Feuchtigkeit aus. Die Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahme kann einen Brand oder Stromschlag verursachen.
- Staub auf oder neben den Metallteilen des Steckers sollte mit einem trockenen Tuch entfernt werden. Die Verwendung verschmutzter Stecker kann einen Brand verursachen.
- Verwenden Sie den Netzstecker nicht bei Gewittern und halten Sie einen Sicherheitsabstand zum Netzladeadapter ein. Bei Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahme besteht die Gefahr eines Stromschlags.
- Das USB-Kabel darf nicht beschädigt, modifiziert, gewaltsam gezogen oder geknickt werden. Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Netzkabel und setzen Sie es keiner Hitze und keinem offenem Feuer aus. Sollte die Isolierung beschädigt sein und blanke Drähte hervortreten, wenden Sie sich zwecks Austausch an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst. Die Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen kann einen Brand oder Stromschlag verursachen.
- Berühren Sie Netzstecker und Netzladeadapter nicht mit nassen Händen. Bei Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahme besteht die Gefahr eines Stromschlags.
- Verwenden Sie keine Reiseadapter, Spannungswandler oder Wechselrichter. Die Missachtung dieser Hinweise kann zu Beschädigung der Kamera, Überhitzung und Bränden führen.



Verwenden Sie nur geeignete Kabel

Verwenden Sie zum Anschluss des Geräts nur Original-Nikon-Kabel, die im Lieferumfang enthalten oder als optionales Zubehör erhältlich sind.



Vorsicht beim Umgang mit beweglichen Teilen

Achten Sie darauf, dass Sie nicht Ihre Finger oder andere Gegenstände an den beweglichen Teilen der Kamera wie beispielsweise dem Zoomobjektiv einklemmen.



CD-ROMs

Die mit dem Produkt gelieferten CD-ROMs dürfen nicht mit einem Audio-CD-Player abgespielt werden. Bei der Wiedergabe einer CD-ROM mit einem Audio-CD-Player können Störsignale auftreten, die das menschliche Gehör nachhaltig schädigen können. Auch besteht die Gefahr, dass der Audio-CD-Player und andere verbundene Audiokomponenten beschädigt werden.



Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung des integrierten Blitzgeräts

Das Auslösen des Blitzgeräts in unmittelbarer Nähe der Augen eines Menschen oder Tieres kann zu einer nachhaltigen Schädigung der Augen führen. Bitte denken Sie daran, dass die Augen von Kindern besonders empfindlich sind, und halten Sie unbedingt einen Mindestabstand von 1 m ein.

Lösen Sie das Blitzgerät niemals aus, wenn sich Körperteile oder Gegenstände in unmittelbarer Nähe des Blitzfensters befinden

Die Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahme kann zu Verbrennungen führen oder einen Brand verursachen.

Vermeiden Sie jeden Kontakt mit den Flüssigkristallen

Bei einer Beschädigung des Monitors besteht die Gefahr, dass Sie sich an den Glasscherben verletzen oder dass Flüssigkristalle austreten. Achten Sie darauf, dass Haut, Augen und Mund nicht mit den Flüssigkristallen in Berührung kommen.



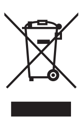
Schalten Sie das Gerät aus, wenn Sie sich in einem Flugzeug oder Krankenhaus befinden

Schalten Sie das Gerät während des Starts und der Landung aus, wenn Sie sich in einem Flugzeug befinden. Wenn Sie das Gerät in einem Krankenhaus verwenden, halten Sie die dort geltenden Vorschriften ein. Die von dieser Kamera abgegebenen elektromagnetischen Wellen können unter Umständen das elektrische System des Flugzeugs bzw. die medizinischen Geräte im Krankenhaus beeinträchtigen.

Hinweise

Hinweise für Kunden in Europa

Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Produkt getrennt entsorgt werden muss.



Die folgenden Informationen richten sich nur an Verbraucher in europäischen Ländern:

- Dieses Produkt muss an einer geeigneten Sammelstelle separat entsorgt werden. Eine Entsorgung über den Hausmüll ist unzulässig.
- Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder bei den für die Abfallentsorgung zuständigen Behörden bzw. Unternehmen.

Dieses Symbol auf der Batterie bedeutet, dass die Batterie separat entsorgt werden muss.



Folgendes gilt für Verbraucher in europäischen Ländern:

- Alle Batterien, ob mit diesem Symbol versehen oder nicht, sind für separate Entsorgung an einem geeigneten Sammelpunkt vorgesehen. Entsorgen Sie sie nicht mit dem Hausmüll.
- Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder bei den für die Abfallentsorgung zuständigen Behörden bzw. Unternehmen.

Inhaltsverzeichnis

Über dieses Handbuch

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in Nikon-Produkte. Mit der Nikon COOLPIX P100 haben Sie eine erstklassige Digitalkamera erworben. Dieses Handbuch soll dazu dienen, Ihnen den größtmöglichen Spaß beim Aufnehmen von Bildern mit Ihrer Nikon-Digitalkamera zu ermöglichen. Lesen Sie das Handbuch vor der Verwendung des Geräts aufmerksam durch, und bewahren Sie es so auf, dass es von allen Benutzern gelesen werden kann.

Symbole und Konventionen

Damit Sie die gewünschten Informationen schnell finden, werden in diesem Handbuch folgende Symbole und Konventionen verwendet:



Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Sicherheitshinweise, die Sie vor Gebrauch der Kamera lesen sollten, um Schaden an der Kamera zu vermeiden.



Dieses Symbol kennzeichnet Tipps mit zusätzlichen nützlichen Informationen zur Verwendung der Kamera.



Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Hinweise, die Sie vor Gebrauch der Kamera ebenfalls lesen sollten.



Dieses Symbol steht vor Verweisen auf andere informative Abschnitte dieses Handbuchs und auf Abschnitte im *Schnellstart*.

Anmerkungen

- SD-Speicherkarten (Secure Digital) werden in diesem Handbuch lediglich als »Speicherkarten« bezeichnet.
- Die Werkseinstellungen bei Auslieferung der Kamera werden auch als »Standardvorgaben« oder »Standardeinstellungen« bezeichnet.
- Die Bezeichnungen der auf dem Kameramonitor angezeigten Menüoptionen sowie die Bezeichnungen der auf dem Computermonitor angezeigten Schaltflächen oder Meldungen sind durch Fettdruck hervorgehoben.

Darstellung des Monitorbildes

Um die auf dem Monitor und dem elektronischen Sucher eingeblendeten Symbole und Anzeigen in diesem Handbuch optimal darstellen zu können, werden sie in einigen Fällen ohne das normalerweise sichtbare Bild gezeigt.

Grafiken und Textelemente auf dem Monitor

Grafiken und Textelemente, die auf dem Monitor angezeigt werden, weichen in ihrem Aussehen möglicherweise von der Darstellung in diesem Handbuch ab.



Speicherkarten

Aufnahmen können im internen Speicher der Kamera oder auf Speicherkarten gespeichert werden. Wenn eine Speicherkarte eingesetzt ist, werden alle neuen Bilder auf der Karte gespeichert und die Lösch-, Wiedergabe- und Formatierungsfunktionen der Kamera sind auf die Bilder beschränkt, die sich auf der Speicherkarte befinden. Wenn Sie den internen Speicher formatieren oder zum Speichern, Löschen oder Anzeigen von Bildern verwenden möchten, muss die Speicherkarte zunächst aus der Kamera genommen werden.

Informationen und Hinweise

Immer auf dem neuesten Stand

Nikon bietet seinen Kunden im Internet umfangreiche Produktunterstützung an. Auf folgenden Websites finden Sie aktuelle Informationen zu Nikon-Produkten und die neuesten Software-Downloads:

- Für Benutzer in USA: *http://www.nikonusa.com/*
- Für Benutzer in Europa und Afrika: *http://www.europe-nikon.com/support/*
- Für Benutzer in Asien, Ozeanien und Naher Osten: *http://www.nikon-asia.com/*

Auf diesen regelmäßig aktualisierten Webseiten erhalten Sie aktuelle Produktinformationen, Tipps und Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ) sowie allgemeine Informationen zu Fotografie und digitaler Bildverarbeitung. Ergänzende Informationen erhalten Sie bei der Nikon-Vertretung in Ihrer Nähe. Eine Liste mit den Adressen der Nikon-Vertretungen finden Sie unter folgender Webadresse:

http://imaging.nikon.com/

Verwenden Sie nur Original-Nikon-Zubehör

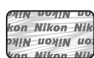
Nikon COOLPIX-Digitalkameras werden nach strengsten Qualitätsmaßstäben gefertigt und enthalten hochwertige elektronische Bauteile. Nur das unter der Marke Nikon angebotene und freigegebene elektronische Zubehör (einschließlich Akkuladegeräte, Akkus, Netzadapter mit Akkuladefunktion und Netzadapter) wurde speziell für den Einsatz mit den elektronischen Schaltkreisen dieser Nikon-Digitalkamera entwickelt und auf Erfüllung der Betriebs- und Sicherheitsanforderungen geprüft.

ELEKTRONISCHES ZUBEHÖR, DAS NICHT AUS DEM HAUSE NIKON STAMMT, KANN DIE ELEKTRONIK DER KAMERA BESCHÄDIGEN. DIE VERWENDUNG SOLCHER PRODUKTE FÜHRT ZU GARANTIEVERLUST.

Bei Verwendung von Li-ion-Akkus anderer Hersteller, die nicht das Echtheitshologramm von Nikon tragen, kann es zu Beeinträchtigungen des normalen Kamerabetriebs und zu Überhitzung, Brand, Rissbildung oder Auslaufen dieser Akkus kommen.

Nähere Informationen zum aktuellen COOLPIX-Systemzubehör erhalten Sie bei Ihrem Nikon-Fachhändler.

Echtheitshologramm: Weist dieses Produkt als Original-Nikon-Produkt aus.



Fotografieren zu wichtigen Anlässen

Vor allem vor besonders wichtigen Fototerminen, beispielsweise bei Hochzeiten oder vor einer Urlaubsreise, sollten Sie sich durch einige Testaufnahmen von der Funktionstüchtigkeit der Kamera überzeugen. Nikon übernimmt keine Haftung für Schäden oder Umsatzausfälle, die durch Funktionsstörungen der Kamera verursacht wurden.

Über dieses Handbuch

- Die Reproduktion der Dokumentationen, auch das auszugsweise Vervielfältigen, bedarf der ausdrücklichen Genehmigung durch Nikon. Dies gilt auch für die elektronische Erfassung und die Übersetzung in eine andere Sprache.
- Änderungen an Hard- und Software vorbehalten.
- Nikon übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Produkts entstehen.
- Die Dokumentationen zu Ihrer Nikon-Kamera wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Sollten Sie jedoch Fehler in den Dokumentationen entdecken oder Verbesserungsvorschläge machen können, wäre Nikon für einen entsprechenden Hinweis sehr dankbar. (Die Adresse der Nikon-Vertretung in Ihrer Nähe ist separat aufgeführt.)

Hinweise zum Urheberrecht

Bitte beachten Sie, dass das mit einem Scanner oder einer Digitalkamera digitalisierte Bildmaterial möglicherweise dem Urheberrechtsschutz unterliegt und die nicht autorisierte Verwendung und Verbreitung solchen Materials strafbar sein oder zivilrechtliche Ansprüche auf Unterlassen und/oder Schadensersatz nach sich ziehen kann.

- **Dinge, die nicht kopiert oder reproduziert werden dürfen**

Bitte beachten Sie, dass Geldscheine, Münzen und Wertpapiere nicht kopiert oder reproduziert werden dürfen, selbst wenn sie als Kopie gekennzeichnet werden. Das Kopieren oder Reproduzieren von Geldscheinen, Münzen und Wertpapieren eines anderen Landes ist ebenfalls nicht erlaubt. Ohne ausdrückliche behördliche Genehmigung dürfen Postwertzeichen oder freigemachte Postkarten nicht kopiert oder reproduziert werden.
Das Kopieren und Reproduzieren von Stempeln und Siegeln ist nicht erlaubt.

- **Öffentliche und private Dokumente**

Bitte beachten Sie das einschlägige Recht zum Kopieren und Reproduzieren von Wertpapieren privater Unternehmen (z. B. Aktien oder Urkunden), Fahrausweisen, Gutscheinen etc. Es ist in der Regel nicht erlaubt, diese zu vervielfältigen. In Ausnahmefällen kann jedoch für bestimmte Institutionen eine Sondergenehmigung vorliegen. Kopieren Sie keine Dokumente, die von öffentlichen Einrichtungen oder privaten Unternehmen ausgegeben werden (z. B. Pässe, Führerscheine, Personalausweise, Eintrittskarten, Firmenausweise, Essensgutscheine etc.).

- **Urheberrechtlich geschützte Werke**

Urheberrechtlich geschützte Werke, wie Bücher, Musikaufzeichnungen, Gemälde, Drucke, Stadt- und Landkarten, Zeichnungen, Filme und Fotografien unterliegen dem internationalen Urheberrecht. Bitte beachten Sie, dass auch Vervielfältigungen und Verwertungen geschützter Werke im privaten Bereich dem Urheberrechtsschutz unterliegen, sodass Sie ggf. die Genehmigung des Autors, Künstlers oder betreffenden Verlages einholen müssen.

Entsorgen von Datenträgern

Beim Löschen der Bilder auf Datenträgern wie den Speicherkarten bzw. dem kamerainternen Speicher und beim Formatieren dieser Datenträger werden die ursprünglichen Bilddaten nicht vollständig entfernt. Gelöschte Dateien auf entsorgten Datenträgern können unter Umständen mithilfe von kommerziell erhältlicher Software wiederhergestellt werden. Es besteht daher die Gefahr, dass Unbefugte Ihre privaten Bilddaten missbrauchen. Stellen Sie sicher, dass Ihre Bilder und andere persönliche Daten nicht in unbefugte Hände gelangen.

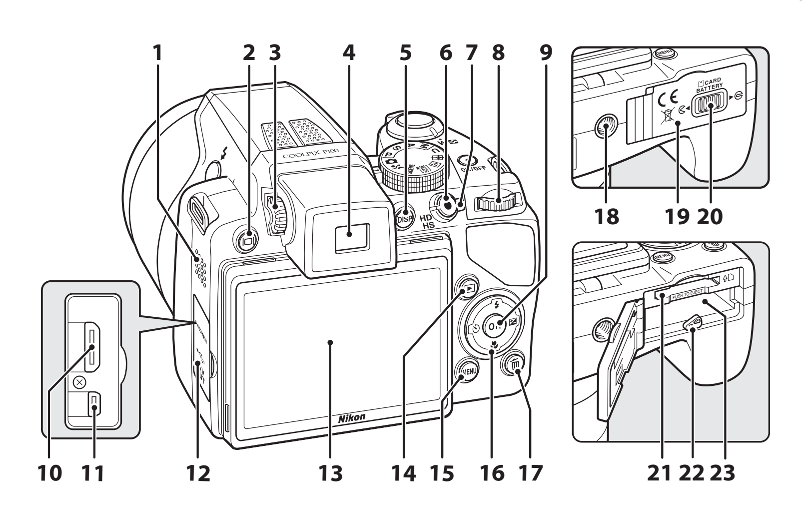
Bevor Sie ein Speichermedium entsorgen oder an Dritte weitergeben, sollten Sie sicherstellen, dass kein Zugriff auf Ihre zuvor abgelegten Daten möglich ist. Bei Speicherkarten können Sie hierfür wie folgt vorgehen: Formatieren Sie die Karte oder löschen Sie alle Daten mittels einer kommerziellen Software und füllen Sie anschließend die gesamte Speicherkarte mit Bildern ohne relevanten Inhalt (z.B. Aufnahmen des leeren Himmels). Achten Sie darauf, auch solche Bilder zu löschen, die gegebenenfalls für den Willkommensbildschirm ausgewählt wurden (📖154). Wenn Sie Datenträger physikalisch zerstören möchten, sollten Sie darauf achten, sich nicht zu verletzen und keine anderen Gegenstände zu beschädigen.

Die Kamera in der Übersicht

Das Kameragehäuse

Integriertes Blitzgerät aufgeklappt

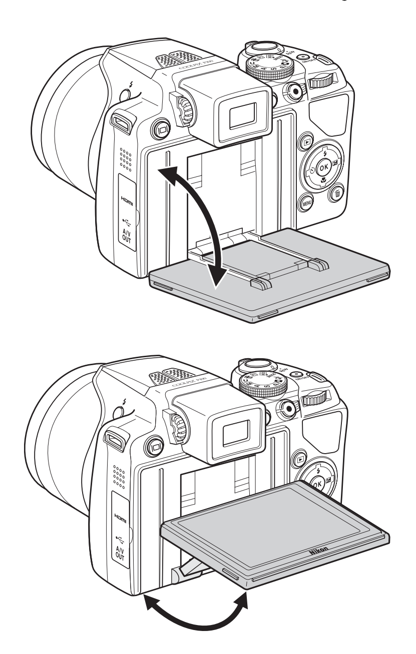
1	Ein-/Ausschalter/ Betriebsbereitschaftsanzeige......... 19, 21, 145, 165	8	Auslöser 30
2	Funktionswählrad 42	9	Zoomschalter ......29 W : Weitwinkel ......29 T : Tele ......29 Bildindex ......104 Ausschnittvergrößerung ......106 Hilfe 14
3	Mikrofon (Stereo) 117, 127	10	Selbstauslöser-Kontrollleuchte ......37 AF-Hilfslicht 163
4	Integriertes Blitzgerät 7, 34	11	Objektiv 177, 195
5	⚡-Taste (Blitz aufklappen) 7, 35		
6	Öse für Trageriemen (an zwei Punkten) 7		
7	Netzanschlussabdeckung (zum Anschließen eines optionalen Netzadapters) 179		



Nr.	Bezeichnung
1	Lautsprecher 117, 137
2	[□]-Taste (Monitor) 14
3	Dioptrieneinstellung 14
4	Elektronischer Sucher 14
5	**DISP**-Taste (Monitoranzeigen) 15
6	●-Taste (Filmaufzeichnung) 127
7	Filmsequenzen-Schalter 127
8	Einstellrad 11
9	OK-Taste (Auswahl) 12
10	HDMI-Minianschluss 138
11	USB-/Audio-/Videoausgang 138, 141, 147
12	Abdeckung der Anschlüsse 138, 141, 147
13	Monitor 8, 15, 27
14	▶-Taste (Wiedergabe) 32
15	**MENU**-Taste 13, 45, 74, 107, 132, 153
16	Multifunktionswähler 12
17	🗑-Taste (Löschen) 32, 33, 117, 137
18	Stativgewinde
19	Akku-/Speicherkartenfach-Abdeckung 16, 24
20	Akkusicherung 16, 24
21	Speicherkartenfach 24
22	Akkusicherung 16, 17
23	Akkufach 16

Verstellen der Monitorneigung

Die Neigung des Monitors kann bis 82° nach unten und 90° nach oben verstellt werden. Dies ist für Aufnahmen nützlich, bei denen die Kamera besonders hoch oder tief gehalten wird.



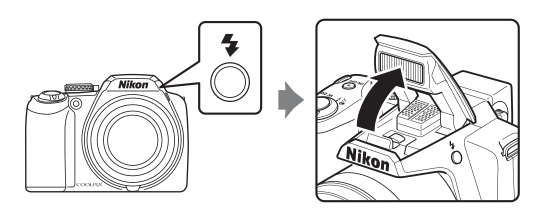
Hinweise zum Monitor

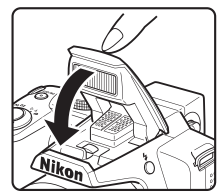
- Üben Sie beim Verstellen der Monitorneigung keinen übermäßigen Druck auf den Monitor aus.
- Ein Verstellen des Monitors in horizontaler Richtung ist nicht möglich.
- Stellen Sie den Monitor für Aufnahmen unter normalen Bedingungen wieder in seine Ausgangsposition zurück.

Auf- und Einklappen des integrierten Blitzgeräts

Drücken Sie die ⚡-Taste (Blitzgerät aufklappen), um das integrierte Blitzgerät aufzuklappen.

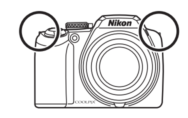
- Weitere Informationen zur Einstellung des Blitzgeräts finden Sie unter »Fotografieren mit Blitz« (📖34).
- Wenn Sie das integrierte Blitzgerät nicht verwenden, drücken Sie das Blitzgerät vorsichtig herunter.

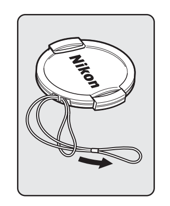


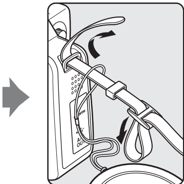


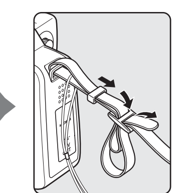
Befestigen von Trageriemen und Objektivdeckel

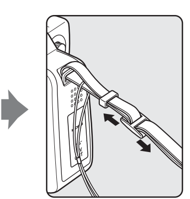
Befestigen Sie zunächst den Objektivdeckel am Trageriemen, und dann den Trageriemen an der Kamera (an zwei Punkten).





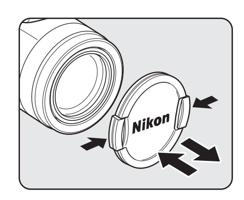






Objektivdeckel

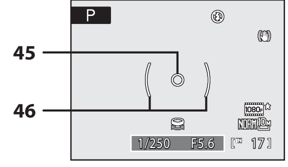
- Entfernen Sie den Objektivdeckel, bevor Sie Bilder aufnehmen.
- Bringen Sie den Objektivdeckel zum Schutz des Objektivs an der Kamera an, wenn diese ausgeschaltet ist oder Sie die Kamera transportieren.



Der Monitor

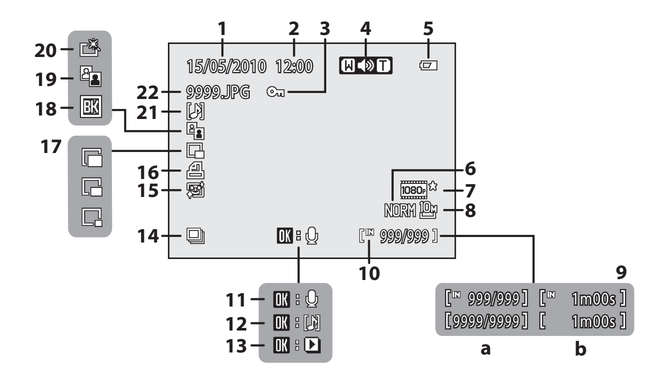
Folgende Anzeigen werden während der Aufnahme bzw. Wiedergabe auf dem Monitor eingeblendet (welche Anzeigen erscheinen, hängt von den aktuellen Kameraeinstellungen ab).
Weitere Informationen zur Änderung der Monitoranzeige finden Sie auf Seite 15.

Beim Fotografieren



* Symbol je nach ausgewähltem Aufnahmemodus unterschiedlich.

Wiedergabe



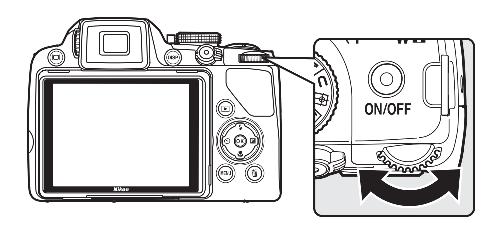
1	Aufnahmedatum 22
2	Uhrzeit der Aufnahme 22
3	Symbol für Schutz vor Löschen 113
4	Lautstärkeanzeige 117, 137
5	Anzeige für Akkukapazität 26
6	Bildqualität* 75
7	Einstellungen für Filmsequenzen* 133
8	Bildgröße* 76
9	(a) Aktuelle Bildnummer/Anzahl der Aufnahmen .... 32 (b) Länge der Filmsequenz 137
10	Symbol für internen Speicher 32
11	Bedienhilfe für die Aufzeichnung von Sprachnotizen 117
12	Bedienhilfe für die Wiedergabe von Sprachnotizen 117
13	Bedienhilfe Bildserienwiedergabe .... 102 Symbol für Filmsequenz-Wiedergabe 137
14	Bildserienanzeige 116
15	Symbol für Haut-Weichzeichnung 122
16	Symbol für Druckauftrag 108
17	Kompaktbild 124, 126
18	Symbol für schwarzen Rand 125
19	Symbol für D-Lighting 121
20	Symbol für schnelle Bearbeitung 120
21	Symbol für Sprachnotiz 117
22	Dateinummer und -format 181

* Je nach ausgewählter Option unterschiedlich.

Grundlegende Bedienung

Das Einstellrad

Durch Drehen des Einstellrads können Sie eine Auswahl aus verschiedenen Menüoptionen treffen oder eine der folgenden Funktionen auswählen und konfigurieren.



Beim Fotografieren

Modus	Bedienung	Beschreibung	📖
Programmautomatik (Funktionswählrad auf P)	⟲	Programmverschiebung ändern	68
Blendenautomatik (Funktionswählrad auf S)	⟲	Belichtungszeit einstellen	69
Zeitautomatik (Funktionswählrad auf A)	⟲	Blende einstellen	70
Manuell (Funktionswählrad auf M)	⟲	Belichtungszeit oder Blende einstellen (drücken Sie ▶ am Multifunktionswähler, um die einstellbare Option zu ändern)	71

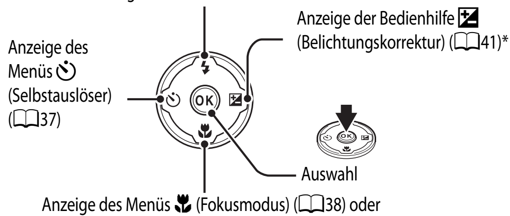
Bei Bildwiedergabe

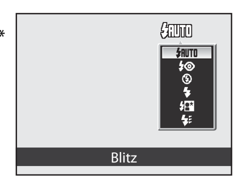
Modus	Bedienung	Beschreibung	📖
Einzelbildwiedergabe oder Bildindex	⟲	Ein Bild auswählen	32, 101, 104
Kalenderanzeige	⟲	Ein Datum auswählen	105
Ausschnittvergrößerung	⟲	Das Vergrößerungsverhältnis ändern	106
Bei Wiedergabe oder Unterbrechung einer Bildserie	⟲	Wiedergabesteuerung auswählen	102
Bei Unterbrechung einer Filmsequenz	⟲	Vorwärts oder rückwärts durchgeschaltet	137

Der Multifunktionswähler

In diesem Abschnitt wird die grundlegende Verwendung des Multifunktionswählers für die Auswahl von Betriebsarten und Menüoptionen sowie für deren Aktivierung beschrieben.
Die Bedienung erfolgt durch Drücken auf die Positionen oben, unten, rechts, links oder die OK-Taste (Auswahl).

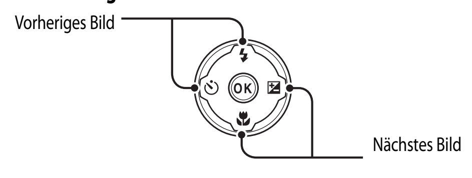
Beim Fotografieren

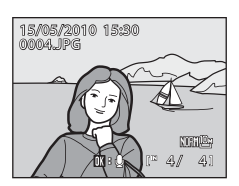




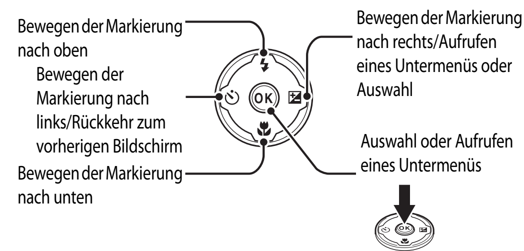
* Wählen Sie, ob beim Drehen des Einstellrads in Aufnahmemodus **M** (manuell) die Belichtungszeit oder die Blende eingestellt werden soll (71).

Bei Bildwiedergabe





In den Menüs







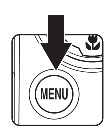
Hinweise zum Multifunktionswähler

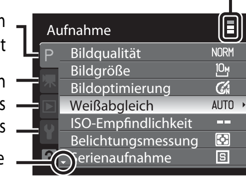
In diesem Handbuch werden die vier Druckpositionen des Multifunktionswählers wie folgt dargestellt: ▲, ▼, ◀ und ▶.

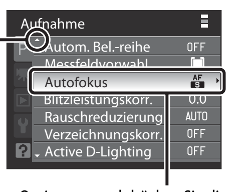
Die MENU-Taste

Drücken Sie die MENU-Taste, um das Menü einzublenden und wählen Sie aus den Optionen der verschiedenen Menüpunkte aus.

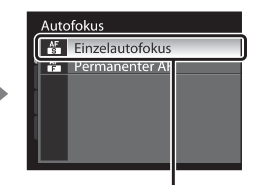
- Verwenden Sie zum Navigieren im Menü den Multifunktionswähler (12).
- Menüpunkte können ebenfalls durch Drehen des Einstellrads ausgewählt werden.
- Verwenden Sie die Registerkarten links im Monitor, um das entsprechende Menü anzuzeigen.
- Drücken Sie die MENU-Taste erneut, um das Menü zu verlassen.







Wählen Sie eine Option aus und drücken Sie die OK-Taste oder ▶ am Multifunktionswähler, um weitere Optionen anzuzeigen.

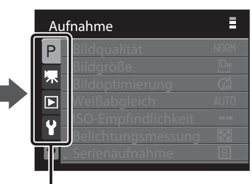


Drücken Sie die OK-Taste oder ▶ am Multifunktionswähler, um die Auswahl zu bestätigen.

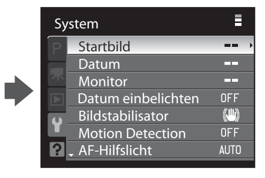
Umschalten zwischen Registerkarten



Drücken Sie ◀ am Multifunktionswähler, um die Registerkarte zu markieren.



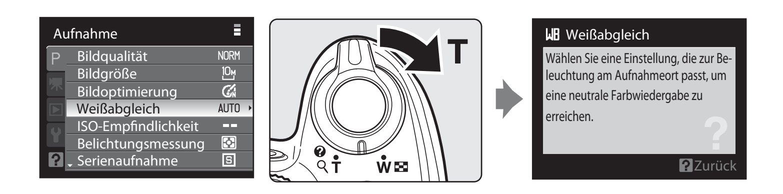
Wählen Sie mit ▲▼ am Multifunktionswähler eine andere Registerkarte aus und drücken Sie entweder die OK-Taste oder ▶.



Das gewählte Menü wird angezeigt.

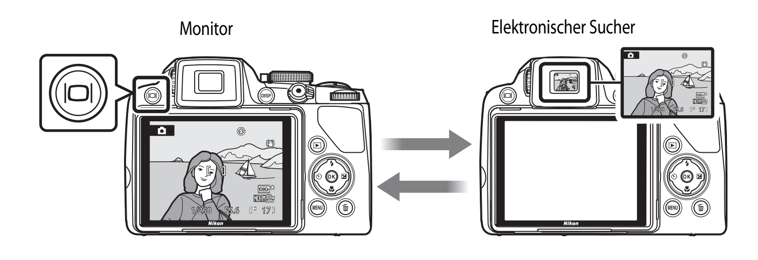
Die Hilfe

Drehen Sie den Zoomschalter auf **T** (❓), wenn [?] am unteren rechten Bildschirmrand eines Menüs angezeigt wird, um eine kurze Beschreibung der ausgewählten Menüoption einzublenden.
Drehen Sie den Zoomschalter wieder nach **T** (❓), um zum ursprünglichen Menü zurückzukehren.



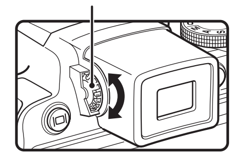
Die |▭|-Taste (Monitor)

Drücken Sie die |▭|-Taste (Monitor), um zwischen dem Monitor und dem elektronischen Sucher umzuschalten. Treffen Sie die Auswahl, die den aktuellen Aufnahmebedingungen am Besten entspricht. Greifen Sie z.B. in heller Umgebung, wenn der LCD-Monitor schwer abzulesen ist, auf den elektronischen Sucher zurück.



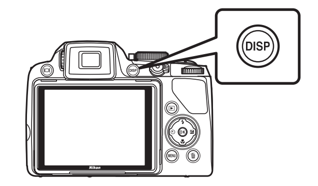
Dioptrieneinstellung für den elektronischen Sucher

Wenn der elektronische Sucher unscharf erscheint und die Anzeige schwer zu erkennen ist, verändern Sie den Dioptriewert über die Dioptrieneinstellung. Sehen Sie in den Sucher und drehen Sie am Rad für die Dioptrieneinstellung, bis die Anzeige klar zu erkennen ist.
Beim Verändern der Dioptrieneinstellung vorsichtig vorgehen, um Kratzer im Augenbereich durch Fingernägel oder Fingerspitzen zu vermeiden.



Die DISP-Taste (Monitoranzeigen)

Drücken Sie die **DISP**-Taste, um die während der Aufnahme und Wiedergabe auf dem Monitor angezeigten Informationen umzuschalten.



Beim Fotografieren

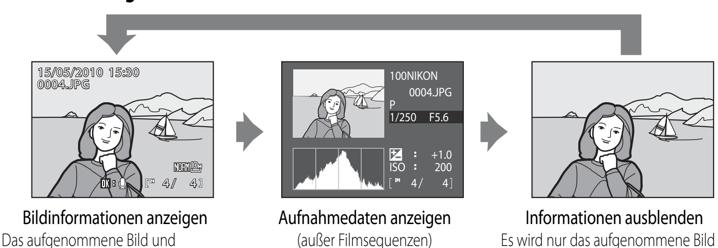


Informationen anzeigen
Das Bild und Bildinformationen werden angezeigt.

Gestaltungshilfe[1]
Es wird ein Gitter als Gestaltungshilfe angezeigt.

Informationen ausblenden
Es wird nur das Bild angezeigt.

Bei Bildwiedergabe



Bildinformationen anzeigen
Das aufgenommene Bild und Bildinformationen werden angezeigt.

Aufnahmedaten anzeigen
(außer Filmsequenzen)
Es werden Spitzlichter[2], ein Histogramm[3] und die Aufnahmedaten[4] angezeigt.

Informationen ausblenden
Es wird nur das aufgenommene Bild angezeigt.

1 Nur verfügbar, wenn das Funktionswählrad auf **P**, **S**, **A**, **M** oder **U** eingestellt ist.
2 Die hellsten Bereiche des Bilds (Spitzlichter) blinken. Spitzlichter dienen als Anhaltspunkt bei der Belichtungseinstellung.
3 Das Histogramm ist eine grafische Darstellung der Verteilung der Tonwerte im Bild. Auf der Horizontalachse wird die Helligkeitsintensität pro Pixel dargestellt, auf der sich dunkle Farbtöne links und helle rechts befinden. Die Vertikalachse zeigt die Anzahl der Bildpixel mit dem jeweiligen Helligkeitsgrad.
4 Zu den angezeigten Aufnahmedaten gehören u.a. Informationen zu Ordnername, Dateiname, verwendetem Aufnahmemodus (**P**, **S**, **A** oder **M**), Belichtungszeit, Blendenöffnung, Belichtungskorrektur, ISO-Empfindlichkeit und der aktuellen Dateinummer/Gesamtanzahl der Bilder.
P wird angezeigt, wenn der Aufnahmemodus , **SCENE**, , , , oder **P** ausgewählt ist.

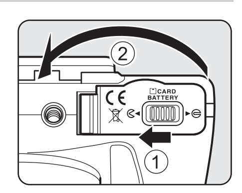
Einsetzen des Akkus

Setzen Sie den Lithium-Ionen-Akku EN-EL5 (im Lieferumfang enthalten) in die Kamera ein.

- Laden Sie den Akku vor dem ersten Gebrauch auf, und wiederholen Sie den Ladevorgang, wenn die Kapazität erschöpft ist (□18).

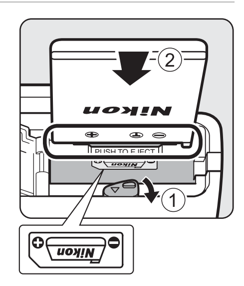
1 Öffnen Sie die Akku-/Speicherkartenfach-Abdeckung.

- Schieben den Verschluss in die Position ⊂◀ (①) und öffnen Sie die Akku-/Speicherkartenfach-Abdeckung (②).



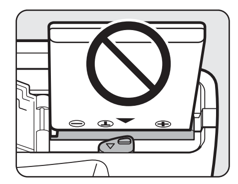
2 Setzen Sie den Akku ein.

- Vergewissern Sie sich, dass Plus- (+) und Minuspol (–) des Akkus wie auf dem Etikett am Akkufach dargestellt ausgerichtet sind, und setzen Sie den Akku ein.
- Drücken Sie die orangefarbene Akkusicherung mit dem Akku in Pfeilrichtung (①) und setzen Sie den Akku vollständig ein (②).
- Der Akku ist vollständig eingesetzt, wenn die Akkusicherung wieder am Akku einrastet.



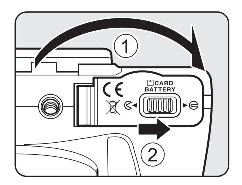
☑ Korrektes Einsetzen des Akkus

Wenn Sie den Akku verkehrt herum in das Fach einsetzen, kann die Kamera beschädigt werden. Prüfen Sie daher vor dem Einsetzen, ob der Akku korrekt ausgerichtet ist.

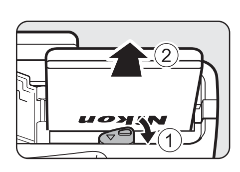


3 Schließen Sie die Akku-/Speicherkartenfach-Abdeckung.

- Schließen Sie die Akku-/Speicherkartenfach-Abdeckung (①) und schieben Sie den Verschluss in die Position ▶⊖ (②).



Herausnehmen des Akkus



Schalten Sie die Kamera aus (21), und vergewissern Sie sich, dass die Betriebsbereitschaftsanzeige und der Monitor erloschen sind, bevor Sie die Akku-/Speicherkartenfach-Abdeckung öffnen.

Schieben Sie die orangefarbene Akkusicherung in die gezeigte Richtung (①) und ziehen Sie den Akku heraus. Ziehen Sie den Akku gerade heraus (②).

- Bitte beachten Sie, dass sich der Akku während der Verwendung in der Kamera stark erwärmen kann. Seien Sie beim Herausnehmen des Akkus bitte vorsichtig.

Hinweise zum Akku

- Lesen Sie den Abschnitt »Sicherheitshinweise« (ii) vor Verwendung des Akkus sorgfältig durch.
- Lesen Sie »Hinweise zum Akku« (176) im Abschnitt »Sorgsamer Umgang mit der Kamera« vor Verwendung des Akkus sorgfältig durch.
- Wenn der Akku längere Zeit nicht benutzt wird, laden Sie ihn mindestens alle sechs Monate einmal vollständig auf und entladen Sie ihn vollständig, bevor Sie ihn an seinen Aufbewahrungsort zurücklegen.

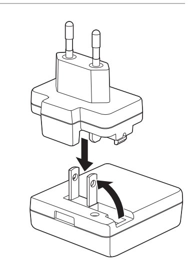
Aufladen des Akkus

Laden Sie den mitgelieferten Lithium-Ionen-Akku vom Typ EN-EL5 in der Kamera auf, indem Sie den Netzadapter mit Akkuladefunktion EH-68P über das mitgelieferte USB-Kabel UC-E6 an die Kamera anschließen und den Netzadapter mit Akkuladefunktion an eine Netzsteckdose anschließen.

1 Vorbereiten des Netzadapters für Akkuladefunktion EH-68P.

Setzen Sie den eventuell mitgelieferten Netzsteckeradapter* auf den Stecker des Netzadapters mit Akkuladefunktion. Drücken Sie den Netzsteckeradapter fest, bis er in der richtigen Position sitzt. Sind beide erst einmal verbunden, kann das Produkt beschädigt werden, wenn versucht wird, den Netzsteckeradapter gewaltsam zu entfernen.

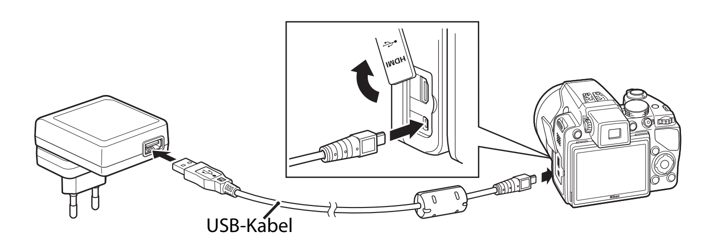
* Die Form des Netzsteckeradapters ist je nach Land oder Region, in dem bzw. der die Kamera gekauft wurde, unterschiedlich.



2 Stellen Sie sicher, dass Betriebsbereitschaftsanzeige und Monitor ausgeschaltet sind.

- Stellen Sie sicher, dass der Akku in die Kamera eingesetzt ist (📖16) und schalten Sie die Kamera aus (📖21).

3 Schließen Sie den Netzadapter mit Akkuladefunktion mit dem mitgelieferten USB-Kabel an die Kamera an.



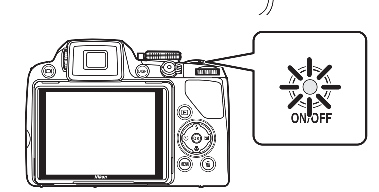
Anschließen des Kabels

Achten Sie beim Anschließen des Kabels an die Kamera darauf, dass der Stecker richtig herum ausgerichtet ist. Wenden Sie beim Anschließen des Kabels an die Kamera keine Gewalt an. Wenn Sie das Kabel wieder abziehen, ziehen Sie die Stecker gerade aus den Anschlussbuchsen heraus.

4 Schließen Sie den Netzadapter mit Akkuladefunktion an eine Netzsteckdose an.

- Die Betriebsbereitschaftsanzeige der Kamera blinkt langsam orange, um anzuzeigen, dass der Akku geladen wird.
- Um einen vollständig entladenen Akku wieder aufzuladen, werden etwa drei Stunden und 30 Minuten benötigt.

- In der folgenden Tabelle wird die Funktionsweise der Betriebsbereitschaftsanzeige bei Anschluss der Kamera an eine Netzsteckdose erklärt.



Betriebsbereitschaftsanzeige	Beschreibung
Blinkt langsam (orange)	Akku wird geladen.
Aus	Akku wird nicht geladen. Wenn die Betriebsbereitschaftsanzeige aufhört, langsam zu blinken (orange), ist der Ladevorgang abgeschlossen.
Blinkt schnell (orangefarben)	• Verwendung außerhalb des zulässigen Betriebstemperaturbereichs. Laden Sie den Akku in einem Innenraum mit einer Umgebungstemperatur zwischen 5 °C und 35 °C. • Das USB-Kabel ist nicht korrekt angeschlossen, der Netzadapter mit Akkuladefunktion ist nicht korrekt angeschlossen oder der Akku ist defekt. Ziehen Sie das USB-Kabel bzw. den Netzadapter mit Akkuladefunktion ab und stellen Sie die Verbindung korrekt her oder wechseln Sie den Akku.

5 Ziehen Sie das Kabel des Netzadapters mit Akkuladefunktion aus der Netzsteckdose und ziehen Sie dann das USB-Kabel ab.

Hinweise zum Netzadapter mit Akkuladefunktion

- Verwenden Sie den Netzadapter mit Akkuladefunktion EH-68P nicht für Geräte, die nicht unterstützt werden.
- Lesen Sie den Abschnitt »Sicherheitshinweise« (ii) vor Verwendung des EH-68P sorgfältig durch.
- Lesen Sie die Warnhinweise unter »Hinweise zum Akku« (176) vor Verwendung des Akkus sorgfältig durch.
- Der EH-68P ist mit Wechselstrom-Netzsteckdosen vom Typ 100-240 V, 50/60 Hz kompatibel. Verwenden Sie einen Steckdosenadapter eines Drittanbieters, wenn Sie das Gerät in anderen Ländern verwenden möchten. Weitere Informationen zu Steckdosenadaptern erhalten Sie in einem Reisebüro.
- Der Netzadapter mit Akkuladefunktion EH-68P dient zum Laden eines in die Kamera eingesetzten Akkus. Wenn die Kamera mit dem EH-68P an eine Netzsteckdose angeschlossen ist, lässt sie sich nicht einschalten.
- Verwenden Sie unter keinen Umständen einen anderen Netzadapter mit Akkuladefunktion als den EH-68P oder einen USB-Wechselstromadapter. Die Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen kann zu Überhitzung oder Beschädigung der Kamera führen.

Hinweis zur Spannungsversorgung

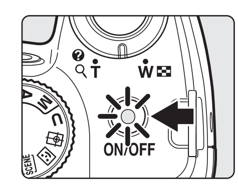
- Mit einem Netzadapter EH-62A (separat erhältlich) (179) kann die Kamera über eine Netzsteckdose mit Spannung versorgt werden. In diesem Fall stehen die Funktionen zum Aufnehmen und Anzeigen von Bildern zur Verfügung.
- Verwenden Sie unter keinen Umständen einen anderen Netzadapter als den EH-62A. Die Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen kann zu Überhitzung oder Beschädigung der Kamera führen.

Aufladen mithilfe eines Computers oder eines Akkuladegeräts

- Wenn die COOLPIX P100 an einen Computer angeschlossen ist, wird der Lithium-Ionen-Akku EN-EL5 (145, 168) geladen.
- Es besteht auch die Möglichkeit, den Lithium-Ionen-Akku EN-EL5 mithilfe eines Akkuladegeräts MH-61 aufzuladen (separat erhältlich) (179).

Ein- und Ausschalten der Kamera

Entfernen Sie den Objektivdeckel, bevor Sie die Kamera einschalten.
Drücken Sie den Ein-/Ausschalter, um die Kamera einzuschalten. Die Betriebsbereitschaftsanzeige leuchtet kurz (grün) auf, und der Monitor schaltet sich ein.
Drücken Sie den Ein-/Ausschalter erneut, um die Kamera auszuschalten. Beim Ausschalten der Kamera werden die Betriebsbereitschaftsanzeige und der Monitor abgeschaltet.



- Wenn Sie die ▶-Taste bei ausgeschalteter Kamera gedrückt halten, wird die Kamera eingeschaltet und der Wiedergabebemodus aktiviert (📖32).

Objektivstörung

Falls die Meldung »**Objektivstörung. (Kamera bei nicht entferntem Objektivdeckel ausschalten, Deckel abnehmen und Kamera wiedereinschalten.)**« erscheint, stellen Sie sicher, dass der Objektivdeckel abgenommen ist und schalten Sie die Kamera wieder ein.

Automatische Ausschaltung in der Aufnahmebetriebsart (Ruhezustand)

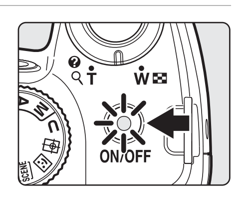
Wenn keine Eingabe erfolgt, wird der Monitor automatisch ausgeschaltet, die Kamera aktiviert den Ruhezustand, und die Betriebsbereitschaftsanzeige blinkt. Nach weiteren drei Minuten ohne Benutzereingabe schaltet sich die Kamera selbsttätig aus.

- Wenn während der Aufnahme oder Wiedergabe ca. eine Minute lang keine Eingabe erfolgt (Standardeinstellung), aktiviert die Kamera den Ruhezustand.
- Wenn sich der Monitor im Ruhezustand befindet (bei blinkender Betriebsbereitschaftsanzeige), können Sie diesen über eine der folgenden Maßnahmen wieder aktivieren.
  - Drücken Sie den Ein-/Ausschalter, den Auslöser oder die ▶-Taste.
  - Drehen Sie das Funktionswählrad.
- Die Zeitspanne bevor die Kamera in den Ruhezustand wechselt, kann über die Option »**Ausschaltzeit**« (📖165) im Systemmenü eingestellt werden (📖152).

Einstellen von Sprache, Datum und Uhrzeit

Beim ersten Einschalten der Kamera wird das Menü zum Einstellen der Sprache angezeigt.

1 Drücken Sie den Ein-/Ausschalter, um die Kamera einzuschalten.



- Die Betriebsbereitschaftsanzeige leuchtet kurz (grün) auf, und der Monitor schaltet sich ein.
- Entfernen Sie den Objektivdeckel.

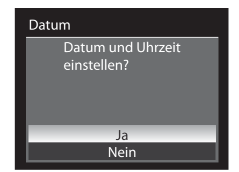
2 Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler die gewünschte Sprache aus, und drücken Sie die ⓚ-Taste.



- Weitere Informationen zur Verwendung des Multifunktionswählers finden Sie im Abschnitt »Der Multifunktionswähler« (□12).

Čeština Italiano Svenska
Dansk Magyar Türkçe
Deutsch Nederlands عربي
English Norsk 简体中文
Español Polski 繁體中文
Ελληνικά Português 日本語
Français Русский 한글
Indonesia Suomi ภาษาไทย

3 Wählen Sie »**Ja**« und drücken Sie die ⓚ-Taste.



- Wenn Sie »**Nein**« wählen, werden Datum und Uhrzeit nicht eingestellt.

4 Drücken Sie ◀ oder ▶ am Multifunktionswähler, um die Zeitzone Ihres Wohnorts (□157) auszuwählen und drücken Sie die ⓚ-Taste.

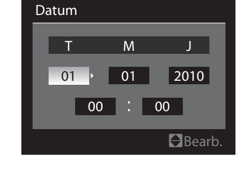


Sommerzeit

Wenn gerade die Sommerzeit gilt, drücken Sie bei Schritt 4 im Zeitzonen-Auswahlmenü ▲ am Multifunktionswähler, um die Sommerzeitfunktion zu aktivieren.
Wenn die Sommerzeitfunktion aktiviert ist, wird oben auf dem Monitor das Symbol eingeblendet.
Wenn Sie die Sommerzeitfunktion deaktivieren möchten, drücken Sie ▼.

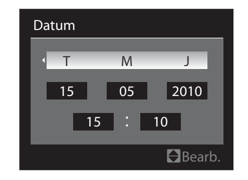


5 Stellen Sie das Datum ein.



- Drücken Sie ▲ oder ▼, um die markierte Option zu bearbeiten.
- Drücken Sie ▶, um die Markierung folgendermaßen zu bewegen. »**T**« (Tag) → »**M**« (Monat) → »**J**« (Jahr) → »**Stunde**« → »**Minute**« → »**TMJ**« (die Reihenfolge, in der Tag, Monat und Jahr angezeigt werden sollen)
- Drücken Sie ◀, um die Markierung um einen Schritt zurückzubewegen.

6 Wählen Sie die Reihenfolge aus, in der Tag, Monat und Jahr angezeigt werden sollen.



7 Stellen Sie sicher, dass der Objektivdeckel entfernt wurde und drücken Sie die ®-Taste oder ▶.

- Die Einstellungen werden sofort wirksam, und die Kamera kehrt in den Aufnahmemodus zurück.
- Das Objektiv wird ausgefahren.

Ändern der Einstellungen von Datum und Uhrzeit und Einbelichten des Datums

- Um das angezeigte Datum und die Uhrzeit zu ändern, öffnen Sie »**Datum**« unter »**Datum**« (155) im Systemmenü (152) und befolgen Sie die Anweisungen in Schritt 5.
- Wählen Sie »**Zeitzone**« unter »**Datum**« im Systemmenü, um die Einstellungen für Zeitzone und die Sommerzeit vorzunehmen (155).
- Wenn Sie das Datum in Bilder einbelichten möchten, stellen Sie zunächst das Datum und die Uhrzeit ein und nehmen Sie die entsprechende Einstellung dann unter der Option »**Datum einbelichten**« im Systemmenü (159) vor.

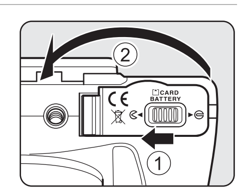
Einsetzen von Speicherkarten

Bilder und Filmsequenzen werden in Form von Dateien im internen Speicher der Kamera (ca. 43 MB) oder auf austauschbaren (separat erhältlichen) (📖180) Speicherkarten gespeichert.

Wenn eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist, werden die Daten automatisch auf der Speicherkarte gespeichert. Solange die Speicherkarte eingesetzt ist, können die im internen Speicher abgelegten Daten weder wiedergegeben noch übertragen oder gelöscht werden. Um Daten im internen Speicher zu speichern oder die im internen Speicher abgelegten Daten wiederzugeben, zu übertragen oder zu löschen, müssen Sie die Speicherkarte aus der Kamera herausnehmen.

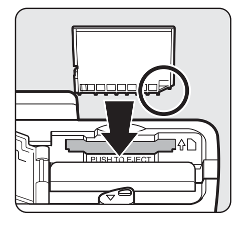
1 Stellen Sie sicher, dass Betriebsbereitschaftsanzeige und Monitor ausgeschaltet sind und öffnen Sie die Akku-/ Speicherkartenfach-Abdeckung.

- Stellen Sie sicher, dass die Kamera ausgeschaltet ist, bevor Sie die Akku-/Speicherkartenfach-Abdeckung öffnen.



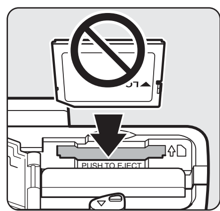
2 Setzen Sie die Speicherkarte ein.

- Schieben Sie die Speicherkarte, wie rechts gezeigt, mit korrekter Ausrichtung in das Fach, bis sie hörbar einrastet.
- Schließen Sie nach dem Einsetzen der Speicherkarte die Akku-/ Speicherkartenfach-Abdeckung.



☑ Korrektes Einsetzen der Speicherkarte

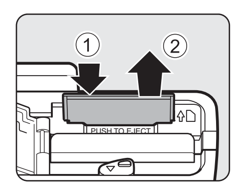
Wenn Sie die Speicherkarte verkehrt herum in das Fach einsetzen, können Kamera oder/oder Speicherkarte beschädigt werden. Prüfen Sie daher vor dem Einsetzen, ob die Speicherkarte korrekt ausgerichtet ist.



Entnehmen von Speicherkarten

Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie die Speicherkarte herausnehmen. Vergewissern Sie sich, dass die Betriebsbereitschaftsanzeige nicht mehr leuchtet und der Monitor ausgeschaltet ist.

Öffnen Sie die Akku-/Speicherkartenfach-Abdeckung und drücken Sie die Speicherkarte vorsichtig nach innen (①), um sie aus der Arretierung zu lösen. Ziehen Sie die Speicherkarte gerade heraus (②).



Formatieren von Speicherkarten

Die Speicherkarte ist nicht formatiert. Speicherkarte formatieren?
Ja
Nein

Wenn nach dem Einschalten der Kamera die rechts dargestellte Meldung erscheint, muss die Speicherkarte vor der Verwendung formatiert werden. **Bitte beachten Sie: Beim Formatieren** (166) **werden alle Daten auf der Speicherkarte unwiederbringlich gelöscht.** Erstellen Sie vor dem Formatieren Sicherungskopien von allen Bildern, die Sie behalten möchten.

Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler die Option »**Ja**« und drücken Sie die OK-Taste. Wählen Sie bei Anzeige der Sicherheitsabfrage die Option »**Formatieren**« und drücken Sie die OK-Taste, um den Formatierungsvorgang zu starten.

- Schalten Sie während des Formatierens die Kamera nicht aus, und öffnen Sie nicht die Akku-/Speicherkartenfach-Abdeckung.
- Formatieren Sie Speicherkarten (166), die bereits in anderen Geräten verwendet wurden, wenn Sie sie zum ersten Mal in diese Kamera einsetzen.

Der Schreibschutzschalter

Speicherkarten verfügen über einen Schreibschutzschalter. Wenn sich dieser Schalter in Position »Lock« befindet, können keine Daten auf die Speicherkarte geschrieben oder von ihr gelöscht werden. Sie können den Schreibschutz entriegeln, indem Sie den Schalter aus der Position »Lock« in die Position »Write« schieben, um Bilder zu speichern oder zu löschen bzw. die Speicherkarte zu formatieren.

Schreibschutzschalter
Lock

Speicherkarten

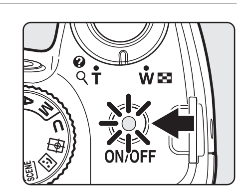
- Verwenden Sie ausschließlich SD-Speicherkarten (Secure Digital).
- Während Daten auf der Speicherkarte gespeichert bzw. von der Speicherkarte gelöscht oder zum Computer übertragen werden, dürfen Sie die folgenden Handlungen keinesfalls durchführen. Andernfalls können Kamera und Speicherkarte beschädigt werden oder Daten verloren gehen:
  - Nehmen Sie die Speicherkarte nicht aus der Kamera heraus
  - Nehmen Sie den Akku nicht aus der Kamera heraus
  - Schalten Sie die Kamera nicht aus
  - Trennen Sie den Netzadapter nicht vom Stromnetz
- Formatieren Sie die Speicherkarte nicht mit einem Computer.
- Versuchen Sie niemals, Speicherkarten zu öffnen, und nehmen Sie keine Veränderungen an ihnen vor.
- Setzen Sie eine Speicherkarte weder Feuchtigkeit noch Erschütterungen aus, verbiegen Sie die Speicherkarte nicht und lassen Sie sie nicht fallen.
- Berühren Sie die Kontakte nicht mit den Fingern oder metallischen Gegenständen.
- Befestigen Sie keine Aufkleber oder Etiketten auf der Speicherkarte.
- Setzen Sie die Speicherkarte niemals direktem Sonnenlicht oder hohen Temperaturen aus (beispielsweise in einem in der Sonne geparkten Auto).
- Lassen Sie Speicherkarten nicht mit Flüssigkeiten, Staub oder Gasen in Berührung kommen, die das Material angreifen.

Schritt 1 Einschalten der Kamera und Auswahl der Betriebsart (Automatik)

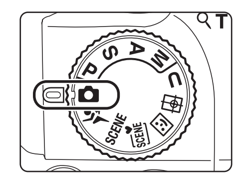
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie mit der Automatik) fotografieren. Mit der Automatik können Digitalkamera-Einsteiger schnell und einfach »Schnappschüsse« aufnehmen.

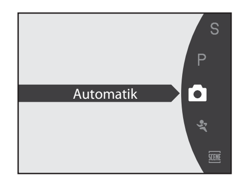
1 Entfernen Sie den Objektivdeckel und drücken Sie den Ein-/Ausschalter.

- Die Kamera wird eingeschaltet und das Objektiv wird ausgefahren.
- Die Betriebsbereitschaftsanzeige leuchtet kurz (grün) auf, und der Monitor schaltet sich ein.



2 Drehen Sie das Funktionswählrad auf .





3 Überprüfen Sie die Akkukapazität sowie die Anzahl der verbleibenden Aufnahmen auf dem Monitor.

Akkukapazität

Monitor	Beschreibung
KEINE ANZEIGE	Der Akku ist vollständig aufgeladen.
	Der Akku ist fast entladen. Laden Sie den Akku so bald wie möglich auf, oder tauschen Sie ihn aus.
Akkukapazität erschöpft	Es kann nicht fotografiert werden. Laden Sie den Akku auf, oder tauschen Sie ihn durch einen vollständig aufgeladenen Akku aus.

Anzeige für Akkukapazität

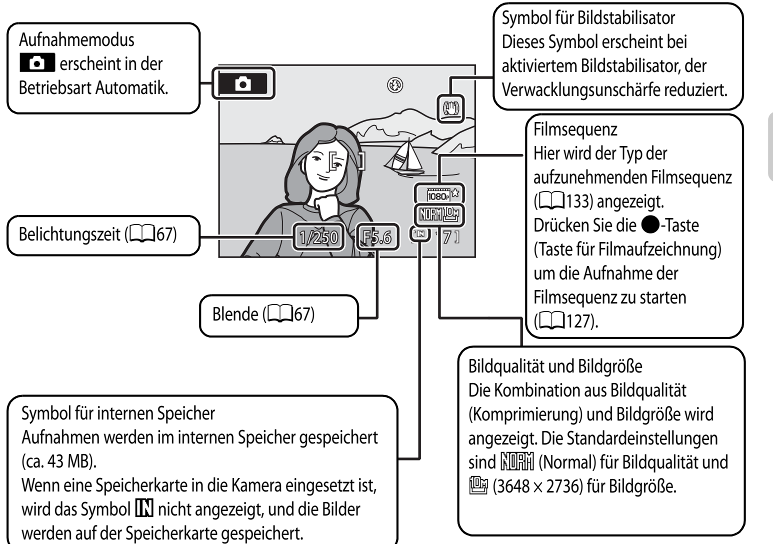


Anzahl der verbleibenden Aufnahmen

Anzahl der verbleibenden Aufnahmen

Es wird die Anzahl der verbleibenden Aufnahmen angezeigt.
Die Anzahl der speicherbaren Aufnahmen hängt vom verbleibenden freien Speicherplatz im internen Speicher bzw. auf der eingesetzten Speicherkarte und von der Einstellung von Bildqualität und Bildgröße ab (77).

Monitoranzeigen bei (Automatik)



Falls sich der Monitor im stromsparenden Ruhezustand befindet, drücken Sie den Ein-/Ausschalter oder den Auslöser, um den Monitor einzuschalten (165).

Hinweis zum Blitz

Bei eingeklapptem integrierten Blitzgerät ist die Blitzeinstellung in der ausgeschalteten Stellung fixiert und auf dem Monitor erscheint ⊛. Stellen Sie in Situationen, die den Einsatz des Blitzlichts erfordern, (beispielsweise Aufnahmen in dunkler Umgebung oder Gegenlichtaufnahmen) sicher, dass das integrierte Blitzgerät (35) aufgeklappt ist.

Verfügbare Funktionen bei Automatik ()

- Fokusmodus (38) und Belichtungskorrektur (41) können verwendet werden und die Aufnahme von Bildern mit Blitzmodus (34) und Selbstauslöser (37) ist möglich.
- Durch Drücken der MENU-Taste können Sie die Einstellungen für die Aufnahmemenü-Optionen »**Bildqualität**« (75) und »**Bildgröße**« (76) vornehmen.

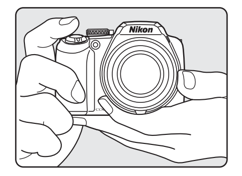
Bildstabilisator

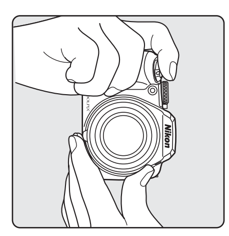
- Weitere Informationen finden Sie unter »**Bildstabilisator**« (160) im Systemmenü (152).
- Schalten Sie bei Aufnahmen mit einem Stativ die Funktion »**Bildstabilisator**« auf »**Aus**«.

Schritt 2 Wählen des Bildausschnitts

1 Richten Sie die Kamera auf das Motiv.

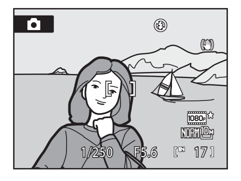
- Halten Sie die Kamera ruhig mit beiden Händen.
- Achten Sie darauf, Objektiv, Blitzgerät, AF-Hilfslicht, Mikrofon und Lautsprecher nicht mit den Fingern, Haaren, dem Trageriemen oder anderen Gegenständen zu verdecken.





2 Wählen Sie den Bildausschnitt.

- Richten Sie die Kamera so auf das Motiv, dass sich das Hauptmotiv möglichst in der Bildmitte befindet.

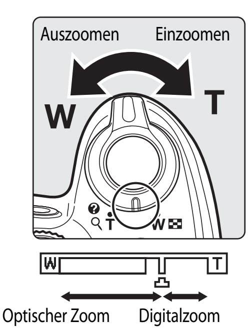


Verwenden des elektronischen Suchers

Wenn die Anzeige am Monitor in heller Umgebung nicht gut ablesbar ist, wählen Sie den Bildausschnitt über den elektronischen Sucher. Drücken Sie die □-Taste, um zum elektronischen Sucher zu wechseln (□14).

Wenn das Bild im elektronischen Sucher aufgrund einer inkorrekten Dioptrieneinstellung unscharf ist, stellen Sie es durch Drehen des Dioptrieneinstellrads scharf (□14).

Ein- und Auszoomen



Drehen Sie den Zoomschalter, um den optischen Zoom zu aktivieren.

Drehen Sie den Zoomschalter in Richtung **T**, um das Motiv näher heranzuholen, oder drehen Sie ihn in Richtung **W**, um einen größeren Bildwinkel zu erfassen.

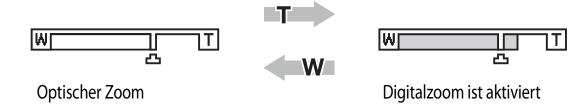
Wird der Zoomschalter bis zum Anschlag in eine Richtung gedreht, wird der Zoom schnell verstellt. Wird der Zoomschalter nicht vollständig bis zum Anschlag gedreht, erfolgt die Verstellung langsamer.

Beim Betätigen des Zoomschalters erscheint am oberen Rand des Monitors die Zoomanzeige.

Digitalzoom

Wenn die Kamera die maximale Vergrößerung des optischen Zooms erreicht hat und Sie den Zoomschalter in Richtung **T** drehen, wird der Digitalzoom aktiviert. Das Motiv wird bis zum Faktor 4× des maximalen optischen Zooms vergrößert.

Bei aktiviertem Digitalzoom erfolgt die Scharfstellung in der Bildmitte und es erscheint keine Fokusmessfeld-Anzeige.



Digitalzoom und Interpolation

Anders als beim optischen Zoom wird das Bild beim Digitalzoom über ein als Interpolation bezeichnetes Verfahren digital vergrößert. Dies führt, in Abhängigkeit von den Einstellungen der Bildgröße (□76) und der Vergrößerungsstufe des Digitalzooms, zu einer leichten Verschlechterung der Bildqualität.

Bei der Aufnahme von Standbildern mit Vergrößerungsfaktoren über ⎍ setzt das Interpolationsverfahren ein. Wenn die Vergrößerung über die Position ⎍ hinaus erhöht wird, setzt das Interpolationsverfahren ein und das Zoomeinstellungs-Symbol wird gelb dargestellt, um darauf hinzuweisen.

Das Symbol ⎍ wird mit sinkender Bildgröße nach rechts verstellt, und zeigt ständig die Vergrößerungsfaktoren an, bei denen für die aktuelle Bildgröße eine Verwendung des Zooms ohne Interpolation möglich ist.

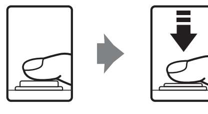


Bei kleiner Bildgröße

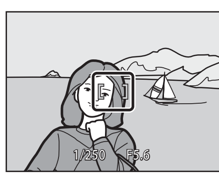
- Über die Option »**Digitalzoom**« (□164) im Systemmenü (□152) kann die Vergrößerung des Digitalzooms auf Bereiche begrenzt werden, bei denen es nicht zu einer Verschlechterung der Bildqualität kommen kann, oder vollständig ausgeschaltet werden.

Schritt 3 Scharfstellen und Auslösen

1 Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.

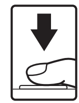


- Wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt ist, stellt die Kamera scharf.
- Die Kamera stellt auf das Motiv im mittleren Fokusmessfeld scharf. Sobald die Scharfstellung erfolgt ist, leuchtet die Fokusmessfeld-Anzeige grün.



- Bei aktiviertem Digitalzoom stellt die Kamera auf das Motiv in der Bildmitte scharf und es wird kein Fokusmessfeld angezeigt. Sobald die Kamera auf das Motiv scharfgestellt hat, leuchtet der Fokusindikator (□8) grün.
- Fokus und Belichtung bleiben gespeichert, solange der Auslöser am ersten Druckpunkt gehalten wird.
- Falls die Kamera nicht scharfstellen kann, während der Auslöser am ersten Druckpunkt gehalten wird, blinken AF-Messfeld oder Fokusindikator rot. Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt neu und drücken Sie den Auslöser erneut bis zum ersten Druckpunkt.

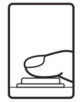
2 Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt.

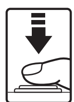


- Der Verschluss löst aus und das aufgenommene Bild wird auf der Speicherkarte oder im internen Speicher gespeichert.

Auslöser bis zum ersten Druckpunkt/vollständig herunterdrücken

Der Auslöser der Kamera verfügt über zwei Druckpunkte. Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um den Fokus und die Belichtungsmessung zu aktivieren. Fokus und Belichtungsmessung werden gespeichert, während der Auslöser in dieser Position gehalten wird. Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um ein Bild aufzunehmen.
Drücken Sie den Auslöser sanft herunter, damit die Kamera nicht verrissen und das Bild nicht verwackelt wird.







Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um den Fokus und die Belichtungsmessung zu speichern.

Drücken Sie den Auslöser weiter bis zum zweiten Druckpunkt, um die Kamera auszulösen.



Während der Aufnahme

Während des Speicherns von Bildern blinkt die Anzeige für die Anzahl der verbleibenden Aufnahmen. **Öffnen Sie keinesfalls die Akku-/Speicherkartenfach-Abdeckung** während des Speichervorgangs. Eine Unterbrechung der Stromversorgung oder das Herausnehmen der Speicherkarte kann in diesen Fällen zu Datenverlust führen und die Kamera und/oder Speicherkarte beschädigen.



Autofokus

In den unten aufgeführten Fällen entspricht die Funktion des Autofokus möglicherweise nicht den Erwartungen. In seltenen Fällen wird nicht auf das Motiv scharfgestellt, selbst wenn das aktive Fokusmessfeld oder der Fokusindikator grün leuchten:

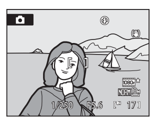
- Das Motiv ist zu dunkel
- Das Motiv weist sehr starke Helligkeitsunterschiede auf (z.B. bei Gegenlichtaufnahmen, bei denen das Hauptmotiv im Schatten liegt)
- Das Motiv ist zu kontrastarm (z.B. wenn das Motiv dieselbe Farbe hat wie der Hintergrund, etwa bei einer Person in weißem T-Shirt vor einer weißen Wand)
- Innerhalb des Fokusmessfelds befinden sich mehrere Objekte mit unterschiedlicher Entfernung zur Kamera (z.B. bei Aufnahmen von Tieren hinter den Gitterstäben eines Käfigs)
- Das Motiv bewegt sich zu schnell

Aktivieren Sie in diesen Fällen wiederholt den Autofokus, indem Sie den Auslöser loslassen und erneut bis zum ersten Druckpunkt drücken, oder stellen Sie auf ein anderes Motiv in gleichem Abstand scharf, und speichern Sie die Entfernungseinstellung mit dem Autofokusspeicher. Bei Verwendung des Fokusspeichers muss der Abstand zwischen Kamera und dem scharfgestellten Motiv identisch sein mit dem tatsächlichen Motiv.

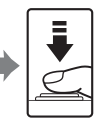
Fokusspeicher

Verwenden Sie den Fokusspeicher, um auf ein Motiv außerhalb der Bildmitte scharfzustellen, wenn die Messfeldvorwahl auf Mitte eingestellt ist.

- Achten Sie darauf, dass sich die Entfernung zum Motiv nicht ändert.
- Wenn Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, wird die Belichtungsmessung gespeichert.



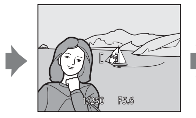
Richten Sie die Kamera auf das Motiv, auf das sie scharfstellen soll



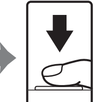
Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.



Vergewissern Sie sich, dass das Fokusmessfeld grün leuchtet.



Halten Sie den Auslöser weiterhin am ersten Druckpunkt gedrückt, und verändern Sie wie gewünscht den Bildausschnitt.



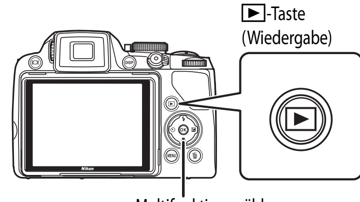
Drücken Sie den Auslöser weiter bis zum zweiten Druckpunkt, um die Kamera auszulösen.

AF-Hilfslicht

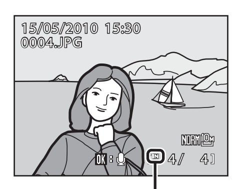
Wenn das Motiv sehr dunkel ist, schaltet die Kamera beim Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt möglicherweise das AF-Hilfslicht (163) zu.

Wiedergabe von Bildern (Wiedergabemodus)

Drücken Sie die ▶-Taste (Wiedergabe).



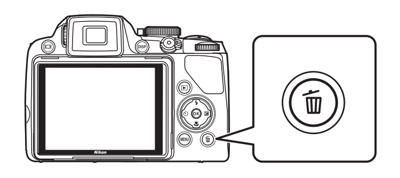
- Das zuletzt aufgenommene Bild wird in der Einzelbildwiedergabe angezeigt.
- Drücken Sie ▲, ▼, ◀ oder ▶ am Multifunktionswähler, um zu anderen Aufnahmen zu blättern. Halten Sie ▲, ▼, ◀ oder ▶ gedrückt, um die Bilder schnell durchzublättern.
  Bilder können auch durch Drehen des Einstellrads ausgewählt werden.
- Die Bilder werden, kurz nach dem Wechsel zum vorherigen oder folgenden Bild, möglicherweise einen kurzen Moment lang in niedriger Auflösung angezeigt.
- Drücken Sie die ▶-Taste oder den Auslöser, um zum Aufnahmemodus zurückzukehren.
- Wenn das Symbol IN angezeigt wird, werden die im internen Speicher gespeicherten Bilder wiedergegeben. Wenn eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist, wird das Symbol IN nicht angezeigt, und die Bilder auf der Speicherkarte werden wiedergegeben.



Symbol für internen Speicher

Löschen von Bildern

1 Drücken Sie die 🗑-Taste, um das derzeit auf dem Monitor angezeigte Bild zu löschen.



2 Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler die Option »**Ja**« und drücken Sie die OK-Taste.

- Bilder werden unwiederbringlich gelöscht und können nicht wiederhergestellt werden.
- Wenn Sie das Bild nicht löschen möchten, können Sie das Menü wieder verlassen, indem Sie »**Nein**« markieren und die OK-Taste drücken.



Optionen des Wiedergabemodus

Einzelheiten finden Sie unter »Weitere Hinweise zur Wiedergabe« (101) oder »Bearbeiten der Bilder« (118).

Einschalten der Kamera über die ▶-Taste

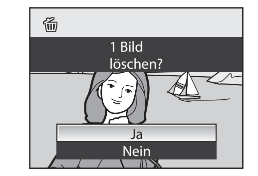
Wenn Sie die ▶-Taste bei ausgeschalteter Kamera gedrückt halten, wird die Kamera eingeschaltet und der Wiedergabemodus aktiviert. Das Objektiv wird nicht ausgefahren.

Anzeigen von Bildern

- Drücken Sie die |□|-Taste, um zwischen dem Monitor und dem elektronischen Sucher (14) umzuschalten.
- Drücken Sie die DISP-Taste um die Anzeige der Foto- oder Aufnahmeinformationen im Monitor (15) zu aktivieren oder zu deaktivieren.
- Im Porträt-Autofokus (91) aufgenommene Bilder werden bei der Einzelbildwiedergabe automatisch in der korrekten Ausrichtung angezeigt. (Dies gilt nicht für Bilder, die mit aktivierter Funktion »**Serienaufnahme**« (86) oder »**Autom. Bel.-reihe**« (89) aufgenommen wurden.)
- Bei Anzeige der Bilder einer Serienaufnahme in der Einzelbildwiedergabe werden die zu einer Serie gehörenden Bilder zusammen als Gruppe angezeigt (Bildserienanzeige) (102).
- Wenn sich der Monitor aufgrund der Ausschaltzeit-Funktion der Kamera im Ruhezustand befindet, schalten Sie ihn durch Drücken der ▶-Taste wieder ein (165).

Löschen der letzten Aufnahme im Aufnahmemodus

Im Aufnahmemodus können Sie das zuletzt aufgenommene Bild löschen, indem Sie die 🗑-Taste drücken.



Löschen mehrerer Bilder

Wählen Sie die Option »**Löschen**« (111) im Wiedergabemenü (107), wenn Sie mehrere Bilder gleichzeitig löschen möchten.

Fotografieren mit Blitz

Bei Aufnahmen in dunkler Umgebung oder bei Gegenlichtaufnahmen können Sie mit Blitz aufnehmen, indem Sie den eingebauten Blitz aufklappen. Sie können dann einen passenden Blitzmodus für die Aufnahmebedingungen auswählen.

Der Blitz hat eine Reichweite von ca. 0,5 bis 10 m bei maximaler Weitwinkelposition und ca. 1,7 bis 2,5 m im Tele-Betrieb (wenn die »**ISO-Empfindlichkeit**« auf »**Automatik**« eingestellt ist).

AUTO	Automatik
	Bei schwacher Beleuchtung löst das Blitzgerät automatisch aus.
	Automatik mit Reduzierung des Rote-Augen-Effekts
	Reduziert den »Rote-Augen-Effekt« bei Porträtaufnahmen.
	Aus
	Das Blitzgerät löst auch bei ungünstigen Lichtverhältnissen nicht aus.
	Aufhellblitz
	Der Blitz löst, unabhängig von der Helligkeit des Motivs, bei der Aufnahme aus. Sinnvoll zum »Aufhellen« von Schattenbereichen und Motiven im Gegenlicht.
	Langzeitsynchronisation
	Der Aufhellblitz wird in Kombination mit einer langen Belichtungszeit verwendet. Das Blitzgerät leuchtet das Hauptmotiv aus. Um Hintergrunddetails bei Nacht oder schwachem Umgebungslicht wiederzugeben, wird eine lange Belichtungszeit verwendet.
	Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang
	Der Blitz wird unmittelbar vor dem Schließen des Verschlusses ausgelöst, wodurch ein Bildeffekt mit Lichtschweif hinter bewegten Motiven entsteht.

Automatik mit Reduzierung des Rote-Augen-Effekts

Diese Kamera verfügt über eine spezielle Funktion zur **Reduzierung des Rote-Augen-Effekts (»Erweiterte Rote-Augen-Korrektur«)**.

Vor dem Hauptblitz werden wiederholt Vorblitze mit niedriger Intensität ausgelöst, wodurch sich der Rote-Augen-Effekt verringert.

Wenn die Kamera nach der Aufnahme »rote Augen« registriert, wird das Bild mit der erweiterten Rote-Augen-Korrektur von Nikon verarbeitet, bevor es gespeichert wird.

Beachten Sie bei der Aufnahme von Bildern die folgenden Hinweise:

- Da die Vorblitze ausgelöst werden, kommt es zwischen dem Drücken des Auslösers und der Aufnahme des Bildes zu einer geringen Verzögerung.
- Die zum Speichern des Bildes benötigte Zeit erhöht sich leicht.
- Die spezielle Funktion zur Reduzierung des Rote-Augen-Effekts erbringt möglicherweise nicht unter allen Umständen die gewünschten Ergebnisse.
- In seltenen Fällen können auch Bildbereiche, die nicht vom Rote-Augen-Effekt betroffen sind, durch diese Kamerafunktion beeinflusst werden. Falls dies geschieht, wählen Sie einen anderen Modus und fotografieren Sie das Motiv erneut.

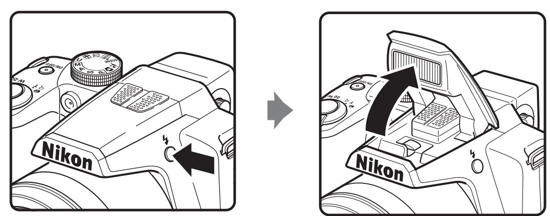
Wenn »**Rote-Augen-Red.**« (163) im Systemmenü auf »**Vorblitz aus**« eingestellt ist, löst die Kamera bei vollständigem Betätigen des Auslösers sofort aus und es werden keine Vorblitze vor dem Hauptblitz ausgelöst.

Blitzeinstellungen

1 Drücken Sie die ⚡-Taste (Blitzgerät aufklappen).

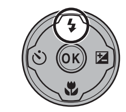
Das integrierte Blitzgerät wird aufgeklappt.

- Wenn das integrierte Blitzgerät eingeklappt ist, steht die Blitzeinstellung fest auf ⊛ (aus).



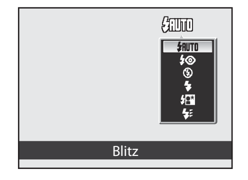
2 Drücken Sie ⚡ (Blitzmodus) am Multifunktionswähler.

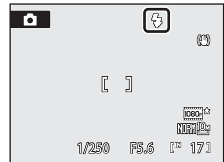
- Das Menü mit den zur Auswahl stehenden Blitzmodi wird angezeigt.



3 Wählen Sie den gewünschten Modus über ▲ oder ▼ am Multifunktionswähler aus und drücken Sie die ®-Taste.

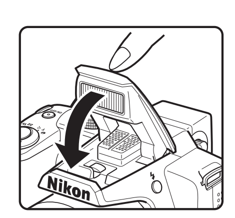
- Das Symbol für den gewählte Blitzmodus wird am oberen Rand des Monitors angezeigt.
- Wenn Sie die Einstellung ⚡AUTO (Automatik) wählen, wird das entsprechende Symbol ⚡AUTO auch bei Aktivierung der Monitoranzeigen (□15) nur fünf Sekunden lang angezeigt.
- Wenn Sie die Einstellung nicht innerhalb einiger Sekunden mit der ®-Taste bestätigen, wird die Auswahl verworfen.





Einklappen des integrierten Blitzgeräts

Wenn Sie das integrierte Blitzgerät nicht verwenden, drücken Sie das Blitzgerät vorsichtig herunter.



Aufnahmen ohne Blitz (⊕) bei schwachem Umgebungslicht

- Sie sollten ein Stativ zur Stabilisierung der Kamera während der Aufnahme verwenden, um eine Unschärfe des Bildes durch Verwacklung zu vermeiden. Stellen Sie bei Stabilisierung der Kamera mit einem Stativ die Funktion »**Bildstabilisator**« (□160) im Systemmenü (□152) auf »**Aus**« .
- Die Anzeige ISO wird eingeblendet, wenn die Kamera automatisch die Empfindlichkeit erhöht. Bei Aufnahmen mit höherer Empfindlichkeit ISO macht sich in den Aufnahmen möglicherweise geringfügiges Rauschen (Körnigkeit) bemerkbar.
- Bei Aufnahmen mit langen Belichtungszeiten in dunklen Umgebungen kann die Rauschunterdrückung aktiviert werden. Bei Aktivierung der Rauschunterdrückung kann das Speichern von Bildern länger dauern.

Hinweis zum Fotografieren mit Blitzlicht

Staubpartikel in der Luft können das Blitzlicht reflektieren und als helle Punkte im Bild sichtbar werden. Um diese unerwünschten Reflexionen zu vermeiden, sollten Sie das Blitzgerät im Menü ausschalten ⊕ (Aus), oder das integrierte Blitzgerät vor der Aufnahme einklappen.

Die Blitzbereitschaftsanzeige

Wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird, zeigt die Blitzbereitschaftsanzeige den Status des integrierten Blitzgeräts an.

- Leuchtet: Das Blitzgerät löst bei der nächsten Aufnahme aus.
- Blinkt: Das Blitzgerät wird aufgeladen. Warten Sie einige Sekunden und versuchen Sie es erneut.
- Aus: Das Blitzgerät löst bei der Aufnahme nicht aus.

Blitz einstellen

Die Standardeinstellung des Blitzmodus hängt vom Aufnahmemodus ab.

- (Automatik): ⚡AUTO (Blitzautomatik).
- SCENE (Motivautomatik): ⚡AUTO (Blitzautomatik). Die Kamera wählt automatisch den Blitzmodus aus, der am Besten zu dem von ihr ausgewählten Motivprogramm passt.
- SCENE: Die Einstellung hängt vom gewählten Motivprogramm ab (□45 bis 52).
- (Smart-Porträt): ⚡AUTO Blitzautomatik (bei deaktivierter Blinzelprüfung), feste Einstellung auf ⊕ Blitz aus (bei aktivierter Blinzelprüfung) (□58).
- (Motivverfolgung): ⚡AUTO Blitzautomatik.
- (Sport-Serienaufnahme): Feste Einstellung auf ⊕ (Blitz aus).
- **P**, **S**, **A**, **M**: ⚡AUTO Blitzautomatik.

Manche Funktionen schließen eine Verwendung des Blitzgeräts aus. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die nicht gleichzeitig angewendet werden können« (□96).

In den folgenden Situationen wird der im Speicher der Kamera abgelegte Blitzmodus auch dann übernommen, wenn die Kamera ausgeschaltet wird.

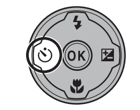
- Bei Verwendung von Aufnahmemodus **P**, **S**, **A** oder **M**
- Bei Aufnahme mit ⚡◎ (Automatik mit Reduzierung des Rote-Augen-Effekts) im Modus (Automatik)

Aufnahmen mit Selbstauslöser

Der Selbstauslöser ist ein praktisches Hilfsmittel für die Aufnahme von Bildern, auf denen auch der Fotograf zu sehen ist, z.B. bei Aufnahme eines Gruppen-Erinnerungsfotos. Darüber hinaus dient der Selbstauslöser zur Senkung von Vibrationen, die durch Drücken des Auslösers entstehen. Sie können eine Auslöseverzögerung von zwei oder zehn Sekunden einstellen.
Beim Fotografieren mit Selbstauslöser wird die Verwendung eines Stativs empfohlen. Stellen Sie bei Stabilisierung der Kamera mit einem Stativ die Funktion »**Bildstabilisator**« (📖160) im Systemmenü (📖152) auf »**Aus**«.

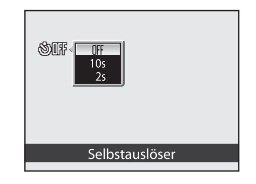
1 Drücken Sie ⏲ (Selbstauslöser) am Multifunktionswähler.

- Das Menü Selbstauslöser wird angezeigt.



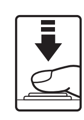
2 Drücken Sie ▲ oder ▼ am Multifunktionswähler, um zwischen »**10s**« und »**2s**« auszuwählen und drücken Sie die OK-Taste.

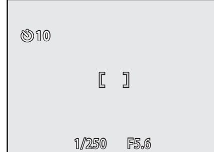
- »**10s**« (zehn Sekunden): Eignet sich für Porträtaufnahmen.
- »**2s**« (zwei Sekunden): Ideal, um Verwacklungsunschärfe zu vermeiden.
- Die ausgewählte Einstellung für den Selbstauslöser wird angezeigt.
- Wenn Sie die Einstellung nicht innerhalb einiger Sekunden mit der OK-Taste bestätigen, wird die Auswahl verworfen.



3 Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt und drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.

- Fokus- und Belichtungsmessung werden aktiviert.

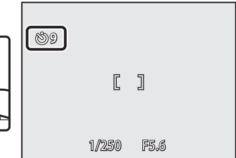


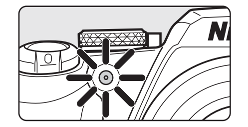


4 Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt.

- Die Vorlaufzeit des Selbstauslösers beginnt und die verbleibenden Sekunden bis zur Verschlussauslösung werden auf dem Monitor angezeigt. Die Selbstauslöser-Kontrollleuchte blinkt. Die Selbstauslöser-Kontrollleuchte blinkt während der Vorlaufzeit und leuchtet in der letzten Sekunde konstant, um auf die unmittelbar bevorstehende Verschlussauslösung hinzuweisen.
- Sobald der Verschluss nach der Aufnahme wieder schließt, schaltet sich der Selbstauslöser automatisch aus »**OFF**«.
- Wenn Sie den Selbstauslöser vorzeitig abbrechen möchten, drücken Sie den Auslöser ein zweites Mal.







Einstellen des Fokusmodus

Wählen Sie je nach Motiv und Bildausschnitt einen geeigneten Fokusmodus.

AF Autofokus

Die Kamera fokussiert automatisch entsprechend dem Abstand zum Objekt, um das Bild scharf zu stellen. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn der Abstand zwischen Objektiv und Motiv 50 cm oder mehr beträgt, bzw. 1,7 m bei maximaler Weitwinkelposition des Zoomobjektivs.

Makrofunktion

Für Nahaufnahmen von Blumen oder anderen kleinen Motiven.
Die erforderliche Mindestentfernung für Aufnahmen ist von der Vergrößerungsstufe des Zooms abhängig. In der Weitwinkelposition, bei der das -Symbol und die Zoomeinstellung im Monitor grün leuchten (Weitwinkelseite des -Symbols), kann die Kamera auf Motive scharfstellen, die sich in einer Mindestentfernung von ca. 10 cm vor dem Objektiv befinden. In der mittleren Zoomposition zwischen der maximalen Weitwinkelposition und dem -Symbol kann die Kamera sogar auf Motive ab einer Mindestentfernung von 1 cm vor dem Objektiv scharfstellen.

Unendlich

Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie Landschaften oder weit entfernte Motive durch Fensterscheiben fotografieren.
Das Fokusmessfeld bzw. der Fokusindikator (8) leuchtet stets grün, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Die Kamera kann jedoch möglicherweise nicht auf nahe Objekte scharfstellen.
Die Blitzeinstellung ist (Aus).

MF Manuelle Fokussierung

Wenn sich ein Objekt im Bereich zwischen 1 cm und unendlich vor dem Objektiv befindet, kann manuell scharf gestellt werden (40).

Mögliche Fokusmodi nach Aufnahmemodus

		P, S, A, M, U	SCENE				
AF (Autofokus)	✔[1]	✔[1]	2	3	✔	✔	✔[1]
(Makrofunktion)	✔	✔			–	–	✔
(Unendlich)	✔	✔			–	–	✔
MF (Manuelle Fokussierung)	–	✔		–	–	–	✔

1 In den einzelnen Aufnahmemodi verfügbare Einstellungen.

2 Die verfügbaren Fokusmodi und die Standardeinstellungen sind je nach Motivprogramm unterschiedlich (45 bis 52).

3 Die Kamera wählt automatisch den Fokusmodus aus, der am Besten zu dem von ihr ausgewählten Motivprogramm passt (43).

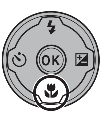
Einstellen des Fokusmodus

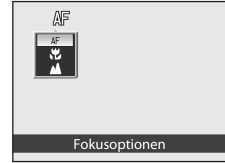
- In den Aufnahmemodi **P**, **S**, **A** und **M** wird die geänderte Einstellung des Fokusmodus auch dann übernommen, wenn die Kamera ausgeschaltet wird.
- Manche Funktionen schließen eine Verwendung der Fokusmodi aus. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die nicht gleichzeitig angewendet werden können« (96).

Einstellen des Fokusmodus

1 Drücken Sie (Fokusmodus) am Multifunktionswähler.

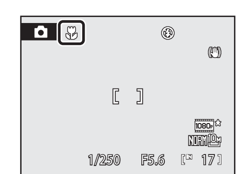
- Das Menü Fokusmodus wird angezeigt.





2 Drücken Sie ▲ oder ▼ am Multifunktionswähler, um den gewünschten Fokusmodus auszuwählen und drücken Sie die OK-Taste.

- Der ausgewählte Fokusmodus wird angezeigt.
- Wenn die Einstellung AF (Autofokus) gewählt ist, wird das entsprechende Symbol AF auch bei Aktivierung der Monitoranzeigen (15) nur einige Sekunden lang angezeigt.
- Wenn Sie die Einstellung nicht innerhalb einiger Sekunden mit der OK-Taste bestätigen, wird die Auswahl verworfen.





Makrofunktion

Wenn der Aufnahmemodus **P**, **S**, **A**, **M** oder **U** verwendet wird und »**Autofokus**« (93) auf »**Permanenter AF**« eingestellt ist, stellt die Kamera kontinuierlich scharf, bis der Auslöser zum ersten Druckpunkt gedrückt und der Fokus gespeichert wird. Während der Fokussierung wird ein Geräusch hörbar.
In anderen Aufnahmemodi wird bei Aktivierung des Nahaufnahmemodus automatisch »**Permanenter AF**« aktiviert.

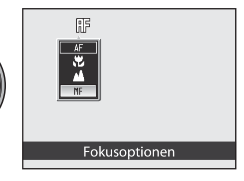
Unendlich

Wenn Sie die Autofokussteuerung auf Unendlich einstellen und gleichzeitig die Automatik () oder den Modus **P**, **S**, **A**, **M** oder **U** oder die Betriebsart (Sport-Serienaufnahme) verwenden, wird das Fokusmessfeld nicht auf dem Bildschirm angezeigt.

Verwenden der manuellen Fokussierung

Verfügbar in Aufnahmemodus **P**, **S**, **A**, **M**, **U** oder (Sport-Serienaufnahme). Wählen Sie über das Funktionswählrad (□42) einen Aufnahmemodus aus.

1 Drücken Sie (Fokusmodus) am Multifunktionswähler, um das Systemmenü für den Fokusmodus aufzurufen.

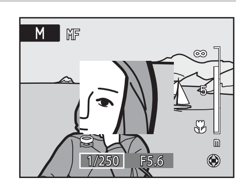


- Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler die Option MF (manuelle Fokussierung) aus, und drücken Sie die OK-Taste. Oben im Monitor wird MF angezeigt.
- Die Bildmitte wird vergrößert und auf dem Bildschirm angezeigt.

2 Nehmen Sie die Scharfeinstellung über die Tasten ▲ oder ▼ am Multifunktionswähler vor.

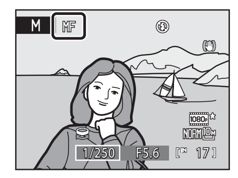
- Beobachten Sie das Bild auf dem Monitor und stellen Sie die Schärfe ein.
- Drücken Sie ▲, um weiter entfernte Motive scharf zu stellen.
- Drücken Sie ▼, um Motive scharf zu stellen, die sich näher am Objektiv befinden.
- Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um den Bildausschnitt zu wählen. Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um ein Bild aufzunehmen.

3 Drücken Sie die OK-Taste, um die Brennweite zu überprüfen.



- Die Brennweite und der vergrößerte mittlere Bildbereich werden gleichzeitig angezeigt.
- Drücken Sie nun den Auslöser, um das Bild aufzunehmen.

4 Drücken Sie die OK-Taste.



- Die Fokuseinstellung wird gespeichert. Sie können weitere Aufnahmen mit der gespeicherten Fokuseinstellung vornehmen.
- Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3, wenn Sie die Scharfeinstellung wiederholen möchten.
- Wenn Sie den Autofokus wieder aktivieren möchten, kehren Sie zu Schritt 1 zurück und wählen Sie eine anderen Einstellung als MF.

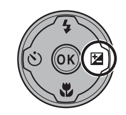
MF (Manuelle Scharfeinstellung)

- Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um eine Vorschau der Tiefenschärfe (Größe des Fokusmessfelds auf dem Motiv) anzuzeigen.
- Der Digitalzoom ist nicht verfügbar.

Anpassen der Helligkeit (Belichtungskorrektur)

Mit einer Belichtungskorrektur können Sie die von der Kamera vorgeschlagene Belichtung gezielt ändern, um ein Motiv heller oder dunkler abzubilden.

1 Drücken Sie ☒ (Belichtungskorrektur) am Multifunktionswähler.

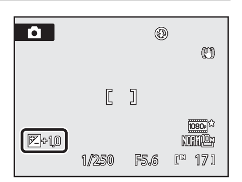


- Die Bedienhilfe für die Belichtungskorrektur wird angezeigt.
- Die Belichtungskorrektur ist im Modus **M** (manuell) nicht verfügbar.

2 Drücken Sie ▲ oder ▼ am Multifunktionswähler, um den Korrekturgrad einzustellen und drücken Sie die ⓚ-Taste.

- Um das Motiv heller abzubilden: Wählen Sie einen positiven Korrekturwert »+«.
- Um das Motiv dunkler abzubilden: Wählen Sie einen negativen Korrekturwert »–«.
- Die Belichtungskorrektur kann im Bereich von –2,0 und +2,0 LW vorgenommen werden.
- Wenn ein anderer Wert der Belichtungskorrektur als »**0.0**« eingestellt ist, wird der Wert mit dem Symbol ☒ am Monitor angezeigt.
- Wenn Sie die Einstellung der Belichtungskorrektur beenden möchten, ändern Sie den Wert auf »**0.0**« und drücken Sie die ⓚ-Taste.

3 Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen.



- Wenn Sie in Schritt 2 an Stelle der ⓚ-Taste den Auslöser drücken, können Sie Bilder mit dem festgelegten Belichtungskorrekturwert aufnehmen. Der Porträt-Autofokus (□91) steht dann jedoch nicht zur Verfügung.

Wert der Belichtungskorrektur

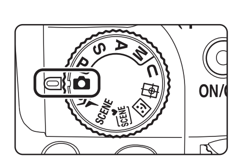
In den Aufnahmemodi **P**, **S** und **A** wird die Einstellung der Belichtungskorrektur auch dann übernommen, wenn die Kamera ausgeschaltet wird.

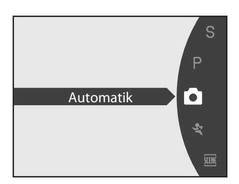
Verwenden der Belichtungskorrektur

- Das Gerät verringert die Belichtungskorrektur, wenn sehr helle Motive im Bild vorherrschen (beispielsweise Wasserflächen im Sonnenschein, Sand oder Schnee), oder wenn der Hintergrund sehr viel heller ist, als das eigentliche Motiv. In diesem Fall wird eine Korrektur in Richtung einer reichlicheren Belichtung empfohlen.
- Das Gerät erhöht die Belichtungskorrektur, wenn sehr dunkle Motive im Bild vorherrschen (z.B. ein dunkler grüner Blätterwald), oder wenn der Hintergrund sehr viel dunkler ist, als das eigentliche Motiv. In diesem Fall wird eine Korrektur in negativer Richtung empfohlen.

Auswählen eines Aufnahmemodus (Funktionswählrad)

Bei Drehung des Funktionswählrads schaltet die Kamera in den Aufnahmemodus, der sich neben der Markierung befindet. Untenstehend sind die verschiedenen Aufnahmemodi aufgeführt.





Automatik (□26)

Mit diesem einfachen Modus können Digitalkamera-Einsteiger schnell und einfach »Schnappschüsse« aufnehmen.

P, S, A, M (□66)

Wählen Sie diese Modi, um Belichtungszeit und Blende selbst einzustellen.

U User Settings (□98)

Hier können Sie die in Aufnahmemodus **P**, **S**, **A** und **M** vorgenommenen Einstellungen speichern. Nach dem Speichern der Einstellungen können Sie Aufnahmen mit den am häufigsten verwendeten Einstellungen machen, indem Sie einfach in diesen Modus wechseln.

Sport-Serienaufnahme (□62)

Die Kamera nimmt fortlaufend mit hoher Geschwindigkeit Bilder auf.

Motivverfolgung (□59)

Dieser Modus eignet sich für die Aufnahme bewegter Motive. Sobald Sie ein Motiv ausgewählt haben, auf das scharfgestellt werden soll, bewegt sich das Fokusmessfeld und verfolgt das Motiv.

SCENE Motivprogramm (□45)

Wählen Sie diesen Modus, damit die Einstellungen automatisch für das entsprechende Motiv optimiert werden.

Motivautomatik (□43)

Wenn ein Bildausschnitt ausgewählt wird, sucht sich die Kamera automatisch das optimale Motivprogramm, um dem Benutzer die Aufnahme zu erleichtern.

Smart-Porträt (□55)

Die Kamera erfasst im Modus Porträt-Autofokus lächelnde Gesichter und löst automatisch aus. Die Haut-Weichzeichnung sorgt für eine weichere Darstellung von Hauttönen.

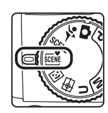
Aufnahme mit einem von der Kamera ausgewählten Motivprogramm (Motivautomatik)

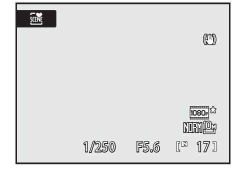
Wenn ein Bildausschnitt ausgewählt wird, sucht sich die Kamera automatisch das optimale Motivprogramm, um dem Benutzer die Aufnahme zu erleichtern. Wenn die Kamera im Modus SCENE Motivautomatik auf ein Motiv gerichtet wird, wählt die Kamera automatisch eines der folgenden Motivprogramme:

- Automatik (Fotografieren unter normalen Bedingungen)
- Porträt (□45)
- Landschaft (□46)
- Nachtporträt (□47)
- Nachtaufnahme (□49)
- Nahaufnahme (□49)
- Gegenlicht (□51)

1 Drehen Sie das Funktionswählrad auf SCENE.

- Die Motivautomatik wird aktiviert.
- Wenn das integrierte Blitzgerät nicht aufgeklappt ist, erscheint die Meldung »**Das Blitzgerät ist eingeklappt.**«.
- Drücken Sie die ⚡-Taste (Blitzgerät aufklappen), um das integrierte Blitzgerät aufzuklappen.

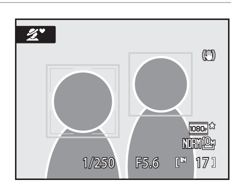




2 Richten Sie die Kamera auf das Motiv, und lösen Sie die Kamera aus.

- Sobald die Kamera automatisch ein Motivprogramm gewählt hat, wird das Symbol der Motivautomatik zum Symbol des aktuellen Motivprogramms.

  SCENE: Automatik
  Porträt
  Landschaft
  Nachtporträt
  Nachtaufnahme
  Nahaufnahme
  Gegenlicht



- Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um den Fokus und die Belichtungsmessung zu aktivieren. Sobald die Kamera auf das Motiv scharfgestellt hat, leuchtet das Fokusmessfeld (das aktive Fokusmessfeld) grün.
- Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um ein Bild aufzunehmen.

Hinweise zur Motivautomatik

Je nach Aufnahmebedingungen wählt die Kamera möglicherweise das gewünschte Motivprogramm nicht aus. Sollte dies der Fall sein, aktivieren Sie den Modus (Automatik) (26) oder wählen Sie das gewünschte Motivprogramm manuell aus (45).

Fokuseinstellung in der Motivautomatik

- Bei aktivierter Motivautomatik erkennt die Kamera ein Gesicht automatisch und stellt darauf scharf (siehe »Aufnahmen mit Porträt-Autofokus« (91) für weitere Informationen).
- Wenn das Aufnahmemodussymbol angezeigt wird oder (Nahaufnahme-Modus) verwendet wird, fokussiert die Kamera automatisch in dem Fokusmessfeld (eines von neun Fokusmessfeldern), in dem sich das Motiv mit der kürzesten Entfernung zur Kamera befindet. Dies entspricht der Einstellung »**Automatik**« von »**Messfeldvorwahl**« (90).

Nachtaufnahme im Modus Motivautomatik

Bei Einstellung auf (Nachtaufnahme) im Modus Motivautomatik, wird die Stimmung der nächtlichen Landschaft dank einer langen Belichtungszeit (ohne Serienaufnahme) beibehalten, was diesen Modus vom Motivprogramm »**Nachtaufnahme**« (49) unterscheidet. Es wird empfohlen, die Kamera mit einem Stativ zu stabilisieren.

- Stellen Sie für Aufnahmen mit Stativ »**Bildstabilisator**« (160) auf »**Aus**«.

Hinweis zum Blitz

Bei eingeklapptem integrierten Blitzgerät ist die Blitzeinstellung in der ausgeschalteten Stellung fixiert und auf dem Monitor erscheint . Stellen Sie in Situationen, die den Einsatz des Blitzlichts erfordern, (beispielsweise Aufnahmen in dunkler Umgebung oder Gegenlichtaufnahmen) sicher, dass das integrierte Blitzgerät (35) aufgeklappt ist.

Im Modus Motivautomatik verfügbare Funktionen

- Der Digitalzoom ist nicht verfügbar.
- Die Blitzeinstellungen AUTO (Automatik) (Standardeinstellung) und (Aus) können angewandt werden (34). Bei AUTO (Automatik) wählt die Kamera automatisch die optimale Blitzeinstellung für das von ihr gewählte Motivprogramm. In der Einstellung (Aus) wird der Blitz, unabhängig von den Aufnahmebedingungen, nicht ausgelöst.
- Die Einstellungen von Selbstauslöser (37) und Belichtungskorrektur (41) können verändert werden.
- Die Taste (Autofokussteuerung) (12, 38) am Multifunktionswähler kann nicht verwendet werden.
- Wenn Sie die MENU-Taste drücken, um das Menü (Motivautomatik) anzuzeigen, können Sie »**Bildqualität**« (75) und »**Bildgröße**« (76) einstellen. Änderungen an Bildqualität und Bildgröße wirken sich auf alle Aufnahmemodi aus (außer Sport-Serienaufnahme und Aufnahmemodus U).

Auswählen von Motivprogrammen für die Aufnahme (Motivprogramm)

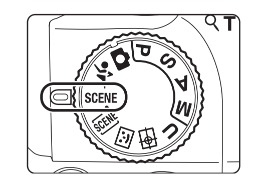
Jedes Motivprogramm optimiert die Kameraeinstellungen automatisch für das entsprechende Motiv. Die folgenden Motivprogramme stehen zur Auswahl.

Porträt	Strand/Schnee	Nahaufnahme	Dokumentkopie
Landschaft	Sonnenuntergang	Food	Gegenlicht
Nachtporträt	Dämmerung	Museum	Gegenlicht-HDR
Innenaufnahme	Nachtaufnahme	Feuerwerk	Panorama-Assistent

Auswahl eines Motivprogramms

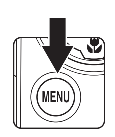
1 Drehen Sie das Funktionswählrad auf **SCENE**.

- Die Kamera startet den Motivprogramm-Modus . Die Standardeinstellung ist (Porträt).



2 Drücken Sie die **MENU**-Taste, um das Menü der Motivprogramme einzublenden. Markieren Sie das gewünschte Motivprogramm mit dem Multifunktionswähler und drücken Sie die OK-Taste.

- Wählen Sie die Registerkarte SCENE, wenn das Menü der Motivprogramme nicht angezeigt wird (13).

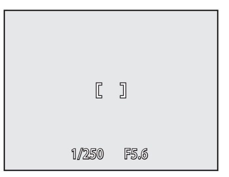




3 Richten Sie die Kamera auf das Motiv, und lösen Sie die Kamera aus.

- Stellen Sie vor der Aufnahme mit einem Motivprogramm mit Blitz sicher, dass das integrierte Blitzgerät über die ⚡-Taste (Blitz aufklappen) aufgeklappt wurde.





Bildqualität und Bildgröße

Wenn Sie die **MENU**-Taste drücken, um das Menü SCENE (Motivprogramme) anzuzeigen, können Sie »**Bildqualität**« (75) und »**Bildgröße**« (76) einstellen. Änderungen an Bildqualität und Bildgröße wirken sich auf alle Aufnahmemodi aus (außer Sport-Serienaufnahme und Aufnahmemodus **U**).

Funktionen

In diesem Abschnitt werden die folgenden Symbole verwendet: ⚡= Blitzmodus bei ausgeklapptem integrierten Blitzgerät (📖34); ⏱=Selbstauslöser (📖37); [Makro]= Fokusmodus (📖38); [Belichtungskorrektur]=Belichtungskorrektur (📖41).

Porträt NR



Dieses Motivprogramm eignet sich für Porträtaufnahmen vor unscharfem Hintergrund.

- Die Kamera erkennt ein Gesicht automatisch und stellt darauf scharf (siehe »Aufnahmen mit Porträt-Autofokus« (📖91) für Einzelheiten).
- Falls die Kamera mehrere Gesichter erfasst, stellt sie auf das Gesicht mit der geringsten Entfernung zur Kamera scharf.
- Warten Sie, bis die Haut-Weichzeichnung die Darstellung der Haut der fotografierten Person(en) bearbeitet hat (bis zu drei Personen) und nehmen Sie das Bild auf (📖56).
- Wenn kein Gesicht erkannt wird, fokussiert die Kamera auf die Bildmitte.
- Der Digitalzoom ist nicht verfügbar.



⚡	⚡◉*	⏱	Aus*	[Makro]	AF	[Belichtungskorrektur]	0.0*

* Andere Einstellungen sind möglich.

Landschaft NR



Dieses Motivprogramm eignet sich für Landschafts- und Stadtaufnahmen mit kräftigen Farben.

- Die Kamera stellt auf unendlich scharf. Wenn Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, leuchtet das Fokusmessfeld oder der Fokusindikator (📖8) stets grün, Objekte im Vordergrund werden jedoch nicht immer scharf abgebildet.
- Das AF-Hilfslicht (📖163) leuchtet nicht auf.

⚡	⊛	⏱	Aus[1]	[Makro]	▲	[Belichtungskorrektur]	0.0[2]

1 Der Selbstauslöser kann aktiviert werden.

2 Andere Einstellungen sind möglich.

NR: Weist darauf hin, dass die mit diesem Motivprogramm aufgenommenen Bilder automatisch von der Rauschunterdrückung bearbeitet werden und ihre Speicherung daher etwas mehr Zeit in Anspruch nehmen kann.

Nachtporträt 

Dieses Motivprogramm eignet sich für Porträtaufnahmen von Personen vor einer nächtlichen Hintergrundszenerie. Das Motiv wird durch den Blitz aufgehellt, gleichzeitig wird jedoch die Stimmung des Hintergrunds beibehalten.

- Fotografieren Sie mit aufgeklapptem integrierten Blitzgerät.
- Die Kamera erkennt ein Gesicht automatisch und stellt darauf scharf (siehe »Aufnahmen mit Porträt-Autofokus« (□91) für Einzelheiten).
- Falls die Kamera mehrere Gesichter erfasst, stellt sie auf das Gesicht mit der geringsten Entfernung zur Kamera scharf.
- Warten Sie, bis die Haut-Weichzeichnung die Darstellung der Haut der fotografierten Person(en) bearbeitet hat (bis zu drei Personen) und nehmen Sie das Bild auf (□56).
- Wenn kein Gesicht erkannt wird, fokussiert die Kamera auf die Bildmitte.
- Der Digitalzoom ist nicht verfügbar.



	[1]		Aus[2]		AF		0.0[2]

1 Aufhellblitz mit Langzeitsynchronisation und Reduzierung des Rote-Augen-Effekts.
2 Andere Einstellungen sind möglich.

Innenaufnahme



Für Aufnahmen in Innenräumen, beispielsweise auf Partys. Bei dieser Einstellung berücksichtigt die Kamera die besondere Lichtstimmung bei Innenaufnahmen (z.B. bei Kerzenlicht).

- Die Kamera stellt auf das Motiv in der Bildmitte scharf.
- Achten Sie auf eine ruhige Kamerahaltung, da bei solchen Aufnahmen die Gefahr des Verwackelns hoch ist. Beim Fotografieren unter schwacher Beleuchtung wird die Verwendung eines Stativs empfohlen. Schalten Sie bei Aufnahmen mit einem Stativ die Funktion »**Bildstabilisator**« (□160) auf »**Aus**«.

	[1]		Aus[2]		AF		0.0[2]

1 Möglicherweise wird die Langzeitsynchronisation mit Reduzierung des Rote-Augen-Effekts automatisch aktiviert. Andere Einstellungen sind möglich.
2 Andere Einstellungen sind möglich.

: Weist darauf hin, das bei Einsatz dieses Motivprogramms die Verwendung eines Stativs empfohlen wird. Stellen Sie bei Verwendung eines Stativs die Option »**Bildstabilisator**« (□160) auf »**Aus**«.

NR: Weist darauf hin, dass die mit diesem Motivprogramm aufgenommenen Bilder automatisch von der Rauschunterdrückung bearbeitet werden und ihre Speicherung daher etwas mehr Zeit in Anspruch nehmen kann.

Strand/Schnee NR



Dieses Motivprogramm bewahrt die Brillanz sehr heller Motive, wie Schneefelder, Strände oder Wasseroberflächen mit starken Lichtreflexionen.

- Die Kamera stellt auf das Motiv in der Bildmitte scharf.

	AUTO*		Aus*		AF		0.0*

* Andere Einstellungen sind möglich.

Sonnenuntergang





Dieses Motivprogramm ist auf die intensiven Rottöne von Sonnenauf- und -untergängen abgestimmt.

- Die Kamera stellt auf das Motiv in der Bildmitte scharf.

	*		Aus*		AF		0.0*

* Andere Einstellungen sind möglich.

Dämmerung





Bei diesem Motivprogramm bewahrt die Kamera die blassen Farben bei Dämmerlicht kurz nach Sonnenuntergang oder kurz vor Sonnenaufgang.

- Die Kamera stellt auf unendlich scharf. Wenn Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, leuchtet das Fokusmessfeld oder der Fokusindikator (8) stets grün, Objekte im Vordergrund werden jedoch nicht immer scharf abgebildet.
- Das AF-Hilfslicht (163) leuchtet nicht auf.



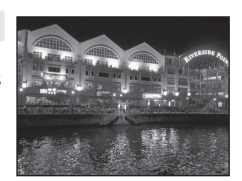
			Aus*				0.0*

* Andere Einstellungen sind möglich.

Stativ: Weist darauf hin, das bei Einsatz dieses Motivprogramms die Verwendung eines Stativs empfohlen wird. Stellen Sie bei Verwendung eines Stativs die Option »**Bildstabilisator**« (160) auf »**Aus**«.

NR: Weist darauf hin, dass die mit diesem Motivprogramm aufgenommenen Bilder automatisch von der Rauschunterdrückung bearbeitet werden und ihre Speicherung daher etwas mehr Zeit in Anspruch nehmen kann.

Nachtaufnahme 



Kamera-Verwacklung und Rauschen können mit diesem Motivprogramm bei Landschaftsaufnahmen bei Nacht auf ein Minimum reduziert werden. Wenn das -Symbol oben links auf dem Bildschirm grün leuchtet und der Auslöser vollständig betätigt wird, werden wiederholt Bilder mit hoher Geschwindigkeit aufgenommen. Die Kamera kombiniert die aufgenommenen Bilder zu einem Einzelbild und speichert dies.

- Die Kamera stellt auf unendlich scharf. Das Fokusmessfeld bzw. der Fokusindikator (8) leuchtet stets grün, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Da sie auf unendlich fokussiert, kann die Kamera jedoch möglicherweise nicht auf nahe Objekte scharfstellen.
- Drücken Sie den Auslöser vollständig herunter und halten Sie die Kamera ruhig, bis das Bild angezeigt wird. Schalten Sie die Kamera erst aus, wenn auf dem Monitor wieder die Aufnahmedaten angezeigt werden.
- Der Aufnahmewinkel (der aufgezeichnete Bereich) des gespeicherten Bilds fällt kleiner aus, als der bei der Aufnahme auf dem Monitor sichtbare Bereich.
- Der Digitalzoom ist nicht verfügbar.
- Das AF-Hilfslicht (163) leuchtet nicht auf.

			Aus*				0.0*

* Andere Einstellungen sind möglich.

Nahaufnahme 



Mit dieser Einstellung können Sie Blumen, Insekten und andere kleine Motive aus nächster Nähe fotografieren.

- Der Fokusmodus (38) wird auf (Makrofunktion) eingestellt und die Kamera zoomt automatisch auf die kürzeste Entfernung, auf die sie noch scharfstellen kann.
- Die erforderliche Mindestentfernung für Aufnahmen ist von der Vergrößerungsstufe des Zooms abhängig. In der Weitwinkelposition, bei der das -Symbol und die Zoomeinstellung im Monitor grün leuchten (Weitwinkelseite des -Symbols), kann die Kamera auf Motive scharfstellen, die sich in einer Mindestentfernung von ca. 10 cm vor dem Objektiv befinden. In der mittleren Zoomeinstellung zwischen der maximalen Weitwinkelposition und dem -Symbol kann die Kamera sogar auf Motive ab einer Mindestentfernung von 1 cm vor dem Objektiv scharfstellen.
- Die Einstellung von »**Messfeldvorwahl**« wird zu »**Manuell**« geändert, damit das Fokusmessfeld ausgewählt werden kann (90). Drücken Sie die -Taste und ▲, ▼, ◀ oder ▶ am Multifunktionswähler, um das Fokusmessfeld zu bewegen. Wenn die Messfeldposition über die -Taste eingestellt ist, können die Einstellungen von Blitzmodus, Selbstauslöser oder Belichtungskorrektur angepasst werden.
- Die Kamera fokussiert automatisch kontinuierlich, bis die Fokuseinstellung durch Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt gespeichert wird.
- Da bei dieser Art von Bildern eine ruhige Kamerahaltung wichtig ist, überprüfen Sie die Einstellung »**Bildstabilisator**« (160) und halten Sie die Kamera ruhig.



	AUTO[1]		Aus[2]				0.0[2]

1 Andere Einstellungen sind möglich. Bitte beachten Sie, dass das integrierte Blitzgerät Motive mit einem Abstand von weniger als 50 cm möglicherweise nicht vollständig ausleuchtet.

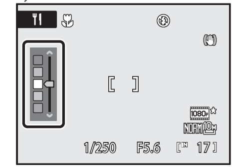
2 Andere Einstellungen sind möglich.

Food



Verwenden Sie dieses Motivprogramm für die Aufnahme von Nahrungsmitteln.

- Der Fokusmodus (38) wird auf (Makrofunktion) eingestellt und die Kamera zoomt automatisch auf die kürzeste Entfernung, auf die sie noch scharfstellen kann.
- Die erforderliche Mindestentfernung für Aufnahmen ist von der Vergrößerungsstufe des Zooms abhängig. In der Weitwinkelposition, bei der das -Symbol und die Zoomeinstellung im Monitor grün leuchten (Weitwinkelseite des -Symbols), kann die Kamera auf Motive scharfstellen, die sich in einer Mindestentfernung von ca. 10 cm vor dem Objektiv befinden. In der mittleren Zoomeinstellung zwischen der maximalen Weitwinkelposition und dem -Symbol kann die Kamera sogar auf Motive ab einer Mindestentfernung von 1 cm vor dem Objektiv scharfstellen.
- Sie können den Farbton über eine links im Monitor angezeigte Leiste einstellen. Durch Drücken von ▲ wird der rote Farbanteil erhöht, durch Drücken von ▼ der blaue Farbanteil. Die Farbtoneinstellungen werden von der Kamera gespeichert und auch dann übernommen, wenn die Kamera ausgeschaltet wird.



- Die Einstellung von »**Messfeldvorwahl**« wird zu »**Manuell**« geändert, damit das Fokusmessfeld ausgewählt werden kann (90). Drücken Sie die OK-Taste und ▲, ▼, ◀ oder ▶ am Multifunktionswähler, um das Fokusmessfeld zu bewegen. Wenn die Messfeldposition über die OK-Taste eingestellt ist, können die Einstellungen von Farbton, Selbstauslöser oder Belichtungskorrektur angepasst werden.
- Die Kamera fokussiert automatisch kontinuierlich, bis die Fokuseinstellung durch Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt gespeichert wird.
- Da bei dieser Art von Bildern eine ruhige Kamerahaltung wichtig ist, überprüfen Sie die Einstellung »**Bildstabilisator**« (160) und halten Sie die Kamera ruhig.



			Aus*				0.0*

* Andere Einstellungen sind möglich.

Museum



Dieses Motivprogramm eignet sich für Aufnahmesituationen, in denen die Verwendung von Blitzlicht nicht erlaubt ist (z.B. in Museen oder Kunstgalerien) oder in denen Sie ohne Blitz fotografieren möchten.

- Die Kamera stellt auf das Motiv in der Bildmitte scharf.
- »BSS« (Best Shot Selector) (86) wird bei der Aufzeichnung des Bildes verwendet.
- Da bei dieser Art von Bildern eine ruhige Kamerahaltung wichtig ist, überprüfen Sie die Einstellung »**Bildstabilisator**« (160) und halten Sie die Kamera ruhig.
- Das AF-Hilfslicht (163) leuchtet nicht auf.

			Aus[1]		AF[2]		0.0[1]

1 Andere Einstellungen sind möglich.
2 (Makrofunktion) kann ebenfalls gewählt werden.

Feuerwerk





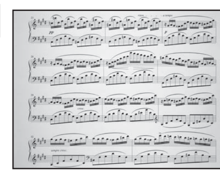
Durch lange Belichtungszeiten ermöglicht dieses Motivprogramm die Aufnahme der Lichtspuren bei einem Feuerwerk.

- Die Kamera stellt auf unendlich scharf. Wenn Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, leuchtet das Fokusmessfeld oder der Fokusindikator (8) stets grün, Objekte im Vordergrund werden jedoch nicht immer scharf abgebildet.
- Der Digitalzoom ist nicht verfügbar.
- Das AF-Hilfslicht (163) leuchtet nicht auf.



			Aus				0.0

Dokumentkopie



Diese Einstellung liefert scharfe Aufnahmen von Text und Zeichnungen auf Wandtafeln oder Ausdrucken.

- Die Kamera stellt auf das Motiv in der Bildmitte scharf.
- Aktivieren Sie die Makrofunktion (38), wenn Sie Bilder auf kurze Distanz aufnehmen möchten.
- Farbiger Text und farbige Zeichnungen werden möglicherweise nicht optimal wiedergegeben.



	[1]		Aus[1]		AF[2]		0.0[1]



1 Andere Einstellungen sind möglich.



2 (Makrofunktion) kann ebenfalls gewählt werden.

Gegenlicht



Optimale Einstellung, wenn das Motiv von hinten beleuchtet wird und wesentliche Teile im Schatten liegen. Das integrierte Blitzgerät wird automatisch aktiviert und hellt im Schatten liegende Bildpartien auf (»Aufhellblitz«).

- Fotografieren Sie mit aufgeklapptem integrierten Blitzgerät.
- Die Kamera stellt auf das Motiv in der Bildmitte scharf.



			Aus*		AF		0.0*

* Andere Einstellungen sind möglich.

: Weist darauf hin, das bei Einsatz dieses Motivprogramms die Verwendung eines Stativs empfohlen wird. Stellen Sie bei Verwendung eines Stativs die Option »**Bildstabilisator**« (160) auf »**Aus**«.

NR: Weist darauf hin, dass die mit diesem Motivprogramm aufgenommenen Bilder automatisch von der Rauschunterdrückung bearbeitet werden und ihre Speicherung daher etwas mehr Zeit in Anspruch nehmen kann.

Gegenlicht-HDR

Für die Aufnahme von Landschaften mit starkem Kontrast zwischen hellen und dunklen Bildbereichen. Bei vollständigem Herunterdrücken des Auslösers wird eine Montage aus den in Serie aufgenommenen Bildern erstellt und die folgenden beiden Bilder gespeichert:

- Das mit Active D-Lighting aufgenommene Bild (95)
- Das anhand der HDR-Montage (High Dynamic Range) erstellte Bild

- Der zweite Rahmen des aufgenommenen Bilds ist das Bild der HDR-Montage. Wenn die Anzahl verbleibender Aufnahmen nur einen Rahmen beträgt, wird nur das mit Active D-Lighting bearbeitete Bild gespeichert.
- Die Kamera stellt auf die Bildmitte scharf.
- Das -Symbol oben links im Monitor wird grün, wenn ein starker Kontrast zwischen hellen und dunklen Bildbereichen vorliegt.
- Drücken Sie den Auslöser vollständig herunter und halten Sie die Kamera ruhig, bis das Bild angezeigt wird. Möglicherweise dauert es etwas länger, bis der Speichervorgang abgeschlossen ist. Schalten Sie die Kamera erst aus, wenn auf dem Monitor wieder die Aufnahmedaten angezeigt werden.
- Der Aufnahmewinkel (der aufgezeichnete Bereich) des gespeicherten Bilds fällt kleiner aus, als der bei der Aufnahme auf dem Monitor sichtbare Bereich.
- Der Digitalzoom ist nicht verfügbar.

[Blitz]	[Aus]	[Selbstauslöser]	Aus*	[Makro]	AF	[Belichtungskorrektur]	0.0*

* Andere Einstellungen sind möglich.

Panorama-Assistent





Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie eine Serie von Bildern aufnehmen möchten, die später in der mitgelieferten Software Panorama Maker zu einem Panorama zusammengesetzt werden sollen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Fotografieren mit dem Panorama-Assistenten« (53).



[Blitz]	[Aus][1]	[Selbstauslöser]	Aus[1]	[Makro]	AF[2]	[Belichtungskorrektur]	0.0[1]

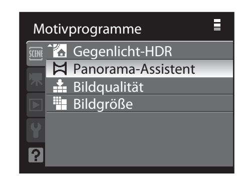
1 Andere Einstellungen sind möglich.
2 Die Einstellungen (Makrofunktion) oder (Unendlich) können ausgewählt werden.

NR: Weist darauf hin, dass die mit diesem Motivprogramm aufgenommenen Bilder automatisch von der Rauschunterdrückung bearbeitet werden und ihre Speicherung daher etwas mehr Zeit in Anspruch nehmen kann.

Fotografieren mit dem Panorama-Assistenten

Die Kamera stellt auf das Motiv in der Bildmitte scharf. Es wird empfohlen, mit Stativ zu fotografieren. Stellen Sie bei Stabilisierung der Kamera mit einem Stativ die Funktion »**Bildstabilisator**« (160) im Systemmenü auf »**Aus**« (152).

1 Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler das Motivprogramm »**Panorama-Assistent**« und drücken Sie die OK-Taste (45).



- Das Symbol ▷ zeigt die Richtung an, in der die Bilder später zusammengefügt werden.

2 Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler die gewünschte Richtung aus, und drücken Sie die OK-Taste.

- Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler ein Pfeilsymbol für die gewünschte Schwenkrichtung aus: nach rechts (▷), nach links (◁), nach oben (△) nach unten (▽).
- Das gelbe Symbol für die Panorama-Schwenkrichtung (▷▷) bewegt sich in die gedrückte Richtung. Drücken Sie die OK-Taste, um die Richtung auszuwählen. In der ausgewählten Richtung wird ein weißes Symbol für die Panorama-Schwenkrichtung (▷) angezeigt.
- Die Einstellungen für Blitz (34), Selbstauslöser (37), Autofokussteuerung (38) und Belichtungskorrektur (41) müssen bei Bedarf bei diesem Schritt vorgenommen werden.
- Falls nötig, können Sie durch Drücken der OK-Taste die Schwenkrichtung noch einmal ändern.

3 Nehmen Sie das erste Bild auf.

- Das zuvor aufgenommene Bild wird auf einem Drittel des Monitors angezeigt.





4 Nehmen Sie das zweite Bild auf.

- Richten Sie die Kamera so aus, dass ein Drittel des aktuellen Bildes mit dem vorherigen Bild in Deckung gebracht wird und drücken Sie den Auslöser.
- Wiederholen Sie diese Schritte, bis alle Bilder der Panorama-Serie aufgenommen sind.





5 Drücken Sie die ⓚ-Taste, um die Aufnahme zu beenden.

- Die Monitordarstellung entspricht nun wieder dem in Schritt 2 gezeigten Zustand.



Panorama-Assistent

- Die Einstellungen für Blitzmodus, Selbstauslöser, Fokusmodus und Belichtungskorrektur müssen bei Bedarf vor der Aufnahme des ersten Bildes vorgenommen werden. Eine Änderung dieser Einstellungen nach Aufnahme des ersten Bildes ist nicht möglich. Nach Beginn der Aufnahme es nicht möglich, ein- oder auszuzoomen, Bilder zu löschen oder die Einstellung für »**Bildqualität**« (□75) und »**Bildgröße**« (□76) zu ändern.
- Die Panorama-Serie wird abgebrochen, wenn die Kamera während der Panorama-Serie in den stromsparenden Ruhezustand (□165) wechselt. Wählen Sie beim Fotografieren mit dem Panorama-Assistenten eine längere Ausschaltzeit.

Anzeige AE/AF-L (Belichtungsmesswertspeicher)

Bei der Aufnahme mit dem Panorama-Assistenten werden die Einstellungen für Belichtung, Weißabgleich und Fokus, die die Kamera für die erste Aufnahme ermittelt, auch auf alle übrigen Bilder der Serie angewandt.
Nach Aufnahme des ersten Bildes wird AE/AF-L angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass Belichtung, Weißabgleich und Fokus gespeichert sind.



Panorama Maker

Installieren Sie den Panorama Maker von der mitgelieferten Software Suite-CD.
Übertragen Sie die Bilder auf einen Computer (□140) und fügen Sie sie mit dem Panorama Maker (□144) zu einem einzigen großen Panoramabild zusammen.

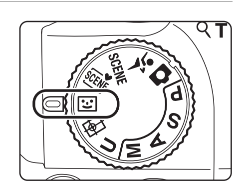
Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Datei- und Ordnernamen« (□181).

Aufnehmen von Bildern mit lächelnden Gesichtern (Smart-Porträt-Modus)

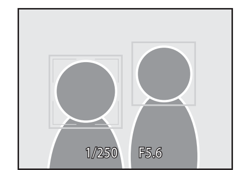
In der Standardeinstellung erkennt die Kamera lächelnde Gesichter mit der Porträt-Autofokus-Funktion und löst automatisch aus (Lächeln-Auslöser-Funktion). Die Haut-Weichzeichnung sorgt für eine weichere Darstellung von Hauttönen.

1 Drehen Sie das Funktionswählrad auf ☺ (Smart-Porträt).



- Die Kamera startet den Smart-Porträt-Modus

2 Wählen Sie den Bildausschnitt.



- Richten Sie die Kamera auf das Motiv.
- Wenn die Kamera ein Gesicht erkennt, wird das Fokusmessfeld, in dem sich das Gesicht befindet, mit einem doppelten gelben Rahmen markiert. Sobald die Fokuseinstellung gespeichert ist, leuchtet die doppelte Rahmenlinie kurzzeitig grün.
- Es können bis zu drei Gesichter erkannt werden. Wenn die Kamera mehrere Gesichter erkennt, markiert sie das Gesicht mit der kürzesten Entfernung zur Kamera mit einem doppelten Rahmen und die übrigen mit einem einfachen Rahmen.
- Wenn mehrere Gesichter erkannt wurden, können Sie durch Drücken der Ⓚ-Taste auswählen, auf welches Gesicht scharfgestellt werden soll. Drücken Sie ◀▶ am Multifunktionswähler, um das zu fokussierende Gesicht auszuwählen und drücken Sie die Ⓚ-Taste.

3 Der Verschluss wird automatisch ausgelöst.

- Sobald die Kamera erkennt, dass das doppelt eingerahmte Gesicht lächelt, löst die »**Lächeln-Auslöser**«-Funktion (□57) automatisch den Verschluss aus.

  Bei Aufnahmen ohne Blitz wird der Auslöser bei jedem Foto fünf Mal ausgelöst und das Bild, auf dem die meisten Personen gelächelt haben, gespeichert.

  Wenn die Kamera ein Gesicht erkannt hat, blinkt die Selbstauslöser-Kontrollleuchte (□4). Direkt nach Auslösung des Verschlusses blinkt die Selbstauslöser-Kontrollleuchte. Bei jeder Auslösung des Verschlusses wiederholt die Kamera die automatische Aufnahme mit Porträt-Autofokus und Lächeln-Auslöser.
- Der Verschluss kann auch durch Drücken des Auslösers ausgelöst werden. Wenn kein Gesicht erfasst wird, fokussiert die Kamera auf die Bildmitte.
- Nach dem Auslösen des Verschlusses bearbeitet die Kamera die Darstellung der Haut der fotografierten Person mit der Haut-Weichzeichnung und speichert dann das Bild (»**Haut-Weichzeichnung**« (□57)).

4 Beenden Sie die Aufnahme.

- Wenn Sie die automatische Aufnahme lächelnder Gesichter beenden möchten, schalten Sie entweder die Kamera aus, stellen Sie »**Lächeln-Auslöser**« auf »**Aus**«, oder wählen Sie durch Drehung des Funktionswählrads einen anderen Aufnahmemodus aus.

Hinweise zum Smart-Porträt-Modus

- Der Digitalzoom ist nicht verfügbar.
- Unter bestimmten Aufnahmebedingungen funktioniert die Erkennung von Gesichtern und lächelnden Gesichtern möglicherweise nicht korrekt.
- Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Hinweise zum Porträt-Autofokus« (92).

Hinweise zur Haut-Weichzeichnung

- Bei der Aufnahme von Bildern mit Haut-Weichzeichnung erhöht sich die zur Speicherung der Bilder benötigte Zeit etwas.
- Je nach Aufnahmebedingungen führt die Haut-Weichzeichnung möglicherweise nicht zu einer sichtbaren Veränderung des Bilds, obwohl die Kamera auf dem Monitor die Erkennung eines Gesichts angezeigt hat. Möglicherweise werden andere Bildbereiche als das Gesicht der aufgenommenen Person bearbeitet. Wenn der gewünschte Effekt nicht erreicht wird, stellen Sie »**Haut-Weichzeichnung**« auf »**Aus**« und wiederholen Sie die Aufnahme.
- Der Korrekturgrad der Haut-Weichzeichnung kann bei Verwendung der Motivprogramme »**Porträt**« oder »**Nachtporträt**« nicht eingestellt werden.
- Die Haut-Weichzeichnung kann auch nach der Aufnahme noch auf Bilder angewendet werden (122).

Automatische Aktivierung des Ruhezustands bei Verwendung des Lächeln-Auslösers

Wenn »**Lächeln-Auslöser**« auf »**Ein**« eingestellt ist, schaltet die Funktion zur automatischen Aktivierung des Ruhezustands (165) die Kamera in folgenden Situationen aus, wenn keine Eingabe erfolgt.

- Die Kamera hat kein Gesicht erkannt.
- Die Kamera hat mindestens ein Gesicht erkannt, konnte jedoch kein Lächeln erkennen.

Im Smart-Porträt-Modus verfügbare Funktionen

- Der Blitzmodus wird deaktiviert, wenn »**Blinzelprüfung**« auf »**Ein**« eingestellt wird. Die Blitzeinstellung (34) wird zu AUTO (Automatik), wenn »**Blinzelprüfung**« auf »**Aus**« eingestellt ist (andere Einstellungen sind möglich).
- Die Belichtungskorrektur (41) kann eingestellt werden.
- Wenn »**Lächeln-Auslöser**« auf »**Aus**« eingestellt ist, kann der Selbstauslöser (37) aktiviert werden.
- Der Fokusmodus ist fest auf AF (Autofokus) eingestellt.
- Wenn Sie die MENU-Taste drücken, um das Menü (Smart-Porträt) anzuzeigen, können Sie die Einstellungen von »**Bildqualität**«, »**Bildgröße**«, »**Haut-Weichzeichnung**«, »**Lächeln-Auslöser**« und »**Blinzelprüfung**« ändern.

Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Autofokus« (31).

Menü Smart-Porträt

Drücken Sie die MENU-Taste (□13), um das Menü Smart-Porträt aufzurufen und nehmen Sie mit dem Multifunktionswähler (□12) die gewünschten Einstellungen vor. Die folgenden Optionen stehen zur Verfügung:
Wählen Sie die Registerkarte [Smart-Porträt-Symbol], wenn das Menü Smart-Porträt nicht angezeigt wird (□13).

- »**Lächeln-Auslöser**« und »**Blinzelprüfung**« können nicht gleichzeitig verwendet werden.

Bildqualität

Die Einstellung »**Bildqualität**« (□75) kann geändert werden. Änderungen an der Bildqualität wirken sich auf alle Aufnahmemodi aus (außer Sport-Serienaufnahme und Aufnahmemodus **U**.)

Bildgröße

Die Einstellung »**Bildgröße**« (□76) kann geändert werden. Änderungen an der Bildgröße wirken sich auf alle Aufnahmemodi aus (außer Sport-Serienaufnahme und Aufnahmemodus **U**.)

Haut-Weichzeichnung

Stellen Sie die Haut-Weichzeichnung ein. Nach dem Auslösen des Verschlusses erkennt die Kamera bis zu drei Gesichter, bearbeitet das Bild, um für eine weichere Darstellung der Hauttöne der Gesichter zu sorgen, und speichert das Bild dann.
Wie stark diese Funktion die Bilder bearbeitet, kann unter »**Stark**«, »**Normal**« (Standardeinstellung) und »**Schwach**« ausgewählt werden. Bei Auswahl von »**Aus**« wird die Haut-Weichzeichnung deaktiviert.

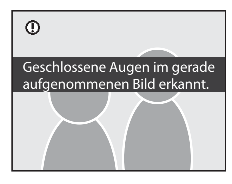
- Wenn die Haut-Weichzeichnung aktiviert ist, wird dies während der Aufnahme durch ein Symbol auf dem Monitor angezeigt (□8). Wenn »**Aus**« ausgewählt ist, wird kein Symbol für die aktuelle Einstellung angezeigt. Eine Vorschauanzeige des Bildes nach Bearbeitung durch die aktuelle Einstellung der Haut-Weichzeichnung im Monitor erfolgt nicht. Sehen Sie sich die Bilder nach der Aufnahme an, um das Ergebnis der Funktion zu prüfen.

Lächeln-Auslöser

- »**Ein**« (Standardeinstellung): Wenn die Kamera auf dem doppelt eingerahmten Gesicht aus der Gruppe der erkannten Gesichter ein Lächeln erkannt hat, löst die Kamera den Verschluss automatisch aus. Bei Aufnahmen ohne Blitz wird der Auslöser bei jedem Foto fünf Mal ausgelöst und das Bild, auf dem die meisten Personen gelächelt haben, gespeichert.
- »**Aus**«: Es erfolgt keine automatische Auslösung des Verschlusses. Der Verschluss wird nur beim Drücken des Auslösers ausgelöst.
- Bei aktivierter Lächeln-Auslöser-Funktion wird die aktuelle Einstellung während der Aufnahme angezeigt (□8). Wenn »**Aus**« ausgewählt ist, wird kein Symbol für die aktuelle Einstellung angezeigt.

Blinzelprüfung

Wenn die Einstellung »**Ein**« gewählt ist, wird der Verschluss bei vollständigem Betätigen des Auslösers fünf Mal ausgelöst. Die Kamera wählt ein Bild aus, auf dem die aufgenommene Person mit geöffneten Augen zu sehen ist und speichert dieses Bild.

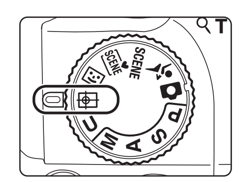


- Wenn die Kamera erkannt hat, dass jemand während der Aufnahme geblinzelt hat, erscheint einige Sekunden lang die rechts dargestellte Meldung.
- Bei Einstellung von »**Blinzelprüfung**« auf »**Ein**« wird »**Lächeln-Auslöser**« auf »**Aus**« eingestellt. Drücken Sie den Auslöser, um den Verschluss auszulösen.
- Bei Einstellung auf »**Ein**« kann das Blitzgerät nicht verwendet werden.
- Die Standardeinstellung ist »**Aus**«.
- Bei aktivierter Blinzelprüfung wird die aktuelle Einstellung während der Aufnahme angezeigt (□8). Wenn »**Aus**« ausgewählt ist, wird kein Symbol für die aktuelle Einstellung angezeigt.

Fotografieren eines bewegten Motivs mit der Motivverfolgung

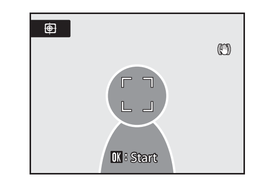
Dieser Modus eignet sich für die Aufnahme bewegter Motive. Die Motivverfolgung wird aktiviert, sobald Sie das scharfzustellende Motiv ausgewählt haben. Das Fokusmessfeld bewegt sich dann mit dem Motiv.

1 Drehen Sie das Funktionswählrad auf ⊕ (Motivverfolgung).

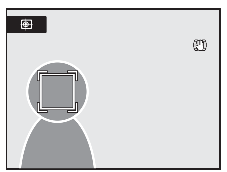


- Die Kamera aktiviert die Motivverfolgung und zeigt einen weißen Rahmen in der Mitte des Bilds an.

2 Wählen Sie ein Motiv.

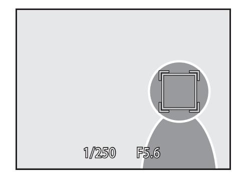


- Wählen Sie den Bildausschnitt so, dass sich das Motiv in der Rahmenmitte befindet und drücken Sie die OK-Taste .
  - Das Motiv ist nun gespeichert.
  - Falls die Kamera nicht auf das Motiv scharfstellen kann, leuchtet der Rahmen rot. Wählen Sie in diesem Fall einen anderen Bildausschnitt und versuchen Sie es erneut.



- Sobald das Motiv gespeichert ist, wird es von einer gelben Fokusmessfeld-Anzeige eingerahmt und die Motivverfolgung beginnt.
- Wenn Sie ein anderes Motiv auswählen möchten, drücken Sie die OK-Taste, um das zurzeit ausgewählt Motiv abzubrechen und wählen Sie dann ein anderes Motiv aus.
- Wenn die Kamera das Motiv verloren hat, erlischt die Fokusmessfeld-Anzeige. Speichern Sie das Motiv in diesem Fall noch einmal.

3 Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen.



- Wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird und die Kamera auf das Fokusmessfeld scharfgestellt hat, wird die Fokusmessfeld-Anzeige grün und der Fokus gespeichert.
- Falls die Kamera nicht auf das Motiv scharfstellen kann, blinkt die Fokusmessfeld-Anzeige. Drücken Sie den Auslöser erneut bis zum ersten Druckpunkt, um scharf zu stellen.
- Wird der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt, während die Fokusmessfeld-Anzeige nicht angezeigt wird, fokussiert die Kamera auf die Bildmitte.
- Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um ein Bild aufzunehmen.

Motivverfolgung

- Der Digitalzoom ist nicht verfügbar.
- Stellen Sie Zoomposition, Blitzmodus und Belichtungskorrektur ein und nehmen Sie die Menüeinstellungen vor, bevor Sie ein Motiv speichern. Wird eine dieser Einstellungen nach der Speicherung eines Motivs geändert, wird die Verfolgung des Motivs abgebrochen.
- Unter bestimmten Bedingungen, z.B. bei schnell bewegten Motiven, bei starker Kamera-Verwacklung oder bei Aufnahme mehrerer ähnlich aussehender Motive kann die Kamera ein bestimmtes Motiv möglicherweise nicht speichern oder verfolgen oder sie verfolgt ein anderes Motiv. Faktoren wie die Größe und Helligkeit eines Motivs können die korrekte Verfolgung ebenfalls beeinträchtigen.
- In einigen seltenen Fällen, in denen der Autofokus nicht wie erwartet funktioniert (□31), ist das Motiv möglicherweise nicht scharf, obwohl die doppelte Rahmenlinie grün leuchtet. Aktivieren Sie in diesem Fall die Automatik oder stellen Sie »**Messfeldvorwahl**« (□90) im Aufnahmemodus **P**, **S**, **A**, **M** oder **U** auf »**Manuell**« oder »**Mitte**«, stellen Sie auf ein anderes Motiv in gleicher Entfernung scharf, und verwenden Sie den Fokusspeicher (□31).

Mögliche Funktionen bei der Motivverfolgung

- Die Einstellungen von Blitz (□34) und Belichtungskorrektur (□41) können verändert werden.
- Der Selbstauslöser steht nicht zur Verfügung.
- Der Fokusmodus ist fest auf AF (Autofokus) eingestellt.
- Drücken Sie die MENU-Taste, um das Menü (Motivverfolgung) einzublenden und ändern Sie die Einstellung »**Bildqualität**«, »**Bildgröße**« oder »**Autofokus**« (□61).

Menü Motivverfolgung

Drücken Sie die MENU-Taste (□13), um das Menü Motivverfolgung aufzurufen und nehmen Sie mit dem Multifunktionswähler (□12)die gewünschten Einstellungen vor. Die folgenden Optionen stehen zur Verfügung:
Wählen Sie die Registerkarte ⊕, wenn das Menü Motivverfolgung nicht angezeigt wird (□13).

Bildqualität
Die Einstellung »**Bildqualität**« (□75) kann geändert werden. Änderungen an der Bildqualität wirken sich auf alle Aufnahmemodi aus (außer Sport-Serienaufnahme und Aufnahmemodus **U**.)
Bildgröße
Die Einstellung »**Bildgröße**« (□76) kann geändert werden. Änderungen an der Bildgröße wirken sich auf alle Aufnahmemodi aus (außer Sport-Serienaufnahme und Aufnahmemodus **U**.)
Autofokus
Hier können Sie den bei der Motivverfolgung verwendeten »**Autofokus**« (□93) einstellen (die Standardeinstellung ist »**Permanenter AF**«). Wird die Motivverfolgung bei aktivierter Funktion »**Permanenter AF**« verwendet, stellt die Kamera kontinuierlich scharf, bis der Fokus durch Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt gespeichert wird. Die Kamera fokussiert hörbar. In diesem Modus vorgenommene Änderungen der Autofokusmodus-Einstellung wirken sich nicht auf die Autofokusmodus-Einstellung der Aufnahmemodi **P**, **S**, **A**, **M** und **U** aus. Die in der Motivverfolgung eingestellte Autofokus-Einstellung wird auch dann übernommen, wenn die Kamera ausgeschaltet wird.

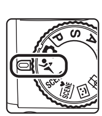
Fotografieren mit schneller Aufnahmewiederholung (Sport-Serienaufnahme)

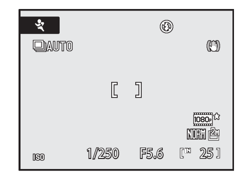
Mithilfe der Sport-Serienaufnahme können die in Bruchteilen von Sekunden ablaufenden Bewegungen schnell bewegter Motive als Serienaufnahme aufgenommen werden.

- Die Bildgröße ist fest auf 2M »**1600×1200**« oder 1M »**1280×960**« (64) eingestellt.
- Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch im Bereich zwischen ISO 160 und 3200 eingestellt.
- Die Einstellungen für Fokus, Belichtung und Weißabgleich, die die Kamera für die erste Aufnahme ermittelt, werden fixiert und auch auf alle übrigen Bilder der Serie angewendet.

1 Drehen Sie das Funktionswählrad auf (Sport-Serienaufnahme).

- Die Kamera startet den Sport-Serienaufnahmemodus.





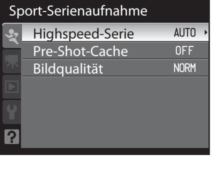
2 Drücken Sie die MENU-Taste und bestätigen oder ändern Sie die Serienaufnahme-Einstellungen.

- Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Menü Sport-Serienaufnahme« (64).
- Wählen Sie die Registerkarte , wenn das Menü Sport-Serienaufnahme nicht angezeigt wird (13).
- Drücken Sie nach abgeschlossener Konfiguration die MENU-Taste, um zum Aufnahmebildschirm zurückzukehren. Beim Drücken des Auslösers wird ebenfalls in den Aufnahmebildschirm gewechselt.

Sport-Serienaufnahme

Highspeed-Serie	AUTO
Pre-Shot-Cache	OFF
Bildqualität	NORM

3 Richten Sie die Kamera auf das Motiv, und lösen Sie die Kamera aus.



- Die Kamera stellt auf das Motiv in der Bildmitte scharf. Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um den Fokus und die Belichtungsmessung zu speichern.
- Drücken Sie den Auslöser bei aktivierter »**Highspeed-Serie**« vollständig herunter, um eine zur Einstellung passende Anzahl von Bildern aufzunehmen. Hierbei müssen Sie den Auslöser nicht gedrückt halten.
- Drücken Sie den Auslöser bei aktiviertem Pre-Shot-Cache vollständig herunter und halten Sie ihn gedrückt, um wiederholt Bilder aufzunehmen (bis zu 25 Bilder).
- Nach Beendigung der Aufnahme kehrt die Kamera in den Aufnahmemodus zurück. Schalten Sie die Kamera nicht aus, wenn das -Symbol angezeigt wird.

Hinweise zu Sport-Serienaufnahmen

- Möglicherweise dauert es etwas länger, bis der Speichervorgang abgeschlossen ist. Die Dauer dieses Speichervorgangs variiert in Abhängigkeit von der Anzahl der aufgenommenen Einzelbilder, der eingestellten Bildqualität sowie der Zugriffszeit der verwendeten Speicherkarte.
- Wenn die ISO-Empfindlichkeit für die Aufnahme angehoben wird, werden die Bilder möglicherweise körnig.
- An hellen Tagen kann die richtige Belichtung möglicherweise nicht erzielt werden (Überbelichtung).
- Beim Fotografieren unter schnell flackernder Beleuchtung, wie es z.B. bei Leuchtstofflampen, Quecksilberdampflampen oder Natriumdampflampen der Fall ist, kann es zu Streifenbildung im Bild oder Schwankungen der Monitorhelligkeit und des Farbtons kommen.

Bei der Sport-Serienaufnahme verfügbare Optionen

- Blitz und Selbstauslöser stehen nicht zur Verfügung.
- Die Belichtungskorrektur (□41) kann eingestellt werden.
- Der Fokusmodus (□38) kann eingestellt werden. Wenn AF (Autofokus) (Standardeinstellung) oder (Makrofunktion) bei der Sport-Serienaufnahme eingestellt wird, aktiviert die Kamera den permanenten Autofokus (□93).
- Das AF-Hilfslicht (□163) leuchtet nicht auf.
- Wenn die MENU-Taste gedrückt wird, um das Menü (Sport-Serienaufnahme) anzuzeigen, können die Einstellungen von »**Highspeed-Serie**«, »**Pre-Shot-Cache**« oder »**Bildqualität**« angepasst werden (□64).

Weitere Informationen

- Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Autofokus« (□31).
- Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Wiedergabe der Bilder einer Serienaufnahme (Serienbilder)« (□102).

Menü Sport-Serienaufnahme

Drücken Sie die MENU-Taste (□13), um das Menü Sport-Serienaufnahme zu öffnen und nehmen Sie die Einstellungen mit dem Multifunktionswähler (□12) vor. Die folgenden Optionen stehen zur Verfügung:
Wählen Sie die Registerkarte , wenn das Menü Sport-Serienaufnahme nicht angezeigt wird (□13).

- **»Highspeed-Serie«** und **»Pre-Shot-Cache«** können nicht gleichzeitig verwendet werden.

Highspeed-Serie

Wählen Sie den Typ der Sport-Serienaufnahme.

Option	Beschreibung
H-Serie: Automatik (Standardeinstellung)	Bildrate: Maximal 60 Bilder pro Sekunde Anzahl der in Serienaufnahme aufgenommenen Einzelbilder: 25 Bilder Bildgröße: **2M 1600×1200** fest • Die Bildrate ist, je nach Helligkeit des Motivs zu Beginn der Aufnahme unterschiedlich. Bei Aufnahmen in dunkler Umgebung wird die Belichtungszeit länger (maximal 1 Sekunde) und die Bildrate verlangsamt.
H-Serie: 120 Bilder pro Sekunde	Bildrate: Ca. 120 Bilder pro Sekunde Anzahl der in Serienaufnahme aufgenommenen Einzelbilder: 60 Bilder Bildgröße: **1M 1280×960** fest • Die Kamera nimmt mit einer Geschwindigkeit von 1/120 Sekunde oder schneller 60 Serienbilder auf.
H-Serie: 60 Bilder pro Sekunde	Bildrate: Ca. 60 Bilder pro Sekunde Anzahl der in Serienaufnahme aufgenommenen Einzelbilder: 25 Bilder Bildgröße: **2M 1600×1200** fest • Die Kamera nimmt mit einer Geschwindigkeit von 1/60 Sekunde oder schneller 25 Serienbilder auf.

Pre-Shot-Cache

Mit dem Pre-Shot-Cache steigt die Wahrscheinlichkeit, dass genau das gewünschte Bild aufgenommen wird. Kurz vor dem Drücken des Auslösers bis zum zweiten Druckpunkt werden bis zu fünf Bilder aufgenommen. Die Kamera beginnt mit der Aufnahme, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird und beginnt mit der Serienaufnahme, wenn der Auslöser vollständig betätigt wird (□65).
Die Aufnahme endet, wenn der Auslöser freigegeben wird oder 25 Bilder in Serie aufgenommen wurden.

- Bildrate: Maximal 15 Bilder pro Sekunde
- Anzahl der in Serie aufgenommenen Einzelbilder: Bis zu 25 Bilder (einschließlich Pre-Shot-Cache mit maximal fünf Bildern)
- Bildgröße: **2M 1600×1200** fest

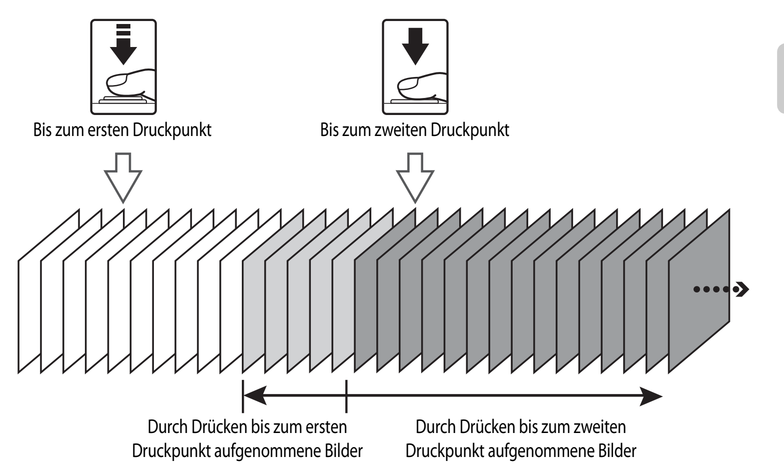
Bildqualität

Die Einstellung »**Bildqualität**« (□75) kann geändert werden. Diese Einstellung wird unabhängig gespeichert und hat keine Auswirkungen auf die Einstellungen anderer Aufnahmemodi.



Pre-Shot-Cache

Wenn der Pre-Shot-Cache auf »**Ein**« eingestellt ist, beginnt die Aufnahme bereits, wenn der Auslöser 0,5 Sekunden oder länger bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Die Bilder, die kurz vor dem Drücken des Auslösers bis zum zweiten Druckpunkt aufgenommen wurden, können zusammen mit den Bildern der Serienaufnahme gespeichert werden. Im Pre-Shot-Cache können maximal fünf Bilder gespeichert werden.
Bei aktivierter Pre-Shot-Cache-Funktion wird die aktuelle Einstellung während der Aufnahme angezeigt (8). Wenn »**Aus**« ausgewählt ist, wird kein Symbol für die aktuelle Einstellung angezeigt. Wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt ist, ändert sich die Farbe des Symbols für Pre-Shot-Cache zu grün.



- Prüfen Sie vor der Aufnahme die Anzahl der verbleibenden Aufnahmen. Vor Beginn der Aufnahme sollte noch ausreichend Speicherplatz für mindestens 25 Bilder vorhanden sein. Die Verwendung des Pre-Shot-Cache ist ab einer Anzahl von fünf verbleibenden Aufnahmen nicht mehr möglich.

Modi P, S, A, M

Durch Drehen des Funktionswählrads können Sie zwischen folgenden vier Belichtungsbetriebsarten zum Aufnehmen von Bildern wählen: P (Programmautomatik), S (Blendenautomatik), A (Zeitautomatik) und M (Manuell). Diese Modi ermöglichen Ihnen nicht nur die eigene Einstellung von Belichtungszeit und Blende, sondern geben Ihnen auch die Kontrolle über eine Reihe anspruchsvoller Einstellungen, wie z.B. der ISO-Empfindlichkeit und dem Weißabgleich im Aufnahmemenü (□73).

Modus		Beschreibung	Verwendung
P	Programmautomatik (□68)	Die Kamera stellt Belichtungszeit und Blende automatisch ein, um eine optimale Belichtung zu erzielen. Die Programmverschiebung, mit der unterschiedliche Kombinationen aus Belichtungszeit und Blende ausgewählt werden können, steht zur Verfügung (□68).	Empfohlen für die meisten Situationen.
S	Blendenautomatik (□69)	Der Fotograf wählt die Belichtungszeit, die Kamera wählt die Blende automatisch.	Hiermit können Sie schnell bewegte Motive mit kurzer Belichtungszeit aufnehmen, oder eine lange Belichtungszeit verwenden, um die Bewegung von Motiven darzustellen.
A	Zeitautomatik (□70)	Der Fotograf wählt die Blende, die Kamera wählt die Belichtungszeit automatisch.	Geeignete Einstellung, um ein Vordergrundmotiv vor unscharfem Hintergrund oder Vorder- und Hintergrund gleichermaßen scharf aufzunehmen.
M	Manuell (□71)	Der Fotograf stellt sowohl Belichtungszeit als auch Blende manuell ein.	Dient zur Einstellung der Blende auf die aktuellen Aufnahmebedingungen.

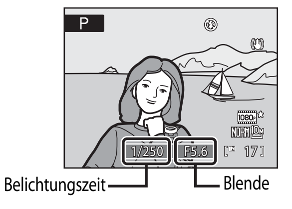
In den Aufnahmemodi P, S, A und M häufig verwendete Einstellungen können gespeichert und der Stellung U des Funktionswählrads zugeordnet werden. Drehen Sie das Funktionswählrad auf U, um Bilder mit häufig verwendeten Einstellungen aufzunehmen (□98).

In den Modi P, S, A und M verfügbare Funktionen

- Der Blitzmodus (□34) kann geändert werden und Änderungen an den Einstellungen von Selbstauslöser (□37), Fokusmodus (□38) und Belichtungskorrektur (□41) sind möglich.
- Drücken Sie die MENU-Taste, um die Einstellungen des Aufnahmemenüs (□73) vorzunehmen.

Belichtungszeit und Blende

Ein und dasselbe Belichtungsergebnis kann mit unterschiedlichen Zeit/Blenden-Kombinationen erzielt werden. Je nach Kombination können Sie gezielt Bewegungsunschärfe erzeugen, Motive in ihrer Bewegung einfrieren oder die Tiefenschärfe steuern. Die folgenden Abbildungen zeigen, wie sich Belichtungszeit und Blende auf die Belichtung auswirken. Bei einer Änderung der ISO-Empfindlichkeit (□84) ändern sich auch die Einstellbereiche für Belichtungszeit und Blende, mit denen sich eine optimale Belichtung erzielen lässt.





Kurze Belichtungszeit:
1/1.000 s



Lange Belichtungszeit:
1/30 s



Große Blende
(kleine Blendenzahl):
f/2,8

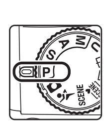
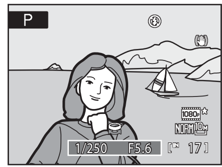


Kleine Blende
(große Blendenzahl):
f/8,0

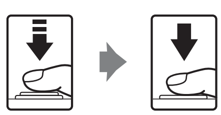
Modus P (Programmautomatik)

Aufnahme von Bildern mit automatisch durch die Kamera eingestellten Werten für Belichtungszeit und Blende.

1 Drehen Sie das Funktionswählrad auf P.

2 Richten Sie die Kamera auf das Motiv, und lösen Sie die Kamera aus.

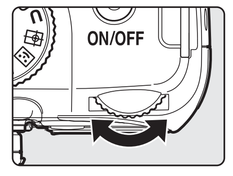


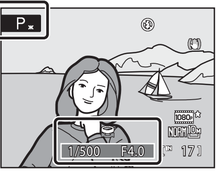
- In der Standardeinstellung fokussiert die Kamera automatisch in dem Messfeld (eines von neun Fokusmessfeldern), in dem sich das Motiv mit der kürzesten Entfernung zur Kamera befindet. Sobald die Kamera auf das Motiv scharfgestellt hat, leuchtet das Fokusmessfeld (das aktive Fokusmessfeld) grün (📖90).

Programmverschiebung

Im Modus P können Sie mit Hilfe des Einstellrads unterschiedliche Kombinationen aus Belichtungszeit und Blende auswählen (»Programmverschiebung«), ohne die Belichtung zu ändern. Bei aktivierter Programmverschiebung wird auf dem Monitor ein Sternchen (✱) neben dem Modus-Symbol (P) angezeigt.

- Drehen Sie das Einstellrad nach rechts, um die Blende zu öffnen (niedrige Blendenwerte) und den Hintergrund unschärfer abzubilden bzw. um eine kürzere Belichtungszeit vorzugeben und so schnell bewegte Motive aufzunehmen.
- Drehen Sie das Einstellrad nach links, um die Blende zu schließen (hohe Blendenwerte) und die Tiefenschärfe zu vergrößern bzw. um mit einer längeren Belichtungszeit zu fotografieren und so die Bewegung eines Motivs zu erfassen.
- Um die Standardeinstellungen wieder herzustellen, drehen Sie das Einstellrad, bis das Sternchen ✱ neben dem Symbol für Programmautomatik ausgeblendet ist. Durch Auswahl eines anderen Aufnahmemodus oder Ausschalten der Kamera werden ebenfalls die Standardeinstellungen für Belichtungszeit und Blende wieder hergestellt.





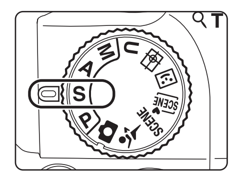
✔ Hinweise zur Belichtungszeit

- Bei einer »ISO-Empfindlichkeit« (📖84) von »ISO 3200«, wird die längste mögliche Belichtungszeit auf eine Sekunde begrenzt.
- Wenn »**Serienaufnahme**« auf »**16er-Serie**« eingestellt ist (📖86), wird die längste mögliche Belichtungszeit auf 1/30 Sekunde begrenzt.

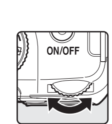
Modus S (Blendenautomatik)

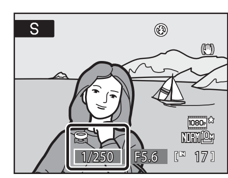
Stellen Sie die Belichtungszeit ein und nehmen Sie Bilder auf.

1 Drehen Sie das Funktionswählrad auf S.



2 Drehen Sie das Einstellrad und wählen Sie eine Belichtungszeit zwischen 1/2000 Sekunde und 8 Sekunden.





3 Stellen Sie scharf und lösen Sie aus.

- In der Standardeinstellung fokussiert die Kamera automatisch in dem Messfeld (eines von neun Fokusmessfeldern), in dem sich das Motiv mit der kürzesten Entfernung zur Kamera befindet. Sobald die Kamera auf das Motiv scharfgestellt hat, leuchtet das Fokusmessfeld (das aktive Fokusmessfeld) grün (□90).







Modus S (Blendenautomatik)

- Wenn die gewählte Belichtungszeit zu einer Unter- oder Überbelichtung der Bilder führen würde, blinkt die Anzeige für die Belichtungszeit, sobald Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken. Wählen Sie in solchen Fällen eine andere Belichtungszeit, und versuchen Sie es erneut.
- Bei einer Belichtungszeit von 1/4 Sekunde oder länger kann »Rauschen« auftreten, ein körniges Störungsmuster aus zufällig verteilten, farblich abweichenden Pixeln. In einer solchen Situation wird die Anzeige für die Belichtungszeit rot hervorgehoben. Es wird empfohlen, die »**Rauschreduzierung**« (□94) auf »**Ein**« einzustellen.

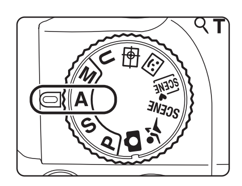
Hinweise zur Belichtungszeit

- Bei einer »ISO-Empfindlichkeit« (□84) von »ISO 800« wird die längste mögliche Belichtungszeit auf vier Sekunden begrenzt, bei »ISO 1600« auf zwei Sekunden und bei »ISO 3200« auf eine Sekunde.
- Wenn »**Serienaufnahme**« auf »**16er-Serie**« eingestellt ist (□86), wird die längste mögliche Belichtungszeit auf 1/30 Sekunde begrenzt.

Modus A (Zeitautomatik)

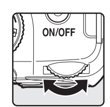
Stellen Sie die Blende ein und nehmen Sie Bilder auf.

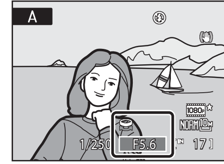
1 Drehen Sie das Funktionswählrad auf A.



2 Drehen Sie das Einstellrad, um die Belichtungszeit einzustellen (Blendenwert).

- Bei maximaler Weitwinkelposition des Zoomobjektivs kann die Blende auf Werte zwischen f/2,8 und f/8,0 eingestellt werden, beim maximalem Zoom sind Werte zwischen f/5,0 und f/8,0 möglich.





3 Stellen Sie scharf und lösen Sie aus.

- In der Standardeinstellung fokussiert die Kamera automatisch in dem Messfeld (eines von neun Fokusmessfeldern), in dem sich das Motiv mit der kürzesten Entfernung zur Kamera befindet. Sobald die Kamera auf das Motiv scharfgestellt hat, leuchtet das Fokusmessfeld (das aktive Fokusmessfeld) grün (□90).







Modus A (Zeitautomatik)

Wenn die gewählte Blende zu einer Unter- oder Überbelichtung der Bilder führen würde, blinkt die Anzeige für die Blende, wenn Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken. Stellen Sie in solchen Fällen einen anderen Blendenwert ein, und versuchen Sie es erneut.

Hinweise zur Belichtungszeit

- Bei einer »ISO-Empfindlichkeit« (□84) von »ISO 800« wird die längste mögliche Belichtungszeit auf vier Sekunden begrenzt, bei »ISO 1600« auf zwei Sekunden und bei »ISO 3200« auf eine Sekunde.
- Wenn »**Serienaufnahme**« auf »**16er-Serie**« eingestellt ist (□86), wird die längste mögliche Belichtungszeit auf 1/30 Sekunde begrenzt.

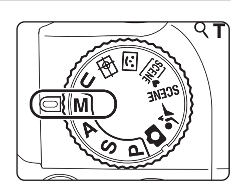
Blende und Zoom

Der Blendenwert ist das Verhältnis aus Objektivbrennweite zum effektivem Durchmesser der Blendenöffnung, durch die das Licht auf den Sensor fällt. Durch eine weiter geöffnete Blende (niedriger Blendenwert) kann mehr Licht in die Kamera dringen, als durch eine weniger weit geöffnete Blende (hoher Blendenwert). Die Kamera verfügt über ein Objektiv mit einer Brennweite von 4,6-120 mm und einem Blendenbereich von f/2,8 bis f/5. Je mehr das Zoomobjektiv auf eine Weitwinkelposition eingestellt wird, desto kleiner wird der Blendenwert. Je mehr das Zoomobjektiv in die Teleposition gezoomt wird, desto größer wird der Blendenwert.

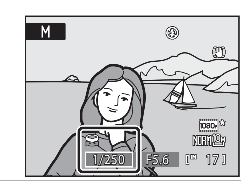
Modus M (Manuell)

Stellen Sie Belichtungszeit und Blende ein und nehmen Sie Bilder auf.

1 Stellen Sie das Funktionswählrad auf M.

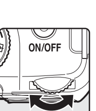


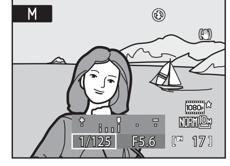
2 Drücken Sie ▶ am Multifunktionswähler, um die Belichtungszeit einzustellen.



- Bei jedem Drücken auf ▶ am Multifunktionswähler wird zwischen der Einstellung von Belichtungszeit und Blende gewechselt.
- Bei Belichtungszeiten von 1/4 Sekunde oder länger, wird die Anzeige für die Belichtungszeit rot hervorgehoben (□69).

3 Drehen Sie das Einstellrad und wählen Sie eine Belichtungszeit zwischen 1/2.000 Sekunde und 8 Sekunden.





- Beim Einstellen von Blende und Belichtungszeit wird die Abweichung von dem durch die Kamera berechneten Belichtungswert für einige Sekunden auf der Belichtungsskala angezeigt.
- Der an der Belichtungsskala angezeigte Abweichungsgrad ist in Lichtwerten (LW) angegeben (-2 bis +2 LW in Schritten von 1/3 LW).
  Eine Anzeige ähnlich der rechts gezeigten weist darauf hin, dass das Bild um 1 LW (+1) überbelichtet sein wird.

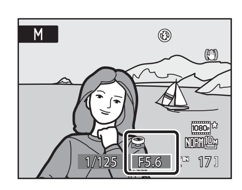
← Überbelichtet Unterbelichtet →

+2 ±0 -2

+1 -1

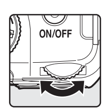
Belichtungsskala

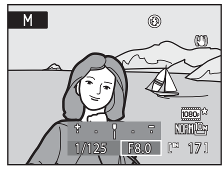
4 Drücken Sie ▶ am Multifunktionswähler, um die Blende einzustellen.



5 Drehen Sie das Einstellrad, um einen Blendenwert festzulegen.

- Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 5 und ändern Sie die Einstellungen für Belichtungszeit und Blende, bis die gewünschte Belichtung eingestellt ist.





6 Stellen Sie scharf und lösen Sie aus.

- In der Standardeinstellung fokussiert die Kamera automatisch in dem Messfeld (eines von neun Fokusmessfeldern), in dem sich das Motiv mit der kürzesten Entfernung zur Kamera befindet. Sobald die Kamera auf das Motiv scharfgestellt hat, leuchtet das Fokusmessfeld (das aktive Fokusmessfeld) grün (□90).







✔ Hinweise zur Belichtungszeit

- Bei einer »ISO-Empfindlichkeit« (□84) von »ISO 800« wird die längste mögliche Belichtungszeit auf vier Sekunden begrenzt, bei »ISO 1600« auf zwei Sekunden und bei »ISO 3200« auf eine Sekunde.
- Wenn »**Serienaufnahme**« auf »**16er-Serie**« eingestellt ist (□86), wird die längste mögliche Belichtungszeit auf 1/30 Sekunde begrenzt.

✔ Hinweis zur ISO-Empfindlichkeit

Wenn »**ISO-Empfindlichkeit**« (□84) auf »**Automatik**« (Standardeinstellung), »**Hochempf.-automatik**« oder »**Bereich für ISO-Autom.**« eingestellt ist, wird die ISO-Empfindlichkeit fest auf ISO 160 eingestellt.

Aufnahmeoptionen: Aufnahmemenü (Modi P, S, A, M)

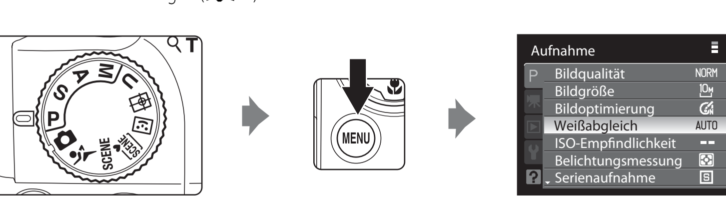
Bei der Aufnahme mit P, S, A, M und U (98) enthält das Aufnahmemenü die folgenden Optionen.

	Bildqualität	75
	Bestimmt die Bildqualität (Komprimierungsrate) von Aufnahmen. Diese Einstellungen können auch in den Menüs anderer Aufnahmemodi vorgenommen werden.	
	Bildgröße	76
	Legen Sie die Bildgröße von Aufnahmen fest. Diese Einstellungen können auch in den Menüs anderer Aufnahmemodi (außer Sport-Serienaufnahme) vorgenommen werden.	
	Bildoptimierung	79
	Ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf, um die Bilder optimal auf die Aufnahmebedingungen und nach Ihren Wünschen anzupassen.	
WB	**Weißabgleich**	82
	Passen Sie den Weißabgleich an die Lichtquelle an, um die Bilder in natürlich aussehenden Farben abzubilden.	
ISO	**ISO-Empfindlichkeit**	84
	Passen Sie die Lichtempfindlichkeit der Kamera an die Helligkeit des Motivs an.	
	Belichtungsmessung	85
	Wählen Sie, wie die Kamera die Belichtung misst.	
	Serienaufnahme	86
	Ändern Sie die Einstellungen für Serienaufnahme (Serienaufnahme) und BSS (Best Shot Selector), usw.	
BKT	**Autom. Bel.-reihe**	89
	Ändern Sie die Belichtung in einer Bildserie leicht.	
[+]	**Messfeldvorwahl**	90
	Wählen Sie, wie das Fokusmessfeld ausgewählt wird.	
	Autofokus	93
	Legen Sie fest, wie die Kamera auf ein Motiv scharf stellt.	
	Blitzleistungskorr.	93
	Stellen Sie die Blitzleistung ein.	
NR	**Rauschreduzierung**	94
	Senken Sie das Bildrauschen bei längeren Belichtungszeiten.	
	Verzeichnungskorr.	94
	Wählen Sie, ob die aufgrund von Linseneigenschaften entstehende Verzeichnung an Bildrändern korrigiert werden soll.	
	Active D-Lighting	95
	Erhalten Sie die Kontrast-Feinheiten in Spitzlichtern und Schatten bei der Aufnahme.	

U	User Settings speichern	99
	Speichern Sie die aktuellen bearbeiteten Einstellungen in der Position U des Funktionswählrads.	
U	User Settings zurücks.	100
	Setzen Sie die unter U gespeicherten Einstellungen auf die Standardeinstellungen zurück.	

Einblenden des Aufnahmemenüs

Wählen Sie durch Drehen des Funktionswählrads zwischen P (Programmautomatik), S (Blendenautomatik), A (Zeitautomatik), M (Manuell) oder U (User Settings).
Drücken Sie die MENU-Taste und wechseln Sie zur Registerkarte P, S, A, M oder U um das Aufnahmemenü anzuzeigen (13).



- Verwenden Sie den Multifunktionswähler, um Menüoptionen auszuwählen und Menüfunktionen einzustellen (12).
- Drücken Sie die MENU-Taste erneut, um das Aufnahmemenü zu verlassen.



Funktionen, die nicht gleichzeitig angewendet werden können

Einige Funktionen können nicht in Verbindung mit anderen aktiviert werden (96).



Navigieren in den Menüs

Das Einstellrad kann an Stelle von ▲ oder ▼ am Multifunktionswähler verwendet werden.

Bildqualität

Einstellung auf P, S, A oder M ➔ MENU ➔ P, S, A, M (Aufnahmemenü) (📖74) ➔ Bildqualität

Stellen Sie ein, wie stark die aufgenommenen Bilder beim Speichern komprimiert werden sollen. Niedrige Komprimierungsraten ergeben Bilder höherer Qualität, die allerdings mehr Speicherplatz benötigen, wodurch wiederum weniger Aufnahmen gespeichert werden können.

FINE	Fine
	Höchste Qualitätsstufe (Komprimierungsrate 1:4), ideal für Ausschnittvergrößerungen und großformatige Ausdrucke.
NORM	Normal (Standardeinstellung)
	Mittlere Qualitätsstufe (Komprimierungsrate 1:8), für die meisten Verwendungszwecke geeignet.
BASIC	Basic
	Niedrigste Qualitätsstufe (Komprimierungsrate 1:16), für die Übertragung per E-Mail oder die Verwendung auf Webseiten geeignet.

Die aktuelle Einstellung wird sowohl in den Aufnahme- als auch Wiedergabebetriebsarten durch ein Symbol auf dem Monitor angezeigt (📖8 bis 10).

Hinweise zur Einstellung der Bildqualität

- Änderungen an der Bildqualität wirken sich auf alle Aufnahmemodi aus (außer Sport-Serienaufnahme und Aufnahmemodus U).
- Verwenden Sie das Menü Sport-Serienaufnahme, um die Bildqualitätseinstellung für den Modus Sport-Serienaufnahme (📖64) zu ändern.

Weitere Informationen

- Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Anzahl der verbleibenden Aufnahmen« (📖77).
- Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die nicht gleichzeitig angewendet werden können« (📖96).

Bildgröße

Einstellung auf P, S, A oder M ➔ MENU ➔ P, S, A, M (Aufnahmemenü) (□74) ➔ Bildgröße

Wählen Sie die Bildgröße für die Speicherung in Pixeln.
Bilder, die mit einer geringeren Bildgröße aufgenommen werden, erfordern weniger Speicherplatz und sind deshalb für die Übertragung per E-Mail oder die Verwendung auf Webseiten geeignet.
Andererseits können Bilder, die mit einer höheren Bildgröße aufgenommen werden, in einem größeren Format ausgedruckt oder auf einem Bildschirm angezeigt werden, ohne dass eine »körnige« Pixelstruktur erkennbar wird. Allerdings verringert sich bei hoher Bildgröße die Anzahl der Aufnahmen, die gespeichert werden können.

Bildgröße	Beschreibung
3648×2736 (Standardeinstellung)	In diesem Format aufgenommene Bilder weisen eine höhere Detailtiefe auf, als die Bilder der Optionen »**3264×2448**« oder »**2592×1944**«.
3264×2448	Ein guter Kompromiss zwischen Dateigröße und Bildqualität, der sich in den meisten Situationen als beste Einstellung erweist.
2592×1944	
2048×1536	Kleiner als »**3648×2736**«, »**3264×2448**« und »**2592×1944**«, wodurch mehr Bilder gespeichert werden können.
1600×1200	
1280×960	
1024×768	Ideales Bildaufnahmeformat für die Wiedergabe auf Geräten wie z.B. einem Computermonitor.
640×480	Ideales Bildformat für die Wiedergabe auf einem 4:3-Fernseher oder den Versand per E-Mail.
3648×2432	Die Bilder werden mit dem Bildverhältnis einer 35-mm-Filmkamera aufgenommen (d.h. 3:2).
3584×2016	Die Bilder werden mit dem Bildverhältnis eines Widescreen-Fernsehers (16:9) aufgenommen.
2736×2736	Zur Aufnahme von quadratischen Bildern.

Die aktuelle Einstellung wird sowohl in den Aufnahme- als auch Wiedergabebetriebsarten durch ein Symbol auf dem Monitor angezeigt (□8 bis 10).

Hinweise zur Einstellung der Bildgröße

- Änderungen an der Bildgröße wirken sich auf alle Aufnahmemodi aus (außer Sport-Serienaufnahme und Aufnahmemodus U).
- Bei der Sport-Serienaufnahme ist die Bildgröße fest auf »**1600×1200**« oder »**1280×960**« (□64 eingestellt).
- Manche Funktionen schließen eine Verwendung dieser Funktion aus. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die nicht gleichzeitig angewendet werden können« (□96).

Anzahl der verbleibenden Aufnahmen

Der folgenden Tabelle können Sie entnehmen, wie viele Bilder mit der jeweiligen Kombination aus »**Bildgröße**« (□76) und »**Bildqualität**« (□75) im internen Speicher der Kamera bzw. auf einer Speicherkarte mit einer Kapazität von 4 GB gespeichert werden können. Beachten Sie, dass die Dateigröße eines Bildes im JPEG-Format auch von der Beschaffenheit des Motivs abhängt und daher die Anzahl der Aufnahmen, die gespeichert werden können, unterschiedlich ausfallen kann. Darüber hinaus hängt die Anzahl auch vom Speicherkartenfabrikat ab, obwohl der angegebene Speicherplatz auf der Speicherkarte möglicherweise derselbe ist.

Bildgröße	Bildqualität	Interner Speicher (43 MB)	Speicherkarte[1] (4 GB)	Größe im Druck[2] (cm)
3648×2736 (Standardeinstellung)	Fine Normal Basic	8 17 34	775 1.545 3.015	31×23
3264×2448	Fine Normal Basic	11 21 42	970 1.915 3.655	28×21
2592×1944	Fine Normal Basic	17 33 63	1.525 2.940 5.485	22×16
2048×1536	Fine Normal Basic	27 52 98	2.410 4.640 8.620	17×13
1600×1200	Fine Normal Basic	43 83 144	3.770 7.100 12.000	14×10
1280×960	Fine Normal Basic	65 119 196	5.745 10.000 17.000	11×8
1024×768	Fine Normal Basic	98 171 275	8.620 15.000 24.000	9×7
640×480	Fine Normal Basic	196 305 458	17.000 24.000 40.000	5×4
3648×2432	Fine Normal Basic	10 19 38	870 1.720 3.350	31×21
3584×2016	Fine Normal Basic	12 24 46	1.065 2.115 4.020	30×17
2736×2736	Fine Normal Basic	11 23 45	1.030 2.045 3.890	23×23

1 Da der Bildzähler vierstellig ist, zeigt er maximal »9999« verbleibende Aufnahmen an, auch wenn ausreichend Speicherplatz für 10.000 oder mehr Bilder vorhanden ist.

2 Druckformat bei einer Ausgabeauflösung von 300 dpi.
Druckformate werden errechnet, indem die Pixelzahl durch die Druckerauflösung (dpi) dividiert und mit 2,54 cm multipliziert wird. Generell gesagt werden Bilder derselben Bildgröße bei hoher Druckauflösung kleiner und bei geringerer Druckauflösung größer als die angegebene Bildgröße ausgedruckt.

Drucken von Bildern im Format 1:1

Stellen Sie den Drucker auf »Rand«, wenn Sie Bilder bei einer eingestellten Größe von 1:1 drucken.
Die Bilder werden möglicherweise trotzdem nicht im Verhältnis 1:1 gedruckt. Dies ist vom Drucker abhängig.
Weitere Einzelheiten finden Sie im Handbuch des Druckers oder bei Ihrem Drucker-Fachhändler.

Bildoptimierung

Einstellung auf P, S, A oder M ➔ MENU ➔ P, S, A, M (Aufnahmemenü) (□74) ➔ Bildoptimierung

Ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf, um die Bilder optimal auf die Aufnahmebedingungen und nach Ihren Wünschen anzupassen. Kontrast, Farbsättigung, Scharfzeichnung und andere Einstellungen können exakt eingestellt werden.

NO	Normal (Standardeinstellung)
	Standard-Bildoptimierung. Empfohlen für die meisten Situationen.
SO	Weicher
	Schwächt den Kantenkontrast ab, sodass natürlich wirkende Aufnahmen erstellt werden. Diese Einstellung eignet sich für Porträtaufnahmen oder Bilder, die am Computer nachbearbeitet werden sollen.
VI	Brillant
	Verstärkt die Farbsättigung und erzeugt lebendige Rot- und Grüntöne. Die Bilder sind scharf, mit einem leicht erhöhten Kontrast.
VI+	Intensiv
	Optimiert Farbsättigung, Kontrast und Schärfe, um Bilder mit klaren Farben und scharfen Konturen zu erzeugen.
PO	Porträt
	Schwächt den Kontrast ab und sorgt bei Hauttönen für eine ausgewogene Farbgebung und natürliche Wirkung.
CSM	Benutzerdefiniert
	Erlaubt benutzerdefinierte Anpassung von Bildoptimierungseinstellungen (□80).
BW	Schwarz-Weiß
	Nehmen Sie Bilder in Schwarz-Weiß oder Sepia (□81) auf.

Bei anderen Einstellungen als »**Normal**« wird während der Aufnahme die aktuelle Einstellung der Bildoptimierung (□8) angezeigt.

Bildoptimierung

- Wenn die Bildoptimierung auf »**Normal**«, »**Weicher**«, »**Brillant**«, »**Intensiv**«, »**Porträt**« oder »**Standard**« von »**Schwarz-Weiß**« eingestellt wird, verändern sich, auch unter gleichbleibenden Aufnahmebedingungen, die Ergebnisse mit der Belichtung und der Position des Motivs in der Bildkomposition. Um bei einer Bilderserie gleichbleibende Ergebnisse zu erzielen, wählen Sie »**Benutzerdefiniert**« und für Kontrast, Scharfzeichnung und Farbsättigung eine andere Einstellung als »**Automatisch**«.
- Manche Funktionen schließen eine Verwendung dieser Funktion aus. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die nicht gleichzeitig angewendet werden können« (□96).

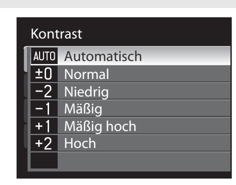
Individuelle Einstellungen für die Bildoptimierung: Benutzerdefiniert

Wählen Sie »**Benutzerdefiniert**«, um für die folgenden Optionen eigene Einstellungen zu wählen.



Kontrast

Bestimmen Sie den Kontrast der Bilder.
Durch eine niedrigere Einstellung können Sie Detailverlust in hellen Bereichen verhindern, der bei kontrastreichen Lichtverhältnissen, beispielsweise bei direktem Sonnenlicht, entstehen kann. Eine höhere Einstellung bewahrt Details, beispielsweise bei Nebellandschaften oder anderen Motiven mit geringem Kontrast.
Die Standardeinstellung ist »**Automatisch**«.



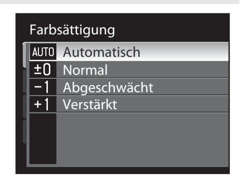
Scharfzeichnung

Wählen Sie, wie stark die Konturen bei der Aufnahme scharf gezeichnet werden sollen.
Um stark hervorgehobene Konturen zu erzielen, wählen Sie eine hohe Einstellung, für weichere Konturen eine niedrige.
Die Standardeinstellung ist »**Automatisch**«.



Farbsättigung

Stellen Sie die Intensität der Farben ein.
Wählen Sie »Abgeschwächt«, um Bilder mit weniger gesättigten Farben zu erhalten, oder die Option »Verstärkt«, um Bilder mit intensiveren Farben zu erhalten.
Die Standardeinstellung ist »**Automatisch**«.



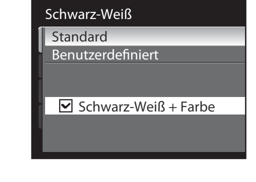


Hinweis zur Scharfzeichnung

Die Wirkung der Scharfzeichnung kann bei der Vorschau auf dem Monitor nicht wiedergegeben werden. Prüfen Sie das Resultat der Scharfzeichnung daher im Wiedergabemodus.

Schwarz-Weiß-Aufnahmen:

Wenn »**Schwarz-Weiß**« ausgewählt ist, stehen die unten aufgeführten Optionen zur Verfügung.



- Wählen Sie »**Standard**«, um normale Schwarz-Weiß-Bilder aufzunehmen.
- Wählen Sie »**Benutzerdefiniert**«, um die Eingriffstärke der Funktionen »**Kontrast**«, »**Scharfzeichnung**« und »**Monochromfilter**« manuell einzustellen.
- Wenn die Option »**Schwarz-Weiß + Farbe**« aktiviert ist (✔), wird beim Fotografieren vom selben Motiv jeweils ein Bild in Schwarz-Weiß und eines in Farbe aufgenommen.

Folgende Optionen können unter »**Benutzerdefiniert**« eingestellt werden.

Kontrast

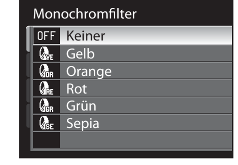
Wie bei »**Bildoptimierung**« → »**Benutzerdefiniert**« → »**Kontrast**« (□80).

Scharfzeichnung

Wie bei »**Bildoptimierung**« → »**Benutzerdefiniert**« → »**Scharfzeichnung**« (□80).

Monochromfilter

Dieser Effekt simuliert eine Schwarz-Weiß-Fotografie, die mit Farbfilter aufgenommen wurde.



- **Gelb, Orange, Rot:**
  Verstärken Sie den Kontrast. Mit diesem Filtereffekt können Sie bei Landschaftsaufnahmen die Helligkeit des Himmels abtönen. Ein Orangefilter erzeugt intensivere Kontraste als ein Gelbfilter, ein Rotfilter erzeugt intensivere Kontraste als ein Orangefilter.
- **Grün:**
  Sorgt für sanfte Hauttöne. Eignet sich für Porträtaufnahmen.
- **Sepia:**
  Fügt einen Sepia-Farbton hinzu, um den Effekt eines alten Bilds entstehen zu lassen.

 **Schwarz-Weiß + Farbe**

Die mit der Einstellung »Schwarz-Weiß + Farbe« aufgenommenen Farbbilder entsprechen denen mit einer optimierten Bildeinstellung von »**Normal**«.

WB Weißabgleich

Einstellung auf P, S, A oder M ➔ MENU ➔ P, S, A, M (Aufnahmemenü) (74) ➔ Weißabgleich

Je nach der Farbe der Lichtquelle kann ein Objekt eine andere Farbe reflektieren. Das menschliche Wahrnehmungsvermögen kompensiert die Auswirkung unterschiedlicher Lichtquellen, sodass ein weißes Objekt immer als weiß wahrgenommen wird, egal ob es sich im Schatten befindet, von direktem Sonnenlicht beschienen oder durch Kunstlicht beleuchtet wird. Digitalkameras können dieses Verhalten des menschlichen Auges zum Ausgleichen der Farbunterschiede imitieren, indem sie die Bilder unmittelbar nach der Aufnahme einer der Lichtquelle entsprechenden Farbkorrektur unterziehen. Dieser Vorgang wird als »Weißabgleich« bezeichnet. Wählen Sie vor der Aufnahme eine auf die Farbe der Lichtquelle abgestimmte Weißabgleichseinstellung, damit Ihr Motiv mit natürlichen Farben aufgenommen wird.
Die Einstellung »**Automatik**« (Standardeinstellung) wählt die richtige Einstellung selbsttätig und ist für die meisten Aufnahmesituationen zu empfehlen. Alternativ können Sie den Weißabgleich auch manuell auf eine bestimmte Lichtquelle einstellen, um möglicherweise exaktere Ergebnisse zu erhalten.

AUTO	Automatik (Standardeinstellung)
	Der Weißabgleichswert wird automatisch an die jeweiligen Lichtbedingungen angepasst. In den meisten Situationen die beste Einstellung.
PRE	Messwert speichern
	Die Farbtemperatur kann bei ungewohnter Beleuchtung exakt anhand eines neutralgrauen Referenzobjekts bestimmt werden. Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie im Abschnitt »Messwert speichern« (83).
☀	Tageslicht*
	Sinnvoll bei direktem Sonnenlicht.
✺	Kunstlicht*
	Für Aufnahmen bei Kunstlicht.
▦	Leuchtstofflampe
	Sinnvoll bei Innenaufnahmen unter Leuchtstofflampenlicht. Wählen Sie eine der Optionen **FL1** (weißes Licht), **FL2** (Tageslicht weiß/Leuchtstofflampe neutral) und **FL3** (Tageslicht).
☁	Bewölkter Himmel*
	Sinnvoll bei Außenaufnahmen unter bewölktem Himmel.
⚡	Blitz*
	Sinnvoll für Aufnahmen mit Blitz.

*Sieben Einstellungen zur Feinabstimmung werden verfügbar. In Richtung »+« wird der blaue Farbanteil erhöht und in Richtung »-« wird der rote Farbanteil erhöht.

Die Wirkung des gewählten Farbeffekts kann in einer Vorschau auf dem Monitor angezeigt werden (8). Die gewählte Einstellung wird durch ein Symbol auf dem Monitor angezeigt (jedoch nicht bei »**Automatik**«).

Hinweise zum Weißabgleich

- Bei anderen Weißabgleicheinstellungen als »**Automatik**« und »**Blitz**« wird empfohlen, das Blitzgerät zu deaktivieren (⊛) (34).
- Manche Funktionen schließen eine Verwendung dieser Funktion aus. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die nicht gleichzeitig angewendet werden können« (96).

Messwert speichern

Die Funktion »Messwert speichern« kommt bei ungewöhnlicher Beleuchtung zum Einsatz oder in Fällen, wenn der gewünschte Effekt mit Weißabgleicheinstellungen wie »**Automatik**« und »**Kunstlicht**« nicht erreicht werden konnte (z.B. wenn weißes Licht durch einen roten Lampenschirm gefiltert wird).

1 Stellen Sie ein graues oder weißes Objekt unter der Beleuchtung auf, unter der Sie später Ihr eigentliches Motiv fotografieren möchten.

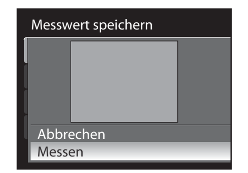
2 Blenden Sie das Aufnahmemenü ein (📖74), stellen Sie »**Weißabgleich**« mit dem Multifunktionswähler auf PRE »**Messwert speichern**« ein und drücken Sie dann die OK-Taste.

- Das Objektiv der Kamera wird in die Position mit der Hälfte des maximalen optischen Zooms ausgefahren.



3 Wählen Sie »**Messen**«.

- Falls Sie den zuletzt gemessenen Wert aktivieren möchten, wählen Sie »**Abbrechen**« und drücken Sie die OK-Taste. Der zuletzt gemessene Wert für den Weißabgleich wird übernommen.



4 Richten Sie die Kamera auf das Referenzobjekt.

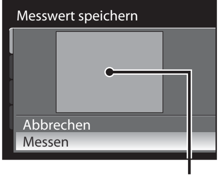


Bild vom Referenzobjekt

5 Drücken Sie die OK-Taste, um den Weißabgleichwert zu messen.

- Der Verschluss löst aus, und der gemessene Weißabgleichwert wird gespeichert (dabei wird kein Bild gespeichert).

Hinweis zur Funktion »Messwert speichern«

Die Kamera kann keinen Weißabgleichwert für Aufnahmen mit dem Blitz messen. Stellen Sie bei Aufnahmen mit dem Blitz »**Weißabgleich**« auf »**Automatik**« oder »**Blitz**«.

ISO ISO-Empfindlichkeit

Einstellung auf P, S, A oder M ➔ MENU ➔ P, S, A, M (Aufnahmemenü) (□74) ➔ ISO-Empfindlichkeit

Die Empfindlichkeit kann als Maß für die Geschwindigkeit betrachtet werden, mit der die Kamera auf Licht reagiert. Je höher die Empfindlichkeit, desto weniger Licht wird für eine korrekte Belichtung benötigt. Obwohl eine hohe ISO-Empfindlichkeit für bewegte Motive oder für Aufnahmen bei schwacher Beleuchtung geeignet ist, führt sie oftmals zu »Rauschen« – einer körnigen Struktur aus bunten Pixeln, die besonders in den dunklen Partien eines Bildes auftreten kann.

ISO-Empfindlichkeit

- **Automatik** (Standardeinstellung): Die Standardeinstellung in hellen Umgebungen ist ISO 160; bei schwachem Umgebungslicht erhöht die Kamera die Empfindlichkeit maximal bis ISO 800.
- **Hochempf.-automatik**: Die ISO-Empfindlichkeit wird, abhängig von der Helligkeit des Objekts, automatisch im Bereich zwischen ISO 160 und 1600 eingestellt.
- **Bereich für ISO-Autom.**: Stellen Sie den Bereich ein, in dem die Kamera die ISO-Empfindlichkeit automatisch einstellen soll. Wählen Sie zwischen »**ISO 160-200**« (Standardeinstellung) und »**ISO 160-400**«. Die Kamera steigert die Empfindlichkeit nicht über den Maximalwert des gewählten Empfindlichkeitsbereichs hinaus. Durch Festlegen eines Maximalwerts für die ISO-Empfindlichkeit können Sie übermäßiges »Bildrauschen« verhindern.
- **160**, **200**, **400**, **800**, **1600**, **3200**: Die ISO-Empfindlichkeit bleibt auf den angegebenen Wert eingestellt.

Längste Belichtungszeit

Wenn der Aufnahmemodus auf P oder A und die »**ISO-Empfindlichkeit**« auf »**Automatik**«, »**Hochempf.-automatik**« oder »**Bereich für ISO-Autom.**« eingestellt ist, wird die Belichtungszeit verwendet, bei der die automatische Regelung der ISO-Empfindlichkeit eingreift (1/125 bis eine Sekunde). Die Standardeinstellung ist »**Keine**«. Wenn die Belichtung für die hier eingestellte Belichtungszeit nicht ausreicht, wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch erhöht, um die richtige Belichtung zu erzielen. Wenn die Belichtung auch nach Erhöhung der ISO-Empfindlichkeit nicht ausreicht, wird die Belichtungszeit verlängert.

Die gewählte Einstellung wird durch ein Symbol auf dem Monitor angezeigt (□8).

- Wenn »**Automatik**« gewählt ist und die Empfindlichkeit über ISO 160 steigt, erscheint auf dem Monitor das Symbol ISO (□36).
- Hi ISO wird bei Auswahl von »**Hochempf.-automatik**« angezeigt, und A ISO sowie der maximale ISO-Empfindlichkeitswert werden bei Auswahl von »**Bereich für ISO-Autom.**« angezeigt.

Hinweise zur ISO-Empfindlichkeit

- Im Modus M (Manuell) ist die Empfindlichkeit fest auf ISO 160 eingestellt, wenn »**Automatik**«, »**Hochempf.-automatik**« oder »**Bereich für ISO-Autom.**« gewählt wird.
- Bei einer »ISO-Empfindlichkeit« von »ISO 800« wird die längste mögliche Belichtungszeit auf vier Sekunden begrenzt, bei »ISO 1600« auf zwei Sekunden und bei »ISO 3200« auf eine Sekunde.
- Manche Funktionen schließen eine Verwendung dieser Funktion aus. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die nicht gleichzeitig angewendet werden können« (□96).

Belichtungsmessung

Einstellung auf P, S, A oder M ➔ MENU ➔ P, S, A, M (Aufnahmemenü) (74) ➔ Belichtungsmessung

Der Vorgang, bei dem die Helligkeit des Motivs zur Bestimmung der optimalen Belichtung gemessen wird, bezeichnet man als Belichtungsmessung.
Wählen Sie, wie die Kamera die Belichtung misst.

	Matrixmessung (Standardeinstellung)
	Die Kamera misst die Belichtung im gesamten Bildfeld. Empfohlen für die meisten Situationen.
	Mittenbetont
	Die Kamera legt den Messschwerpunkt auf das Messfeld für die mittenbetonte Messung, das auf dem Monitor angezeigt wird. Klassische Messmethode für Porträts. Während Hintergrunddetails erhalten bleiben, wird die Belichtung auf das Motiv in der Bildmitte abgestimmt. Diese Funktion kann mit dem Fokusspeicher (31) kombiniert werden, um Objekte außerhalb der Bildmitte zu messen.
	Spotmessung
	Die Kamera misst die Belichtung im Messfeld in der Mitte des Monitors, das durch einen Kreis angezeigt wird. Diese Messmethode stellt sicher, dass das Motiv im Messfeld korrekt belichtet ist, auch wenn der Hintergrund weitaus heller oder dunkler ist. Achten Sie bei der Aufnahme darauf, dass das Motiv sich im Bereich des Kreises befindet. Diese Funktion kann mit dem Fokusspeicher (31) kombiniert werden, um Objekte außerhalb der Bildmitte zu messen.
	AF-Spotmessung
	Die Kamera misst die Belichtung im ausgewählten Fokusmessfeld. Nur verfügbar, wenn eine andere Einstellung als »**Mitte**« für den »**Messfeldvorwahl**« verwendet wird (90).

Hinweis zur Belichtungsmessung

- Bei aktiviertem Digitalzoom wird »**Belichtungsmessung**« bei Vergrößerungsfaktoren von 1,2× bis 1,8× auf »**Mittenbetont**« und bei Vergrößerungsfaktoren von 2,0× bis 4,0× auf »**Spotmessung**« eingestellt. Bei aktiviertem Digitalzoom wird das Messfeld nicht auf dem Monitor angezeigt.
- Manche Funktionen schließen eine Verwendung dieser Funktion aus. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die nicht gleichzeitig angewendet werden können« (96).

Messfeld

Das aktive Messfeld wird auf dem Monitor angezeigt, wenn »**Mittenbetont**« oder »**Spotmessung**« unter »**Belichtungsmessung**« ausgewählt ist (8).

Serienaufnahme

Einstellung auf P, S, A oder M ➔ MENU ➔ P, S, A, M (Aufnahmemenü) (□74) ➔ Serienaufnahme

Ändern Sie die Einstellungen für Serienaufnahme (Serienaufnahme) und BSS (Best Shot Selector), usw.

Einzelbild (Standardeinstellung)

Die Kamera nimmt mit jedem Drücken des Auslösers ein Bild auf.

H-Serie

Bei gedrücktem Auslöser nimmt die Kamera ca. zehn Bilder pro Sekunde (fps) auf (bei einer Einstellung von »**Normal**« für die Bildqualität und einer Bildgröße von »**3648×2736**«). Die Aufnahme wird beendet, wenn der Auslöser freigegeben wird oder sechs Aufnahmen mit gedrücktem Auslöser aufgezeichnet wurden.

L-Serie

Bei gedrückt gehaltenem Auslöser werden bis zu 200 Bilder mit einer Bildrate von ca. bis zu 2,8 Bilder pro Sekunde (fps) aufgenommen (mit einer Bildqualität von »**Normal**« und einer Bildgröße von »**3648×2736**«).

- Wenn die »**Verzeichnungskorr.**« (□94) auf »**Ein**« eingestellt ist, wird die Bildrate verlangsamt.

BSS

Der Gebrauch der Funktion BSS empfiehlt sich beim Fotografieren unter schwacher Beleuchtung ohne Blitzlicht, bei Teleaufnahmen oder in Situationen, bei denen Bilder möglicherweise durch Verwackeln bei der Aufnahme unscharf werden können.
Die Kamera nimmt bis zu zehn Bilder auf, während der Auslöser gedrückt wird. Nach dem Ende der Serie speichert die Kamera nur das schärfste Bild der Serie (die Aufnahme mit dem höchsten Detailkontrast).

16er-Serie

Bei jedem Drücken des Auslösers nimmt die Kamera eine Serie von 16 Bildern mit einer Bildrate von ca. 30 Bilder pro Sekunde (fps) auf und fügt sie zu einem Bild zusammen.



- Die Bildqualität ist fest auf »**Normal**« und die Bildgröße fest auf (2560×1920 Pixel) eingestellt.
- Der Digitalzoom ist nicht verfügbar.

Intervallaufnahme

Die Kamera nimmt Bilder automatisch in festgelegten Zeitintervallen auf (□87).

Die gewählte Einstellung wird durch ein Symbol auf dem Monitor angezeigt (jedoch nicht bei »**Einzelbild**«) (□8).

Hinweise zu Serienaufnahmen

- Bei Auswahl von »**H-Serie**«, »**L-Serie**«, »**BSS**« oder »**16er-Serie**« wird das Blitzgerät ausgeschaltet. Die Einstellungen für Fokus, Belichtung und Weißabgleich, die die Kamera für die erste Aufnahme ermittelt, werden fixiert.
- Die Bildrate kann sich je nach Bildqualität, Bildgröße, Speicherkartentyp und Aufnahmebedingungen verlangsamen.
- Manche Funktionen schließen eine Verwendung dieser Funktion aus. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die nicht gleichzeitig angewendet werden können« (□96).
- Beachten Sie, dass die Aufnahme gestoppt wird, wenn das integrierte Blitzgerät aufgeklappt oder geschlossen wird, während der Auslöser im Modus »**H-Serie**«, »**L-Serie**« oder »**BSS**« am zweiten Druckpunkt gehalten wird.

Hinweis zum BSS

»**BSS**« eignet sich am Besten für die Aufnahme stehender Motive. Der Best Shot Selector (BSS) liefert möglicherweise keine zufriedenstellenden Ergebnisse, wenn sich das Motiv bewegt oder der Bildausschnitt während der Aufnahmeserie verändert wird.

Hinweise zur 16-er-Serie

Beim Fotografieren unter schnell flackernder Beleuchtung, wie es z.B. bei Leuchtstofflampen, Quecksilberdampflampen oder Natriumdampflampen der Fall ist, kann es zu Streifenbildung im Bild oder Schwankungen in Monitorhelligkeit und Farbton kommen.

Hinweis zur Belichtungszeit

Bei Auswahl von »**Serienaufnahme**« als »**16er-Serie**« wird die längste mögliche Belichtungszeit auf 1/30 Sekunde begrenzt.

Fotografieren im Modus »H-Serie« oder »L-Serie«

Im Modus »**H-Serie**« oder »**L-Serie**« aufgenommene Bilder werden nach Aufnahme in »Serien« gespeichert (□102).

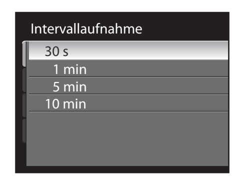
Intervallaufnahmen

Die Kamera nimmt Bilder automatisch in festgelegten Zeitintervallen auf.
Wählen Sie zwischen »**30 s**«, »**1 min**«, »**5 min**« oder »**10 min**«.

1 Rufen Sie das Aufnahmemenü auf (□74), wählen Sie mit dem Multifunktionswähler die Option »**Intervallaufnahme**« der Einstellung »**Serienaufnahme**« aus und drücken Sie dann die OK-Taste.



2 Wählen Sie das gewünschte Zeitintervall aus, und drücken Sie die ⊛-Taste.

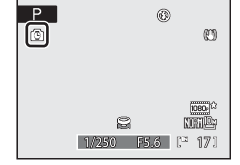


- Die maximale Anzahl der Bilder, die mit einer Intervallaufnahme aufgenommen werden können, ist vom Zeitintervall zwischen den Aufnahmen abhängig.
  - »**30 s**«: 600 Bilder
  - »**1 min**«: 300 Bilder
  - »**5 min**«: 60 Bilder
  - »**10 min**«: 30 Bilder

3 Drücken Sie die MENU-Taste.

- Die Kamera kehrt zum Aufnahmemodus zurück

4 Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um das erste Bild der Serie aufzunehmen und die Intervallaufnahmereihe zu starten.



- Der Monitor schaltet sich aus, und die Betriebsbereitschaftsanzeige blinkt zwischen den einzelnen Aufnahmen.
- Einen kurzen Moment vor der nächsten Aufnahme schaltet sich der Monitor wieder ein.

5 Drücken Sie den Auslöser erneut bis zum zweiten Druckpunkt, um die Aufzeichnung zu beenden.

- Die Serie wird automatisch beendet, wenn der Speicherplatz im internen Speicher bzw. auf der Speicherkarte nicht mehr ausreicht oder die maximal mögliche Anzahl von Aufnahmen erreicht ist.

Hinweise zur Intervallaufnahme

- Verwenden Sie einen vollständig aufgeladenen Akku, um zu verhindern, dass die Aufzeichnung unerwartet unterbrochen wird.
- Wenn Sie die Kamera über einen längeren Zeitraum verwenden möchten, schließen Sie sie über den Netzadapter EH-62A (von Nikon separat erhältlich) an die Stromversorgung an. Verwenden Sie unter keinen Umständen ein anderes Netzadaptermodell oder -fabrikat. Die Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen kann zu Überhitzung oder Beschädigung der Kamera führen.
- Drehen Sie das Funktionswählrad während der Aufzeichnung von Intervallaufnahmen nicht auf eine andere Position.

Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Datei- und Ordnernamen« (□181).

BKT Automatische Belichtungsreihe

Einstellung auf P, S oder A ➔ MENU ➔ P, S, A (Aufnahmemenü) (□74) ➔ Autom. Bel.-reihe

Die Kamera ändert die Belichtung in einer Bildserie automatisch leicht. Verwenden Sie diese Funktion in Situationen, in der eine korrekte Belichtungskorrektur schwierig ist (□41).

Symbol	Option
±0.3	±0,3
	Die Kamera nimmt drei Bilder auf und variiert die Belichtung mit jeder Aufnahme. (0 LW, +0,3 LW und –0,3 LW.) Die drei Bilder werden nacheinander aufgenommen, wenn der Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt gedrückt wird.
±0.7	±0,7
	Die Kamera nimmt drei Bilder auf und variiert die Belichtung mit jeder Aufnahme. (0 EV, +0,7 EV und –0,7 EV.) Die drei Bilder werden nacheinander aufgenommen, wenn der Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt gedrückt wird.
±1.0	±1,0
	Die Kamera nimmt drei Bilder auf und variiert die Belichtung mit jeder Aufnahme. (0 EV, +1,0 EV und –1,0 EV.) Die drei Bilder werden nacheinander aufgenommen, wenn der Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt gedrückt wird.
OFF	Aus (Standardeinstellung)
	Die automatische Belichtungsreihe kommt nicht zum Einsatz.

Bei einer automatischen Belichtungsreihe wird die aktuelle Einstellung während der Aufnahme angezeigt (□8). Wenn »**Aus**« ausgewählt ist, wird kein Symbol für die aktuelle Einstellung angezeigt.

Hinweise zur automatischen Belichtungsreihe

- Im Modus M (Manuell) steht »**Autom. Bel.-reihe**« nicht zur Verfügung.
- Wenn die Belichtungskorrektur (□41) und die Optionen »**±0,3**«, »**±0,7**« oder »**±1,0**« der Funktion »**Autom. Bel.-reihe**« gleichzeitig verwendet werden, werden bei Aufnahmen die Belichtungskorrekturwerte summiert angewendet.
- Manche Funktionen schließen eine Verwendung dieser Funktion aus. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die nicht gleichzeitig angewendet werden können« (□96).

Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Wiedergabe der Bilder einer Serienaufnahme (Serienbilder)« (□102).

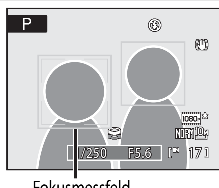
Messfeldvorwahl

Einstellung auf P, S, A oder M ➔ MENU ➔ P, S, A, M (Aufnahmemenü) (□74) ➔ Messfeldvorwahl

Wählen Sie, wie das Fokusmessfeld für die automatische Fokussierung ausgewählt wird.
Wenn der Digitalzoom aktiviert ist, stellt die Kamera unabhängig von der Option »**Messfeldvorwahl**« automatisch auf das Motiv in der Mitte des Bildschirms scharf.

Porträt-Autofokus

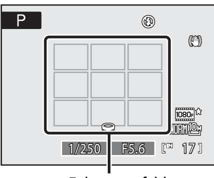
Die Kamera erkennt ein Gesicht automatisch und stellt darauf scharf (siehe »Aufnahmen mit Porträt-Autofokus« (□91) für Einzelheiten).
Falls die Kamera mehrere Gesichter erfasst, stellt sie auf das Gesicht mit der geringsten Entfernung zur Kamera scharf.
Beim Fotografieren von Motiven ohne Personen oder bei Motiven, in denen die Kamera kein Gesicht erfassen kann, wird »Messfeldvorwahl« auf »**Automatik**« eingestellt. Die Kamera fokussiert automatisch in dem Messfeld, in dem sich das Motiv mit der kürzesten Entfernung zur Kamera befindet.



Fokusmessfeld

Automatik (Standardeinstellung)

Die Kamera fokussiert automatisch in dem Messfeld, in dem sich das Motiv mit der kürzesten Entfernung zur Kamera befindet.
Den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, um das Fokusmessfeld zu aktivieren.
Sobald der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt ist, wird das automatisch von der Kamera gewählte Fokusmessfeld am Monitor angezeigt (bis zu 9 Felder).



Fokusmessfelder

Manuell

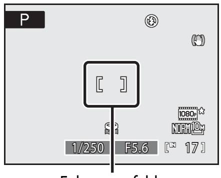
Wählen Sie aus 99 Bereichen auf dem Bildschirm manuell eine Fokusposition aus.
Verwenden Sie diese Option, um auf relativ unbewegte Motive außerhalb der Bildmitte scharf zu stellen. Drücken Sie ▲, ▼, ◀ oder ▶ am Multifunktionswähler, um eines der 99 Fokusmessfelder in der Fokusmessfeldauswahl im Monitor auszuwählen und lösen Sie die Kamera aus.
Sie können die Messfeldauswahl beenden, indem Sie die OK-Taste drücken. Anschließend können Sie wieder die Einstellungen für Blitz und Autofokussteuerung ändern, den Selbstauslöser aktivieren oder eine Belichtungskorrektur vornehmen. Um zur Anzeige der Messpunktauswahl zurückzukehren, drücken Sie die OK-Taste erneut.

Fokusmessfeld
Wählbare Fokusmessfelder

- Bei Einstellung von »**Bildgröße**« (□76) auf 1:1 »**2736×2736**« stehen 81 Fokusmessfelder zur Auswahl.

[■]	Mitte

Die Kamera stellt auf das Motiv in der Bildmitte scharf.
Die Kamera fokussiert ausschließlich im mittleren Fokusmessfeld.



Weitere Informationen

- Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Autofokus« (□31).
- Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die nicht gleichzeitig angewendet werden können« (□96).

Aufnahmen mit Porträt-Autofokus

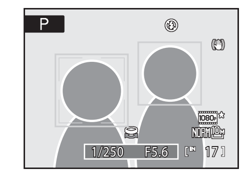
Die Kamera erkennt Gesichter automatisch und stellt darauf scharf.

Die Porträt-Autofokus-Funktion tritt bei den unten beschriebenen Situationen in Kraft.

- Als AF-Messfeldvorwahl ist »**Porträt-Autofokus**« ausgewählt (□90)
- Wenn das Motivprogramm »**Porträt**« (□46) oder »**Nachtporträt**« (□47) ausgewählt ist.
- Wenn die Motivautomatik (□43) ausgewählt wird.
- Wenn der Smart-Porträt-Modus (□55) ausgewählt wird.

1 Wählen Sie den Bildausschnitt.

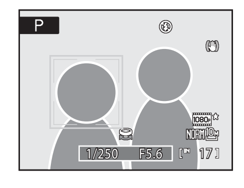
- Wenn die Kamera ein erkennt, wird das Gesicht mit einem doppelten gelben Rahmen markiert.



- Wenn die Kamera mehr als ein Gesicht erfasst, ändert sich die Funktion abhängig vom Aufnahmemodus wie folgt.

Aufnahmemodus	Gesichter markiert mit doppelter Rahmenlinie	Anzahl erfasster Gesichter
Modi P, S, A, M, U (»**Porträt-Autofokus**«)	Das Gesicht mit der geringsten Entfernung zur Kamera * Alle weiteren Gesichter werden mit einer einfachen Rahmenlinie markiert.	Bis zu 12
Motivprogramme »**Porträt**« und »**Nachtporträt**«		
Motivautomatik-Modus		
Smart-Porträt-Modus	Das Gesicht mit der geringsten Entfernung zur Bildmitte * Alle weiteren Gesichter werden mit einer einfachen Rahmenlinie markiert.	Bis zu 3

2 Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.



- Die Kamera fokussiert auf das Gesicht, das von der Doppellinie eingerahmt ist. Die doppelte Rahmenlinie leuchtet jetzt grün und der Fokuswert wird gespeichert.
- Falls die Kamera nicht auf ein Gesicht scharfstellen kann, blinkt der doppelte Rahmen. Drücken Sie den Auslöser erneut bis zum ersten Druckpunkt, um scharf zu stellen.
- Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um die Kamera auszulösen.
- Bei Einsatz von »**Lächeln-Auslöser**« im Smart-Porträt-Modus löst der Verschluss auch ohne Drücken des Auslösers automatisch aus, sobald die Kamera erkennt, dass das doppelt eingerahmte Gesicht lächelt (□57).

Hinweise zum Porträt-Autofokus

- Wenn unter »Messfeldvorwahl« die Option »**Porträt-Autofokus**« ausgewählt ist, wird die Einstellung automatisch zu »**Automatik**«, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird und kein Gesicht erkannt wurde.
- Wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird und bei aktiviertem Motivprogramm »**Porträt**« oder »**Nachtporträt**« bzw. im Smart-Porträt-Modus kein Gesicht erkannt wurde, stellt die Kamera auf das Motiv im mittleren Fokusmessfeld scharf.
- In den folgenden Fällen kann die Kamera Gesichter möglicherweise nicht zuverlässig erkennen:
  - Das Gesicht ist teilweise verdeckt (z.B. von einer Sonnenbrille)
  - Das Gesicht ist im Verhältnis zum Bildausschnitt zu klein oder zu groß
- Die Erkennung von Gesichtern kann, basierend auf den Aufnahmebedingungen, möglicherweise nicht erfolgreich durchgeführt werden und ist u.a. davon abhängig, ob die Person in die Kamera schaut.
- In einigen seltenen Fällen führt die Aufnahme von Motiven mit dem Autofokus nicht zu den gewünschten Ergebnissen (□31), da das Motiv nicht scharfgestellt wurde, obwohl der doppelte Rahmen grün aufleuchtet. Aktivieren Sie in diesem Fall die Automatik oder stellen Sie beim Fotografieren in der Betriebsart P, S, A, M und U die Einstellung »AF-Messfeldvorwahl« auf »**Manuell**« oder »**Mitte**«. Stellen Sie auf ein anderes Motiv in gleicher Entfernung scharf, und verwenden Sie den Fokusspeicher (□31).
- Im Porträt-Autofokus aufgenommene Bilder werden bei der Einzelbildwiedergabe bzw. im Bildindex automatisch in der korrekten Ausrichtung angezeigt. (Dies gilt nicht für Bilder, die mit aktivierter Funktion »**Serienaufnahme**« (□86) oder »**Autom. Bel.-reihe**« (□89) aufgenommen wurden).

Autofokus

Einstellung auf P, S, A oder M ➔ MENU ➔ P, S, A, M (Aufnahmemenü) (74) ➔ Autofokus

Legt fest, wie die Kamera auf ein Motiv scharf stellt.

AF-S	Einzelautofokus (Standardeinstellung)
	Die Kamera stellt scharf, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.
AF-F	Permanenter AF
	Die Kamera stellt kontinuierlich scharf, bis der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Ideal für bewegte Motive. Während der Fokussierung wird ein Geräusch hörbar.

Hinweise zum Autofokus

Manche Funktionen schließen eine Verwendung dieser Funktion aus. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die nicht gleichzeitig angewendet werden können« (96).

Hinweise zur Autofokus-Einstellung der Motivverfolgung

Sie können den »**Autofokus**« für die Motivverfolgung einstellen (61). Die Standardeinstellung in der Motivverfolgung ist »**Permanenter AF**«. Die Einstellung »**Autofokus**« in der Motivverfolgung wird unabhängig gespeichert und hat keine Auswirkungen auf die Einstellung »**Autofokus**« in den Aufnahmemodi P, S, A oder M.

Blitzleistungskorrektur

Einstellung auf P, S, A oder M ➔ MENU ➔ P, S, A, M (Aufnahmemenü) (74) ➔ Blitzleistungskorr.

Mit der Blitzleistungskorrektur können Sie die Blitzleistung im Bereich von ±2,0 LW in Schritten von 1/3 LW variieren, um das Helligkeitsverhältnis zwischen dem Motiv im Vordergrund und dem Hintergrund zu ändern.

-0.3 bis -2.0
Die Blitzleistung wird im Bereich von -0,3 bis -2,0 LW in Schritten von 1/3 LW verringert, um störende Reflexionen des Blitzlichts abzuschwächen.
0.0 (Standardeinstellung)
Die Blitzleistung bleibt unverändert.
+0.3 bis +2.0
Die Blitzleistung wird im Bereich von +0,3 bis +2,0 LW in Schritten von 1/3 LW erhöht, um das Hauptmotiv heller abzubilden.

Die gewählte Einstellung wird durch ein Symbol auf dem Monitor angezeigt (jedoch nicht bei »**0.0**«) (9).

NR Rauschreduzierung

Einstellung auf P, S, A oder M ➔ MENU ➔ P, S, A, M (Aufnahmemenü) (□74) ➔ Rauschreduzierung

Bei Aufnahmen mit langen Belichtungszeiten kann »Rauschen« auftreten, ein körniges Störungsmuster aus zufällig verteilten, farblich abweichenden Pixeln, das sich vor allem in den Schattenpartien des Bildes bemerkbar macht. Verwenden Sie diese Option zum Verringern von Rauschen bei längeren Belichtungszeiten. Die Rauschunterdrückung verlängert die zum Speichern einer Aufnahme benötigte Zeit.

AUTO	Automatisch (Standardeinstellung)
	Die Rauschunterdrückung wird bei Aufnahmen mit langen Belichtungszeiten aktiviert, die zu Rauschen führen können.
NR	Ein
	Die Rauschunterdrückung wird auf Aufnahmen angewendet, die mit einer Belichtungszeit von 1/4 Sekunde oder länger durchgeführt wurden. Bei Aufnahmen mit langen Belichtungszeiten wird empfohlen, diese Funktion über »**Ein**« zu aktivieren.

Bei aktivierter Rauschunterdrückung wird das Symbol NR während der Aufnahme auf dem Monitor angezeigt (□9).

Hinweis zur Rauschunterdrückung

Manche Funktionen schließen eine Verwendung dieser Funktion aus. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die nicht gleichzeitig angewendet werden können« (□96).

Verzeichnungskorrektur

Einstellung auf P, S, A oder M ➔ MENU ➔ P, S, A, M (Aufnahmemenü) (□74) ➔ Verzeichnungskorr.

Wählen Sie, ob die aufgrund der Eigenschaften von Linsen entstehende Verzeichnung an den Bildrändern korrigiert werden soll. Bei aktivierter Verzeichnungskorrektur wird das Bild in Vergleich mit dem Bild bei deaktivierter Funktion verkleinert.

	Ein
	Die Verzeichnung wird korrigiert.
OFF	Aus (Standardeinstellung)
	Es wird keine Verzeichnungskorrektur durchgeführt.

Bei aktivierter Verzeichnungskorrektur wird die aktuelle Einstellung während der Aufnahme angezeigt (□8). Wenn »**Aus**« ausgewählt ist, wird kein Symbol für die aktuelle Einstellung angezeigt.

Hinweis zur Verzeichnungskorrektur

Manche Funktionen schließen eine Verwendung dieser Funktion aus. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die nicht gleichzeitig angewendet werden können« (□96).

Active D-Lighting

Einstellung auf P, S, A oder M ➔ MENU ➔ P, S, A, M (Aufnahmemenü) (□74) ➔ Active D-Lighting

»Active D-Lighting« erhält Einzelheiten wie Spitzenwerte und Schatten und sorgt für Aufnahmen mit einem natürlichen Kontrast. Das aufgenommene Bild gibt den Kontrast so wieder, wie er vom menschlichen Auge wahrgenommen wird. Dieser Effekt ist z. B. bei der Aufnahme hell beleuchteter Außenbereiche von einem dunkleren Innenbereich aus oder der Aufnahme im Schatten liegender Motive an einem hellen Strand besonders wirkungsvoll.

Stark, Normal, Schwach

Stellen Sie den Korrekturgrad der Active D-Lighting-Funktion während der Aufnahme ein.

Aus (Standardeinstellung)

Active D-Lighting kommt nicht zum Einsatz.

Bei aktivierter Active D-Lighting-Funktion wird die aktuelle Einstellung während der Aufnahme angezeigt (□8). Wenn »**Aus**« ausgewählt ist, wird kein Symbol für die aktuelle Einstellung angezeigt.

Active D-Lighting

- Bei Aufnahmen mit Active D-Lighting nimmt das Speichern der Bilder möglicherweise mehr Zeit in Anspruch.
- Wenn Active D-Lighting ausgewählt ist, wird die Belichtung im Vergleich mit Aufnahmen ohne Active D-Lighting gesenkt. Bereiche mit Spitzlichtern, unterbelichtete Bereiche und Mittenwerte werden automatisch eingestellt, um eine akzeptable Helligkeitsabstufung zu erreichen.
- Manche Funktionen schließen eine Verwendung dieser Funktion aus. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Funktionen, die nicht gleichzeitig angewendet werden können« (□96).

Active D-Lighting im Vergleich mit D-Lighting

Die Option »**Active D-Lighting**« im Aufnahmemenü stellt kurz vor der Aufnahme die Belichtung ein, um den dynamischen Bereich zu verbessern. Die Option »**D-Lighting**« (□121) im Wiedergabemenü optimiert den dynamischen Bereich nach der Aufnahme.

Funktionen, die nicht gleichzeitig angewendet werden können

Einige Funktionen können nicht in Verbindung mit anderen aktiviert werden.

Eingeschränkte Funktion	Einstellung	Beschreibung
Blitzmodus	Fokusmodus (38)	Bei Aufnahmen mit ▲ (Unendlich) steht der Blitz nicht zur Verfügung.
	Serienaufnahme (86)	Bei Aufnahmen mit »**H-Serie**«, »**L-Serie**«, »**BSS**« oder »**16er-Serie**« steht der Blitz nicht zur Verfügung.
	Autom. Bel.-reihe (89)	Der Blitz steht nicht zur Verfügung.
Bildqualität/ Bildgröße	Serienaufnahme (86)	Bei Aufnahmen mit »**16er-Serie**« ist »**Bildqualität**« fest auf »**Normal**« und »**Bildgröße**« fest auf 5M (2560×1920 Pixel) eingestellt.
Bildoptimierung	Active D-Lighting (95)	Bei Aufnahmen mit »**Active D-Lighting**« ist die Einstellung »**Kontrast**« für »**Benutzerdefiniert**« bzw. für »**Benutzerdefiniert**« von »**Schwarz-Weiß**« fest auf »**Automatisch**« aus den Optionen für »**Bildoptimierung**« eingestellt.
Weißabgleich	Bildoptimierung (79)	Wenn die Option »**Schwarz-Weiß**« unter »**Bildoptimierung**« ausgewählt ist, wird »**Weißabgleich**« fest auf »**Automatik**« eingestellt.
ISO-Empfindlichkeit	Serienaufnahme (86)	• Bei Aufnahmen mit »**16er-Serie**«, wird die »**ISO-Empfindlichkeit**« automatisch an die Helligkeit angepasst, wenn der Aufnahmemodus **P**, **S** oder **A** verwendet wird. Die Einstellung von »**ISO-Empfindlichkeit**« wird im Aufnahmemodus **M** fest auf 160 eingestellt. • Bei der Aufnahme mit »**L-Serie**« steht »**3200**« nicht zur Verfügung. Wird bei einer Einstellung von »**3200**« für die »**ISO-Empfindlichkeit**« die Option »**L-Serie**« ausgewählt, wird die Empfindlichkeit zu »**1600**« geändert.
Belichtungsmessung	Messfeldvorwahl (90)	Wenn »**AF-Spotmessung**« unter »**Belichtungsmessung**« ausgewählt ist, wird bei Einstellung von »**Messfeldvorwahl**« auf »**Mitte**« die Option »**Belichtungsmessung**« automatisch auf »**Matrixmessung**« eingestellt.
	Active D-Lighting (95)	Wenn unter »**Active D-Lighting**« eine andere Option als »**Aus**« ausgewählt wird, ändert sich die Einstellung »**Belichtungsmessung**« zu »**Matrixmessung**«.
Serienaufnahme/ Autom. Bel.-reihe	Serienaufnahme (86)/Autom. Bel.-reihe (89)	»**Serienaufnahme**« und »**Autom. Bel.-reihe**« können nicht gleichzeitig verwendet werden. Wenn unter »**Serienaufnahme**« eine andere Option als »**Einzelbild**« ausgewählt wird, ändert sich die Einstellung »**Autom. Bel.-reihe**« zu »**Aus**«. Wenn unter »**Autom. Bel.-reihe**« eine andere Option als »**Aus**« ausgewählt wird, ändert sich die Einstellungen für die Serienaufnahme zu »**Einzelbild**«.
	Selbstauslöser (37)	Der Selbstauslöser und »**H-Serie**«, »**L-Serie**«, »**BSS**«, »**16er-Serie**«, »**Intervallaufnahme**« oder »**Autom. Bel.-reihe**« können nicht gleichzeitig verwendet werden.

Eingeschränkte Funktion	Einstellung	Beschreibung
Serienaufnahme/ Autom. Bel.-reihe	Bildoptimierung (□79)	Wenn »**Schwarz-Weiß**« ausgewählt ist und »**Schwarz-Weiß + Farbe**« unter »**Bildoptimierung**« aktiviert ist, stehen »**H-Serie**«, »**L-Serie**«, »**BSS**«, »**16er-Serie**« und »**Autom. Bel.-reihe**« nicht zur Verfügung. Bei Aktivierung des Kontrollkästchens »**Schwarz-Weiß + Farbe**« wird die Einstellung von »**Einzelbild**« und »**Autom. Bel.-reihe**« auf »**Aus**« zurückgesetzt. Wenn Sie Schwarz-Weiß-Bilder und Farbbilder gleichzeitig mit der Funktion »**Intervallaufnahme**« aufnehmen möchten, wählen Sie zunächst »**Schwarz-Weiß + Farbe**« und dann die Einstellung »**Intervallaufnahme**«.
	Rauschreduzierung (□94)	Wenn die Option »**Ein**« für die »**Rauschreduzierung**«, ausgewählt ist, stehen »**H-Serie**« und »**16er-Serie**« nicht zur Verfügung.
	Verzeichnungskorr. (□94)	Bei Einstellung der »**Verzeichnungskorr.**« auf »**Ein**«, stehen »**16er-Serie**« und »**Intervallaufnahme**« nicht zur Verfügung.
Messfeldvorwahl	Digitalzoom (□164)	Bei aktiviertem Digitalzoom wird die AF-Messfeldsteuerung auf »**Mitte**« eingestellt.
	Fokusmodus (□38)	Wenn als Fokusmodus für die Aufnahme ▲ (Unendlich) verwendet wird, stellt die Kamera, unabhängig von der eingestellten »**Messfeldvorwahl**«, auf unendlich scharf.
Rauschreduz-ierung	Serienaufnahme (□86)/Autom. Bel.-reihe (□89)/ Verzeichnungskorr. (□94)	• Bei Aufnahmen mit »**H-Serie**« oder »**16er-Serie**« steht die Rauschunterdrückung nicht zur Verfügung. • Bei der Aufnahme mit »**L-Serie**«, »**BSS**« oder »**Autom. Bel.-reihe**« und Einstellung der »**Verzeichnungskorr.**« auf »**Ein**«, steht die Rauschreduzierung nicht zur Verfügung.
Verzeichnung-skorr.	Serienaufnahme (□86)	Bei Aufnahmen mit »**16er-Serie**« oder »**Intervallaufnahme**« steht die Verzeichnungskorrektur nicht zur Verfügung.
Active D-Lighting	ISO-Empfindlichkeit (□84)	Wenn »**ISO-Empfindlichkeit**« auf »**Hochempf.-automatik**«, »**1600**« oder höher eingestellt ist, steht »**Active D-Lighting**« nicht zur Verfügung. Bei Auswahl von »**Hochempf.-automatik**«, »**1600**« oder höher, wird »**Active D-Lighting**« auf »**Aus**« zurückgesetzt.
Datum einbelichten	Serienaufnahme (□86)	Bei Aufnahmen mit »**H-Serie**«, »**L-Serie**« oder »**BSS**« steht die Funktion zum Einbelichten des Datums nicht zur Verfügung.
	Autom. Bel.-reihe (□89)	Datumseinbelichtung ist nicht verfügbar.
Blinzelwarnung	Serienaufnahme (□86)/Autom. Bel.-reihe (□89)	Blinzelwarnung ist deaktiviert.
Digitalzoom	Serienaufnahme (□86)	Bei Aufnahmen mit »**16er-Serie**« steht der Digitalzoom nicht zur Verfügung.



Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Hinweise zum Digitalzoom« (□164).

Verwenden von U (Benutzereinstellung)

In den Aufnahmemodi **P**, **S**, **A** und **M** häufig verwendete Einstellungen können gespeichert und der Stellung **U** des Funktionswählrads zugeordnet werden.
Drehen Sie das Funktionswählrad auf **U**, um Bilder mit den gespeicherten Einstellungen aufzunehmen.
Die folgenden Einstellungen können unter **U** gespeichert werden.

Grundeinstellungen

Aufnahmemodi **P**/**S**/**A**/**M** (□66)[1]	Monitoranzeige (□14, 15)	Zoomposition (□29)
(Blitz) (□34)	(Fokusmodus) (□38)[2]	(Belichtungskorrektur) (□41)

Aufnahmemenü

Bildqualität (□75)	Bildgröße (□76)	Bildoptimierung (□79)
WB Weißabgleich (□82)[3]	ISO ISO-Empfindlichkeit (□84)	Belichtungsmessung (□85)
Serienaufnahme (□86)	BKT Autom. Bel.-reihe (□89)	Messfeldvorwahl (□90)[4]
Autofokus (□93)	Blitzleistungskorr. (□93)	NR Rauschreduzierung (□94)
Verzeichnungskorr. (□94)	Active D-Lighting (□95)	

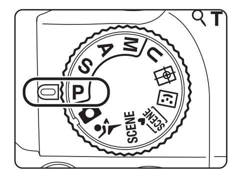
1 Die aktuellen Einstellungen der Programmverschiebung (bei Einstellung auf **P**), Belichtungszeit (bei Einstellung auf **S** oder **M**) oder der Blende (bei Einstellung auf **A** oder **M**) werden gespeichert.
2 Bei Verwendung von MF (manuelle Scharfeinstellung) wird die aktuelle Schärfeeinstellung gespeichert.
3 Der voreingestellte Wert von »Messwert speichern« betrifft die Aufnahmemodi **P**, **S**, **A**, **M** und **U**.
4 Die aktuelle Einstellung des Fokusmessfelds wird gespeichert, wenn die AF-Messfeldsteuerung auf »**Manuell**« eingestellt ist.

Stromversorgung der Uhr

Wenn der interne Kondensator (□156) entladen ist, werden die unter **U** gespeicherten Werte zurückgesetzt. Es wird empfohlen, wichtige Einstellungen zu notieren.

Speichern Sie die Einstellungen unter U

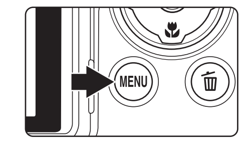
1 Drehen Sie das Funktionswählrad, um den gewünschten Belichtungsmodus auszuwählen.



- Drehen Sie es in die Position P, S, A oder M.
- Die Einstellungen können auch dann gespeichert werden, wenn das Funktionswählrad auf U gedreht ist. (Die Standardeinstellungen des Aufnahmemodus P sind werkseitig voreingestellt.)

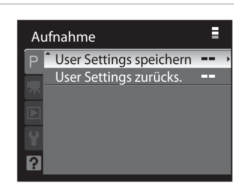
2 Wechseln Sie zu einer häufig verwendeten Einstellung.

3 Drücken Sie die MENU-Taste.



- Das Aufnahmemenü wird angezeigt.
- Wählen Sie die Registerkarte P, S, A, M oder U, wenn das Aufnahmemenü nicht angezeigt wird (□13).

4 Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler die Option »**User Settings speichern**« und drücken Sie die OK-Taste.



- Die Anzeige »**Fertig**« erscheint und die aktuellen Einstellungen werden gespeichert.

Weitere Hinweise zum Aufnehmen

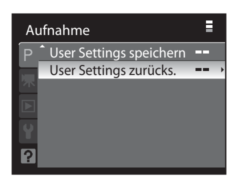
Fotografieren im Modus U (Benutzereinstellung)

- Drehen Sie das Funktionswählrad auf U, um Bilder mit den gespeicherten Einstellungen aufzunehmen.
- Die Einstellungen können geändert werden. Geänderte Einstellungen können erneut gespeichert werden.

Gespeicherte Einstellungen zurücksetzen

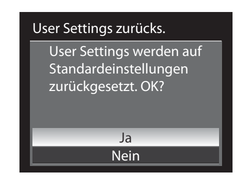
Die gespeicherten Einstellungen werden auf die Standardeinstellung des Aufnahmemodus **P** zurückgesetzt.

1 Wählen Sie im Aufnahmemenü-Bildschirm die Option »**User Settings zurücks.**« und drücken Sie die ⓀK-Taste.

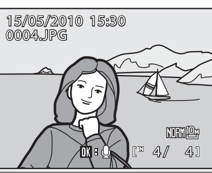


2 Wählen Sie »**Ja**« und drücken Sie die ⓀK-Taste.

- Die gespeicherten Einstellungen wurden zurückgesetzt.



Bedienfunktionen der Einzelbildwiedergabe



Drücken Sie im Aufnahmemodus die ▶-Taste (Wiedergabe), um den Wiedergabemodus zu aktivieren und die aufgenommenen Bilder wiederzugeben (📖32).
In der Einzelbildwiedergabe stehen die folgenden Bedienfunktionen zur Verfügung.

Aktion	Bedienung	Beschreibung	📖
Bilder auswählen	Multifunktionswähler	Wählen Sie das anzuzeigende Bild mit ▲, ▼, ◀ oder ▶ aus. Halten Sie ▲, ▼, ◀ oder ▶ gedrückt, um die Bilder schnell durchzublättern. Bilder können auch durch Drehen des Einstellrads ausgewählt werden.	12
Bildindex/Kalender	**W** (⊞)	Bilder in Form von 4, 9 oder 16 gleichzeitig angezeigten Indexbildern anzeigen. Drehen Sie den Zoomschalter bei Anzeige des 16-Bild-Bildindex in Richtung **W** (⊞) um zur Kalenderanzeige zu wechseln.	104
Ausschnittvergrößerung	**T** (🔍)	Die Ansicht des zurzeit im Monitor angezeigten Bildes bis zum maximalen Vergrößerungsfaktor 10× vergrößern. Um zur Einzelbildwiedergabe zurückzukehren, drücken Sie die Ⓚ-Taste.	106
Anzeigen oder Ausblenden von Bildinformationen	**DISP**	Aufnahmedaten und Bildinformationen auf dem Monitor anzeigen oder ausblenden.	15
Umschalten zwischen den Anzeigen	|▭|	Drücken Sie diese Taste, um zwischen dem LCD-Monitor und dem elektronischen Sucher umzuschalten.	14
Aufzeichnen/Wiedergeben von Sprachnotizen	Ⓚ	Sprachnotizen von bis zu 20 Sekunden Länge aufzeichnen oder wiedergeben.	117
Fortlaufende Wiedergabe einer Bildserie	Ⓚ	Fortlaufende Wiedergabe der Bilder bei Anzeige des Musterbild einer Bildserie.	102
Wiedergabe von Filmsequenzen	Ⓚ	Die angezeigten Filmsequenzen wiedergeben.	137
Löschen von Bildern	🗑	Die angezeigten Bilder löschen. Wird die Taste während der Wiedergabe einer Bildserie gedrückt, werden alle Bilder der Serie gelöscht.	32, 103
Menü einblenden	**MENU**	Einblenden des Wiedergabemenüs.	107
Wechseln in den Aufnahmemodus	▶ / Auslöser	Drücken Sie die ▶-Taste oder den Auslöser, um zum zuletzt ausgewählten Aufnahmemodus zurückzukehren. Der Wechsel in den Aufnahmemodus ist auch durch Drücken der ●-Taste (Taste für Filmaufzeichnung) möglich.	32

Anzeigen von Bildern

Im Porträt-Autofokus (📖91) aufgenommene Bilder werden bei der Einzelbildwiedergabe automatisch in der korrekten Ausrichtung des Gesichts angezeigt. (Dies gilt nicht für Bilder, die mit aktivierter Funktion »**Serienaufnahme**« (📖86) oder »**Autom. Bel.-reihe**« (📖89) aufgenommen wurden.)

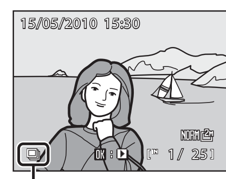
Wiedergabe der Bilder einer Serienaufnahme (Serienbilder)

In den folgenden Modi aufgenommene Bilder werden nach Aufnahme in Form von »Serien« gespeichert.

- »**H-Serie**« oder »**L-Serie**« bei »**Serienaufnahme**« (□86)
- »**Autom. Bel.-reihe**« (□89)
- Sport-Serienaufnahme (□62)

In der Einzelbild- oder Indexbildwiedergabe (□104) wird das erste Bild einer Serie als Musterbild der Serie verwendet.

- Bei aktivierten Monitoranzeigen (□15) werden die Bilder der Serie mit ▣ gekennzeichnet.

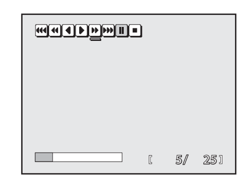


Bildserienanzeige

Fortlaufende Wiedergabe der Bilder einer Serie (Bildserienwiedergabe)

Drücken Sie die ⒪K-Taste während der Einzelbildwiedergabe eines Musterbilds, um die fortlaufende Wiedergabe der Bilder aus der Serie zu starten.

Die Steuerelemente für die Wiedergabe werden während der Wiedergabe am oberen Rand des Monitors angezeigt. Drücken Sie ◀ oder ▶ am Multifunktionswähler oder drehen Sie das Einstellrad, um eine der Schaltflächen zur Wiedergabesteuerung auszuwählen und drücken Sie die ⒪K-Taste. Die folgenden Funktionen stehen zur Verfügung:



Aktion	Bedienung	Beschreibung
Schneller Rücklauf	⏪⏪/⏪/◀	Die Rücklaufgeschwindigkeit steigt in folgenden Schritten: ◀→⏪→⏪⏪.
Schneller Vorlauf	▶/⏩/⏩⏩	Die Vorlaufgeschwindigkeit steigt in folgenden Schritten: ▶→⏩→⏩⏩.
Pause	⏸	Während der Unterbrechung der Wiedergabe können die folgenden Aktionen über die Steuerelemente für die Wiedergabe oben im Monitor ausgeführt werden. ◀⏸: Ein Bild zurückblättern. ⏸▶: Ein Bild vorblättern. ▶/⏩/⏩⏩: Die Wiedergabe fortsetzen. ⏮: Das erste Bild der Serie anzeigen. ⏭: Das letzte Bild der Serie anzeigen.
Beenden der Wiedergabe	■	Rückkehr zur Einzelbildwiedergabe.

Ausschnittsvergrößerung für die Bilder einer Serie durchführen.

Drehen Sie den Zoomschalter auf **T** (🔍) bei unterbrochener Wiedergabe, um eine Ausschnittsvergrößerung (□106) durchzuführen.

Löschen der Bilder einer Serie

- Drücken Sie bei Anzeige des Musterbilds einer Serie die 🗑-Taste, um alle Bilder der angezeigten Serie zu löschen.
- Drücken Sie bei unterbrochener Bildserienwiedergabe die 🗑-Taste, um das Löschverfahren auszuwählen.
  - »**Aktuelles Bild löschen**«: Nur das angezeigte Bild löschen (📖32).
  - »**Bilder auswählen**«: Die Bilder zum Löschen auswählen (📖111).
  - »**Gesamte Serie löschen**«: Alle Bilder in der wiedergegebenen Serie löschen.
  - Drücken Sie die MENU-Taste, wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, ohne das Bild zu löschen.



Hinweise zu Serien

Die Bildserienanzeige steht bei Bildern, die mit der Serienaufnahmefunktion anderer Kameras als der COOLPIX P100 aufgenommen wurden, nicht zur Verfügung.

Bei Bildserien verfügbare Optionen des Wiedergabemenüs

Wenn die MENU-Taste bei Anzeige des Musterbilds einer Bildserie gedrückt wird, stehen die folgenden Menüfunktionen für die Bilder der ausgewählten Serie zur Verfügung.

- Druckauftrag (📖108)
- Diashow (📖110)
- Löschen (📖111)
- Schützen (📖113)
- Ausblenden (📖114)
- Kopieren (📖115)
- Anzeigeopt. für Serienaufn. (📖116)
- Musterbild wählen (📖116)

Darüber hinaus können Sie während einer Unterbrechung der Bildserienwiedergabe die MENU-Taste drücken, um die Einstellungen zu ändern oder Bearbeitungsfunktionen auf einzelne Bilder anzuwenden.

Einzelwiedergabe der Bilder einer Serie

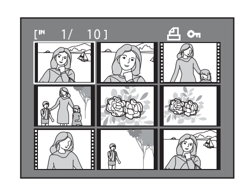
An Stelle des Musterbilds einer Serie besteht auch die Möglichkeit, alle Bilder einer Serie anzuzeigen.
Bei der Anzeige eines Einzelbilds kann dieses bearbeitet werden (📖118) und für die einzelnen Bilder können Sprachnotizen (📖117) gespeichert werden. Wenn Sie die Bilder einer Bildserie einzeln anzeigen möchten, ändern Sie »**Anzeigeopt. für Serienaufn.**« (📖116) im Wiedergabemenü zu »**Bild für Bild**«.

Ändern des Musterbilds einer Serie

Das Musterbild kann mit der Funktion »**Musterbild wählen**« (📖116) im Wiedergabemenü geändert werden.

Wiedergabe mehrerer Bilder: Bildindex

Drehen Sie bei Einzelbildwiedergabe (📖32, 101) den Zoomschalter auf **W** (⊞), um die Bilder in einem Bildindex anzuzeigen.

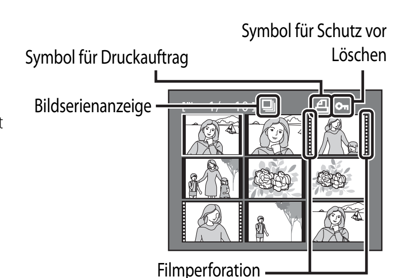


Bei angezeigtem Bildindex können die folgenden Aktionen ausgeführt werden.

Aktion	Bedienung	Beschreibung	📖
Bilder auswählen	Multifunktionswähler	Drücken Sie ▲, ▼, ◀ oder ▶ am Multifunktionswähler.	12
	Einstellrad	Drehen Sie das Einstellrad.	11
Anzahl der angezeigten Indexbilder erhöhen/ Kalenderanzeige	**W** (⊞)	Drehen Sie den Zoomschalter in Richtung **W** (⊞), um die Anzahl der Indexbilder in folgender Reihenfolge durchzuschalten: 4→ 9 →16 → Kalenderanzeige. In der Kalenderanzeige können die Bilder durch Bewegen der Eingabemarke nach Aufnahmedatum sortiert werden (📖105). Drehen Sie den Schalter in Richtung **T** (🔍), um zum Bildindex zurückzukehren.	-
Anzahl der angezeigten Indexbilder verringern	**T** (🔍)	Drehen Sie den Zoomschalter in Richtung **T** (🔍), um die Anzahl der Indexbilder in folgender Reihenfolge zu senken: 16 → 9 → 4. Drehen Sie den Schalter während der Anzeige von 4 Indexbildern erneut in Richtung **T** (🔍), um zur Einzelbildwiedergabe zurückzukehren.	
Zur Einzelbildwiedergabe zurückkehren	OK	Drücken Sie die OK-Taste.	32, 101
Wechseln in den Aufnahmemodus	▶ / Auslöser	Drücken Sie die ▶-Taste oder den Auslöser, um zum zuletzt ausgewählten Aufnahmemodus zurückzukehren. Der Wechsel in den Aufnahmemodus ist auch durch Drücken der ●-Taste (Taste für Filmaufzeichnung) möglich.	32

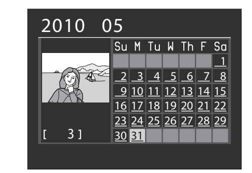
Symbole auf den Indexbildern

Bei Auswahl von Bildern mit der Kennzeichnung »**Druckauftrag**« (108) oder »**Schützen**« (113) werden die rechts gezeigten Symbole angezeigt.
Wenn im Bildindexmodus eine Serie (102) ausgewählt wird, werden die rechts dargestellten Symbole angezeigt.
Filmsequenzen sind durch eine Filmperforation gekennzeichnet.



Kalenderanzeige

Drehen Sie den Zoomschalter bei der Wiedergabe von 16 Indexbildern (104) im Wiedergabemodus in Richtung **W** (), um zur Kalenderanzeige zu wechseln.
Bewegen Sie den Cursor und wählen Sie das Bild nach seinem Datum aus. Daten, an denen Bilder aufgenommen wurden, sind gelb unterstrichen.



Während der Kalenderanzeige können die folgenden Aktionen ausgeführt werden.

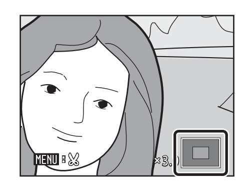
Aktion	Bedienung	Beschreibung	
Datum auswählen	Multifunktionswähler	Drücken Sie ▲, ▼, ◀ oder ▶ am Multifunktionswähler.	12
	Einstellrad	Drehen Sie das Einstellrad.	11
Zur Einzelbildwiedergabe zurückkehren	OK	Einzelbildwiedergabe des ersten, am ausgewählten Datum aufgenommenen Bilds.	32, 101
Zum Bildindex zurückkehren	**T** (Q)	Drehen Sie den Zoomschalter in Richtung **T** (Q).	-

Hinweise zur Kalenderanzeige

- Für Bilder, die zu einem Zeitpunkt aufgenommen wurden, an dem Datum und Uhrzeit der Kamera noch nicht eingestellt waren, wird das Aufnahmedatum »01.01.10« verwendet.
- Bei Anzeige des Kalenders sind die Tasten **MENU** und deaktiviert.

Detailansicht: Ausschnittvergrößerung

Wenn Sie den Zoomschalter während der Einzelbildwiedergabe (□32) in Richtung **T** (Q) drehen, wird der mittlere Bereich des angezeigten Bildes vergrößert wiedergegeben.



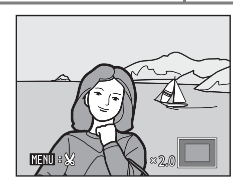
- Welcher Bildbereich vergrößert dargestellt wird, können Sie der Anzeige in der rechten unteren Ecke des Monitors entnehmen.

Bei einer Ausschnittvergrößerung können folgende Aktionen ausgeführt werden:

Aktion	Bedienung	Beschreibung	□
Einzoomen	**T** (Q)	Mit jedem Drehen des Zoomschalters in Richtung **T** (Q) wird die Vergrößerung erhöht, bis der maximale Zoomfaktor 10× erreicht ist. Sie können Bilder auch durch Drehen des Einstellrads nach rechts einzoomen.	-
Auszoomen	**W** (⊞)	Drehen Sie den Zoomschalter in Richtung **W** (⊞). Um die Ausschnittvergrößerung zu beenden, betätigen Sie den Zoomschalter mehrmals, bis das Bild wieder vollständig angezeigt wird (Faktor 1×). Sie können ebenfalls durch Drehen des Einstellrads nach links auszoomen.	-
Verschieben des Bildausschnitts	(Multifunktionswähler)	Der sichtbare Bildausschnitt lässt sich durch Drücken von ▲, ▼, ◀ oder ▶ am Multifunktionswähler verschieben.	12
Zur Einzelbildwiedergabe zurückkehren	OK	Drücken Sie die OK-Taste.	32, 101
Bildausschnitt freistellen	MENU	Drücken Sie die Taste, um das Bild auf den sichtbaren Ausschnitt zu beschneiden und die nicht sichtbaren Bildränder zu entfernen.	126
Wechseln in den Aufnahmemodus	▶ (Auslöser)	Drücken Sie die ▶-Taste oder den Auslöser, um zum zuletzt ausgewählten Aufnahmemodus zurückzukehren. Der Wechsel in den Aufnahmemodus ist auch durch Drücken der ●-Taste (Taste für Filmaufzeichnung) möglich.	32

Aufnahmen mit der Funktion »Porträt-Autofokus«

Beim Vergrößern eines mit Porträt- Autofokus (□91) aufgenommenen Bilds wird das bei der Aufnahme erfasste Gesicht in die Mitte des Monitors platziert (ausgenommen mit »**Serienaufnahme**« (□86) oder »**Autom. Bel.-reihe**« (□89) aufgenommene Bilder).



- Falls mehr als ein Gesicht erfasst wurde, orientiert sich die Vergrößerung an dem Gesicht, dessen Fokus in der Mitte des Monitors gespeichert ist. Drücken Sie ▲, ▼, ◀ oder ▶ am Multifunktionswähler, um andere erfasste Gesichter anzuzeigen.
- Wenn der Zoomschalter weiter in Richtung **T** (Q) oder **W** (⊞) gedreht wird, ändert sich das Vergrößerungsverhältnis und die normale Wiedergabe-Zoomanzeige wird aktiviert.

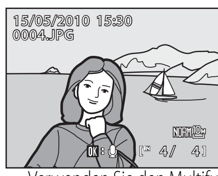
Wiedergabeoptionen: Wiedergabemenü

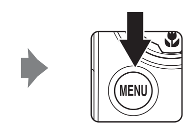
Das Wiedergabemenü bietet folgende Optionen:

Option	Seite
Schnelle Bearbeitung Mit der schnellen Bildbearbeitung können Sie schnell und einfach Bildkopien mit verbessertem Kontrast und verbesserter Farbsättigung erstellen.	🕮120
D-Lighting Verbessern Sie Helligkeit und Kontrast in dunklen Bildpartien.	🕮121
Haut-Weichzeichnung Lassen Sie die Hauttöne weicher darstellen.	🕮122
Druckauftrag Wählen Sie die zu druckenden Bilder aus und geben Sie für jedes Bild die Anzahl der Kopien an.	🕮108
Diashow Betrachten Sie Ihre Bilder, die im internen Speicher oder auf einer Speicherkarte gespeichert sind, in einer automatisch ablaufenden Diashow.	🕮110
Löschen Löschen Sie ein einzelnes Bild oder mehrere Bilder.	🕮111
Schützen Schützen Sie Bilder vor versehentlichem Löschen.	🕮113
Bild drehen Drehen Sie Bilder vom Quer- ins Hochformat (oder umgekehrt).	🕮114
Ausblenden Blenden Sie die gewählten Bilder bei der Wiedergabe aus.	🕮114
Kompaktbild Erstellen Sie vom aktuellen Bild ein Kompaktbild.	🕮124
Kopieren Kopieren Sie Dateien aus dem internen Speicher auf die Speicherkarte oder umgekehrt.	🕮115
Schwarzer Rand Erstellen Sie ein neues Bild mit schwarzem Rand.	🕮125
Anzeigeopt. für Serienaufn. Wählen Sie aus, ob mit der Serienaufnahme aufgenommene Bilder einzeln angezeigt werden sollen, oder ob die Anzeige des Musterbilds wieder aktiviert werden soll.	🕮116
Musterbild wählen Ändern des Musterbilds für die Bildserie (Bildserie 🕮102).	🕮116

Einblenden des Wiedergabemenüs

Aktivieren Sie die Anzeige des Wiedergabemenüs, indem Sie die **MENU**-Taste drücken und die Registerkarte ▶ auswählen (🕮13).







- Verwenden Sie den Multifunktionswähler, um Menüoptionen auszuwählen und Menüfunktionen einzustellen (🕮12).
- Drücken Sie die **MENU**-Taste, um das Wiedergabemenü wieder zu verlassen.

Druckauftrag: Auswählen der Bilder und der Anzahl der Abzüge

Drücken Sie die MENU-Taste ➔ ▶ (Wiedergabemenü) (□107) ➔ Druckauftrag

Wenn Sie auf einer Speicherkarte gespeicherte Bilder mit einem der folgenden Verfahren ausdrucken, können Sie im Voraus einstellen, welche Bilder und wie viele Abzüge der ausgewählten Bilder gedruckt werden sollen.

- Drucken über einen DPOF-kompatiblen (□198) Drucker mit Kartensteckplatz.
- Bestellen der Abzüge bei einem digitalen Fotolabor, das einen DPOF-Dienst anbietet.
- Drucken durch Anschließen der Kamera an einen PictBridge-kompatiblen (□198) Drucker (□146). (Wenn Sie die Speicherkarte aus der Kamera herausnehmen, können Sie die Druckeinstellungen auch für die Bilder des internen Speichers vornehmen.)

1 Wählen Sie »**Bilder auswählen**« und drücken Sie die ⓞK-Taste.



2 Wählen Sie die Bilder aus (bis insgesamt 99) und stellen Sie für jedes Bild die gewünschte Anzahl der Abzüge (bis zu neun) ein.

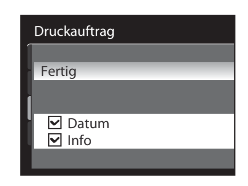


- Drücken Sie ◀ oder ▶ am Multifunktionswähler, um Bilder auszuwählen und drücken Sie ▲ oder ▼, um die jeweilige Anzahl der Abzüge festzulegen.
- Bilder können auch durch Drehen des Einstellrads ausgewählt werden.
- Die zum Drucken ausgewählten Bilder sind durch das Häkchen und die Anzahl der zu druckenden Abzüge gekennzeichnet. Bei Bildern, für die als Anzahl der Abzüge »0« ausgewählt wurde, erscheint das Häkchen nicht. Diese Bilder werden nicht gedruckt.
- Drehen Sie den Zoomschalter in Richtung **T** (Q), um zur Einzelbildwiedergabe zu wechseln, oder in Richtung **W** (▦), um 12 Indexbilder anzuzeigen.
- Drücken Sie die ⓞK-Taste, wenn die Einstellung abgeschlossen ist.

Weitere Informationen

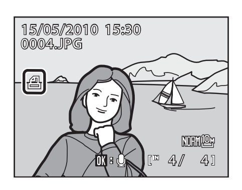
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Drucken von Bildern im Format 1:1« (□78).

3 Wählen Sie, ob Aufnahmedatum und Bildinformationen mitgedruckt werden sollen.



- Wählen Sie »**Datum**« und drücken Sie die ®-Taste, um das Aufnahmedatum auf allen Bildern des Druckauftrags zu drucken.
- Wählen Sie »**Info**« und drücken Sie die ®-Taste um auf allen im Druckauftrag enthaltenen Bildern die Aufnahmeinformationen (Belichtungszeit und Blende) mitzudrucken.
- Wählen Sie »**Fertig**«, und drücken Sie die ®-Taste, um den Druckauftrag abzuschließen.

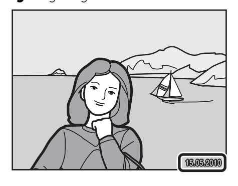
Bei der Bildwiedergabe sind die in den Druckauftrag aufgenommenen Bilder am Symbol 🖶 zu erkennen.



Hinweise zum Drucken von Aufnahmedatum und Bildinformationen

Wenn die Optionen »**Datum**« und »**Info**« im Menü »Druckauftrag« ausgewählt sind, werden Aufnahmedatum und Bildinformationen bei Verwendung eines DPOF-kompatiblen (□198) Druckers, der das Ausdrucken von Aufnahmedatum und Bildinformationen unterstützt, auf den Bildern gedruckt.

- Die Bildinformationen können nicht auf dem Bild ausgedruckt werden, wenn die Kamera über ein USB-Kabel direkt an einen DPOF-kompatiblen Drucker angeschlossen ist (□151).
- »**Datum**« und »**Info**« werden jedes Mal zurückgesetzt, wenn das Menü »**Druckauftrag**« angezeigt wird.
- Bei den mit dem Bild gedruckten Angaben zu Datum und Uhrzeit handelt es sich um das Datum und die Uhrzeit der Aufnahme. Datum und Uhrzeit einer Aufnahme können auch durch ein nachträgliches Ändern der Einstellung »**Datum**« im Systemmenü nicht verändert werden.



Löschen aller Druckaufträge

Wählen Sie in Schritt 1 des Druckauftragsvorgangs (□108) die Option »**Druckauftrag löschen**« und drücken Sie die ®-Taste, um die Druckeinstellungen für alle Bilder zu löschen.

Datum einbelichten

Aufnahmedatum und -zeit können über die Funktion »**Datum einbelichten**« (□159) im Systemmenü. Diese Information kann auch von Druckern gedruckt werden, die das Drucken von Datum und Zeit nicht unterstützen.
Nur Datum und Uhrzeit von »Datum einbelichten« werden gedruckt, auch wenn »**Druckauftrag**« aktiviert und das Datum im Menü Druckauftrag ausgewählt ist.

Diashow

Drücken Sie die MENU-Taste ➔ ▶ (Wiedergabemenü) (□107) ➔ Diashow

Betrachten Sie Ihre Bilder, die im internen Speicher oder auf einer Speicherkarte gespeichert sind, in einer automatisch ablaufenden Diashow.

1 Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler die Option »**Start**« und drücken Sie die ⓚ-Taste.

- Wenn Sie vorher die Anzeigedauer pro Bild ändern möchten, wählen Sie zuerst die Option »**Bildintervall**«, stellen Sie die gewünschte Zeit ein und drücken Sie die ⓚ-Taste, bevor Sie »**Start**« wählen.
- Wenn die Diashow am Ende wieder von vorn beginnen soll, wählen Sie vor der Auswahl von »**Start**« die Option »**Wiederholen**« und drücken Sie die ⓚ-Taste. Bei aktivierter Wiederholung wird der Wiederholen-Option ein Häkchen (✔) vorangestellt.

2 Die Diashow beginnt.

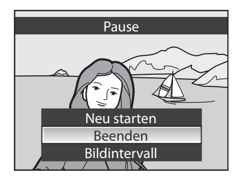




- Drücken Sie ▶ am Multifunktionswähler, um die Bilder in Aufnahmereihenfolge anzuzeigen. Wenn Sie die Bilder in umgekehrter Reihenfolge einblenden möchten, drücken Sie ◀. Halten Sie zum Aktivieren des schnellen Bildvorlaufs ▶ gedrückt bzw. ◀, um den schnellen Bildrücklauf zu aktivieren.
- Drücken Sie die ⓚ-Taste, um die Diashow zu unterbrechen.

3 Wählen Sie »Beenden« oder »Neu starten«.

- Wählen Sie bei Beendigung oder Unterbrechung der Diashow »**Beenden**« und drücken Sie die ⓚ-Taste, um zum Wiedergabemenü zurückzukehren. Wählen Sie »**Neu starten**«, um die Diashow noch einmal zu zeigen.



Hinweise zur Diashow

- Wenn in der Diashow auch Filmsequenzen enthalten sind (□137), wird nur das erste Einzelbild als Standbild angezeigt.
- Bei Bildserien (□102) mit aktivierter Musterbild-Anzeige wird nur das Musterbild angezeigt.
- Diashows werden für maximal 30 Minuten wiedergegeben, auch wenn »**Wiederholen**« gewählt ist (□165).

🗑 Löschen: Löschen mehrerer Bilder

Drücken Sie die MENU-Taste ➔ ▶ (Wiedergabemenü) (📖107) ➔ 🗑 Löschen

Ein Bild löschen. Es besteht auch die Möglichkeit, mehrere Bilder zu löschen.

Bilder auswählen

Wählen Sie im Bildauswahlbildschirm die zu löschenden Bilder aus. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Auswählen von Bildern« (📖112).

- Wird eine Bildserie (📖102) mit aktivierter Musterbildanzeige ausgewählt, werden alle Bilder in der angezeigten Serie gelöscht.
- Wenn bei unterbrochener Bildserienwiedergabe (📖102) »**Löschen**« ausgewählt wird, können nur die Bilder in der Serie ausgewählt werden.

Alle Bilder

Alle Bilder löschen.

- Wird bei Auswahl von »**Löschen**« bei unterbrochener Bildserienwiedergabe nicht angezeigt.

Gesamte Serie löschen

Wird bei Auswahl von »**Löschen**« bei unterbrochener Bildserienwiedergabe angezeigt. Alle Bilder der zurzeit wiedergegebenen Bildserie werden gelöscht.

☑ Hinweise zum Löschen von Bildern

- Bitte beachten Sie, dass gelöschte Bilder nicht wiederhergestellt werden können. Bilder, die Sie behalten möchten, sollten Sie vorher auf einen Computer übertragen.
- Geschützte Bilder (diese sind am Symbol 🔑 zu erkennen) können nicht gelöscht werden (📖113).

Auswählen von Bildern

Der Bildschirm für die Bildauswahl, wie rechts gezeigt, wird mit folgenden Menüs eingeblendet:

- **Wiedergabemenü**: Schnelle Bearbeitung* (□120) ,
  D-Lighting* (□121) ,
  Haut-Weichzeichnung* (□122),
  »**Bilder auswählen**« unter Druckauftrag (□108),
  »**Bilder auswählen**« unter Löschen (□111),
  Schützen (□113),
  Bild drehen (□114),
  Ausblenden (□114),
  Kompaktbild* (□124),
  »**Ausgewählte Bilder**« unter Kopieren (□115),
  Schwarzer Rand* (□125),
  Musterbild wählen (□116)
- **Systemmenü**: Startbild (□154)

* Werden angezeigt, wenn Menüoptionen ausgewählt werden, nachdem das Wiedergabemenü aus einem anderen Modus als dem Wiedergabemodus eingeblendet wurde (□13).

Bearbeiten Sie den unten beschriebenen Vorgang, um Bilder auszuwählen.

1 Drücken Sie ◀ oder ▶ am Multifunktionswähler, um das gewünschte Bild auszuwählen.



- Das Einstellrad kann an Stelle von ◀ und ▶ am Multifunktionswähler verwendet werden.
- Für »**Schnelle Bearbeitung**«, »**D-Lighting**«, »**Haut-Weichzeichnung**«, »**Bild drehen**«, »**Kompaktbild**«, »**Schwarzer Rand**«, »**Musterbild wählen**« und »**Startbild**« kann nur ein Bild verwendet werden. Fahren Sie mit Schritt 3 fort.
- Drehen Sie den Zoomschalter in Richtung **T** (🔍), um zur Einzelbildwiedergabe zu wechseln, oder in Richtung **W** (▦, um 12 Indexbilder anzuzeigen.

2 Wählen Sie mit ▲ oder ▼ die Option »ON« oder »OFF« (oder die gewünschte Anzahl der Kopien) aus.



- Wenn die Option »ON« gewählt wird, erscheint ein Häkchen im aktuellen Bild. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2, um weitere Bilder auszuwählen.

3 Drücken Sie die ®-Taste, um die Bildauswahl anzuwenden.

- Bei bestimmten Auswahlen, z.B. »**Bilder auswählen**« wird der Bestätigungsdialog angezeigt. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Schützen

Drücken Sie die MENU-Taste ➔ ▶ (Wiedergabemenü) (107) ➔ Schützen

Schützen Sie Bilder vor versehentlichem Löschen.
Wählen Sie im Bildschirm für die Bildauswahl ein Bild aus und aktivieren oder deaktivieren Sie den Schutz. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Auswählen von Bildern« (112).
Beachten Sie aber, dass eine Formatierung des internen Kameraspeichers oder der Speicherkarte auch geschützte Dateien endgültig löscht (166).

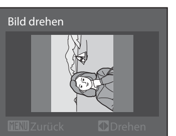
Geschützte Bilder sind in der Wiedergabebetriebsart am Symbol (10, 105) zu erkennen.

Bild drehen

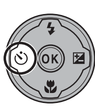
Drücken Sie die MENU-Taste ➔ ▶ (Wiedergabemenü) (□107) ➔ Bild drehen

Ändern Sie die Ausrichtung von Bildern, die auf der Kamera nach der Aufnahme wiedergegeben wurden. Bilder können um 90° im oder gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden.
Im Hochformat (vertikal) aufgenommene Bilder können bis zu 180° in eine beliebige Richtung gedreht werden.

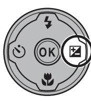
Wählen Sie im Bildschirm für die Bildauswahl (□112) ein Bild aus, und drücken Sie die OK-Taste, um den Bildschirm »Bild drehen« anzuzeigen. Drücken Sie ◀ oder ▶ am Multifunktionswähler, um das Bild um 90° zu drehen.



Um 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen









Um 90° im Uhrzeigersinn drehen

Drücken Sie die OK-Taste, um die aktuelle Ausrichtung auszuwählen und sie mit dem Bild zu speichern.

Bild ausblenden

Drücken Sie die MENU-Taste ➔ ▶ (Wiedergabemenü) (□107) ➔ Ausblenden

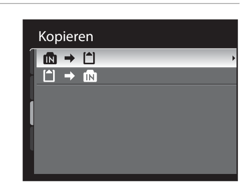
Blenden Sie die gewählten Bilder bei der Wiedergabe aus.
Wählen Sie im Bildauswahlbildschirm ein Bild aus und aktivieren oder deaktivieren Sie die Einstellung »Bild ausblenden«. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Auswählen von Bildern« (□112).
Ausgeblendete Bilder können nicht mit der Option »**Löschen**« gelöscht werden. Beachten Sie aber, dass eine Formatierung des internen Kameraspeichers oder der Speicherkarte auch ausgeblendete Dateien endgültig löscht (□166).

Kopieren: Kopieren zwischen dem internen Speicher und der Speicherkarte

Drücken Sie die MENU-Taste ➔ ▶ (Wiedergabemenü) (□107) ➔ Kopieren

Kopieren Sie Bilder zwischen dem internen Speicher und der Speicherkarte.

1 Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler die gewünschte Kopieroption aus, und drücken Sie die ®-Taste.



- IN ➔ Karte: Kopiert Bilder von internem Speicher auf die Speicherkarte.
- Karte ➔ IN: Kopiert Bilder von der Speicherkarte in den internen Speicher.

2 Wählen Sie die gewünschte Kopieroption aus, und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der ®-Taste.



- »**Ausgewählte Bilder**«: Kopiert im Bildschirm für die Bildauswahl ausgewählte Bilder (□112). Wird eine Bildserie (□102) mit aktivierter Musterbildanzeige ausgewählt, werden alle Bilder in der angezeigten Serie kopiert. Wenn bei unterbrochener Bildserienwiedergabe (□102) »**Kopieren**« ausgewählt wird, können nur die Bilder in der Serie ausgewählt werden.
- »**Alle Bilder**«: Kopiert alle Bilder. Wird bei Auswahl von »**Kopieren**« bei unterbrochener Bildserienwiedergabe nicht angezeigt.
- »**Aktuelle Serie**«: Wird bei Auswahl von »**Kopieren**« bei unterbrochener Bildserienwiedergabe angezeigt. Alle Bilder der zurzeit wiedergegebenen Bildserie werden kopiert.

✔ Hinweise zum Kopieren von Bildern

- Dateien in JPEG-, MOV- und WAV-Format können kopiert werden. Dateien eines anderen Formats können nicht kopiert werden.
- Falls an den ausgewählten und zu kopierenden Bildern Sprachnotizen (□117) angehängt sind, werden diese mit den Bildern ebenfalls kopiert.
- Bilder, die mit einem anderen Kameramodell erstellt oder mit einem Computer verändert wurden, können nicht kopiert werden.
- Die kopierten Bilder übernehmen das Schutzkennzeichen (□113) des jeweiligen Originals, nicht jedoch das Druckauftragskennzeichen (□108).
- Ausgeblendete Bilder (□114) können nicht kopiert werden.
- Bei unterbrochener Bildserienwiedergabe (□102) können Bilder nur in Richtung Karte ➔ IN (von der SD-Karte in den internen Speicher) kopiert werden.

Meldung »Der Speicher enthält keine Bilder.«

Wenn die Speicherkarte keine Bilder enthält, wird in der Wiedergabebetriebsart die Meldung »**Der Speicher enthält keine Bilder.**« angezeigt. Drücken Sie die MENU-Taste, um den Kopierbildschirm anzuzeigen und die im internen Speicher der Kamera gespeicherten Bilder auf die Speicherkarte zu kopieren.

Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Datei- und Ordnernamen« (□181).

Optionen der Bildserienanzeige

Drücken Sie die MENU-Taste ➔ ▶ (Wiedergabemenü) (□107) ➔ Anzeigeopt. für Serienaufn.

Legen Sie fest, ob die als Bildserie aufgenommenen Bilder (Bilder in einer Serie □102) in der Einzelbildwiedergabe (□101) oder dem Bildindex (□104) des Wiedergabemodus angezeigt werden sollen.

- Wählen Sie bei Durchführung der Einstellung vor dem Drücken der MENU-Taste in der Einzelbildwiedergabe oder im Bildindex die einzustellende Bildserie aus (das Bild in der Bildserienanzeige (□10, 105)).

Bild für Bild

Die Bilder einer Serie werden einzeln angezeigt.
- Bei Einzeldarstellung der Bilder ist die Bildserienwiedergabe (□102) nicht möglich.

Nur Musterbild

Stellt eine Bildserie mit Einzeldarstellung der Bilder auf die alleinige Anzeige des Musterbilds zurück.

Auswählen des Musterbilds

Drücken Sie die MENU-Taste ➔ ▶ (Wiedergabemenü) (□107) ➔ Musterbild wählen

Wenn »**Anzeigeopt. für Serienaufn.**« auf »**Nur Musterbild**« eingestellt ist, wird das in der Einzelbildwiedergabe oder Bildindexdarstellung des Wiedergabemodus angezeigte Musterbild für jede einzelne Bildserie geändert.

- Wählen Sie bei Durchführung der Einstellung vor dem Drücken der MENU-Taste in der Einzelbildwiedergabe oder Bildindexdarstellung die einzustellende Bildserie aus.
- Wählen Sie im Musterbildauswahlbildschirm ein Bild aus. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Auswählen von Bildern« (□112).

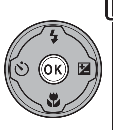
Sprachnotizen: Aufzeichnung und Wiedergabe

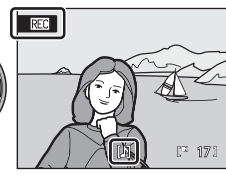
Bei Einzelbildwiedergabe (□32) können mit dem integrierten Mikrofon kurze Sprachnotizen zu Bildern aufgenommen werden, die mit dem Symbol OK : 🎙 gekennzeichnet sind.

Aufzeichnen von Sprachnotizen

Halten Sie die ®-Taste gedrückt, um eine Sprachnotiz bis zu einer Dauer von 20 Sekunden aufzuzeichnen.

- Achten Sie darauf, das integrierte Mikrofon während der Aufnahme nicht zu berühren.
- Während der Aufnahme blinken die Symbole REC und [♪] auf dem Monitor.



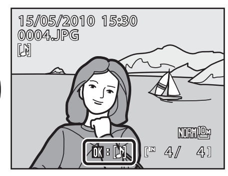


Wiedergeben von Sprachnotizen

Drücken Sie in der Einzelbildwiedergabe die ®-Taste, um die Sprachnotiz wiederzugeben. Die Wiedergabe endet, wenn die Sprachnotiz vollständig abgespielt ist oder die ®-Taste erneut gedrückt wird.

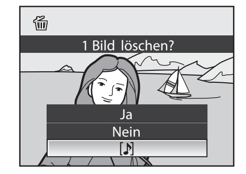
- Bilder, zu denen eine Sprachnotiz aufgezeichnet wurde, sind am Symbol OK : [♪] zu erkennen.
- Drehen Sie den Zoomschalter während der Wiedergabe nach **T**/**W**, um die Wiedergabelautstärke einzustellen.





Löschen von Sprachnotizen

Wählen Sie ein Bild mit einer Sprachnotiz aus und drücken Sie die 🗑-Taste. Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler die Option [♪] und drücken Sie die ®-Taste. Daraufhin wird nur die Sprachnotiz gelöscht, das Bild bleibt erhalten.



Hinweise zu Sprachnotizen

- Beim Löschen eines mit einer Sprachnotiz versehenen Bildes wird die Sprachnotiz zusammen mit dem Bild gelöscht.
- Wenn das aktuelle Bild bereits mit einer Sprachnotiz versehen ist, kann keine neue Sprachnotiz aufgezeichnet werden. Um die bestehende Sprachnotiz zu ändern, müssen Sie nur die bestehende Notiz löschen und dann eine neue Sprachnotiz aufnehmen.
- Sprachnotizen können nicht an Bilder angehängt werden, die mit einer anderen Kamera als der COOLPIX P100 aufgenommen wurden.



Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Datei- und Ordnernamen« (□181).

Bildbearbeitungsfunktionen

Diese Kamera verfügt über interne Bildbearbeitungsfunktionen, mit denen Sie Ihre Bilder optimieren und als separate Dateien speichern können (□181).

Bildbearbeitungsfunktion	Anwendung
Schnelle Bearbeitung (□120)	Erstellt eine Bildkopie mit optimiertem Kontrast und satteren Farben.
D-Lighting (□121)	Erstellt vom angezeigten Bild eine Bildkopie mit verbesserter Helligkeit und optimiertem Kontrast. Unterbelichtete Bildbereiche werden aufgehellt.
Haut-Weichzeichnung (□122)	Lassen Sie die Hauttöne weicher darstellen.
Kompaktbild (□124)	Speichert vom angezeigten Bild eine Kopie mit geringerer Auflösung. Ideal für die Einbindung auf Webseiten oder für den Versand per E-Mail.
Schwarzer Rand (□125)	Speichert vom angezeigten Bild eine Kopie, in der das Bild mit einem schwarzen Rand versehen wird, um eine bessere Wirkung zu erzielen.
Ausschnitt (□126)	Bildausschnitt freistellen. Gibt einen Bildbereich in der gewünschten Vergrößerungsstufe (Ausschnittvergrößerung) wieder und speichert den sichtbaren Ausschnitt als separate Datei.

Hinweise zur Bildbearbeitung

- Die Bearbeitungsfunktionen, mit Ausnahme der Funktion »Schwarzer Rand«, können nicht für Bilder verwendet werden, die mit einer »**Bildgröße**« (□76) von 3:2 »**3648×2432**«, 16:9 »**3584×2016**« und 1:1 »**2736×2736**« aufgenommen wurden.
- Die Bildbearbeitungsfunktionen dieser Kamera können nicht auf Bilder angewendet werden, die mit einer anderen Kamera als der COOLPIX P100 aufgenommen wurden.
- Bildkopien, die mit dieser Kamera erstellt wurden, lassen sich möglicherweise nicht mit einer anderen Kamera als der COOLPIX P100 wiedergeben oder von dieser zum Computer übertragen.
- Die Bildbearbeitungsfunktionen der Kamera stehen nur zur Verfügung, wenn im internen Speicher bzw. auf der eingesetzten Speicherkarte ausreichend freier Speicherplatz vorhanden ist.
- Führen Sie vor Bearbeitung einer Serie (□102) für die nur das Motivbild angezeigt wird, eine der folgenden Aktionen durch.
  - Wählen Sie bei unterbrochener Serienwiedergabe (□102) ein Bild aus.
  - Stellen Sie die »**Anzeigeopt. für Serienaufn.**« (□116) auf »**Bild für Bild**« ein, damit die Bilder einzeln angezeigt werden und wählen Sie dann ein Bild aus.

Einschränkungen der Bildbearbeitung

Mit einer ersten Bearbeitungsfunktion erstellte Bilder unterliegen den folgenden Einschränkungen.

Kopie erstellt mit Funktion:	Bearbeitung möglich mit:
Schnelle Bearbeitung D-Lighting	Haut-Weichzeichnung, Kompaktbild oder Ausschnitt kann verwendet werden. Schnelle Bearbeitung und D-Lighting können nicht zusammen verwendet werden.
Haut-Weichzeichnung	Schnelle Bearbeitung, D-Lighting, Kompaktbild oder Ausschnitt kann verwendet werden.
Kompaktbild Ausschnitt	Es können keine weiteren Bearbeitungsfunktionen verwendet werden.
Schwarzer Rand	Es können keine weiteren Bearbeitungsfunktionen verwendet werden. Einem mit einer anderen Bearbeitungsfunktion erstellten Bild kann kein schwarzer Rand hinzugefügt werden.

- Mit einer Bearbeitungsfunktion erstellte Kopien können nicht noch einmal mit derselben Funktion bearbeitet werden.
- Wenn Sie eine andere Bearbeitungsfunktion in Kombination mit der Kompaktbild- oder Ausschnittfunktion verwenden möchten, verwenden Sie zunächst die andere Bearbeitungsfunktion und wenden Sie die Kompaktbild- oder Ausschnittfunktion dann als zweite Funktion auf das Bild an.
- Mit der Haut-Weichzeichnung aufgenommene Bilder können mit der Haut-Weichzeichnung bearbeitet werden.

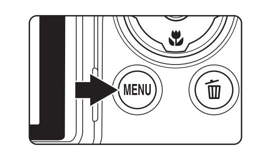
Originale und Bildkopien

- Wenn eine Originalaufnahme gelöscht wird, werden die erstellten Bildkopien nicht automatisch mit gelöscht. Umgekehrt werden Originale nicht automatisch gelöscht, wenn dazugehörige Bildkopien gelöscht werden.
- Bildkopien werden mit demselben Datum und derselben Uhrzeit versehen wie das Original.
- Wenn ein mit »**Druckauftrag**« (□108) oder »**Schützen**« (□113) gekennzeichnetes Bild bearbeitet wird, übernimmt die bearbeitete Kopie die Kennzeichnung nicht.

Schnelle Bearbeitung: Verbesserung von Kontrast und Farbsättigung

Mit der schnellen Bildbearbeitung können Sie schnell und einfach Bildkopien mit verbessertem Kontrast und verbesserter Farbsättigung erstellen. Die bearbeiteten Versionen werden als separate Dateien gespeichert.

1 Markieren Sie das gewünschte Bild in der Einzelbildwiedergabe (32) oder dem Bildindex (104) und drücken Sie anschließend die MENU-Taste.



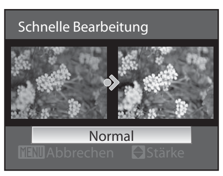
- Es wird das Wiedergabemenü eingeblendet.
- Wählen Sie die Registerkarte ▶, wenn das Wiedergabemenü nicht angezeigt wird (13).

2 Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler die Option »**Schnelle Bearbeitung**« und drücken Sie die OK-Taste.



- Das Originalbild wird links im Monitor und die entsprechende Bildkopie rechts angezeigt.
- Wenn das Wiedergabemenü in einem anderen Modus als dem Wiedergabemodus angezeigt wird, wählen Sie »**Schnelle Bearbeitung**«, um den Bildschirm für die Bildauswahl anzuzeigen (112). Wählen Sie das zu bearbeitende Bild aus und drücken Sie die OK-Taste.

3 Stellen Sie den Korrekturgrad mit ▲ oder ▼ ein und drücken Sie die OK-Taste.



- Die Kamera legt eine bearbeitete Kopie an.
- Drücken Sie die MENU-Taste, wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten.



- Mit der schnellen Bearbeitung erstellte Kopien sind bei der Bildwiedergabe am Symbol zu erkennen.



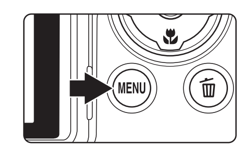
Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Datei- und Ordnernamen« (181).

D-Lighting: Optimieren von Helligkeit und Kontrast

Die D-Lighting-Funktion erstellt Bildkopien von im Gegenlicht oder mit unzureichender Beleuchtung aufgenommenen Aufnahmen mit verbesserter Bildhelligkeit und optimiertem Kontrast. Die bearbeiteten Versionen werden als separate Dateien gespeichert.

1 Markieren Sie das gewünschte Bild in der Einzelbildwiedergabe (32) oder dem Bildindex (104) und drücken Sie anschließend die MENU-Taste.



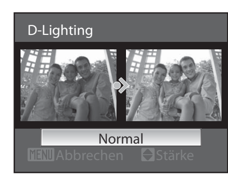
- Es wird das Wiedergabemenü eingeblendet.
- Wählen Sie die Registerkarte ▶, wenn das Wiedergabemenü nicht angezeigt wird (13).

2 Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler die Option »**D-Lighting**« und drücken Sie die OK-Taste.



- Das Originalbild wird links im Monitor und die entsprechende Bildkopie rechts angezeigt.
- Wenn das Wiedergabemenü in einem anderen Modus als dem Wiedergabemodus angezeigt wird, wählen Sie »**D-Lighting**«, um den Bildschirm für die Bildauswahl anzuzeigen (112). Wählen Sie das zu bearbeitende Bild aus und drücken Sie die OK-Taste.

3 Stellen Sie den Korrekturgrad der Einstellung mit ▲ oder ▼ ein und drücken Sie die OK-Taste.



- Die Kamera legt vom aktuellen Bild eine bearbeitete Kopie an.
- Drücken Sie die MENU-Taste, wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten.



- Bei der Bildwiedergabe sind D-Lighting-Kopien am Symbol zu erkennen.



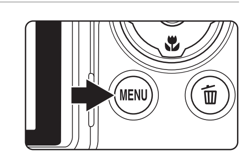
Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Datei- und Ordnernamen« (181).

Haut-Weichzeichnung: Weichere Haut-Darstellung

Die Haut-Weichzeichnung kann auf Gesichter angewendet werden, die in bereits aufgenommenen Bildern erkannt werden, um Haut weicher darzustellen. Mit dieser Funktion bearbeitete Bilder werden als separate Dateien gespeichert.

1 Markieren Sie das gewünschte Bild in der Einzelbildwiedergabe (□32) oder dem Bildindex (□104) und drücken Sie anschließend die MENU-Taste.



- Es wird das Wiedergabemenü eingeblendet.
- Wählen Sie die Registerkarte ▶, wenn das Wiedergabemenü nicht angezeigt wird (□13).

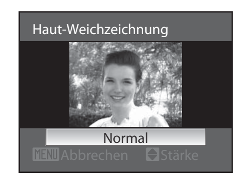
2 Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler die Option »**Haut-Weichzeichnung**« und drücken Sie die OK-Taste.

- Nun erscheint ein Bildschirm, auf dem die Eingriffstärke der Haut-Weichzeichnung eingestellt werden kann.
- Wenn auf dem Bild keine Gesichter erkannt werden, wird eine Warnmeldung angezeigt und auf dem Bildschirm erscheint wieder das Wiedergabemenü.
- Wenn das Wiedergabemenü von einem anderen Modus als dem Wiedergabemodus aus angezeigt wird, erscheint bei Auswahl von »**Haut-Weichzeichnung**« der Bildauswahlbildschirm (□112). Wählen Sie das zu bearbeitende Bild aus und drücken Sie die OK-Taste.

Wiedergabe

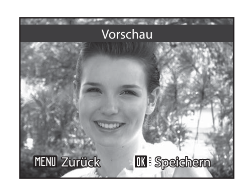
- Schnelle Bearbeitung
- D-Lighting
- Haut-Weichzeichnung
- Druckauftrag
- Diashow
- Löschen
- Schützen

3 Stellen Sie den Korrekturgrad der Haut-Weichzeichnung mit ▲ oder ▼ ein und drücken Sie die OK-Taste.



- Es erscheint ein Bestätigungsbildschirm und das Bild wird unter Vergrößerung des mit der Haut-Weichzeichnung bearbeiten Gesichts dargestellt.
- Drücken Sie die MENU-Taste, wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten.

4 Überprüfen Sie das Ergebnis.



- Es können bis zu 12 Gesichter, von der Bildmitte ausgehend gezählt, bearbeitet werden.
- Wenn mehrere Gesichter mit der Haut-Weichzeichnung bearbeitet werden, können Sie mit ◀ und ▶ am Multifunktionswähler das angezeigte Gesicht durchschalten.
- Drücken Sie die MENU-Taste, wenn Sie den Korrekturgrad der Haut-Weichzeichnung einstellen möchten und kehren Sie zu Schritt 3 zurück.
- Drücken Sie die ®-Taste um eine mit der Haut-Weichzeichnung bearbeitete Kopie zu erstellen.
- Mit der Bildbearbeitungsfunktion Haut-Weichzeichnung erstellte Bildkopien sind bei der Bildwiedergabe am Symbol zu erkennen.



Hinweis zur Haut-Weichzeichnung

Die Erkennung von Gesichtern kann, unter bestimmten Bedingungen, möglicherweise nicht erfolgreich durchgeführt werden und ist u.a. von der Aufnahmehelligkeit des Bilds abhängig und davon, ob die Person in die Kamera schaut.

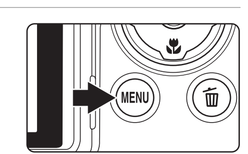
Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Datei- und Ordnernamen« (181).

Kompaktbild: Bilder mit geringerer Auflösung

Erstellen Sie vom aktuellen Bild ein Kompaktbild. Geeignet für die Anzeige auf Webseiten oder den Versand per E-Mail. Die verfügbare Größe ist »**640×480**«, »**320×240**« oder »**160×120**«. Kompaktbilder werden als separate Dateien mit einer Komprimierungsrate von 1:16 gespeichert.

1 Markieren Sie das gewünschte Bild in der Einzelbildwiedergabe (32) oder dem Bildindex (104) und drücken Sie anschließend die MENU-Taste.



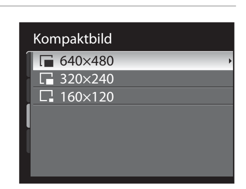
- Es wird das Wiedergabemenü eingeblendet.
- Wählen Sie die Registerkarte ▶, wenn das Wiedergabemenü nicht angezeigt wird (13).

2 Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler die Option »**Kompaktbild**« und drücken Sie die OK-Taste.

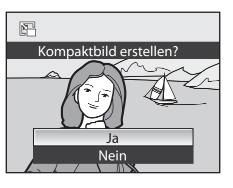


- Wenn das Wiedergabemenü in einem anderen Modus als dem Wiedergabemodus angezeigt wird, wählen Sie »**Kompaktbild**«, um den Bildschirm für die Bildauswahl anzuzeigen (112). Wählen Sie das zu bearbeitende Bild aus und drücken Sie die OK-Taste.

3 Wählen Sie die gewünschte Kompaktbildgröße aus und drücken Sie die OK-Taste.



4 Wählen Sie »**Ja**« und drücken Sie die OK-Taste.



- Die Kamera legt vom aktuellen Bild eine Kompaktbildkopie mit geringerer Auflösung an.
- Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, wählen Sie »**Nein**« und drücken Sie die OK-Taste.
- Die Kompaktbildkopie wird in einem grauen Rahmen angezeigt.



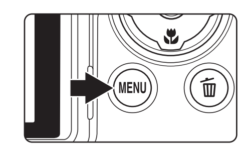
Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Datei- und Ordnernamen« (181).

BK Schwarzer Rand: Bilder mit einem schwarzen Rand versehen

Diese Funktion erzeugt schwarze Linien der Stärke »**Schmal**«, »**Mittelbreit**« oder »**Breit**« am Bildrand. Das erstellte Bild wird als separate Datei gespeichert.

1 Markieren Sie das gewünschte Bild in der Einzelbildwiedergabe (□32) oder dem Bildindex (□104) und drücken Sie anschließend die MENU-Taste.

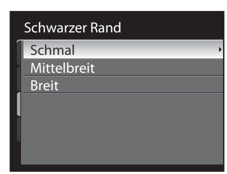


- Es wird das Wiedergabemenü eingeblendet.
- Wählen Sie die Registerkarte ▶, wenn das Wiedergabemenü nicht angezeigt wird (□13).

2 Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler die Option BK »**Schwarzer Rand**« und drücken Sie die OK-Taste.

- Wenn das Wiedergabemenü in einem anderen Modus als dem Wiedergabemodus angezeigt wird, wählen Sie »**Schwarzer Rand**«, um den Bildschirm für die Bildauswahl anzuzeigen (□112). Wählen Sie das zu bearbeitende Bild aus und drücken Sie die OK-Taste.

3 Wählen Sie die gewünschte Linienbreite aus, und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der OK-Taste.



4 Wählen Sie »**Ja**« und drücken Sie die OK-Taste.



- Eine Bildkopie mit schwarzem Rand wird erstellt.
- Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, wählen Sie »**Nein**« und drücken Sie die OK-Taste.

Schwarzer Rand

- Wenn ein Bild mit einem schwarzen Rand versehen wird, verdeckt dieser die Bildränder entsprechend seiner Breite. Der schwarze Rand beginnt am äußeren Bildrand und breitet sich der eingestellten Breite entsprechend zur Bildmitte aus.
- Beim Ausdrucken von Bildern mit schwarzem Rand fällt dieser möglicherweise in den nicht druckbaren Bereich des Bildes und wird unvollständig oder gar nicht auf dem Bild ausgedruckt.

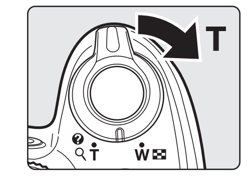
Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Datei- und Ordnernamen« (□181).

Ausschnitt: Ausschneiden eines Teils des Bilds

Sie können eine Kopie erstellen, die nur den angezeigten Bildausschnitt enthält, wenn das Symbol MENU während der Ausschnittvergrößerung (106) angezeigt wird. Ausschnittkopien werden als separate Dateien gespeichert.

1 Drehen Sie den Zoomregler in Richtung **T** (Q), um das gewünschte Bild bei der Einzelbildwiedergabe (32) vergrößert anzuzeigen.



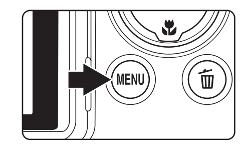
- Wenn Sie einen Bereich aus einem im Hochformat aufgenommenen Bild ausschneiden möchten, zoomen Sie in das Bild, bis die schwarzen Balken auf beiden Seiten des Monitors nicht mehr angezeigt werden. Das ausgeschnittene Bild wird im Querformat angezeigt. Wenn Sie das Bild in seiner aktuellen »Hochformat«-Darstellung ausschneiden möchten, verwenden Sie zunächst die Option »**Bild drehen**« (114), um das Bild ins Querformat zu drehen. Zoomen Sie dann in das Bild hinein, schneiden Sie den gewünschten Ausschnitt aus und drehen Sie das Bild danach zurück ins »Hochformat«.

2 Passen Sie die Vergrößerungsstufe an.



- Drehen Sie den Zoomschalter in die Richtung **T** (Q) oder **W** (▦), um das Vergrößerungsverhältnis einzustellen.
- Drücken Sie ▲, ▼, ◀ oder ▶ am Multifunktionswähler, um den sichtbaren Ausschnitt in die gewünschte Richtung zu verschieben.

3 Drücken Sie die MENU-Taste.



4 Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler die Option »**Ja**« und drücken Sie die OK-Taste.



- Es wird eine neue Bilddatei erstellt, die nur den angezeigten Bildausschnitt enthält.
- Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, wählen Sie »**Nein**« und drücken Sie die OK-Taste.

Bildgröße

Da der zu speichernde Bereich verkleinert ist, sinkt auch die Bildgröße (Pixel) des Bildausschnitts. Beträgt die Größe des Bildausschnitts 320 × 240 oder 160 × 120, wird das Kompaktbildsymbol oder links auf dem Bildschirm bei der Einzelbildwiedergabe angezeigt.

Weitere Informationen

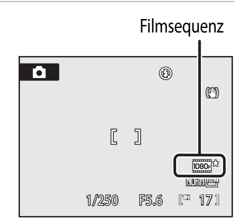
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Datei- und Ordnernamen« (181).

Aufzeichnen von Filmsequenzen

Sie können Filmsequenzen in HD-Qualität mit Ton aufzeichnen.

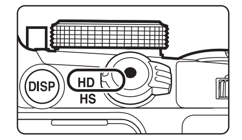
- Die maximale Länge einer einzelnen Filmsequenz beträgt, unabhängig vom verbleibenden Speicherplatz auf der Speicherkarte, maximal 29 Minuten.

1 Schalten Sie die Kamera ein und rufen Sie den Aufnahmebildschirm auf.



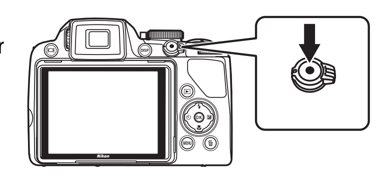
- Die Aufzeichnung von Filmsequenzen ist in jedem Aufnahmemodus (□42) möglich.
- Im Filmsequenzbereich wird der Typ der aufzuzeichnenden Filmsequenz angezeigt. Die Standardeinstellung ist 1080p »**HD 1080p**«★ »**(1920×1080)**« (□133).

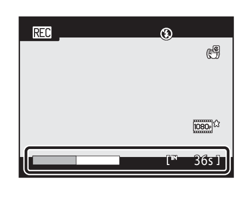
2 Drehen Sie den Auswahlschalter für den Filmaufnahmemodus auf HD.



- Klappen Sie das integrierte Blitzgerät ein. Wenn das Blitzgerät aufgeklappt wird, kann dies die Aufnahme beeinträchtigen.

3 Drücken Sie die ●-Taste (Taste für Filmaufzeichnung), um die Aufnahme der Filmsequenz zu starten.





- Der LCD-Monitor wird einen kurzen Moment lang ausgeschaltet und die Aufzeichnung der Filmsequenz beginnt.
- Die Kamera stellt auf die Bildmitte scharf. Während der Filmsequenzaufzeichnung wird das Fokusmessfeld nicht angezeigt.
- Bei der Aufzeichnung von HD- oder Full-HD-Filmsequenzen ändert sich das Bildverhältnis des Aufnahmebildschirms zu 16:9. (Die Aufzeichnung der Filmsequenz erfolgt im Bereich, der rechts auf dem Monitor dargestellt wird.)
- Die verbleibende Aufnahmezeit können Sie dem Statusbalken am unteren Rand des Monitors entnehmen. Die Aufzeichnung endet automatisch, wenn die Aufnahmezeit abgelaufen ist.

4 Drücken Sie die ●-Taste (Taste für Filmaufzeichnung), um die Aufnahme der Filmsequenz zu beenden.

Hinweise zur Aufzeichnung von Filmsequenzen

- Beim Speichern einer Filmsequenz auf einer Speicherkarte wird empfohlen, eine Speicherkarte mit einer SD-Geschwindigkeitsklasse von Class 6 oder höher zu verwenden (180). Bei langsamer Übertragungsgeschwindigkeit der Karte kann die Aufzeichnung unerwartet abgebrochen werden.
- Bei der Aufnahme von Filmsequenzen ist der Bildwinkel (der Aufnahmebereich) kleiner als bei der Aufnahme von Bildern.
- Der Einsatz des Digitalzooms führt zu einer Verschlechterung der Bildqualität. Wenn Sie die Aufzeichnung der Filmsequenz ohne Digitalzoom starten und den Zoomschalter in Richtung **T** drehen, hält der Zoom an der maximalen Vergrößerung des optischen Zooms an. Geben Sie den Zoomschalter frei und drehen Sie ihn erneut in Richtung **T** um den Digitalzoom zu aktivieren. Der Digitalzoom wird nach Abschluss der Filmsequenzaufzeichnung deaktiviert.
- Möglicherweise werden die bei Betätigung des Zoomreglers, beim Zoomen oder beim automatischen Fokussieren entstehenden Geräusche aufgenommen.
- Während der Aufzeichnung einer Filmsequenz können auf der Monitoranzeige folgende Effekte angezeigt werden. Diese Effekte sind auch auf der aufgezeichneten Filmsequenz zu sehen.
  - Streifenbildung im Bild unter bestimmten Lichtquellen wie Leuchtstofflampen, Quecksilberdampflampen oder Natriumdampflampen
  - Verzerrte Darstellung von Motiven, die sich mit hoher Geschwindigkeit durch das Bild bewegen, wie z.B. Züge oder Pkw
  - Verzerrung des gesamten Bilds, wenn die Kamera horizontal geschwenkt wird
  - Durch helle Bereiche wie z.B. Lichtquellen beim Schwenken der Kamera hervorgerufene Nachbilder

Hinweise zum Autofokus

- Wenn »**Autofokus**« im Menü Filmsequenzen auf AF-S »**Einzelautofokus**« (Standardeinstellung) eingestellt ist, wird die Fokuseinstellung gespeichert, wenn die ●-Taste (Taste für Filmaufzeichnung) gedrückt wird, um die Aufnahme zu starten (135).
- Der Autofokus verhält sich möglicherweise nicht wie erwartet (31). Versuchen Sie in diesem Fall folgendes:
  1. Stellen Sie vor der Aufnahme die Option »**Autofokus**« im Menü Filmsequenzen auf AF-S »**Einzelautofokus**« (Standardeinstellung) ein.
  2. Richten Sie die Kamera so aus, dass sich ein anderes Motiv in gleicher Entfernung in der Bildmitte befindet. Drücken Sie die ●-Taste (Taste für Filmaufzeichnung), um die Aufnahme der Filmsequenz zu starten und ändern Sie dann den Bildausschnitt.

Hinweise zum Aufzeichnen von Filmsequenzen

Sobald die Filmsequenz vollständig im internen Speicher oder auf der Speicherkarte gespeichert ist, kehrt die Monitoranzeige zur Anzeige des Aufnahmemodus zurück. **Öffnen Sie keinesfalls die Akku-/Speicherkartenfach-Abdeckung während des Speichervorgangs.** Wird während der Aufzeichnung von Filmsequenzen die Kamera ausgeschaltet oder die Speicherkarte herausgezogen, kann dies zu Datenverlust oder Beschädigung von Kamera und Speicherkarte führen.

Bei der Aufzeichnung von Filmsequenzen verfügbare Funktionen

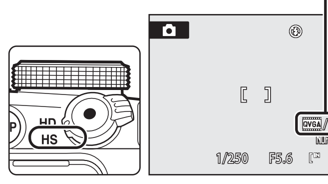
- Die Farbtoneinstellung (Automatik) der Aufnahmemodi (42) wird auch für die Aufzeichnung von Filmsequenzen verwendet. Einstellungen wie die Farbtoneinstellung eines Motivprogramms und die »**Bildoptimierung**« oder der »**Weißabgleich**« im Aufnahmemenü (73) werden bei Aufzeichnung von Filmsequenzen nicht verwenden.
- Im Aufnahmemodus **P**, **S**, **A**, **M** oder **U** wird die Einstellung »**Belichtungsmessung**« (85) ebenfalls für die Aufzeichnung von Filmsequenzen verwendet (außer »**AF-Spotmessung**«).
- Die Einstellungen von Fokusmodus und Belichtungskorrektur werden für die aufgezeichnete Filmsequenz ebenfalls verwendet. Überprüfen Sie die Einstellungen, bevor Sie mit der Aufzeichnung der Filmsequenz beginnen.
- Der Selbstauslöser (37) kann aktiviert werden. Wird die ●-Taste (Taste für Filmaufzeichnung) nach Einrichtung des Selbstauslösers gedrückt, stellt die Kamera nach zehn oder zwei Sekunden scharf und startet dann die Aufzeichnung der Filmsequenz
- Das Blitzgerät löst nicht aus.
- Drücken Sie die MENU-Taste, bevor Sie die Aufzeichnung der Filmsequenz beginnen und wechseln Sie zur Registerkarte (Filmsequenz), um die Einstellungen für Filmsequenzen vorzunehmen (132).
- Aktivieren Sie zur Senkung der Verwacklungsunschärfe bei der Aufzeichnung von Filmsequenzen die Funktion »**Digital-VR**« (136) im Menü Filmsequenzen.

Aufzeichnen von Filmsequenzen in Slow Motion oder Fast Motion (HS-Filmsequenz)

Wenn der Auswahlschalter für den Filmaufnahmemodus auf HS gestellt wurde und eine Filmsequenz aufgezeichnet wird, schaltet der Modus beim Drücken der Ⓚ-Taste während der Aufzeichnung in die HS-Aufzeichnung (High Speed) um. Der als HS-Filmsequenz aufgezeichnete Abschnitt kann in Slow Motion mit 1/8 bis 1/2 der normalen Wiedergabegeschwindigkeit oder mit der doppelten Geschwindigkeit einer normalen Filmsequenz wiedergegeben werden.

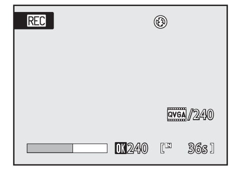
1 Schalten Sie die Kamera ein und drehen Sie den Auswahlschalter für den Filmaufnahmemodus auf HS.

- In den Einstellungen für HS-Filmsequenzen wird die Art der HS-Filmsequenz angezeigt, die aufgezeichnet wird (□134).
- Klappen Sie das integrierte Blitzgerät ein. Wenn das Blitzgerät aufgeklappt wird, kann dies die Aufnahme beeinträchtigen.



2 Drücken Sie die ●-Taste (Taste für Filmaufzeichnung) um die Aufnahme der Filmsequenz zu starten.

- Der LCD-Monitor wird einen kurzen Moment lang ausgeschaltet und die Aufzeichnung der Filmsequenz beginnt.
- Die Kamera stellt auf die Bildmitte scharf. Während der Aufzeichnung der Filmsequenz wird das Fokusmessfeld nicht angezeigt.
- In der Standardeinstellung werden Filmsequenzen mit einer Auflösung von 320×240 Pixeln aufgenommen.



3 Drücken Sie die Ⓚ-Taste, wenn Sie die Aufnahme der HS-Filmsequenz beginnen möchten.

- Die Aufzeichnung der HS-Filmsequenz beginnt.
- In der Standardeinstellung können bis zu zehn Sekunden einer Filmsequenz in Slow Motion, mit 1/8 der Wiedergabegeschwindigkeit einer normalen Filmsequenz, aufgenommen werden.
- Die Anzeige der verbleibenden Zeit wird zur Anzeige der verbleibenden Zeit für die Aufnahme der HS-Filmsequenz. Die Aufzeichnung endet automatisch, wenn die verbleibende Aufnahmezeit abgelaufen ist.
- Sobald die Aufzeichnung einer HS-Filmsequenz begonnen hat, kann die Kamera nicht mehr in die Aufnahme mit normaler Geschwindigkeit zurückgeschaltet werden.

4 Drücken Sie die ●-Taste (Taste für Filmaufzeichnung) um die Aufnahme der Filmsequenz zu beenden.



Hinweise zu HS-Filmsequenzen

- Für Teile des Films, die für eine Wiedergabe in Slow Motion oder eine beschleunigte Wiedergabe aufgezeichnet werden, wird kein Ton aufgezeichnet.
- Bei Einstellung des Auswahlschalters für den Filmaufnahmemodus auf HS steht die Bildstabilisator-Funktion nicht zur Verfügung. Zoomeinstellung, Fokus, Belichtung und Weißabgleich werden auf feste Werte eingestellt, wenn die ●-Taste (Taste für Filmaufzeichnung) gedrückt wird, um die Aufnahme der Filmsequenz zu starten.



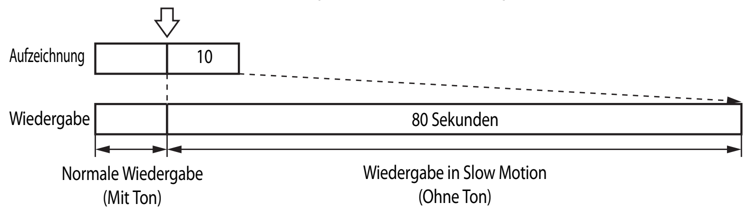
HS-Filmsequenzen

Wenn »**HS-Film**« (□134) auf »**240 Bilder pro Sekunde**«, »**120 Bilder pro Sekunde**« oder »**60 Bilder pro Sekunde**« eingestellt ist, kann eine Filmsequenz aufgezeichnet werden, die in Slow Motion wiedergegeben werden kann. Wenn »**15 Bilder pro Sekunde**« eingestellt ist, kann eine Filmsequenz aufgezeichnet werden, die als beschleunigte Wiedergabe mit der doppelten Normalgeschwindigkeit wiedergegeben werden kann.

- Die Aufzeichnungsbildrate vor dem Drücken der ⓀOK-Taste beträgt 30 Bilder pro Sekunde (fps).
- Die aufgezeichnete Filmsequenz, einschließlich des als HS-Filmsequenz aufgezeichneten Teils, wird mit 30 Bildern pro Sekunde (fps) wiedergegeben.

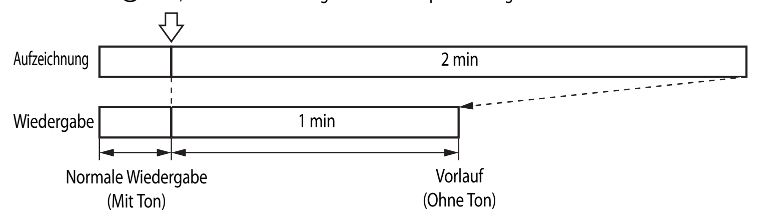
Bei Aufzeichnung mit 240 Bilder pro Sekunde:

Bei der Aufzeichnung werden bis zu zehn Sekunden einer Filmsequenz mit hoher Geschwindigkeit aufgezeichnet. Der mit hoher Geschwindigkeit aufgezeichnete Teil wird in Slow Motion wiedergegeben, d.h. mit dem Achtfachen der normalen Wiedergabelänge.



Bei der Aufnahme mit 15 Bilder pro Sekunde:

Bei der Aufzeichnung werden bis zu zwei Minuten einer Filmsequenz für die Wiedergabe mit hoher Geschwindigkeit aufgezeichnet. Die Wiedergabe erfolgt mit der doppelten Geschwindigkeit einer normalen Filmsequenz.





Starten der Aufnahme einer HS-Filmsequenz

Wenn das Kontrollkästchen »**Aufn. mit HS-Bildrate starten**« unter »**HS-Film**« ausgewählt ist (✔), beginnt die Aufnahme der HS-Filmsequenz sofort mit Beginn der Filmsequenzaufzeichnung.

Menü Filmsequenz

Im Menü Filmsequenzen können die unten aufgeführten Optionen eingestellt werden

Filmsequenz 133

Die Optionen für die Filmsequenz, die beim Drehen des Auswahlschalters für den Filmaufnahmemodus in die Stellung HD aufgezeichnet wird, können eingestellt werden.

HS-Film 134

Die Optionen für die Filmsequenz, die beim Drehen des Auswahlschalters für den Filmaufnahmemodus in die Stellung HS aufgezeichnet wird, können eingestellt werden.

Autofokus 135

Wählen Sie aus, wie die Kamera bei der Aufzeichnung von Filmsequenzen mit dem Auswahlschalter für den Filmaufnahmemodus in der Stellung HD scharf stellt.

Digital-VR 136

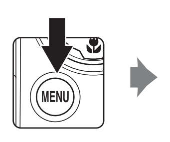
Aktivieren oder Deaktivieren Sie die Digital-VR-Funktion bei der Aufzeichnung von Filmsequenzen mit dem Auswahlschalter für den Filmaufnahmemodus in der Stellung HD.

Windgeräuschfilter 136

Wählen Sie aus, ob Windgeräusche bei Aufzeichnung einer Filmsequenz herausgefiltert werden sollen.

Einblenden des Menüs Filmsequenzen

Drücken Sie die MENU-Taste, um den Menübildschirm anzuzeigen und wechseln Sie zur Registerkarte  (13).







- Verwenden Sie den Multifunktionswähler, um Menüoptionen auszuwählen und Menüfunktionen einzustellen (12).
- Drücken Sie die MENU-Taste, um das Menü Filmsequenzen zu verlassen.

Einstellungen für Filmsequenzen

Drücken Sie die MENU-Taste ➔ (Menü Filmsequenzen) (132) ➔ Filmsequenz

Die Optionen für die Filmsequenz, die beim Drehen des Auswahlschalters für den Filmaufnahmemodus in die Stellung HD aufgenommen wird, können eingestellt werden. Je höher die Auflösung und die Bildwiederholfrequenz, desto höher ist auch die Bildqualität. Gleichzeitig steigt jedoch die Dateigröße.

Option	Beschreibung
HD 1080p★(1920×1080) (Standardeinstellung)	Filmsequenzen mit einem Bildverhältnis von 16:9 werden in Full HD-Qualität aufgezeichnet. Die Option eignet sich für die Wiedergabe auf einem Widescreen-Fernseher mit Full HD-Unterstützung. • Bildgröße: 1920×1080 Pixel • Bitrate der Filmsequenz: 14 Mbit/s
HD 1080p (1920×1080)	Filmsequenzen mit einem Bildverhältnis von 16:9 werden in Full HD-Qualität aufgenommen. Die Option eignet sich für die Wiedergabe auf einem Widescreen-Fernseher mit Full HD-Unterstützung. • Bildgröße: 1920×1080 Pixel • Bitrate der Filmsequenz: 12 Mbit/s
HD 720p (1280×720)	Filmsequenzen mit einem Bildverhältnis von 16:9 werden in HD-Qualität aufgenommen. Die Option eignet sich für die Wiedergabe auf einem Widescreen-Fernseher. • Bildgröße: 1280×720 Pixel • Bitrate der Filmsequenz: 9 Mbit/s
VGA (640×480)	Filmsequenzen werden mit einem Bildverhältnis von 4:3 aufgenommen. • Bildgröße: 640×480 Pixel • Bitrate der Filmsequenz: 3 Mbit/s
QVGA (320×240)	Filmsequenzen werden mit einem Bildverhältnis von 4:3 aufgenommen. • Bildgröße: 320×240 Pixel • Bitrate der Filmsequenz: 640 kbit/s

- Die Bitrate einer Filmsequenz ist das Maß der Datenmenge, die in jeder Sekunde aufgezeichnet wird. Da ein System mit variabler Bitrate (VBR) zum Einsatz kommt, verändert sich die Aufzeichnungsrate automatisch mit der Art des Motivs. Dies bedeutet, dass die Dateigröße der Filmsequenzdatei bei der Aufzeichnung von Filmsequenzen mit schnell bewegten Motiven höher ist.
- Die Bildrate beträgt bei allen Optionen ca. 30 Bilder pro Sekunde (fps).

Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Maximale Länge der Filmsequenz« (135).

Einstellungen für HS-Filmsequenzen

Drücken Sie die MENU-Taste ➔ (Menü Filmsequenzen) (132) ➔ HS-Film

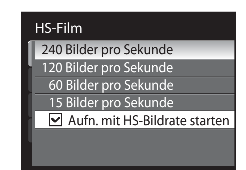
Die Optionen für die Filmsequenz, die beim Drehen des Auswahlschalters für den Filmaufnahmemodus in die Stellung HS aufgenommen wird, können eingestellt werden.

Option	Beschreibung
240 Bilder pro Sekunde (Standardeinstellung)	Aufzeichnung von Filmsequenzen in Slow Motion mit einem Bildverhältnis von 4:3 bei 1/8 der Geschwindigkeit einer normalen Filmsequenz. • Maximale Aufnahmedauer*: 10 Sekunden (Wiedergabedauer: 80 Sekunden) • Bildgröße: 320×240 Pixel • Bitrate der Filmsequenz: 640 kbit/s
120 Bilder pro Sekunde	Aufzeichnung von Filmsequenzen in Slow Motion mit einem Bildverhältnis von 4:3 bei 1/4 der Geschwindigkeit einer normalen Filmsequenz. • Maximale Aufnahmedauer*: 10 Sekunden (Wiedergabedauer: 40 Sekunden) • Bildgröße: 640×480 Pixel • Bitrate der Filmsequenz: 3 Mbit/s
60 Bilder pro Sekunde	Aufzeichnung von Filmsequenzen in Slow Motion mit einem Bildverhältnis von 16:9 bei halber Geschwindigkeit einer normalen Filmsequenz. • Maximale Aufnahmedauer*: 30 Sekunden (Wiedergabedauer: 1 Minute) • Bildgröße: 1280×720 Pixel • Bitrate der Filmsequenz: 9 Mbit/s
15 Bilder pro Sekunde	Aufzeichnung von Filmsequenzen in Fast Motion mit einem Bildverhältnis von 16:9 bei doppelter Geschwindigkeit einer normalen Filmsequenz. • Maximale Aufnahmedauer*: 2 Minuten (Wiedergabedauer: 1 Minute) • Bildgröße: 1920×1080 Pixel • Bitrate der Filmsequenz: 12 Mbit/s

* Die maximale Aufnahmedauer bezieht sich ausschließlich auf den Teil, der für die Wiedergabe in Slow Motion oder die beschleunigte Wiedergabe aufgezeichnet wird.

Kontrollkästchen Aufn. mit HS-Bildrate starten

Wenn »**Aufn. mit HS-Bildrate starten**« ausgewählt ist und das Kontrollkästchen [✔] durch Drücken der OK-Taste aktiviert wurde, beginnt die Filmsequenzaufzeichnung sofort mit der Aufzeichnung einer HS-Filmsequenz. Die Standardeinstellung ist aus.



Maximale Länge der Filmsequenz

Option	Interner Speicher (43 MB)	Speicherkarte (4 GB)*
HD 1080p★(1920×1080) (Standardeinstellung)	23 Sekunden	34 Minuten
HD 1080p (1920×1080)	26 Sekunden	39 Minuten 25 Sekunden
HD 720p (1280×720)	34 Sekunden	50 Minuten
VGA (640×480)	1 Minute 37 Sekunden	2 Stunden 5 Minuten
QVGA (320×240)	4 Minuten 34 Sekunden	4 Stunden 45 Minuten

Alle Zahlen sind Schätzwerte. Die maximale Aufnahmedauer kann je nach Speicherkartenmarke oder Bitraten der aufgenommenen Filmsequenz variieren.

* Die maximale Aufnahmedauer für eine einzelne Filmsequenz beträgt 29 Minuten. Die während der Aufzeichnung angezeigte maximale Aufnahmedauer beträgt 29 Minuten, auch wenn der verbleibende Speicherplatz auf der Speicherkarte für eine längere Filmsequenz ausreichen würde.

Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Datei- und Ordnernamen« (181).

Autofokus

Drücken Sie die MENU-Taste ➔ (Menü Filmsequenzen) (132) ➔ Autofokus

Wählen Sie aus, wie die Kamera bei der Aufzeichnung von Filmsequenzen mit dem Auswahlschalter für den Filmaufnahmemodus in der Stellung HD scharf stellt.

Option	Beschreibung
Einzelautofokus (Standardeinstellung)	Der Fokus wird gespeichert, wenn Sie die Taste ● (Filmaufzeichnung) drücken, um mit der Aufzeichnung zu beginnen. Wählen Sie diese Option, wenn der Abstand zwischen Kamera und Motiv ziemlich gleich bleibt.
Permanenter AF	Die Kamera stellt kontinuierlich scharf. Wählen Sie diese Option, wenn sich der Abstand zwischen Kamera und Motiv während der Aufzeichnung stark ändert. Die Verwendung des »**Einzelautofokus**« empfiehlt sich, damit das Geräusch des Fokusantriebs nicht in der Tonaufnahme zu hören ist.

Autofokusmodus bei der Aufzeichnung von Filmsequenzen

- Im Motivprogramm »**Feuerwerk**« fokussiert die Kamera fest auf unendlich.
- Im Fokusmodus MF (manuelle Fokussierung) wird die Scharfstellung gespeichert, bevor die Aufzeichnung der Filmsequenz beginnt.



Digital-VR

Drücken Sie die MENU-Taste ➔ (Menü Filmsequenzen) (132) ➔ Digital-VR

Aktivieren oder deaktivieren Sie die Digital-VR-Funktion bei der Aufzeichnung von Filmsequenzen mit dem Auswahlschalter für den Filmaufnahmemodus in der Stellung HD.

Option	Beschreibung
Ein (Standardeinstellung)	Reduziert Verwacklungsunschärfe in allen Filmsequenz-Typen.
Aus	Digital-VR ist deaktiviert.

Wenn »Digital-VR« auf »**Ein**« eingestellt ist, erscheint das -Symbol (8) bei Beginn der Filmsequenzaufzeichnung auf dem Bildschirm.

Hinweis zu Digital-VR

Bei der Aufzeichnung von HS-Filmsequenzen steht Digital-VR nicht zur Verfügung.

Windgeräuschfilter

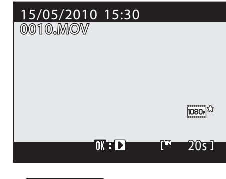
Drücken Sie die MENU-Taste ➔ (Menü Filmsequenzen) (132) ➔ Windgeräuschfilter

Wählen Sie aus, ob Windgeräusche während der Aufzeichnung einer Filmsequenz herausgefiltert werden soll.

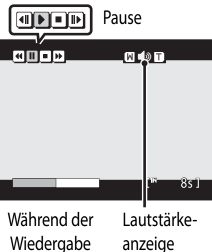
Option	Beschreibung
Ein	Die Filmsequenz wird aufgezeichnet, auf das Mikrofon wirkende Windgeräusche jedoch unterdrückt. Diese Einstellung eignet sich für die Aufnahme in windiger Umgebung. Möglicherweise sind bei der Wiedergabe nicht nur Windgeräusche, sondern auch andere Geräusche schwer zu hören.
Aus (Standardeinstellung)	Es findet keine Unterdrückung von Windgeräuschen statt.

Bei aktiviertem Windgeräuschfilter wird die aktuelle Einstellung während der Aufnahme angezeigt (8). Wenn »**Aus**« ausgewählt ist, wird kein Symbol für die aktuelle Einstellung angezeigt.

Wiedergabe von Filmsequenzen



Bei der Einzelbildwiedergabe (🕮32) sind Filmsequenzen am entsprechenden Filmsequenz-Symbol (🕮133) zu erkennen. Um eine Filmsequenz wiederzugeben, zeigen Sie das Bild in der Einzelbildansicht an und drücken Sie die ⓚ-Taste.



Pause

Während der Wiedergabe

Lautstärke-anzeige

Drehen Sie den Zoomschalter während der Wiedergabe nach **T** oder **W**, um die Lautstärke einzustellen.
Die Steuerelemente für die Wiedergabe werden während der Wiedergabe am oberen Rand des Monitors angezeigt. Drücken Sie ◀ oder ▶ am Multifunktionswähler, um ein Steuerelement für die Wiedergabe zu markieren, und drücken Sie anschließend die ⓚ-Taste, um die ausgewählte Funktion auszuführen.
Die folgenden Funktionen stehen zur Verfügung:

Aktion	Bedienung	Beschreibung	
Schneller Rücklauf	◀◀	Halten Sie die ⓚ-Taste gedrückt, um den schnellen Rücklauf in der Filmsequenz zu aktivieren.	
Schneller Vorlauf	▶▶	Halten Sie die ⓚ-Taste gedrückt, um den schnellen Vorlauf in der Filmsequenz zu aktivieren.	
Pause	❚❚	Während der Unterbrechung der Wiedergabe können die folgenden Aktionen über die Steuerelemente für die Wiedergabe oben im Monitor ausgeführt werden.	
		◀❚	Blättert in der Filmsequenz Bild für Bild zurück. Der schnelle Rücklauf wird fortgesetzt, solange die ⓚ-Taste gedrückt gehalten wird.*
		❚▶	Blättert in der Filmsequenz Bild für Bild vor. Der schnelle Vorlauf wird fortgesetzt, solange die ⓚ-Taste gedrückt gehalten wird.*
		▶	Die Wiedergabe fortsetzen.
Beenden	■	Rückkehr zur Einzelbildwiedergabe.	

* Die Filmsequenz kann auch durch Drehen des Einstellrads um ein Einzelbild in Vorwärts- oder Rückwärtsrichtung durchgeschaltet werden.

Löschen von Filmsequenzen



Drücken Sie während der Einzelbildwiedergabe (🕮32) oder bei der Auswahl als Indexbild (🕮104) die 🗑-Taste.
Wählen Sie »**Ja**« und drücken Sie die ⓚ-Taste, um die Filmsequenz zu löschen, oder wählen Sie »**Nein**«, wenn Sie die Filmsequenz nicht löschen wollen.

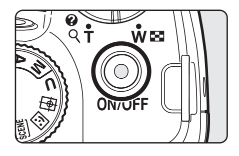
 **Hinweis zur Wiedergabe von Filmsequenzen**

Mit einer anderen Kamera als der COOLPIX P100 aufgenommene Filmsequenzen können nicht abgespielt werden.

Anschluss an einen Fernseher

Schließen Sie die Kamera an einen Fernseher an, um die aufgenommenen Bilder auf dem Fernsehbildschirm wiederzugeben.
Wenn Ihr Fernseher über einen HDMI-Anschluss verfügt, können Sie die Kamera mit dem HDMI-Kabel dort anschließen und aufgenommene Filmsequenzen in HD-Qualität abspielen.

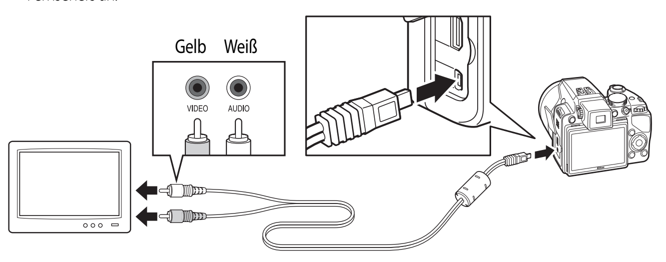
1 Schalten Sie die Kamera aus.



2 Schließen Sie die Kamera an den Fernseher an.

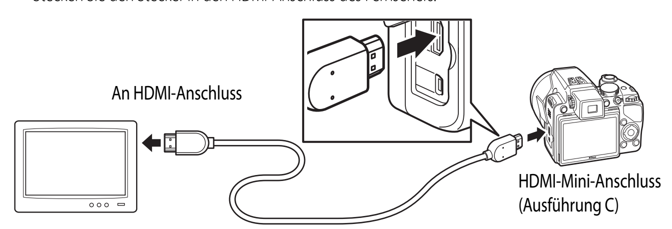
Bei Anschluss der Kamera über das mitgelieferte Audio-/Video-Kabel

- Schließen Sie den gelben Stecker an den Videoeingang und den weißen Stecker an den Audioeingang des Fernsehers an.



Bei Anschluss der Kamera über das optionale HDMI-Kabel

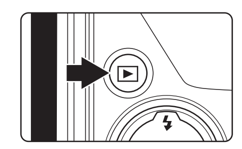
- Stecken Sie den Stecker in den HDMI-Anschluss des Fernsehers.



3 Stellen Sie am Fernseher den Videokanal ein.

- Nähere Informationen dazu finden Sie in der Dokumentation Ihres Fernsehers.

4 Halten Sie die ▶-Taste gedrückt, um die Kamera einzuschalten.



- Die Kamera aktiviert automatisch den Wiedergabemodus. Die aufgenommenen und im internen Speicher bzw. auf der Speicherkarte abgelegten Bilder werden auf dem Fernsehmonitor wiedergegeben.
- Solange die Kamera an den Fernseher angeschlossen ist, bleibt der Monitor der Kamera ausgeschaltet.

Hinweise zum Anschließen eines HDMI-Kabels

- Ein HDMI-Kabel ist im Lieferumfang nicht enthalten. Stellen Sie die Verbindung zwischen Kamera und Fernseher über ein HDMI-Kabel eines anderen Herstellers her. Beim Anschluss der Kamera handelt es sich um einen HDMI-Mini-Anschluss (Ausführung C). Achten Sie beim Kauf eines HDMI-Kabels darauf, dass es sich beim geräteseitigen Anschluss des Kabels um einen HDMI-Mini-Anschluss handelt.
- Damit die Inhalte bei Anschluss der Kamera an einen Fernseher mit HDMI-Eingang in HD-Qualität wiedergegeben werden, wird empfohlen, Standbilder mit einer »**Bildgröße**« von 3M »**2048×1536**« oder höher aufzunehmen und Filmsequenzen mit einer Einstellung von »**Filmsequenz**« auf 720p »**HD 720p (1280×720)**« oder höher aufzuzeichnen.

Hinweise zum Anschließen des Audio-/Video-Kabels

- Achten Sie beim Anschließen des Audio-/Video-Kabels darauf, die Stecker nicht verkehrt herum einzustecken. Seien Sie beim Anschließen vorsichtig, um das Audio-/Video-Kabel nicht zu beschädigen. Wenn Sie das Audio-/Video-Kabel wieder abziehen, müssen Sie darauf achten, die Stecker gerade aus den Anschlussbuchsen herauszuziehen.
- Schließen Sie Audio-/Video-Kabel und HDMI-Kabel nicht gleichzeitig an die Kamera an.
- Schließen Sie HDMI-Kabel und USB-Kabel nicht gleichzeitig an die Kamera an.

Wenn auf dem Fernseher kein Bild erscheint

Stellen Sie sicher, dass die Einstellung unter »**TV-Einstellungen**« (□167) im Systemmenü (□152) zu Ihrem Fernseher passt.

Anschluss an einen Computer

Verwenden Sie das mitgelieferte USB-Kabel, um die Kamera an einen Computer anzuschließen, und übertragen (kopieren) Sie die Bilder mit der im Lieferumfang enthaltenen Software Nikon Transfer.

Vor dem Anschließen der Kamera

Installieren der Software

Bevor Sie die Kamera an einen Computer anschließen, müssen Sie die auf der mitgelieferten Software Suite-CD enthaltene Software, einschließlich Nikon Transfer, ViewNX zum Anzeigen der übertragenen Bilder und Panorama Maker (für die Erstellung von Panoramabildern), installiert haben.
Weitere Informationen zur Software-Installation finden Sie im *Schnellstart*.

Kompatible Betriebssysteme

Windows

- Windows 7 (Home Basic/Home Premium/Professional/Enterprise/Ultimate)
- Windows Vista Service Pack 2 (Home Basic/Home Premium/Business/Enterprise/Ultimate)
- 32-Bit-Versionen von Windows XP Service Pack 3 (Home Edition/Professional)

Macintosh

- Mac OS X (Version 10.4.11, 10.5.8, 10.6)

Weitere Einzelheiten zu den Bedingungen für die Wiedergabe von Filmsequenzen in HD- und Full-HD finden Sie in der Hilfe von ViewNX (□144).
Aktuelle Informationen zu den unterstützten Betriebssystemen finden Sie auf der Nikon-Website.

Hinweise zum Anschließen eines Computers

Ziehen Sie alle anderen USB-Geräte, wie z.B. handelsübliche USB-Ladegeräte, vom Computer ab. Bei gleichzeitigem Anschluss der Kamera und anderer USB-Geräte an den Computer kann es zu einer Fehlfunktion oder einer überhöhten Spannungsversorgung der Kamera kommen, was zu einer Beschädigung von Kamera oder Speicherkarte führen kann. Weitere Informationen finden Sie in der mitgelieferten Dokumentation der anderen USB-Geräte.

Hinweise zur Stromversorgung

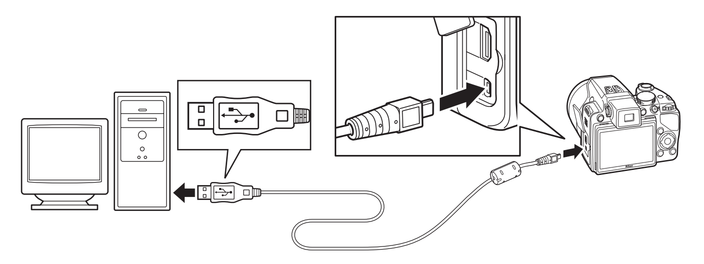
- Wenn Sie die Kamera an einen Computer anschließen, um Bilder zu übertragen, sollten Sie einen vollständig aufgeladenen Akku in die Kamera einsetzen, um zu verhindern, dass sich die Kamera unerwartet ausschaltet.
- Wenn die Kamera über das mitgelieferte USB-Kabel angeschlossen wird und die Option »**Laden über USB**« (□145, 168) im Systemmenü auf »**Automatisch**« eingestellt ist (Standardeinstellung), wird der Akku automatisch in der Kamera geladen. Während des Ladevorgangs können Bilder übertragen werden.
- Mit einem Netzadapter EH-62A (separat erhältlich) kann die COOLPIX P100 über eine Steckdose mit Spannung versorgt werden. Verwenden Sie keinesfalls ein anderes Netzadaptermodell oder einen Netzadapter eines anderen Herstellers, da dies zum Überhitzen oder Fehlfunktionen der Kamera führen kann.

Übertragen von Bildern von der Kamera auf einen Computer

1 Starten Sie den Computer, auf dem Nikon Transfer installiert ist.

2 Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist.

3 Schließen Sie die Kamera mit dem mitgelieferten USB-Kabel an den Computer an.



- Die Kamera schaltet sich automatisch aus und die Betriebsbereitschaftsanzeige leuchtet oder blinkt (145). Der Monitor der Kamera bleibt ausgeschaltet.

Anschließen des USB-Kabels

- Achten Sie stets darauf, dass Stecker korrekt ausgerichtet sind. Versuchen Sie nicht, einen Stecker schief einzustecken und stecken Sie das USB-Kabel nicht mit Gewalt ein.
- Möglicherweise wird die Verbindung nicht vom System erkannt, wenn die Kamera über einen USB-Hub an den Computer angeschlossen ist.

4 Starten Sie das auf dem Computer installierte Programm Nikon Transfer.

- **Windows 7**

  Klicken Sie bei Anzeige des Bildschirms »**Geräte und Drucker**« ▶ »**P100**« auf »**Programm ändern**« unter »**Bilder und Videos importieren**«. Wählen Sie im Dialog »**Programm ändern**« die Option »**Bilder in einen Ordner auf Computer kopieren**« aus und klicken Sie auf »**OK**«.

  Doppelklicken Sie auf die Option »**Bilder in einen Ordner auf Computer kopieren**« unter »**Geräte und Drucker**« ▶ »**P100**«.

- **Windows Vista**

  Klicken Sie bei Anzeige des Dialogs »**Automatische Wiedergabe**« auf »**Bilder in einen Ordner auf Computer kopieren mit Nikon Transfer**«.

- **Windows XP**

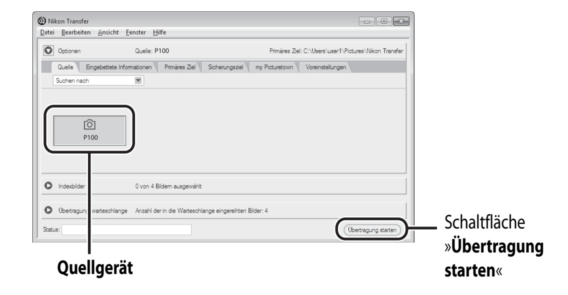
  Wenn der Dialog zur Auswahl der gewünschten Aktion angezeigt wird, wählen Sie »**Nikon Transfer Bilder in einen Ordner auf Computer kopieren**« und klicken Sie auf »**OK**«.

- **Mac OS X**

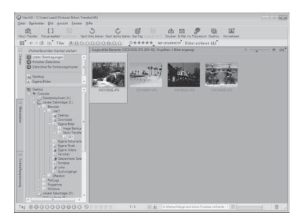
  Wenn bei der Installation von Nikon Transfer im Dialog »**Auto-Launch setting**« »**Ja**« ausgewählt wurde, startet Nikon Transfer beim Anschließen der Kamera an den Computer automatisch.

- Bei schwachem Akku kann es vorkommen, dass der Computer die Kamera nicht erkennt und eine Übertragung nicht möglich ist. Wenn die Kamera über den Computer aufgeladen wird, warten Sie zunächst, dass die Akkuanzeige zunimmt.
- Wenn auf der Speicherkarte eine große Anzahl von Bildern gespeichert ist, kann der Ladevorgang von Nikon Transfer einige Zeit in Anspruch nehmen.

5 Vergewissern Sie sich, dass das Quellgerät bei den Übertragungsoptionen unter »**Quellgerät**« angezeigt wird und klicken Sie auf »**Übertragung starten**«.



Bei der Standardeinstellung von Nikon Transfer werden alle Bilder auf den Computer übertragen.
Bei der Standardeinstellung von Nikon Transfer startet ViewNX automatisch, wenn die Übertragung abgeschlossen ist und die Bilder betrachtet werden können.



Weitere Informationen zu Nikon Transfer oder ViewNX finden Sie in den Hilfeinformationen von Nikon Transfer bzw. ViewNX (📖144).

Trennen der Kameraverbindung

Schalten Sie die Kamera während der Übertragung nicht aus und trennen Sie die Kamera nicht vom Computer.
Schalten Sie die Kamera nach Abschluss der Übertragung aus und ziehen Sie das USB-Kabel ab.
Die Kamera schaltet sich selbst aus, wenn bei Anschluss an den Computer über das USB-Kabel 30 Minuten lang keine Kommunikation mit dem Computer erfolgt.

Aufladen des Akkus

Wenn die Betriebsbereitschaftsanzeige der Kamera mit geringer Frequenz orangefarben blinkt, wird dadurch angezeigt, dass der Akku in der Kamera geladen wird.(📖145).

Verwenden eines Kartenlesegeräts

Die Bilder von einer Speicherkarte, die in ein Kartenlesegerät oder ein ähnliches Gerät eingesetzt ist, können ebenfalls mit Nikon Transfer auf den Computer übertragen werden.

- Wenn die Speicherkarte eine Kapazität von mehr als 2 GB hat oder dem SDHC-Standard entspricht, müssen Sie sicherstellen, dass das von Ihnen verwendete Gerät Speicherkarten dieser Spezifikation unterstützt.
- Setzen Sie eine Speicherkarte in das Kartenlesegerät oder ein ähnliches Gerät ein und bearbeiten Sie Schritte 4 und 5 (□142) zum Übertragen von Bildern.
- Um Bilder aus dem internen Speicher der Kamera auf den Computer zu übertragen, müssen diese erst von der Kamera auf eine Speicherkarte kopiert werden (□115).



Manuelles Starten von Nikon Transfer oder ViewNX

Windows:

Öffnen Sie vom »**Start**«-Menü aus die Optionen >»**Alle Programme**«>»**Nikon Transfer**«>»**Nikon Transfer**« (oder »**Alle Programme**«>»**ViewNX**«>»**ViewNX**«).

Nikon Transfer und ViewNX können auch durch Doppelklicken der Desktop-Verknüpfung von Nikon Transfer bzw. ViewNX gestartet werden.

Macintosh:

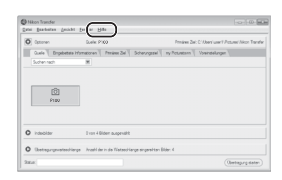
Öffnen Sie »**Programme**« und doppelklicken Sie auf »**Nikon Software**«>»**Nikon Transfer**«>»**Nikon Transfer**« (bzw. »**Nikon Software**«>»**ViewNX**«>»**ViewNX**«).

Nikon Transfer und ViewNX können auch durch Anklicken der Verknüpfung von Nikon Transfer bzw. ViewNX im Dock gestartet werden.



Anzeigen der Hilfe zu Nikon Transfer und ViewNX

Sie können weitere Informationen zu Nikon Transfer oder ViewNX anzeigen, indem Sie Nikon Transfer oder ViewNX starten und im Menü »**Hilfe**« die Option »**Nikon Transfer-Hilfe**« bzw. »**Hilfe zu ViewNX**« aufrufen.



Panoramaaufnahmen mit Panorama Maker erstellen

- Verwenden Sie eine Bildserie, die Sie mit dem Motivprogramm »**Panorama-Assistent**« (□52) aufgenommen haben, um ein einzelnes Panorama-Foto mit Panorama Maker zu erstellen.
- Panorama Maker kann mit Hilfe der mitgelieferten Installations-CD für Software Suite auf einem Computer installiert werden.
- Gehen Sie nach abgeschlossener Installation wie folgt vor, um Panorama Maker zu starten.

  Windows:

  Öffnen Sie vom »**Start**«-Menü aus die Option »**Alle Programme**«>»**ArcSoft Panorama Maker 5**«>»**Panorama Maker 5**«.

  Macintosh:

  Öffnen Sie »**Programme**« und doppelklicken Sie auf das Symbol »**Panorama Maker 5**«.
- Weitere Informationen zur Verwendung von Panorama Maker finden Sie sowohl in den Hinweisen auf dem Bildschirm als auch in der Software-Hilfe des Programms Panorama Maker.



Datei und Ordnernamen für Bilder

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Datei- und Ordnernamen« (□181).

Laden bei Anschluss an einen Computer

Wenn die Kamera über das mitgelieferte USB-Kabel an einen Computer angeschlossen wird und die Option »**Laden über USB**« (🕮168) im Systemmenü auf »**Automatisch**« eingestellt ist (Standardeinstellung), wird der Akku in der Kamera automatisch über den Computer geladen.
Weitere Informationen zum Anschließen der Kamera an einen Computer finden Sie unter »Vor dem Anschließen der Kamera« (🕮140) und »Übertragen von Bildern von der Kamera auf einen Computer« (🕮141).

Betriebsbereitschaftsanzeige

In der folgenden Tabelle wird die Funktionsweise der Betriebsbereitschaftsanzeige bei Anschluss an einen Computer erklärt.

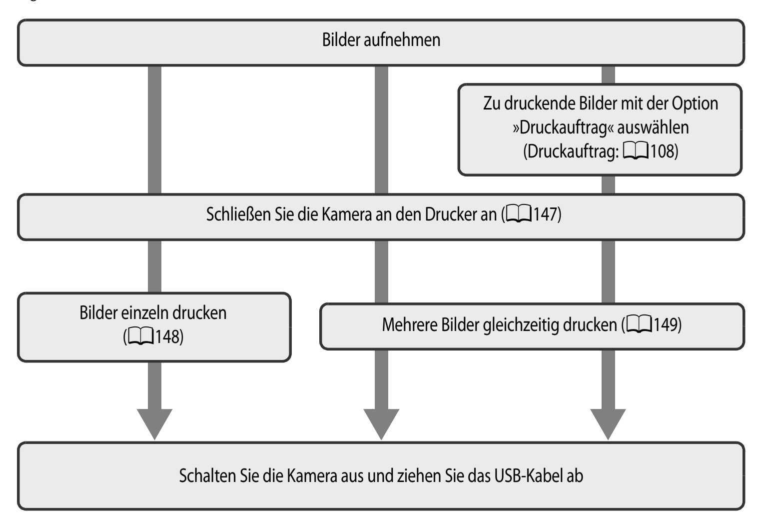
Status	Beschreibung
Blinkt langsam (orange)	Akku wird geladen.
Leuchtet (grün)	Akku wird nicht geladen. Nach Abschluss des Ladevorgangs hört die Betriebsbereitschaftsanzeige auf, zu blinken.
Blinkt schnell (orange)	• Betriebstemperaturbereich überschritten. Laden Sie den Akku vor Inbetriebnahme in einem Innenraum bei einer Umgebungstemperatur von 5 bis 35 °C. • Das USB-Kabel ist nicht korrekt angeschlossen, oder der Akku ist defekt. Schließen Sie das USB-Kabel korrekt an oder ersetzen Sie den Akku. • Der Computer befindet sich im Ruhemodus und bietet keine Spannungsversorgung. Starten Sie den Computer neu. • Der Akku kann nicht geladen werden, da der Computer eine Spannungsversorgung der Kamera aufgrund seiner Spezifikation oder Einstellung nicht unterstützt.

☑ Hinweise zum Laden bei Anschluss an einen Computer

- Wenn die Kamera an einen Computer angeschlossen wird, bevor Datum und Uhrzeit der Kamera eingestellt worden sind, kann weder der Akku geladen werden, noch können Daten übertragen werden (🕮22). Wenn der Kondensator für die Spannungsversorgung der Uhr (🕮156) vollständig entladen war, müssen Datum und Uhrzeit wieder eingestellt werden, bevor der Akku aufgeladen oder Bilder über eine Computerverbindung übertragen werden können. Laden Sie den Akku in diesem Fall mit dem Netzadapter mit Akkuladefunktion EH-68P (🕮18) auf und stellen Sie dann das Datum und die Uhrzeit der Kamera ein.
- Wenn die Kamera ausgeschaltet wird, endet auch der Ladevorgang.
- Wenn der Computer während des Ladevorgangs in den Ruhemodus schaltet, wird der Ladevorgang unterbrochen und die Kamera schaltet sich möglicherweise aus.
- Wenn Sie die Verbindung zwischen Kamera und Computer trennen möchten, schalten Sie zuerst die Kamera aus und ziehen Sie dann das USB-Kabel ab.
- Um einen vollständig entladenen Akku wieder aufzuladen, werden etwa sechs Stunden benötigt. Die Ladezeit verlängert sich, wenn während des Ladevorgangs Bilder übertragen werden.
- Beim Anschließen der Kamera an den Computer wird möglicherweise eine auf dem Computer installierte Anwendung gestartet, z.B. Nikon Transfer. Wenn die Kamera ausschließlich zum Aufladen des Akkus an den Computer angeschlossen wird, schließen Sie die Anwendung.
- Die Kamera schaltet sich selbst ab, wenn 30 Minuten nach Beendigung des Ladevorgangs keine Kommunikation mit dem Computer stattfindet.
- Je nach Spezifikation und Einstellung des Computers sowie der Spannungsversorgung und entsprechenden Zuweisung ist das Aufladen des Akkus in der Kamera möglicherweise nicht möglich.

Anschluss an einen Drucker

Sie können die Kamera direkt an einen PictBridge-kompatiblen Drucker anschließen (📖198), um die Bilder ohne Umweg über einen Computer auszudrucken. Die Schritte zum Ausdrucken sind folgendermaßen.



Hinweise zur Stromversorgung

- Wenn Sie die Kamera an einen Drucker anschließen, sollten Sie einen vollständig aufgeladenen Akku in die Kamera einsetzen, um zu verhindern, dass sich die Kamera unerwartet ausschaltet.
- Über den (von Nikon separat erhältlichen) Netzadapter EH-62A kann die Kamera über eine Netzsteckdose direkt mit Strom versorgt werden. Verwenden Sie unter keinen Umständen ein anderes Netzadaptermodell oder -fabrikat. Die Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen kann zu Überhitzung oder Beschädigung der Kamera führen.

Drucken von Bildern

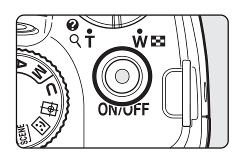
Sie können Bilder auf einen Computer übertragen und sie von dort drucken oder die Kamera direkt an einen Drucker anschließen, um Bilder von der Speicherkarten zu drucken. Darüber hinaus gibt es noch weitere Möglichkeiten, um Bilder auszudrucken:

- Setzen Sie die Speicherkarte in das Kartenfach eines DPOF-kompatiblen Druckers ein.
- Geben Sie die Speicherkarte bei einem Fotodienstleister ab.

Wenn Sie eine dieser Möglichkeiten nutzen möchten, sollten Sie vorher unter der Option »**Druckauftrag**« (📖108) des Wiedergabemenüs festlegen, welche Bilder wie oft gedruckt werden sollen.

Anschließen der Kamera an einen Drucker

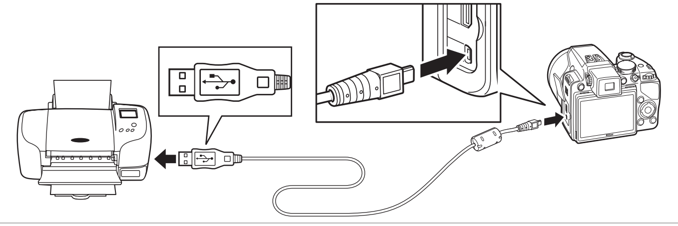
1 Schalten Sie die Kamera aus.



2 Schalten Sie den Drucker ein.

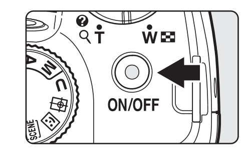
- Überprüfen Sie die Druckereinstellungen.

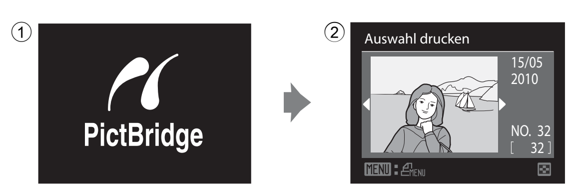
3 Schließen Sie die Kamera mit dem mitgelieferten USB-Kabel an den Drucker an.



4 Die Kamera schaltet sich automatisch ein.

- Auf dem Monitor der Kamera erscheint bei korrektem Anschluss für einen kurzen Moment der **PictBridge**-Startbildschirm (①). Dann erscheint der »**Auswahl drucken**«-Bildschirm (②).





Anschließen des USB-Kabels

Achten Sie beim Anschließen des USB-Kabels darauf, die Stecker nicht verkehrt herum einzustecken. Seien Sie beim Anschließen des USB-Kabels vorsichtig, um Stecker und Anschlussbuchsen nicht zu beschädigen. Wenn Sie das USB-Kabel wieder abziehen, müssen Sie darauf achten, die Stecker gerade aus den Anschlussbuchsen herauszuziehen.



Wenn der »PictBridge«-Bildschirm nicht angezeigt wird.

Schalten Sie die Kamera aus und ziehen Sie das USB-Kabel ab. Stellen Sie »**Laden über USB**« (□168) im Systemmenü der Kamera auf »**Aus**« und schließen Sie die Kamera noch einmal an.

Weitere Informationen

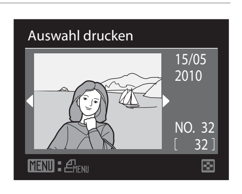
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Drucken von Bildern im Format 1:1« (78).

Drucken einzelner Bilder

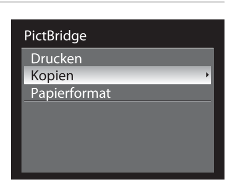
Gehen Sie wie folgt vor, um nach dem Anschließen der Kamera an den Drucker (147) Bilder auszudrucken.

1 Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler das gewünschte Bild aus, und drücken Sie die ®-Taste.

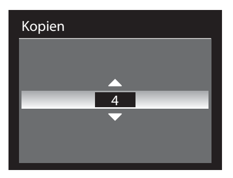
- Bilder können auch durch Drehen des Einstellrads ausgewählt werden.
- Drehen Sie den Zoomschalter in Richtung **W** (▦), um 12 Indexbilder anzuzeigen, oder in Richtung **T** (Q), um zur Einzelbildwiedergabe zurückzukehren.



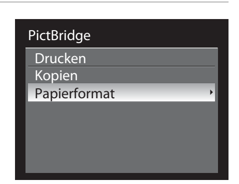
2 Wählen Sie »**Kopien**« und drücken Sie die ®-Taste.



3 Wählen Sie die Anzahl der zu druckenden Abzüge aus (bis zu neun), und drücken Sie die ®-Taste.

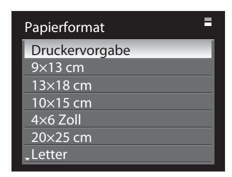


4 Wählen Sie »**Papierformat**« und drücken Sie die ®-Taste.

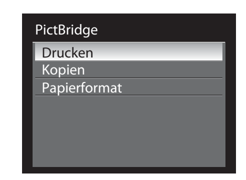


5 Wählen Sie das gewünschte Papierformat und drücken Sie die ⓚ-Taste.

- Wenn Sie das Papierformat am Drucker einstellen möchten, wählen Sie im Menü Papierformat die Option »**Druckervorgabe**«.

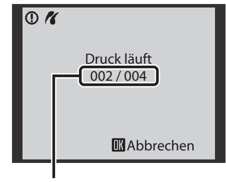


6 Wählen Sie »**Drucken**« und drücken Sie die ⓚ-Taste.



7 Der Druckvorgang startet.

- Nach dem Drucken kehrt die Monitoranzeige zu dem in Schritt 1 abgebildeten Zustand zurück.
- Wenn Sie den Druckvorgang vorzeitig abbrechen möchten, drücken Sie die ⓚ-Taste.



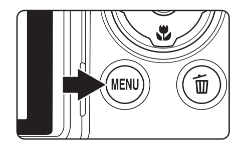
Aktuelle Kopie/Gesamtanzahl der Kopien

Drucken mehrerer Bilder

Gehen Sie wie folgt vor, um nach dem Anschließen der Kamera an den Drucker (□147) Bilder auszudrucken.

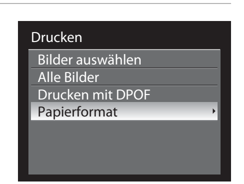
1 Wenn der Bildschirm »**Auswahl drucken**« angezeigt wird, drücken Sie die MENU-Taste.

- Das Menü »**Drucken**« wird angezeigt.

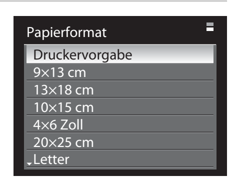


2 Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler die Option »**Papierformat**« und drücken Sie die ⓚ-Taste.

- Um das Menü »Drucken« zu verlassen, drücken Sie die MENU-Taste.

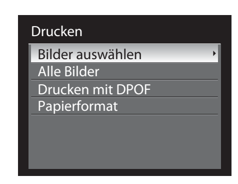


3 Wählen Sie das gewünschte Papierformat und drücken Sie die OK-Taste.



- Wenn Sie das Papierformat am Drucker einstellen möchten, wählen Sie im Menü Papierformat die Option »**Druckervorgabe**«.

4 Wählen Sie »**Bilder auswählen**«, »**Alle Bilder**« oder »**Drucken mit DPOF**« und drücken Sie die OK-Taste.

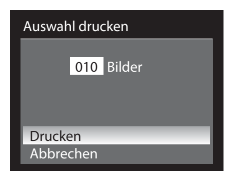


Bilder auswählen

Wählen Sie die Bilder aus (bis insgesamt 99) und stellen Sie für jedes Bild die gewünschte Anzahl der Abzüge (bis zu neun) ein.

- Drücken Sie ◀ oder ▶ am Multifunktionswähler, um Bilder auszuwählen und drücken Sie ▲ oder ▼, um die jeweilige Anzahl der Abzüge festzulegen.
- Bilder können auch durch Drehen des Einstellrads ausgewählt werden.
- Die zum Drucken ausgewählten Bilder sind durch das Häkchen und die Anzahl der zu druckenden Abzüge gekennzeichnet. Bei Bildern, für die als Anzahl der Abzüge »0« ausgewählt wurde, erscheint das Häkchen nicht. Diese Bilder werden nicht gedruckt.
- Drehen Sie den Zoomschalter in Richtung **T** (Q), um zur Einzelbildwiedergabe zu wechseln, oder in Richtung **W** (▦), um 12 Indexbilder anzuzeigen.
- Drücken Sie die OK-Taste, wenn die Einstellung abgeschlossen ist.

- Das rechts abgebildete Menü wird angezeigt. Zum Drucken wählen Sie »**Drucken**« und drücken Sie die OK-Taste.
- Wählen Sie »**Abbrechen**«, und drücken Sie die OK-Taste, um zum Menü Drucken zurückzukehren.





Alle Bilder

Es werden nacheinander alle Bilder gedruckt, die im internen Speicher bzw. auf der Speicherkarte gespeichert sind.

- Das rechts abgebildete Menü wird angezeigt. Zum Drucken wählen Sie »**Drucken**« und drücken Sie die Ⓞ-Taste.
- Wählen Sie »**Abbrechen**«, und drücken Sie die Ⓞ-Taste, um zum Menü Drucken zurückzukehren.



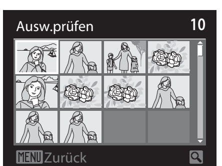
Drucken mit DPOF

Bilder drucken, für die in der Option »**Druckauftrag**« ein Druckauftrag vorliegt (□108).

- Das rechts abgebildete Menü wird angezeigt. Zum Drucken wählen Sie »**Drucken**« und drücken Sie die Ⓞ-Taste.
- Wählen Sie »**Abbrechen**«, und drücken Sie die Ⓞ-Taste, um zum Menü Drucken zurückzukehren.

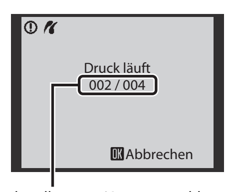


- Um den aktuellen Druckauftrag zu prüfen, wählen Sie »**Ausw.prüfen**« und drücken Sie dann die Ⓞ-Taste. Um Bilder zu drucken, drücken Sie die Ⓞ-Taste erneut.



5 Der Druckvorgang startet.

- Nach dem Drucken kehrt die Monitoranzeige zu dem in Schritt 2 abgebildeten Zustand zurück.
- Wenn Sie den Druckvorgang vorzeitig abbrechen möchten, drücken Sie die Ⓞ-Taste.



Aktuelle Kopie/Gesamtanzahl der Kopien

Papierformat

Die Kamera unterstützt folgende Papierformate: »**Druckervorgabe**« (Standard-Papierformat des aktuellen Druckers), »**9×13 cm**«, »**13×18 cm**«, »**10×15 cm**«, »**4×6 Zoll**«, »**20×25 cm**«, »**Letter**«, »**DIN A3**« und »**DIN A4**«. Es werden nur Formate angezeigt, die vom aktuell benutzten Drucker unterstützt werden.

Systemmenü

Das Systemmenü enthält die folgenden Optionen.

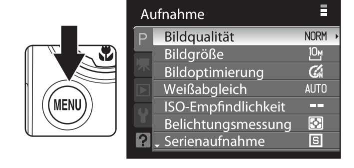
	Startbild	154
	Legen Sie fest, ob der Startbildschirm beim Einschalten der Kamera angezeigt werden soll.	
	Datum	155
	Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein und wählen Sie die Zeitzone Ihres Wohnorts und Reiseziels aus.	
	Monitor	158
	Stellen Sie die Art der Bildbetrachtung nach der Aufnahme und die Monitorhelligkeit ein.	
DATE	**Datum einbelichten**	159
	Datum in Bilder einbelichten.	
	Bildstabilisator	160
	Legen Sie fest, ob der Bildstabilisator bei der Aufnahme von Standbildern verwendet werden soll.	
	Motion Detection	162
	Aktivieren Sie die Motion Detection-Funktion, um die Bewegungs- und Verwacklungsunschärfe bei Aufnahme von Einzelbildern zu verringern.	
	AF-Hilfslicht	163
	Aktivieren oder deaktivieren Sie das AF-Hilfslicht.	
	Rote-Augen-Red.	163
	Wählen Sie das Verfahren zur Reduzierung des Rote-Augen-Effekts aus, das im Blitzmodus »Automatik mit Reduzierung des Rote-Augen-Effekts« zum Einsatz kommt.	
	Digitalzoom	164
	Aktivieren oder deaktivieren Sie den Digitalzoom.	
	Sound	165
	Nehmen Sie Audio-Einstellungen vor.	
	Ausschaltzeit	165
	Stellen Sie die Zeit ein, nach der die Kamera in den Ruhezustand wechseln soll, um Energie zu sparen.	
IN/	**Speicher löschen/Formatieren**	166
	Formatieren Sie den internen Speicher bzw. die Speicherkarte.	
	Sprache/Language	167
	Wählen Sie die Sprache für den Kameramonitor.	
	TV-Einstellungen	167
	Nehmen Sie Einstellungen für den Anschluss an einen Fernseher vor.	
	Laden über USB	168
	Legen Sie fest, ob der Akku geladen werden soll, wenn die Kamera über das USB-Kabel an einen Computer angeschlossen wird.	
	Blinzelwarnung	169
	Wählen Sie, ob bei Porträt-Autofokus-Aufnahmen die Blinzelprüfung erfolgen soll.	
C	**Zurücksetzen**	171
	Setzen Sie die Kameraeinstellungen auf die Standardeinstellungen zurück (Werkseinstellung).	

R	Dateinumm. zurücks.	174
	Setzen Sie die Dateinummerierung zurück.	
Ver.	Firmware-Version	174
	Die Kamera zeigt die aktuell installierte Version der Kamera-Firmware an.	

Einblenden des Systemmenüs

Wählen Sie im Menü die Registerkarte Y.

1 Drücken Sie die MENU-Taste, um das Menü einzublenden.

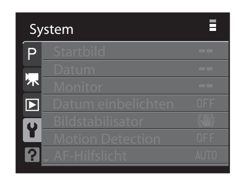


2 Drücken Sie ◀ am Multifunktionswähler.

- Die Registerkarte ist auswählbar.
- Siehe »Der Multifunktionswähler« (12)

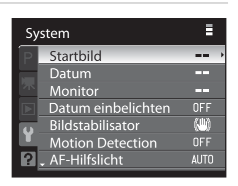


3 Drücken Sie ▲ oder ▼, um die Registerkarte Y auszuwählen.



4 Drücken Sie ▶ oder die OK-Taste.

- Die Menüoptionen des Systemmenüs sind wählbar.
- Verwenden Sie den Multifunktionswähler, um Menüoptionen auszuwählen und Menüfunktionen einzustellen (12).
- Drücken Sie zum Verlassen des Systemmenüs die MENU-Taste oder ◀, und wechseln Sie zu einer anderen Registerkarte.



Startbildschirm

Drücken Sie die MENU-Taste ➔ (Systemmenü) (153) ➔ Startbild

Legen Sie fest, ob der Startbildschirm beim Einschalten der Kamera angezeigt werden soll.

Kein Startbild (Standardeinstellung)

Der Aufnahme- oder Wiedergabebildschirm wird ohne Anzeige des Startbildschirms angezeigt

COOLPIX

Zunächst wird der Startbildschirm angezeigt, dann erscheint der Aufnahme- oder Wiedergabebildschirm.

Eigenes Bild

Wählen Sie ein selbst aufgenommenes Bild als Startbildschirm aus. Rufen Sie den Bildauswahlbildschirm auf, wählen Sie ein Bild aus (112), und drücken Sie die OK-Taste, um die Einstellung zu speichern.

- Da das ausgewählte Bild in der Kamera gespeichert wird, erscheint es im Startbildschirm, selbst wenn das Originalbild gelöscht wird.
- Mit einer »**Bildgröße**« (76) von 3:2 »**3648×2432**«, 16:9 »**3584×2016**« und 1:1 »**2736×2736**« aufgenommene Bilder können nicht gespeichert werden.
- Bilder, die durch Kompaktbildbearbeitung (124) und Zuschneiden (126) auf eine Größe von 160×120 oder eine kleinere Größe verkleinert wurden, können nicht ausgewählt werden.

Datum

Drücken Sie die MENU-Taste → (Systemmenü) (153) → Datum

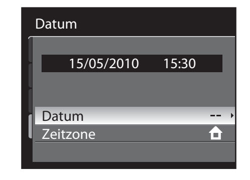
Stellen Sie die interne Uhr der Kamera ein.

Datum
Stellen Sie die Kamera auf das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit ein. Stellen Sie Datum und Zeit mit dem Multifunktionswähler ein. • Markiert einen anderen Parameter (Tag, Monat, Jahr, Stunde, Minute und die Reihenfolge, in der Tag, Monat und Jahr angezeigt werden): Drücken Sie ◀ oder ▶. • Bearbeitet die markierte Option: Drücken Sie ▲ oder ▼. • Abschließen der Einstellung: Wählen Sie die Reihenfolge aus, in der Tag, Monat und Jahr angezeigt werden sollen, und drücken Sie die OK-Taste (23).
Zeitzone
Hier können Sie die (Zeitzone Ihres Wohnorts) auswählen und einstellen, ob momentan die Sommerzeit gilt. Wenn eine (Zeitzone des Reiseziels) ausgewählt ist, wird der Zeitunterschied (157) zur Wohnort-Zeitzone () automatisch berechnet. Alle neu aufgenommenen Bilder werden mit dem Datum und der Uhrzeit der ausgewählten Reiseziel-Zeitzone gespeichert. Diese Funktion ist sinnvoll bei Reisen in eine andere Zeitzone.

Einstellen der Zeitzone des Reiseziels

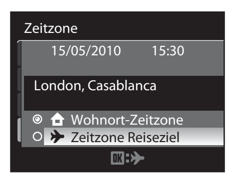
1 Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler die Option »**Zeitzone**« und drücken Sie die OK-Taste.

- Der Bildschirm »**Zeitzone**« wird angezeigt.



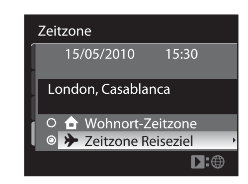
2 Wählen Sie »**Zeitzone Reiseziel**« und drücken Sie die OK-Taste.

- Das angezeigte Datum und die Uhrzeit passen sich jeweils an die Zeit der gewählten Zeitzone an.



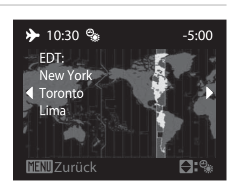
3 Drücken Sie ▶.

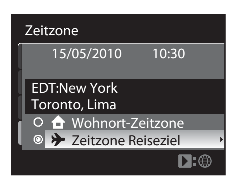
- Der Bildschirm »Zeitzone« wird angezeigt.



4 Drücken Sie ◀ oder ▶, um die Zeitzone des Reiseziels anzuzeigen.

- Wenn die Kamera in einer Region verwendet wird, in der momentan die Sommerzeit gilt, drücken Sie ▲, um die Uhr auf die Sommerzeit einzustellen. Bei aktivierter Sommerzeit wird das Symbol angezeigt und die Uhr um eine Stunde vorgestellt. Wenn Sie die Sommerzeitfunktion deaktivieren möchten, drücken Sie ▼.
- Drücken sie die OK-Taste, um die Zeitzone Ihres Reiseziels auszuwählen.
- Solange die Zeitzone Ihres Reiseziels aktiviert ist, wird im Aufnahmemodus das Symbol auf dem Monitor angezeigt.





Grundlegende Kameraeinstellungen

Die Stromversorgung der Uhr

Die interne Uhr der Kamera wird über einen anderen Akku versorgt, als die Kamera selbst. Der Kondensator für die Stromversorgung der Uhr wird aufgeladen, wenn der Kameraakku eingesetzt oder der Netzadapter angeschlossen ist. Nach einem etwa zehnstündigen Ladevorgang ist dadurch die Stromversorgung der Uhr für mehrere Tage gesichert.

(Zeitzone Ihres Wohnorts)

- Um wieder die Zeitzone Ihres Wohnorts zu aktivieren, wählen Sie in Schritt 2 die Option »**Wohnort-Zeitzone**« und drücken Sie die OK-Taste.
- Wählen Sie in Schritt 2 die Option »**Wohnort-Zeitzone**« und führen Sie die Schritte für »**Zeitzone Reiseziel**« durch, um die Zeitzone Ihres Wohnorts festzulegen.

Sommerzeit

Wenn die Sommerzeit in Ihrer Region beginnt oder endet, aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Sommerzeitfunktion im Menü »Zeitzone« unter Schritt 4.

Einbelichten des Datums in Bilder

Richten Sie nach der Einstellung von Datum und Uhrzeit die Funktion »**Datum einbelichten**« im Systemmenü (159) ein. Nach Einrichtung von »**Datum einbelichten**« besteht die Möglichkeit, das Datum und die Uhrzeit der Aufnahme in Bilder einzubelichten.

Zeitzonen

Die Kamera unterstützt die im Folgenden aufgeführten Zeitzonen.
Bei Zeitunterschieden, die im Folgenden nicht aufgeführt sind, stellen Sie die Kamera über »**Datum**« auf die lokale Zeit.

UTC +/–	Ort	UTC +/–	Ort
-11	Midway, Samoa	+1	Madrid, Paris, Berlin
-10	Hawaii, Tahiti	+2	Athens, Helsinki, Ankara
-9	Alaska, Anchorage	+3	Moscow, Nairobi, Riyadh, Kuwait, Manama
-8	PST (PDT): Los Angeles, Seattle, Vancouver	+4	Abu Dhabi, Dubai
-7	MST (MDT): Denver, Phoenix	+5	Islamabad, Karachi
-6	CST (CDT): Chicago, Houston, Mexico City	+5,5	New Delhi
-5	EST (EDT): New York, Toronto, Lima	+6	Colombo, Dhaka
-4,5	Caracas	+7	Bangkok, Jakarta
-4	Manaus	+8	Beijing, Hong Kong, Singapore
-3	Buenos Aires, Sao Paulo	+9	Tokyo, Seoul
-2	Fernando de Noronha	+10	Sydney, Guam
-1	Azores	+11	New Caledonia
±0	London, Casablanca	+12	Auckland, Fiji

Monitoreinstellungen

Drücken Sie die MENU-Taste ➔ (Systemmenü) (153) ➔ Monitor

Ändern Sie die Einstellungen der unten aufgeführten Optionen.

Bildkontrolle

»**Ein**« (Standardeinstellung): Aufgenommene Bilder werden nach der Aufnahme sofort auf dem Monitor angezeigt. Kurz darauf kehrt die Monitoranzeige in den Aufnahmemodus zurück.

»**Aus**«: Bilder werden nach der Aufnahme nicht angezeigt.

Helligkeit

Stellen Sie die Helligkeit des Monitors ein (es stehen fünf Helligkeitsstufen zur Auswahl). Die Standardeinstellung ist »**3**«.

DATE Datumseinbelichtung

Drücken Sie die MENU-Taste ➔ Y (Systemmenü) (□153) ➔ Datum einbelichten

Aufnahmedatum und -zeit können zum Zeitpunkt der Aufnahme in Bilder einbelichtet werden. Diese Information kann auch von Druckern gedruckt werden, die das Drucken von Datum und Zeit nicht unterstützen (□109).



Aus (Standardeinstellung)

Datum und Uhrzeit werden nicht in Bilder einbelichtet.

Nur Datum

Das Datum wird in Bilder einbelichtet.

Datum & Uhrzeit

Datum und Uhrzeit werden in Bilder einbelichtet.

Die gewählte Einstellung wird durch ein Symbol auf dem Monitor angezeigt (jedoch nicht bei »**Aus**«) (□8).

Hinweise zur Datumseinbelichtung

- Es ist nicht möglich, einbelichtete Daten aus einem Bild zu entfernen oder die Einbelichtung nach der Aufnahme des Bilds durchzuführen.
- In folgenden Situationen ist das Einbelichten von Daten nicht möglich.
  - Wenn als Motivprogramm »**Nachtaufnahme**«, »**Museum**«, »**Gegenlicht-HDR**« oder »**Panorama-Assistent**« ausgewählt ist.
  - Bei Auswahl von »**H-Serie**«, »**L-Serie**«, oder »**BSS**« als »**Serienaufnahme**« (□86)
  - Wenn »**Autom. Bel.-reihe**« (□89) verwendet wird
  - Wenn »**Lächeln-Auslöser**« oder »**Blinzelprüfung**« (□58) im Modus »Smart-Porträt« auf »**Ein**« eingestellt ist
  - Wenn Sport-Serienaufnahme ausgewählt ist
  - Während der Aufzeichnung von Filmsequenzen
- Daten, die bei einer »**Bildgröße**« (□76) von VGA »**640×480**« einbelichtet wurden, sind möglicherweise schwer zu lesen. Wenn Sie die Datumseinbelichtung nutzen möchten, wird als Mindestbildgröße PC »**1024×768**« empfohlen.
- Das Datum wird in dem Format einbelichtet, das im Systemmenü unter dem Menüpunkt »**Datum**« (□22, 155) ausgewählt wurde.

Datumseinbelichtung und Druckauftrag

Bei DPOF-kompatiblen Druckern, die das Ausdrucken von Aufnahmedatum und Bildinformationen unterstützen, können Datum und Bildinformation auch auf Bilder ohne einbelichtete Informationen zu Datum und Uhrzeit anhand der entsprechenden Einstellungen im Menü »**Druckauftrag**« gedruckt werden (□108).

Bildstabilisator

Drücken Sie die MENU-Taste ➔ (Systemmenü) (153) ➔ Bildstabilisator

Legen Sie die Einstellung des Bildstabilisators für die Aufnahme von Bildern fest. Kompensiert Verwacklungsunschärfe, die durch eine unruhige Kamerahaltung hervorgerufen wird und sich bei Teleaufnahmen oder langen Belichtungszeiten besonders stark bemerkbar macht.
Stellen Sie bei Stabilisierung der Kamera mit einem Stativ den Bildstabilisator im Systemmenü auf »**Aus**«.

Ein (Hybrid)

Gleicht Verwacklungsunschärfe bei der Aufnahme von Bildern mithilfe des Bildsensorverschiebungs-Verfahrens aus und setzt unter den folgenden Bedingungen ebenfalls eine Digital-VR-Bildoptimierung ein.

- Wenn das Blitzgerät nicht auslöst.
- Wenn die Belichtungszeit über 1/60 Sekunde beträgt.
- Wenn der Selbstauslöser deaktiviert ist.
- Wenn »**Einzelbild**« unter »**Serienaufnahme**« ausgewählt ist..
- Wenn »**Aus**« unter »**Autom. Bel.-reihe**« ausgewählt ist..
- Wenn die ISO-Empfindlichkeit 200 oder weniger beträgt.

Ein (Standardeinstellung)

Gleicht Verwacklungsunschärfe bei der Aufnahme von Bildern mithilfe des Bildsensorverschiebungs-Verfahrens aus. Die Kamera erkennt die Schwenkrichtung automatisch und korrigiert nur Vibrationen, die auf Verwacklung zurückzuführen sind.
Wenn die Kamera horizontal geschwenkt wird, wird die Verwacklungsunschärfe nur in der Vertikalen korrigiert. Bei senkrechten Schwenkbewegungen korrigiert die Kamera die Verwacklungsunschärfe nur in der Horizontalen.

Aus

Der Bildstabilisator ist deaktiviert.

Bei eingeschaltetem Bildstabilisator wird bei der Aufnahme die aktuelle Einstellung auf dem Monitor angezeigt (falls »**Aus**« gewählt wurde, erscheint dort kein Symbol für die aktuelle Einstellung) (8, 27).



Kompensieren von Filmsequenzen mit Digital-VR

Aktivieren Sie zur Senkung der Verwacklungsunschärfe bei der Aufnahme von Filmsequenzen die »**Digital-VR**«-Funktion (136) im Filmsequenzen-Menü (132).

Hinweise zum Bildstabilisator

- Möglicherweise dauert die Aktivierung des Bildstabilisators nach Einschalten des Stroms oder dem Wechsel aus der Wiedergabe- in den Aufnahmemodus einige Sekunden. Warten Sie, bis sich die Anzeige stabilisiert hat, bevor Sie eine Aufnahme machen.
- Aufgrund der Funktionsweise des Bildstabilisators ist es möglich, dass gerade aufgenommene Bilder bei der Darstellung auf dem Monitor unscharf erscheinen.
- In ungünstigen Situationen kann es vorkommen, dass der Bildstabilisator die Verwacklungsunschärfe nicht vollständig korrigieren kann.
- Wenn die Kamera besonders hoch oder tief verwackelt wird, ist die Bildkorrektur mit Digital-VR möglicherweise nicht durchführbar, obwohl »**Ein (Hybrid)**« eingestellt ist.
- Bei besonders kurzer oder langer Belichtungszeit greift die Digital-VR-Funktion möglicherweise auch dann nicht ein, wenn »**Ein (Hybrid)**« eingestellt ist.
- Wenn die Digital-VR-Funktion bei der Einstellung » **Ein (Hybrid)**« aktiviert wird, nimmt die Speicherung des Bilds mehr Zeit in Anspruch. Dies ist darauf zurückzuführen, dass der Verschluss bei Aufnahme des Bilds automatisch zweimal ausgelöst wird, um die Bildkorrektur durchzuführen. Das »**Auslösesignal**« (165) wird nur einmal abgespielt. Es wird nur ein Bild gespeichert.

Motion Detection

Drücken Sie die MENU-Taste ➔ (Systemmenü) (153) ➔ Motion Detection

Aktivieren Sie die Motion Detection-Funktion, um die Bewegungs- und Verwacklungsunschärfe bei Aufnahme von Einzelbildern zu verringern.

Automatisch

Die Kamera erkennt Bewegungs- und Verwacklungsunschärfe automatisch und reagiert darauf, indem Sie die ISO-Empfindlichkeit erhöht und die Belichtungszeit verkürzt, um die Beeinträchtigung des Bilds zu mindern.
In den folgenden Situationen ist die Motion Detection-Funktion deaktiviert:

- Wenn der Aufhellblitz ausgelöst wird.
- In folgenden Motivprogrammen: »**Nachtporträt**«, »**Dämmerung**«, »**Nachtaufnahme**«, »**Museum**«, »**Feuerwerk**« und »**Gegenlicht**«.
- Bei Verwendung von Aufnahmemodus **P**, **S**, **A**, **M** oder **U**.
- Wenn die Motivverfolgung aktiviert ist.
- Wenn Sport-Serienaufnahme ausgewählt ist.

Aus (Standardeinstellung)

Die Motion Detection-Funktion ist deaktiviert.

Bei aktivierter Motion Detection-Funktion wird die aktuelle Einstellung während der Aufnahme angezeigt (8).
Das Symbol für Motion Detection leuchtet grün, wenn die Kamera Vibrationen erkannt und aus diesem Grund die Belichtungszeit verkürzt hat. Wenn »**Aus**« ausgewählt ist, wird kein Symbol für die aktuelle Einstellung angezeigt.

Hinweise zu Motion Detection

- Die Motion Detection-Funktion kann Verwacklungsunschärfe und Motivbewegung in bestimmten Situationen möglicherweise nicht vollständig verringern.
- Die Motion Detection-Funktion führt nicht zum gewünschten Ergebnis, wenn sich das Motiv zu stark bewegt oder wenn es zu dunkel ist.
- Die aufgenommenen Bilder sind möglicherweise körnig.

AF-Hilfslicht

Drücken Sie die MENU-Taste ➔ (Systemmenü) (153) ➔ AF-Hilfslicht

Aktivieren oder deaktivieren Sie das AF-Hilfslicht, das die automatische Scharfeinstellung bei schwach beleuchteten Motiven unterstützt.

Automatik (Standardeinstellung)

Das AF-Hilfslicht unterstützt die Scharfeinstellung bei schwach beleuchteten Motiven. Das AF-Hilfslicht verfügt bei maximaler Weitwinkelposition über eine Reichweite von ca. 10 m und bei maximaler Teleposition über eine Reichweite von ca. 3,5 m. Bitte beachten Sie, dass das AF-Hilfslicht bei Verwendung bestimmter Fokusmessfelder und Motivprogramme automatisch deaktiviert wird, auch wenn »**Automatik**« ausgewählt ist.

Aus

Deaktivieren der Funktion. Die Kamera kann bei schlechten Lichtverhältnissen möglicherweise nicht scharfstellen.

Reduzierung des Rote-Augen-Effekts

Drücken Sie die MENU-Taste ➔ (Systemmenü) (153) ➔ Rote-Augen-Red.

Wählen Sie das Verfahren zur Reduzierung des Rote-Augen-Effekts aus, das im Blitzmodus (34) zum Einsatz kommt.

Vorblitz ein (Standardeinstellung)

Der Blitz wird vor dem Hauptblitz wiederholt mit niedriger Intensität ausgelöst, wodurch sich der Rote-Augen-Effekt verringert. Danach wird über die Bildkorrektur der Vorgang zur Reduzierung des Rote-Augen-Effekts durchgeführt.
Die Verzögerung zwischen Betätigung des Auslösers und Auslösung des Verschlusses ist länger, als gewohnt.

Vorblitz aus

Der Blitz wird vor dem Hauptblitz nicht ausgelöst. Die Kamera löst bei vollständigem Betätigen des Auslösers sofort aus und der Vorgang zur Reduzierung des Rote-Augen-Effekts mithilfe der Bildkorrektur wird durchgeführt.

Digitalzoom

Drücken Sie die MENU-Taste ➔ (Systemmenü) (153) ➔ Digitalzoom

Aktivieren oder deaktivieren Sie den Digitalzoom.

Ein (Standardeinstellung)

Wenn die maximale Vergrößerung des optischen Zooms erreicht ist und Sie den Zoomschalter einen kurzen Moment in die Position T (Q) gedreht halten, wird der Digitalzoom aktiviert (29).

Ausschnitt

Vergrößerung bis zur Position von begrenzen (außer bei Aufnahme einer Filmsequenz). Den Digitalzoom zusätzlich auf den Bereich begrenzen, in dem es nicht zu einer Qualitätsverschlechterung bei der Aufnahme von Bildern kommt.
Bei Einstellung der Bildgröße auf **3648×2736**, **3264×2448**, **3648×2432**, **3584×2016** oder **2736×2736** steht der Digitalzoom nicht zur Verfügung.

Aus

Der Digitalzoom wird nicht aktiviert (außer beim Aufzeichnen von Filmsequenzen).

Hinweise zum Digitalzoom

- Bei aktiviertem Digitalzoom wird die AF-Messfeldvorwahl auf »**Mitte**« eingestellt (90).
- Der Digitalzoom kann in folgenden Situationen nicht verwendet werden:
  - Wenn die Autofokussteuerung (38) auf MF (manuelle Scharfeinstellung) eingestellt ist.
  - Wenn das Motivprogramm »**Porträt**«, »**Nachtporträt**«, »**Nachtaufnahme**«, »**Feuerwerk**« oder »**Gegenlicht-HDR**« ausgewählt ist.
  - Wenn die Motivautomatik ausgewählt ist.
  - Wenn der Smart-Porträt-Modus ausgewählt ist.
  - Wenn die Motivverfolgung aktiviert ist.
  - Wenn »**16er-Serie**« unter »**Serienaufnahme**« (86) ausgewählt ist.
- Bei Vergrößerungsfaktoren von 1,2× bis 1,8× wird »**Belichtungsmessung**« auf »**Mittenbetont**« eingestellt und bei Vergrößerungsfaktoren von 2,0× bis 4,0× auf »**Spotmessung**«.

Audio-Einstellungen

Drücken Sie die MENU-Taste ➔ (Systemmenü) (153) ➔ Sound

In diesem Menü können Sie Einstellungen für die akustischen Signale der Kamera vornehmen.

Tastentöne
Stellen Sie den Tastenton »**Ein**« (Standardeinstellung) oder »**Aus**«. Jedes Mal, wenn Einstellungen erfolgreich ausgeführt wurden, ertönt ein akustisches Signal zur Bestätigung. Wenn die Kamera auf ein Motiv scharfstellt, ertönt es zweimal, wenn ein Fehler aufgetreten ist, ertönt es dreimal. Außerdem ertönt das Signal als Startton.
Auslösesignal
Wählen Sie eine Einstellung für das Auslösesignal aus: »**Ein**« (Standardeinstellung) oder »**Aus**«. • Auch bei einer Einstellung auf »**Ein**« wird das Auslösesignal bei der Serienaufnahme und der Aufzeichnung von Filmsequenzen nicht ausgegeben.

Ausschaltzeit

Drücken Sie die MENU-Taste ➔ (Systemmenü) (153) ➔ Ausschaltzeit

Wenn für eine vorgegebene Zeit keine Eingabe erfolgt, wird der Monitor automatisch ausgeschaltet und die Kamera wechselt in den stromsparenden Ruhezustand (21). Im Ruhezustand blinkt die Betriebsbereitschaftsanzeige. Nach weiteren drei Minuten ohne Benutzereingabe schaltet sich die Kamera aus.
Wählen Sie die Zeit bis zum Umschalten in den Ruhezustand aus den Optionen »**30 s**«, »**1 min**« (Standardeinstellung), »**5 min**« und »**30 min**« aus.

Beenden des Ruhezustands

Der Ruhezustand wird beendet, wenn die folgenden Tasten gedrückt wird.

- Ein-/Ausschalter
- Auslöser
- ▶-Taste

Der Ruhezustand kann auch durch Drehen des Funktionswählrads beendet werden.

Hinweise zur Ausschaltzeit

Das Umschalten des Monitors in den Ruhezustand dauert die folgende Zeitspanne.

- Bei Anzeige von Menüs: drei Minuten
- Während der Diashow: bis zu 30 Minuten
- Wenn der Netzadapter EH-62A angeschlossen ist: 30 Minuten

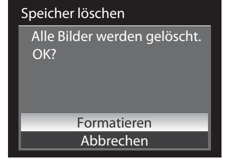
🄸/▢ Formatieren des internen Speichers/der Speicherkarte

Drücken Sie die MENU-Taste ➔ Y (Systemmenü) (□153) ➔ Speicher löschen/Formatieren

Mit dieser Funktion können Sie den internen Speicher der Kamera oder die eingesetzte Speicherkarte formatieren.

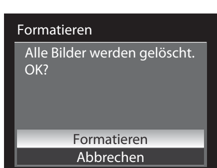
Formatieren des internen Speichers

Wenn Sie den internen Speicher formatieren möchten, müssen Sie vorher eine ggf. eingesetzte Speicherkarte herausnehmen. Im Systemmenü erscheint die Option »**Speicher löschen**«.



Formatieren einer Speicherkarte

Wenn eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist, erscheint im Systemmenü die Option »**Formatieren**«.



Formatieren des internen Speichers und der Speicherkarte

- **Durch das Formatieren werden alle Daten, die sich im internen Speicher bzw. auf der eingesetzten Speicherkarte befinden, unwiederbringlich gelöscht.** Übertragen Sie alle Bilder, die Sie behalten möchten, vorher auf einen Computer.
- Schalten Sie die Kamera nicht aus, trennen Sie nicht den Netzstecker vom Gerät und öffnen Sie nicht die Akku-/Speicherkartenfach-Abdeckung, während die Speicherkarte formatiert wird.
- Formatieren Sie Speicherkarten, die bereits in anderen Geräten verwendet wurden, wenn Sie sie zum ersten Mal in diese Kamera einsetzen.

Sprache

Drücken Sie die MENU-Taste ➔ (Systemmenü) (153) ➔ Sprache/Language

Wählen Sie die gewünschte Sprache für die Menüs und Meldungen der Kamera aus. Es stehen 24 Sprachen zur Auswahl.

Čeština	Tschechisch
Dansk	Dänisch
Deutsch	Deutsch
English	(Standardeinstellung)
Español	Spanisch
Ελληνικά	Griechisch
Français	Französisch
Indonesia	Indonesisch
Italiano	Italienisch
Magyar	Ungarisch
Nederlands	Niederländisch
Norsk	Norwegisch
Polski	Polnisch
Português	Portugiesisch
Русский	Russisch
Suomi	Finnisch
Svenska	Schwedisch
Türkçe	Türkisch
عربي	Arabisch
简体中文	Chinesisch (vereinfacht)
繁體中文	Chinesisch (traditionell)
日本語	Japanisch
한글	Koreanisch
ภาษาไทย	Thai

TV-Einstellungen

Drücken Sie die MENU-Taste ➔ (Systemmenü) (153) ➔ TV-Einstellungen

Nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen für den Anschluss an einen Fernseher vor.

Videonorm

Wählen Sie zwischen »**NTSC**« oder »**PAL**«.

HDMI

Wählen Sie eine Bildauflösung für den HDMI-Ausgang aus den Optionen »**Automatik**« (Standardeinstellung), »**480p**«, »**720p**« oder »**1080i**«. Wenn »**Automatik**« ausgewählt ist, wird die Ausgangsauflösung, die sich für den angeschlossenen HD-Fernseher am Besten eignet, automatisch aus den Optionen »**480p**«, »**720p**« und »**1080i**« ausgewählt.

Aufladen des Akkus über einen Computer

Drücken Sie die MENU-Taste ➔ (Systemmenü) (153) ➔ Laden über USB

Legen Sie fest, ob der Akku in der Kamera geladen werden soll, wenn die Kamera über das USB-Kabel an einen Computer angeschlossen ist (145).

Automatisch (Standardeinstellung)

Bei Anschluss der Kamera an einen laufenden Computer wird der in die Kamera eingesetzte Akku automatisch mit Spannung vom Computer aufgeladen.

Aus

Der in die Kamera eingesetzte Akku wird nach Anschluss der Kamera an einen Computer nicht aufgeladen.

Hinweise zum Anschließen der Kamera an einen Drucker

- Das Aufladen des Akkus bei Anschluss an einen Drucker ist, auch bei einem PictBridge-kompatiblen Drucker, nicht möglich.
- Wenn unter »**Laden über USB**« die Option »**Automatisch**« ausgewählt ist, kann die Kamera bei direktem Anschluss an einen Drucker möglicherweise keine Bilder drucken. Wenn der »**PictBridge**«-Startbildschirm nach dem Anschließen an einen Drucker und dem Einschalten der Kamera nicht auf dem Monitor erscheint, schalten Sie die Kamera aus und ziehen Sie das USB-Kabel ab. Stellen Sie »**Laden über USB**« auf »**Aus**« ein und schließen Sie die Kamera wieder an den Drucker an.

Blinzelwarnung

Drücken Sie die MENU-Taste ➔ (Systemmenü) (153) ➔ Blinzelwarnung

Wählen Sie, ob bei Porträt-Autofokus-Aufnahmen (91) in den folgenden Aufnahmemodi die Blinzelprüfung erfolgen soll.

- Motivautomatik (43)
- Motivprogramme »**Porträt**« (46) und »**Nachtporträt**« (47)
- Aufnahmemodi **P**, **S**, **A**, **M** oder **U** (wenn »**Porträt-Autofokus**« (90) als »AF-Messfeldvorwahl« ausgewählt ist.)

Ein
Falls die Kamera kurz nach der Gesichtserkennung und Aufnahme des Bildes erkennt, dass eine Person mit geschlossenen Augen fotografiert wurde, erscheint die Meldung »**Hat jemand geblinzelt?**« auf dem Monitor. Das Gesicht der Person, deren Augen vermutlich geschlossen waren, wird mit einer einfachen Rahmenlinie gekennzeichnet. Prüfen Sie das aufgenommene Bild und nehmen Sie es gegebenenfalls neu auf. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Bedienung der Anzeige »Hat jemand geblinzelt?«« (170).
Aus (Standardeinstellung)
Blinzelwarnung ist deaktiviert.

Hinweise zur Blinzelwarnung

Bei einer anderen Einstellung als »**Einzelbild**« unter »**Serienaufnahme**« (86) findet keine Blinzelwarnung statt.

Bedienung der Anzeige »Hat jemand geblinzelt?«

In der Anzeige »**Hat jemand geblinzelt?**« können die folgenden Aktionen ausgeführt werden.
Nach einigen Sekunden ohne Benutzereingabe erscheint wieder der Bildschirm für die Aufnahmemodi.



Aktion	Bedienung	Beschreibung
Das mit geschlossenen Augen fotografierte Gesicht vergrößern	T (Q)	Drehen Sie den Zoomschalter in Richtung T (Q).
Zur Einzelbildwiedergabe zurückkehren	W (⊞)	Drehen Sie den Zoomschalter in Richtung W (⊞).
Das anzuzeigende Gesicht auswählen	◀ OK ▶	Falls die Kamera erkennt, dass eine oder mehrere Personen mit geschlossenen Augen fotografiert wurde, können Sie das angezeigte Gesicht während der Ausschnittvergrößerung mit ▲, ▼, ◀ oder ▶ ändern.
Das aufgenommene Bild löschen	🗑	Drücken Sie die 🗑-Taste.
Rückkehr zum Aufnahmemodus	OK / Auslöser	Drücken Sie die OK-Taste oder den Auslöser

C Zurücksetzen

Drücken Sie die MENU-Taste ➔ Y (Systemmenü) (□153) ➔ Zurücksetzen

Wenn Sie »**Zurücksetzen**« auswählen, werden die Kameraeinstellungen auf die folgenden Standardeinstellungen zurückgestellt.

Pop-Up-Menü

Option	Standardeinstellung
Blitz (□34)	Automatik
Selbstauslöser (□37)	OFF
Fokusmodus (□38)	Autofokus
Exposure compensation (□41)	0.0

Fotografieren mit Motivprogramm

Option	Standardeinstellung
Motivprogramme (□45)	Porträt
Weißabgleich im Motivprogramm Food (□50)	Mitte

Menü Smart-Portrait

Option	Standardeinstellung
Haut-Weichzeichnung (□57)	Normal
Lächeln-Auslöser (□57)	Ein
Blinzelprüfung (□58)	Aus

Motivverfolgung

Option	Standardeinstellung
Autofokus (□61)	Permanenter AF

Menü Sport-Serienaufnahme

Option	Standardeinstellung
Highspeed-Serie (□64)	H-Serie: Automatik
Pre-Shot-Cache (□64)	Aus
Bildqualität (□64)	Normal

Filmsequenzmenü

Option	Standardeinstellung
Filmsequenz (133)	HD1080p★ (1920×1080)
HS-Film (134)	240 Bilder pro Sekunde
Autofokus (135)	Einzelautofokus
Digital-VR (136)	Ein
Windgeräuschfilter (136)	Aus

Aufnahmemenü

Option	Standardeinstellung
Bildqualität (75)	Normal
Bildgröße (76)	10M 3648×2736
Bildoptimierung (79)	Normal
Benutzerdefiniert unter Bildoptimierung (80)	Kontrast: Automatisch Scharfzeichnung: Automatisch Farbsättigung: Automatisch
Benutzerdefiniert von Schwarz-Weiß unter Bildoptimierung (81)	Kontrast: Automatisch Scharfzeichnung: Automatisch Monochromfilter: Keiner Schwarz-Weiß + Farbe: AUS
Weißabgleich (82)	Automatik
ISO-Empfindlichkeit (84)	Automatik
Bereich für ISO-Autom. (84)	ISO 160-200
Längste Belichtungszeit (84)	Keine
Belichtungsmessung (85)	Matrixmessung
Serienaufnahme (86)	Einzelbild
Intervallaufnahme (87)	30 s
Autom. Bel.-reihe (89)	Aus
Messfeldvorwahl (90)	Automatik
Autofokus (93)	Einzelautofokus
Blitzleistungskorr. (93)	0.0
Rauschreduzierung (94)	Automatisch
Verzeichnungskorr. (94)	Aus
Active D-Lighting (95)	Aus

Systemmenü

Option	Standardeinstellung
Startbild (□154)	Kein Startbild
Bildkontrolle (□158)	Ein
Helligkeit (□158)	3
Datum einbelichten (□159)	Aus
Bildstabilisator (□160)	Ein
Motion Detection (□162)	Aus
AF-Hilfslicht (□163)	Automatik
Rote-Augen-Red. (□163)	Vorblitz ein
Digitalzoom (□164)	Ein
Tastentöne (□165)	Ein
Auslösesignal (□165)	Ein
Ausschaltzeit (□165)	1 min
HDMI (□167)	Automatik
Laden über USB (□168)	Automatisch
Blinzelwarnung (□169)	Aus

Sonstiges

Option	Standardeinstellung
Papierformat (□148, 149)	Druckervorgabe
Diashow (□110)	3 s

- Wenn Sie »**Zurücksetzen**« wählen, wird auch die aktuelle Dateinummer (□181) aus dem Speicher gelöscht. Die Nummerierung wird dann nach der höchsten vergebenen Nummer fortgesetzt. Wenn alle Bilder gelöscht worden sind (□111), bevor »**Zurücksetzen**« durchgeführt wird, beginnt die Dateinummerierung für das nächste Bild bei 0001.
- Folgende Einstellungen werden auch bei Durchführung von »**Zurücksetzen**« nicht auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.
  Aufnahmemenü: Voreingestellte manuelle Eingabe des »**Weißabgleich**« (□83)
  Wiedergabemenü: »**Anzeigeopt. für Serienaufn.**« (□116) und »**Musterbild wählen**« (□116)
  Systemmenü: »**Datum**« (□155), »**Sprache/Language**« (□167) und »**Videonorm**« (□167) in »**TV-Einstellungen**«
- Die unter **U** am Funktionswählrad gespeicherten benutzerdefinierten Einstellungen werden auch bei Durchführung von »**Zurücksetzen**« nicht zurückgesetzt. Verwenden Sie die Funktion »**User Settings zurücks.**« (□100), wenn Sie diese Einstellungen wieder auf die Standardeinstellungen zurücksetzen möchten.

Dateinummerierung zurücksetzen

Drücken Sie die MENU-Taste ➔ (Systemmenü) (153) ➔ Dateinumm. zurücks.

Bei Auswahl von »**Ja**« wird die aufsteigende Nummerierung der Dateinummern zurückgesetzt (181). Nach der Rücksetzung wird ein neuer Ordner angelegt und die Zuweisung der Dateinummern beginnt wieder bei »0001«.

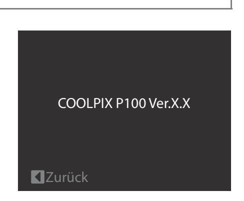
Hinweise zum Zurücksetzen der Dateinummerierung

- »**Dateinumm. zurücks.**« kann nicht durchgeführt werden, wenn das Motivprogramm »**Panorama-Assistent**« eingestellt ist und wenn »**Intervallaufnahme**« unter »**Serienaufnahme**« ausgewählt wird, während der Aufnahmemodus **P**, **S**, **A**, **M** oder **U** verwendet wird. Bei »**Panorama-Assistent**« und »**Intervallaufnahme**« wird ein neuer Ordner angelegt und die Dateinummern werden, bei »0001« beginnend, automatisch zugewiesen. (181, 182).
- »**Dateinumm. zurücks.**« kann nicht verwendet werden, wenn die Ordnernummer 999 erreicht hat und der Ordner Bilder enthält. Setzen Sie eine neue Speicherkarte ein oder formatieren Sie den internen Speicher/die Speicherkarte (166).

Ver Firmware-Version

Drücken Sie die MENU-Taste ➔ (Systemmenü) (153) ➔ Firmware-Version

Zeigt die aktuelle Version der Kamera-Firmware an.



Sorgsamer Umgang mit der Kamera

Bitte beachten Sie der Benutzung und Aufbewahrung Ihres Nikon-Produkts die folgenden Hinweise. Sie tragen damit zu einer langen Lebensdauer Ihres Nikon-Produkts bei.

Setzen Sie das Gerät keiner Feuchtigkeit aus.

Dieses Nikon-Produkt ist nicht wasserdicht. Es darf nicht in Wasser eingetaucht und keiner hohen Feuchtigkeit bzw. Nässe ausgesetzt werden.

Lassen Sie die Kamera nicht fallen.

Lassen Sie die Kamera nicht fallen. Heftige Stöße, Erschütterungen und starke Vibrationen können zu Fehlfunktionen führen.

Behandeln Sie das Objektiv und alle übrigen beweglichen Komponenten mit Vorsicht.

Wenden Sie bei der Handhabung des Objektivs, des Objektivverschlusses, des Monitors und der Akku- und Speicherkartenfachabdeckung keine Gewalt an. Diese Komponenten sind besonders empfindlich. Gewalteinwirkung auf den Objektivverschluss kann zu Fehlfunktionen oder zu einer Beschädigung des Objektivs führen. Bei einer Beschädigung des Monitors (z.B. Bruch) besteht die Gefahr, dass Sie sich an den Glasscherben verletzen oder dass Flüssigkristalle austreten. Achten Sie darauf, dass Haut, Augen und Mund nicht mit den Flüssigkristallen in Berührung kommen.

Richten Sie das Objektiv nicht für längere Zeit auf starke Lichtquellen.

Achten Sie beim Fotografieren und bei der Aufbewahrung der Kamera darauf, dass kein direktes Sonnenlicht und kein Licht anderer starker Lichtquellen in das Objektiv fällt. Intensiver Lichteinfall kann den Bildsensor beschädigen und helle Flecken in Aufnahmen zur Folge haben.

Halten Sie die Kamera von starken Magnetfeldern fern.

Verwenden und lagern Sie die Kamera nicht in der unmittelbaren Nähe von Geräten, die starke elektromagnetische Strahlung oder magnetische Felder erzeugen. Hohe statische Ladungen oder magnetische Felder, die beispielsweise von Radios oder Fernsehern erzeugt werden, können die Wiedergabe auf dem Monitor stören, zu Datenverlust auf der Speicherkarte führen oder die Kameraelektronik beschädigen.

Setzen Sie die Kamera keinen starken Temperaturschwankungen aus.

Durch plötzliche Temperaturänderungen (beispielsweise beim Verlassen eines gut beheizten Gebäudes an einem kalten Wintertag) kann Feuchtigkeit im Inneren des Gehäuses kondensieren. Um eine Kondenswasserbildung zu vermeiden, sollten Sie die Kamera in einer Tasche oder Plastiktüte aufbewahren, wenn Sie einen Ort mit deutlich höherer oder niedrigerer Temperatur aufsuchen.

Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie die Stromversorgung unterbrechen.

Nehmen Sie niemals den Akku heraus, wenn die Kamera eingeschaltet ist oder während die Kamera mit dem Speichern oder Löschen von Daten beschäftigt ist. Es besteht die Gefahr, dass Daten unwiederbringlich verloren gehen oder dass die Kameraelektronik beschädigt wird.

Hinweise zum Akku

- Prüfen Sie nach dem Einschalten der Kamera den Ladezustand des Akkus und laden Sie ihn gegebenenfalls auf. Versuchen Sie nicht, einen vollständig aufgeladenen Akku weiter aufzuladen, da dies seine Leistungsfähigkeit beeinträchtigt. Bei wichtigen Gelegenheiten sollten Sie einen vollständig aufgeladenen Ersatzakku mit sich führen.
- Verwenden Sie den Akku nicht bei Umgebungstemperaturen unter 0 °C oder über 40 °C. Die Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen kann zu einer Beschädigung des Akkus führen oder seine Leistungsfähigkeit vermindern.
- Laden Sie den Akku nur in Innenräumen und bei einer Temperatur zwischen 5 und 35 °C auf.
- Beim Aufladen des Akkus durch Anschluss der COOLPIX P100 an den Netzadapter für Akkuladefunktion EH-68P oder einen Computer kann die Ladekapazität abnehmen, wenn die Akkutemperatur 45 bis 60 °C beträgt. Der Akku lädt nicht, wenn die Temperatur unter 0 °C oder über 60 °C liegt.
- Wenn ein entladener Akku bei niedrigen Temperaturen verwendet wird, lässt sich die Kamera möglicherweise nicht einschalten. Vor Aufnahmen bei niedrigen Temperaturen (z.B. bei Außenaufnahmen an kalten Tagen) sollten Sie den Akku vollständig aufladen und Ersatzakkus bereithalten. Führen Sie Ersatzakkus mit und achten Sie darauf, dass diese ausreichend vor Kälte geschützt sind. Bei einem Akku, der kältebedingt vorübergehend nicht einsatzbereit war, kann die kältebedingte Leistungsverminderung in der Regel durch Erwärmen wieder aufgehoben werden.
- Bei verschmutzten Akkukontakten lässt sich die Kamera aufgrund des schlechten elektrischen Kontakts möglicherweise nicht einschalten. Vor Verwendung des Akkus, die Kontakte mit einem sauberen, trockenen Tuch abwischen.
- Wenn der Akku längere Zeit nicht benutzt werden soll, legen Sie ihn in die Kamera ein und entladen Sie ihn, bevor Sie ihn zur Aufbewahrung herausnehmen. Bringen Sie die mitgelieferte Schutzkappe am Akku an und bewahren Sie diesen an einem kühlen Ort mit einer Temperatur von 15 bis 25 °C auf. Bewahren Sie den Akku nicht an einem heißen oder extrem kalten Ort auf.
- Laden Sie den Akku während der Aufbewahrungszeit mindestens einmal alle sechs Monate auf und entladen Sie ihn anschließend wieder durch Benutzung in der Kamera, bevor Sie ihn wieder an einem kühlen Ort aufbewahren.
- Nehmen Sie den Akku immer aus der Kamera oder dem Akkuladegerät heraus, wenn er nicht in Gebrauch ist. Da auch in ausgeschaltetem Zustand ein sehr kleiner Strom fließt, kann sich ein eingelegter Akku bis zur Funktionsunfähigkeit entladen.
- Wenn ein bei Raumtemperatur verwendeter Akku plötzlich beginnt, sich deutlich schneller zu entladen, so ist dies ein Zeichen für seine Alterung und er sollte ersetzt werden. Erwerben Sie einen neuen Akku.
- Akkus, die das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben und schon nach kurzer Zeit entladen sind, müssen durch neue Akkus ersetzt werden. Akkus können umweltgefährdende Stoffe enthalten. Bitte führen Sie nicht mehr verwendbare Akkus der in Ihrem Land üblichen Wertstoffverwertung (Recycling) zu.

Reinigung

Objektiv/ Elektronischer Sucher	Berühren Sie die Frontlinse nicht mit den Fingern. Entfernen Sie Fusseln und Staub mit einem Blasebalg (geeignete Blasebälge sind im Fotofachhandel erhältlich). Fingerabdrücke und andere Ablagerungen auf dem Objektiv, die sich mit dem Blasebalg nicht entfernen lassen, können mit einem weichen Tuch abgewischt werden. Wischen Sie dabei vorsichtig in kreisenden Bewegungen von der Mitte der Linse immer weiter nach außen bis zum Rand. Sollte sich das Objektiv auf diese Weise nicht reinigen lassen, verwenden Sie ein fusselfreies Tuch und feuchten es leicht mit einer handelsüblichen Optik-Reinigungsflüssigkeit an.
Monitor	Entfernen Sie Fusseln und Staub mit einem Blasebalg. Fingerabdrücke und andere Ablagerungen auf dem Monitor entfernen Sie vorsichtig mit einem weichen, trockenen Tuch. Üben Sie dabei keinen Druck aus.
Gehäuse	Entfernen Sie Staub, Schmutz oder Sand mit einem Blasebalg und wischen Sie anschließend vorsichtig mit einem weichen, trockenen Tuch nach. Nach einem Aufenthalt am Strand oder Meer sollten Sie Salz- und Sandablagerungen mit einem fusselfreien, leicht angefeuchteten Tuch entfernen (verwenden Sie nur frisches, sauberes Wasser). Wischen Sie das Gehäuse anschließend sorgfältig mit einem trockenen Tuch ab. Schäden, die durch Eindringen von Fremdkörpern in das Kameragehäuse entstehen, sind nicht durch die Garantie oder Gewährleistung abgedeckt.

Verwenden Sie niemals Alkohol, Verdünner oder andere scharfe Reinigungsmittel.

Aufbewahrung

Schalten Sie die Kamera aus, wenn sie gerade nicht verwendet wird. Vergewissern Sie sich, dass die Betriebsbereitschaftsanzeige der Kamera erloschen ist, bevor Sie sie weglegen. Nehmen Sie den Akku aus der Kamera heraus, wenn sie längere Zeit nicht benutzt wird. Nehmen Sie den Akku aus der Kamera heraus, wenn sie längere Zeit nicht benutzt wird. Halten Sie die Kamera fern von Naphthalin und Kampfer (Mottenmittel) und beachten Sie folgende Punkte:

- Bewahren Sie die Kamera nicht in der Nähe von Geräten auf, die starke elektromagnetische Felder erzeugen (z. B. Fernseher oder Radios).
- Lagern Sie die Kamera nicht bei Temperaturen unter –10 °C oder über 50 °C.
- Bewahren Sie die Kamera nicht in schlecht belüfteten Räumen oder in Räumen mit einer Luftfeuchtigkeit von mehr als 60 % auf.

Um einem Schimmelpilzbefall vorzubeugen, sollten Sie die Kamera mindestens einmal pro Monat aus ihrem Behältnis herausnehmen und auf Funktionstüchtigkeit prüfen: Schalten Sie die Kamera ein und betätigen Sie den Auslöser mehrere Male, bevor Sie sie wieder weglegen.

Hinweise zum Monitor

- Der Monitor enthält möglicherweise einige wenige Pixel, die immer oder gar nicht leuchten. Dabei handelt es sich um eine charakteristische Eigenschaft von TFT-LCD-Bildschirmen und nicht um eine Fehlfunktion. Die aufgenommenen Bilder werden dadurch nicht beeinträchtigt.
- Bei hellem Umgebungslicht sind die Bilder auf dem Monitor möglicherweise schwer zu erkennen.
- Der Monitor verfügt über eine LED-Hintergrundbeleuchtung. Falls die Hintergrundbeleuchtung schwächer werden oder flackern sollte, wenden Sie sich bitte an den Nikon-Kundendienst.

Optionales Zubehör

Akku	Lithium-Ionen-Akku EN-EL5
Netzadapter mit Akkuladefunktion	Netzadapter mit Akkuladefunktion EH-68P
Akkuladegerät	Akkuladegerät MH-61
Netzadapter	Netzadapter EH-62A (wie abgebildet anzuschließen) 1 2 3 Verlegen Sie das Netzadapterkabel durch die Nut im Akkufach, bevor Sie die Akku-/Speicherkartenfach-Abdeckung schließen. Wenn das Kabel nicht vollständig in die Nut eingeführt wird, können Abdeckung und Kabel beim Schließen der Abdeckung beschädigt werden.
USB-Kabel	USB-Kabel UC-E6
Audio-/Video-Kabel	Audio-/Video-Kabel EG-CP14
Objektivdeckel	Objektivdeckel LC-CP21

Empfohlene Speicherkarten

Die folgenden SD-Speicherkarten (Secure Digital) wurden für die Verwendung mit dieser Kamera erfolgreich getestet:
Es können alle Karten der aufgeführten Hersteller und Größen verwendet werden, unabhängig von ihrer Geschwindigkeit.

SanDisk	2 GB[1], 4 GB[2], 8 GB[2], 16 GB[2], 32 GB[2]
TOSHIBA	2 GB[1], 4 GB[2], 8 GB[2], 16 GB[2], 32 GB[2]
Panasonic	2 GB[1], 4 GB[2], 8 GB[2], 12 GB[2], 16 GB[2], 32 GB[2]
Lexar	2 GB[1], 4 GB[2], 8 GB[2]

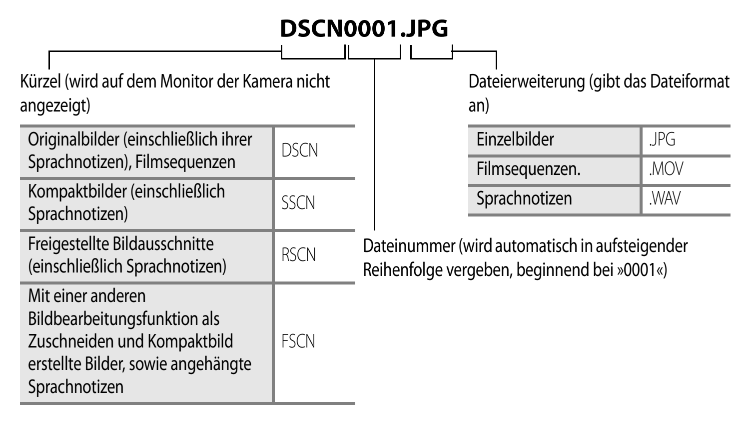
1 Wenn die Speicherkarte mit einem Kartenlesegerät oder einem ähnlichen Gerät verwendet werden soll, muss das Gerät 2-GB-Speicherkarten unterstützen.

2 SDHC-konform. Wenn die Speicherkarte mit einem Kartenlesegerät oder einem ähnlichen Gerät verwendet werden soll, muss das Gerät SDHC unterstützen.

Weitere Informationen zu den obigen Speicherkarten erhalten Sie beim jeweiligen Hersteller.

Datei- und Ordnernamen

Die Dateinamen der Bilder, Filmsequenzen und Sprachnotizen setzen sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:



Originalbilder (einschließlich ihrer Sprachnotizen), Filmsequenzen	DSCN
Kompaktbilder (einschließlich Sprachnotizen)	SSCN
Freigestellte Bildausschnitte (einschließlich Sprachnotizen)	RSCN
Mit einer anderen Bildbearbeitungsfunktion als Zuschneiden und Kompaktbild erstellte Bilder, sowie angehängte Sprachnotizen	FSCN

Einzelbilder	.JPG
Filmsequenzen.	.MOV
Sprachnotizen	.WAV

- Ein Ordner zum Speichern von Dateien wird unter Berücksichtigung der folgenden Namensgebungskonventionen automatisch erstellt: »Ordnernummer + NIKON« (z.B. »100NIKON«). Wenn sich 200 Dateien im Ordner befinden, wird ein neuer Ordner erstellt. (Der auf den Ordner »100NIKON« folgende Ordnername wäre z.B. »101NIKON«. In diesem Fall beginnt die Dateinummerierung mit 201.) Wenn die Anzahl der Dateien innerhalb eines Ordners die Zahl 9999 übersteigt, oder der Befehl »**Dateinumm. zurücks.**« (🕮174) durchgeführt wird, wird ein neuer Ordner erstellt. Im neu angelegten Ordner beginnt die automatische Nummerierung wieder bei »0001«. Wenn der Ordner keine Dateien enthält, wird auch dann kein neuer Ordner angelegt, wenn der Befehl »**Dateinumm. zurücks.**« durchgeführt wird.
- Sprachnotizdateinamen haben das gleiche Kürzel und die Dateinummer wie das Bild mit Sprachnotiz.
- Die Bilddateien werden in Ordnern gespeichert, die die Kamera automatisch anlegt. Ordnernamen setzen sich aus einer Nummer und einem aus fünf Zeichen bestehenden Kürzel zusammen: »P_« plus einer dreistelligen aufsteigenden Nummer für mit dem »Panorama-Assistent« aufgenommene Bilder (z.B. »101P_001«) (🕮53).
- Bei jeder Aufnahme eines Bilds in der Intervallaufnahmen (🕮87), wird nach folgender Namensgebungskonvention ein Ordner erstellt: »Ordnernummer + INTVL« (z.B., 101INTVL).

- Für das Kopieren von Bild- oder Sprachdateien aus dem oder in den internen Speicher bzw. auf oder von der Speicherkarte (□115) gelten folgende Namensgebungskonventionen:
  - Bilder, die mit der Funktion »**Ausgewählte Bilder**« kopiert werden, werden in den Zielspeicher kopiert (bzw. in den für Folgebilder verwendeten Ordner). Die Nummerierung wird nach der höchsten Dateinummer im Speicher fortgesetzt.
  - Mit der Funktion »**Alle Bilder**« kopierte Dateien werden, wie auch ihr Ordner, zusammen kopiert. Die Ordnernummerierung wird in aufsteigender Reihenfolge nach der höchsten Ordnernummer auf dem Zielspeicher fortgesetzt (□115).
- Ordner können bis zu 200 Bilder aufnehmen. Falls ein Ordner bereits 200 Bilder enthält, wird für zusätzliche Bilder ein neuer Ordner erstellt, dessen Nummer um eins höher als die des Vorgängers ist, sobald neue Bilder aufgenommen werden. Wenn dem aktuellen Ordner die Nummer 999 zugewiesen ist und er die maximale Anzahl von 200 Bildern bzw. ein Bild mit der Nummer 9999 enthält, können keine weiteren Bilder aufgenommen werden. Formatieren Sie den internen Speicher oder setzen Sie eine neue Speicherkarte ein (□166).

Fehlermeldungen

Die folgende Tabelle enthält alle Fehlermeldungen und Warnhinweise, die die Kamera ggf. anzeigt. Bitte beachten Sie die jeweiligen Lösungsvorschläge.

Anzeige	Beschreibung	Lösung	📖
(blinkt)	Die Uhrzeit wurde noch nicht eingestellt.	Stellen Sie die Uhrzeit ein.	155
	Niedriger Akkuladestand.	Der Akku muss in Kürze aufgeladen oder ausgetauscht werden.	16, 18
Akkukapazität erschöpft	Akkukapazität erschöpft.	Laden Sie den Akku auf oder tauschen Sie ihn aus.	16, 18
Akku heiß	Die Akkutemperatur ist zu hoch.	Schalten Sie die Kamera aus und lassen Sie den Akku vor dem erneuten Einsatz abkühlen. Nach fünf Sekunden wird diese Meldung ausgeblendet, der Monitor abgeschaltet und Betriebsbereitschaftsanzeige blinkt mit hoher Frequenz. Nach drei Minuten langem Blinken der Anzeigen wird die Kamera automatisch ausgeschaltet. Sie können jedoch auch den Ein-/Ausschalter drücken, um die Kamera manuell auszuschalten.	21
Automatische Abschaltung der Kamera zum Schutz vor Überhitzung.	Die Innentemperatur der Kamera ist zu hoch. Die Kamera schaltet sich automatisch ab.	Lassen Sie die Kamera ausgeschaltet, bis die Innentemperatur der Kamera wieder gesunken ist und schaltet Sie die Kamera wieder ein.	–
AF● (blinkt rot)	Die Kamera kann nicht scharfstellen.	• Stellen Sie erneut scharf. • Verwenden Sie den Fokusspeicher.	30, 31 31
Bitte warten Sie, bis der Speichervorgang beendet ist.	Es können keine anderen Vorgänge durchgeführt werden, bis der Speichervorgang beendet ist.	Warten Sie, bis die Meldung automatisch erlischt, sobald der Speichervorgang beendet ist.	–
Die Speicherkarte ist schreibgeschützt.	Der Schreibschutzschalter befindet sich in der Position »Lock« (Schreibschutz).	Schieben Sie den Schreibschutzschalter in die Position »Write«.	25
Diese Speicherkarte kann nicht verwendet werden. Diese Speicherkarte kann nicht gelesen werden.	Fehler beim Zugriff auf die Speicherkarte.	• Verwenden Sie eine der empfohlenen Speicherkarten. • Stellen Sie sicher, dass die Kontakte der Speicherkarte sauber sind. • Stellen Sie sicher, dass die Speicherkarte richtig eingesetzt ist.	180 24 24

Anzeige	Beschreibung	Lösung	📖
ⓘ Die Speicherkarte ist nicht formatiert. Speicherkarte formatieren? Ja Nein	Die Speicherkarte wurde nicht für die Verwendung in dieser Kamera formatiert.	Beim Formatieren werden alle Daten auf der Speicherkarte gelöscht. Wenn auf der Speicherkarte Daten vorhanden sind, die Sie behalten möchten, wählen Sie »**Abbrechen**« und legen Sie auf einem Computer eine Sicherheitskopie der Daten an, bevor Sie die Speicherkarte formatieren. Um die Speicherkarte zu formatieren, wählen Sie »**Ja**« und drücken Sie die OK-Taste.	25
ⓘ Zu wenig Speicher	Die Speicherkarte ist voll.	• Wählen Sie eine niedrigere Bildqualität oder kleinere Bildgröße. • Löschen Sie Bilder. • Tauschen Sie die Speicherkarte aus. • Entnehmen Sie die Speicherkarte und verwenden Sie den internen Speicher.	75, 76 32, 111, 137 24 24
ⓘ Das Bild kann nicht gespeichert werden.	Bei der Aufnahme ist ein Fehler aufgetreten.	Formatieren Sie den internen Speicher bzw. die Speicherkarte.	166
	Alle zulässigen Dateinummern wurden bereits vergeben.	Wechseln Sie die Speicherkarte oder formatieren Sie den internen Speicher/die Speicherkarte.	24 166
	Das Bild kann nicht als Startbildschirm verwendet werden.	Folgende Bilder können nicht verwendet werden. • Mit einer »**Bildgröße**« von 3:2 »**3648×2432**«, 16:9 »**3584×2016**« oder 1:1 »**2736×2736**« aufgenommene Bilder. • Mit der Funktion Kompaktbild oder Ausschneiden erstellte Bilder mit einer Größe von 160×120 oder weniger.	76 124, 126
	Der Speicherplatz reicht nicht aus, um eine Kopie anzufertigen.	Löschen Sie Bilder vom Zielmedium.	111
ⓘ Geschlossene Augen im gerade aufgenommenen Bild erkannt.	Eine der aufgenommenen Personen hatte bei der Aufnahme des Bilds möglicherweise die Augen geschlossen.	Prüfen Sie das Resultat der Scharfzeichnung daher im Wiedergabebemodus	58
ⓘ Gewünschte Modifikation auf dieses Bild nicht anwendbar.	Ausgewähltes Bild kann nicht bearbeitet werden.	• Bestätigen Sie, dass die Bearbeitungsbedingungen erfüllt sind. • Diese Funktionen können nicht für Filmsequenzen verwendet werden.	118 -

Anzeige	Beschreibung	Lösung	📖
Filmsequenz kann nicht gespeichert werden.	Zeitüberschreitungsfehler bei der Aufnahme der Filmsequenz.	Verwenden Sie eine schnellere Speicherkarte.	180
Zurücksetzen der Dateinummerierung nicht möglich.	Es können keine weiteren Ordner angelegt werden.	Setzen Sie eine neue Speicherkarte ein oder formatieren Sie den internen Speicher/die Speicherkarte.	24, 166, 174
Der Speicher enthält keine Bilder.	Im internen Speicher oder auf der Speicherkarte sind keine Bilddaten gespeichert.	• Bilder im internen Speicher können nur angezeigt werden, wenn keine Speicherkarte eingesetzt ist. • Um Bilder aus dem internen Speicher auf die Speicherkarte zu kopieren, drücken Sie die MENU-Taste, um den Bildschirm »**Kopieren**« aufzurufen und kopieren Sie die Dateien aus den internen Speicher auf die Speicherkarte.	24 115
Die Datei enthält keine Bilddaten. Diese Tondatei kann nicht abgespielt werden.	Die Datei wurde nicht mit einer COOLPIX P100 erstellt.	Die Datei kann mit dieser Kamera nicht betrachtet werden. Betrachten Sie die Datei mit einem Computer oder dem Gerät, mit dem sie erstellt wurde.	–
Alle Bilder sind ausgeblendet.	Das Bild kann nicht in einer Diashow wiedergegeben werden.	–	110
	Alle Bilder im internen Speicher bzw. auf der Speicherkarte sind ausgeblendet.	Deaktivieren Sie die Einstellung »**Ausblenden**«, um die Bilder anzuzeigen.	114
Das Bild kann nicht gelöscht werden (es ist geschützt).	Das Bild ist geschützt.	Heben Sie den Schutz auf.	113
Das Reiseziel liegt in der aktuell ausgewählten Zeitzone.	Reise-Zeitzone und Zeitzone Ihres Wohnorts sind identisch.	–	157

Anzeige	Beschreibung	Lösung	📖
Funktionswählrad nicht richtig eingestellt	Das Funktionswählrad ist nicht korrekt positioniert (steht zwischen zwei Positionen).	Drehen Sie das Funktionswählrad auf den gewünschten Modus.	42
Aktivieren Sie den Blitz durch Drücken der Taste ªBlitz aufklappen´.	Das integrierte Blitzgerät ist in den Motivprogrammen »**Nachtporträt**« oder »**Gegenlicht**« nicht aufgeklappt.	Klappen Sie das integrierte Blitzgerät mit der -Taste (Blitzgerät aufklappen) auf.	35, 47, 51
Das Blitzgerät ist eingeklappt.	Das integrierte Blitzgerät ist in der Motivautomatik nicht aufgeklappt.	Klappen Sie das integrierte Blitzgerät mit der -Taste (Blitzgerät aufklappen) auf. Die Kamera kann mit eingeklapptem Blitzgerät normale Fotos aufnehmen, wenn Sie das Blitzgerät nicht verwenden möchten.	35, 43
Klappen Sie das Blitzgerät zu.	Das integriertes Blitzgerät ist bei Aufzeichnung einer Filmsequenz aufgeklappt.	Klappen Sie das integrierte Blitzgerät vorsichtig ein und nehmen Sie ein Bild auf. Beachten Sie, dass das Geräusch beim Einklappen des Blitzgerät möglicherweise aufgenommen wird.	35, 127
Objektivstörung. (Kamera bei nicht entferntem Objektivdeckel ausschalten, Deckel abnehmen und Kamera wiedereinschalten.)	Objektivstörung	Entfernen Sie den Objektivdeckel, sofern dieser noch angebracht ist, und schalten Sie die Kamera aus und wieder ein. Falls der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst.	21
Verbindungsfehler	Fehler bei der Kommunikation mit dem Drucker.	Schalten Sie die Kamera aus und stellen Sie die Kabelverbindung erneut her.	141, 147
Systemfehler	In der Kamera ist ein interner Fehler aufgetreten.	Schalten Sie die Kamera aus, entnehmen Sie den Akku und setzen Sie ihn erneut ein. Schalten Sie die Kamera wieder ein. Falls der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst.	21
Druckerfehler: Bitte überprüfen Sie den Druckerstatus.	Druckerfehler	Überprüfen Sie den Drucker. Beheben Sie das Problem im Drucker, wählen Sie »**Fortsetzen**« und drücken Sie die OK-Taste, um den Druckvorgang fortzusetzen.*	-
Druckerfehler: Bitte überprüfen Sie die Papierzufuhr.	Der Drucker enthält kein Papier in der erforderlichen Größe.	Legen Sie Papier in der erforderlichen Größe in den Drucker ein, wählen Sie »**Fortsetzen**« und drücken Sie die OK-Taste, um den Druckvorgang fortzusetzen.*	-

Anzeige	Beschreibung	Lösung	📖
Druckerfehler: Papierstau	Es liegt ein Papierstau im Drucker vor.	Entfernen Sie das gestaute Papier, wählen Sie »**Fortsetzen**« und drücken Sie die OK-Taste, um den Druckvorgang fortzusetzen.*	-
Druckerfehler: Papierfach leer	Der Drucker enthält kein Papier.	Legen Sie Papier in der erforderlichen Größe in den Drucker ein, wählen Sie »**Fortsetzen**« und drücken Sie die OK-Taste, um den Druckvorgang fortzusetzen.*	-
Druckerfehler: Bitte prüfen Sie die Tintenpatrone(n).	Es ist ein Fehler bei den Tintenpatronen des Druckers aufgetreten.	Überprüfen Sie die Tintenpatronen. Wählen Sie »**Fortsetzen**« und drücken Sie die OK-Taste, um den Druckvorgang fortzusetzen.*	-
Druckerfehler: Tintenpatrone leer	Eine Tintenpatrone ist leer.	Ersetzen Sie die Tintenpatrone. Wählen Sie »**Fortsetzen**« und drücken Sie die OK-Taste, um den Druckvorgang fortzusetzen.*	-
Druckerfehler: Bilddatei fehlerhaft	Der Fehler wurde von einer beschädigten Bilddatei verursacht.	Wählen Sie »**Abbrechen**« und drücken Sie die OK-Taste, um den Druckvorgang abzubrechen.	-

* Schlagen Sie im Handbuch des Druckers die Problemlösungen und technischen Informationen nach.

Problembehebung

Sollten technische Probleme beim Fotografieren mit Ihrer Kamera auftreten, prüfen Sie die mögliche Fehlerursache anhand der nachstehenden Checkliste, bevor Sie sich an Ihren Fachhändler oder den Nikon-Kundendienst wenden. Die Seitenzahlen in der rechten Spalte verweisen auf Abschnitte in diesem Handbuch, in denen Sie ausführlichere Informationen finden.

Anzeige, Einstellungen und Stromversorgung

Problem	Ursache/Lösung	📖
Der Monitor und der elektronische Sucher zeigen nichts an.	• Die Kamera ist ausgeschaltet. • Der Akku ist leer. • Der Strom sparende Ruhezustand wurde aktiviert: Drücken Sie den Ein-/Ausschalter, den Auslöser oder die ▶-Taste, oder drehen Sie das Funktionswählrad. • Der Monitor und der elektronische Sucher können nicht gleichzeitig verwendet werden. Drücken Sie die [□]-Taste, um zwischen den Anzeigen umzuschalten. • Kamera und Computer sind über ein USB-Kabel verbunden. • Die Kamera ist über das Audio-/Videokabel oder das HDMI-Kabel mit dem Fernseher verbunden. • Eine Intervallaufnahme läuft. • Solange die Kamera über den Netzadapter mit Akkuladefunktion mit einer Steckdose verbunden ist, kann sie nicht eingeschaltet werden.	21 26 21, 33 14 140 138 87 20
Das Bild auf dem Monitor ist schlecht zu erkennen.	• Zu helles Umgebungslicht: Verwenden Sie den elektronischen Sucher oder begeben Sie sich an einen weniger hellen Ort. • Stellen Sie die Helligkeit des Monitors ein. • Der Monitor ist verschmutzt. Reinigen Sie den Monitor.	14 158 175
Das Bild auf dem elektronischen Sucher ist schlecht zu erkennen.	Nehmen Sie die Dioptrieneinstellung vor.	14
Die Anzeige wechselt nicht zum Monitor (oder zum elektronischen Sucher), wenn die [□]-Taste gedrückt wird.	• Die Anzeige kann in den folgenden Situationen nicht umgeschaltet werden: - Bei der Aufzeichnung oder Wiedergabe von Filmsequenzen. - Bei der Aufzeichnung oder Wiedergabe von Sprachnotizen. - Bei der Intervallaufnahme. - Wenn die Kamera an einen Drucker angeschlossen ist. - Wenn Bildschirme zum Löschen von Bildern angezeigt werden. • Während der Anzeige von Fehlermeldungen ist das Wechseln der Anzeige nicht möglich.	 127, 137 117 87 147 32, 33 183
Die Kamera schaltet sich unvermittelt aus.	• Der Akku ist leer. • Die Kamera hat automatisch in den Strom sparenden Ruhezustand gewechselt. • Die Innentemperatur der Kamera ist zu hoch. Lassen Sie die Kamera ausgeschaltet, bis die Innentemperatur der Kamera wieder gesunken ist. • Der Akku ist zu kalt. • Wenn die Kamera in eingeschaltetem Zustand mit dem Netzadapter mit Akkuladefunktion verbunden wird, schaltet sie sich aus. • Die Kamera schaltet sich aus, wenn das USB-Kabel abgezogen wird, während die Kamera mit einem Computer oder Drucker verbunden ist. Schließen Sie das USB-Kabel wieder an.	26 21 - 176 18 141, 147

Problem	Ursache/Lösung	📖
Aufnahmen sind mit einem falschen Datum und/oder einer falschen Uhrzeit versehen.	• Bilder, die vor dem Einstellen von Datum und Uhrzeit aufgenommen werden (während der Aufzeichnung blinkt das Symbol »Keine Datumseinstellung«), erhalten den Zeitstempel »00/00/0000 00:00«. Filmsequenzen erhalten den Zeitstempel »01/01/10 00:00«. Stellen Sie Datum und Uhrzeit über die Option »**Datum**« im Systemmenü richtig ein. • Überprüfen Sie Datum und Uhrzeit in regelmäßigen Abständen und stellen Sie die Uhr gegebenenfalls nach.	22, 155 155
Auf dem Monitor werden keine Informationen angezeigt.	Aufnahmedaten und Bildinformationen sind möglicherweise ausgeblendet. Drücken Sie die **DISP**-Taste, bis die Aufnahme- und Bildinformationen eingeblendet werden.	15
»**Datum einbelichten**« nicht verfügbar.	»**Datum**« wurde noch nicht eingestellt.	22, 155
Das Datum wird nicht in Bilder einbelichtet, obwohl die Funktion »**Datum einbelichten**« aktiviert ist	• Es ist ein Aufnahmemodus ausgewählt, der die Datumseinbelichtung nicht unterstützt. • Es ist eine weitere Funktion aktiv, die nun die Datumseinbelichtung unterbindet. • Filmsequenzen bieten nicht die Möglichkeit zur Datumseinbelichtung.	159 159 -
Die Kameraeinstellungen wurden zurückgesetzt.	Der Kondensator zum Speichern der Kameraeinstellungen ist entladen. Alle Einstellungen wurden auf die Standardeinstellung zurückgesetzt.	156
»**Dateinumm. zurücks.**« kann nicht durchgeführt werden.	• »**Dateinumm. zurücks.**« kann nicht verwendet werden, wenn die Ordnernummer 999 erreicht hat und der Ordner Bilder enthält. Wechseln Sie die Speicherkarte oder formatieren Sie den internen Speicher/die Speicherkarte. • »**Dateinumm. zurücks.**« kann nicht durchgeführt werden, wenn das Motivprogramm »**Panorama-Assistent**« eingestellt oder der Aufnahmemodus **P**, **S**, **A**, **M** oder **U** gewählt ist und »**Intervallaufnahme**« unter »**Serienaufnahme**« im Aufnahmemenü ausgewählt ist.	174, 181 174, 181
Der Monitor schaltet sich aus, und die Betriebsbereitschafts-anzeige blinkt schnell.	Die Akkutemperatur ist zu hoch. Schalten Sie die Kamera aus und lassen Sie den Akku vor dem erneuten Einsatz abkühlen. Nach drei Minuten langem Blinken der Anzeigen wird die Kamera automatisch ausgeschaltet. Sie können jedoch auch den Ein-/Ausschalter drücken, um die Kamera manuell auszuschalten.	21
Der in die Kamera eingesetzte Akku wird nach Anschluss der Kamera an einen Computer nicht aufgeladen.	• Die Kamera wird nicht aufgeladen, wenn die Kamera ausgeschaltet wird. • Der Ladevorgang wird beendet, wenn der Computer während des Akkuladevorgangs in den Ruhemodus schaltet. Möglicherweise ist die Kamera ausgeschaltet. • Je nach Spezifikation und Einstellung des Computers sowie der Spannungsversorgung und entsprechenden Zuweisung ist das Aufladen des Akkus in der Kamera möglicherweise nicht möglich.	145 - -

Hinweis zu Kameras mit elektronischer Steuerung

In sehr seltenen Fällen kann es aufgrund einer äußeren statischen Aufladung zu einer Störung der Kameraelektronik kommen. Als Folge erscheinen seltsame Zeichen auf dem Monitor oder die Kamera funktioniert nicht mehr richtig. Schalten Sie die Kamera in diesem Fall aus, setzen Sie einen neuen Akku ein und schalten Sie die Kamera wieder ein. Wenn der Fehler nicht behoben werden kann, wenden Sie sich an einen Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst. Bitte beachten Sie: Beim Unterbrechen der Stromversorgung können alle Daten verloren gehen, die nicht im internen Speicher bzw. auf der Speicherkarte gespeichert sind (siehe oben). Bereits gespeicherte Daten gehen nicht verloren.

Aufnehmen

Problem	Ursache/Lösung	📖
Aufnahmemodus kann nicht aktiviert werden	Ziehen Sie das HDMI- oder USB-Kabel ab.	138, 141, 147
Die Kamera nimmt kein Bild auf, wenn der Auslöser gedrückt wird.	• Wenn die Kamera auf Wiedergabe eingestellt ist: Drücken Sie die ▶-Taste oder den Auslöser. • Wenn die Menüsteuerung eingeblendet ist, drücken Sie die MENU-Taste. • Der Akku ist leer. • Das integrierte Blitzgerät ist in den Motivprogrammen »**Nachtporträt**« oder »**Gegenlicht**« nicht aufgeklappt. • Die Blitzbereitschaftsanzeige blinkt: Das Blitzgerät wird geladen.	32 13 26 35, 47, 51 36
Die Kamera kann nicht scharf stellen.	• Der Autofokus kann aufgrund der Aufnahmesituation oder der Beschaffenheit des Motivs nicht scharfstellen. • Stellen Sie »**AF-Hilfslicht**« im Systemmenü auf »**Automatik**«. • Motiv nicht im Fokusmessfeld, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt ist. • Der Fokusmodus ist auf MF (manuelle Scharfeinstellung) eingestellt. • Schalten Sie die Kamera aus und anschließend wieder ein.	31 163 30, 90 38, 40 21
Die Aufnahmen sind verwackelt.	• Fotografieren Sie mit Blitz. • Verwenden Sie Bildstabilisator und die Motion Detection-Funktion. • Verwenden Sie BSS (Best Shot Selector). • Stabilisieren Sie die Kamera mit einem Stativ (verwenden Sie den Selbstauslöser für optimale Ergebnisse).	34 160, 162 86 37
Bei Aufnahmen mit Blitzlicht erscheinen helle Flecken im Bild.	Das Blitzlicht wird von Partikeln in der Luft reflektiert. Schalten Sie das Blitzgerät aus ⊘.	34
Das Blitzgerät löst nicht aus.	• Die Blitzeinstellung ist auf ⊘ (Aus) eingestellt. • Es ist ein Motivprogramm ausgewählt, das die Blitzfunktion deaktiviert. • Der Smart-Porträt-Modus ist ausgewählt, und »**Blinzelprüfung**« auf »**Ein**« eingestellt. • Die Sport-Serienaufnahme ist ausgewählt. • Es ist eine weitere Funktion aktiv, die nun die Verwendung des Blitzgeräts unterbindet.	34 45 58 62 96

Problem	Ursache/Lösung	📖
Der Digitalzoom kann nicht verwendet werden.	• Im Systemmenü ist unter »**Digitalzoom**« »**Aus**« ausgewählt. • Der Digitalzoom kann in folgenden Situationen nicht verwendet werden: - Wenn die Autofokussteuerung auf MF (manuelle Scharfeinstellung) eingestellt ist. - Wenn das Motivprogramm **Porträt**, **Nachtporträt**, **Nachtaufnahme**, **Feuerwerk** oder **Gegenlicht-HDR** ausgewählt ist. - Wenn die Motivautomatik ausgewählt ist. - Wenn der Smart-Porträt-Modus ausgewählt wird. - Wenn die Motivverfolgung aktiviert ist. - Im Aufnahmemenü ist unter »**Serienaufnahme**« die Option »**16er-Serie**« ausgewählt.	164 38, 40 46, 47, 49, 51, 52 43 55 59 86
Die Auswahl der einstellbaren Belichtungszeiten ist stark eingeschränkt.	Wenn die Innentemperatur der Kamera zu stark ansteigt, wird die Belichtungszeit automatisch eingeschränkt. Wenn die Belichtungszeit eine eingeschränkte Höchstdauer erreicht, blinkt die Anzeige der Belichtungszeit im Monitor zwei Mal. Lassen Sie die Kamera abkühlen, bis ihre Innentemperatur wieder gesunken ist, und stellen Sie die Belichtungszeit dann ein.	–
»**Bildgröße**« nicht verfügbar.	Es ist eine weitere Funktion aktiv, die nun die »**Bildgröße**« unterbindet.	96
Beim Auslösen der Kamera ertönt kein Signal.	• Im Systemmenü ist für »**Auslösesignal**« unter »**Sound**« die Option »**Aus**« ausgewählt. • Im Aufnahmemenü ist »**H-Serie**«, »**L-Serie**«, »**BSS**« oder »**16er-Serie**« für »**Serienaufnahme**« ausgewählt. • Unter »**Autom. Bel.-reihe**« ist eine andere Einstellung als »**Aus**« ausgewählt. • Das Motivprogramm »**Museum**« ist ausgewählt. • Im Modus »Smart-Porträt« ist die Funktion »**Lächeln-Auslöser**« oder »**Blinzelprüfung**« auf »**Ein**« eingestellt. • Die Sport-Serienaufnahme ist ausgewählt. • Verdecken Sie nicht den Lautsprecher.	165 86 89 50 57, 58 62 5, 28
Das AF-Hilfslicht leuchtet nicht auf.	Im Systemmenü ist unter »**AF-Hilfslicht**« »**Aus**« ausgewählt. Auch bei Einstellung auf »**Automatik**« leuchtet das AF-Hilfslicht, je nach AF-Messfeldposition oder Motivprogramm, möglicherweise nicht auf.	163
Bilder erscheinen schmutzig.	Das Objektiv ist verschmutzt. Reinigen Sie das Objektiv.	175
Die Farben wirken unnatürlich.	Der Weißabgleich ist nicht auf die Farbtemperatur der Lichtquelle abgestimmt.	82
In der Aufnahme zeigt sich eine körnige Struktur aus bunten Pixeln (»Rauschen«).	Die Belichtungszeit ist für das dunkle Motiv zu lang oder die ISO-Empfindlichkeit ist zu hoch. Das Rauschen lässt sich folgendermaßen reduzieren: • Fotografieren Sie mit Blitz. • Wählen Sie eine niedrigere ISO-Empfindlichkeit. • Wählen Sie im Aufnahmemenü eine der Situation angemessene »**Rauschreduzierung**«. • Wählen Sie ein Motivprogramm, in dem Rauschunterdrückung möglich ist.	34 84 94 45

Problem	Ursache/Lösung	
Die Aufnahmen sind zu dunkel (unterbelichtet).	• Die Blitzeinstellung ist auf (Aus) eingestellt. • Das Fenster des integrierten Blitzgeräts ist verdeckt. • Das Motiv befindet sich außerhalb der Blitzreichweite. • Wenden Sie eine Belichtungskorrektur an. • Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit. • Das Motiv befindet sich im Gegenlicht. Klappen Sie das integrierte Blitzgerät auf, wählen Sie das Motivprogramm »**Gegenlicht**« oder stellen Sie die Blitzeinstellung auf (Aufhellblitz) und nehmen Sie das Bild dann auf.	34 28 34 41 84 34, 51
Die Aufnahmen sind zu hell (überbelichtet).	Wenden Sie eine Belichtungskorrektur an.	41
Die Reduzierung des Rote-Augen-Effekts erzielt nicht das gewünschte Ergebnis.	Bei Verwendung der Funktionen (Reduzierung des Rote-Augen-Effekts) oder »Aufhellblitz mit Langzeitsynchronisation und Reduzierung des Rote-Augen-Effekts« im Motivprogramm »**Nachtporträt**« kann es in sehr seltenen Fällen vorkommen, dass sich die Korrektur der erweiterten Rote-Augen-Korrektur auch auf andere Bildbereiche auswirkt. Wählen Sie eine andere Blitzeinstellung als (Automatik mit Reduzierung des Rote-Augen-Effekts) und ein anderes Motivprogramm als »**Nachtporträt**«, bevor Sie mit der Aufnahme fortfahren.	34, 47
Die Haut-Weichzeichnung bringt nicht die gewünschten Ergebnisse.	• Je nach Aufnahmebedingungen führt die Haut-Weichzeichnung möglicherweise nicht zu den gewünschten Ergebnissen. • Probieren Sie bei Bildern mit vier oder mehr Gesichtern von Personen die »**Haut-Weichzeichnung**« im Wiedergabemenü.	57 122
Das Speichern von Bildern dauert länger.	In den folgenden Situationen nimmt das Speichern von Bildern möglicherweise mehr Zeit in Anspruch. • Wenn die Funktion zur Rauschunterdrückung verwendet wird. • Wenn der Blitz auf eingestellt ist (Automatik mit Reduzierung des Rote-Augen-Effekts) • Bei Aufnahme mit dem Motivprogramm »**Nachtaufnahme**« oder »**Gegenlicht-HDR**« • Bei Aufnahme mit Haut-Weichzeichnung. • Bei Aufnahme mit dem Modus Sport-Serienaufnahme. • Bei Aufnahme mit der Active D-Lighting-Funktion.	94 34 49, 52 57 62 95
»Serienaufnahme« oder »Automatische Belichtungsreihe« kann nicht eingestellt oder verwendet werden.	Es ist eine weitere Funktion aktiv, die die Einstellung »Serienaufnahme« oder »Automatische Belichtungsreihe« unterbindet.	96
Die Bildoptimierung kann nicht eingestellt werden.	Es ist eine weitere Funktion aktiv, die die Bildoptimierung unterbindet.	96

Wiedergabe

Problem	Ursache/Lösung	🕮
Eine Datei kann nicht angezeigt werden.	• Die Bilddatei wurde auf einem Computer oder einem anderen Kameramodell überschrieben bzw. umbenannt. • Eine Intervallaufnahme läuft. • Mit einer anderen Kamera als der COOLPIX P100 aufgenommene Filmsequenzen können nicht abgespielt werden.	– 87 127
Die Wiedergabe einer Serie ist nicht möglich.	• Bilder, die mit einer anderen Kamera als der COOLPIX P100 aufgenommen wurden, können nicht als Serie wiedergegeben werden. • Prüfen Sie die Einstellung »**Anzeigeopt. für Serienaufn.**«.	– 116
Bei der Bildwiedergabe ist keine Ausschnitt-vergrößerung möglich.	Eine Ausschnittvergrößerung ist bei Filmsequenzen, Kompaktbildern und Bildern, die auf eine Größe von 320 × 240 Pixel oder weniger reduziert wurden, nicht möglich.	–
Es kann keine Sprachnotiz aufgezeichnet oder wiedergegeben werden.	• Sprachnotizen können nicht an Filmsequenzen angehängt werden. • Sprachnotizen können nicht an Bilder angehängt werden, die mit einer anderen Kamera als der COOLPIX P100 aufgenommen wurden. Tonaufnahmen, die mit einer anderen Kamera an das Bild angehängt wurden, können auf dieser Kamera nicht abgespielt werden.	137 117
Die Funktionen schnelle Bearbeitung, D-Lighting, Haut-Weichzeichnung, Kompaktbild, schwarzer Rand und Ausschnitt können nicht verwendet werden.	• Diese Funktionen können nicht für Filmsequenzen verwendet werden. • Die Bearbeitungsfunktionen, mit Ausnahme der Funktion »Schwarzer Rand«, können nicht für Bilder verwendet werden, die mit einer »**Bildgröße**« von 3:2 »**3648×2432**«, 16:9 »**3584×2016**« oder 1:1 »**2736×2736**« aufgenommen wurden. • Bestätigen Sie, dass die Bearbeitungsbedingungen erfüllt sind. • Mit einer anderen Kamera als der COOLPIX P100 aufgenommene Bilder können nicht bearbeitet werden.	137 76 118 –
Bilder werden auf einem Fernseher nicht angezeigt.	• Die Option »**Videonorm**« oder »**HDMI**« im Systemmenü »**TV-Einstellungen**« ist nicht richtig eingestellt. • Sowohl ein HDMI-Kabel als auch ein Audio-/Video-Kabel oder sowohl ein HDMI-Kabel als auch ein USB-Kabel sind angeschlossen • Die Speicherkarte enthält keine Bilder. Tauschen Sie die Speicherkarte aus. Entnehmen Sie die Speicherkarte, um Bilder aus dem internen Speicher wiederzugeben.	167 138 24
Nikon Transfer startet nicht, wenn die Kamera an einen Computer angeschlossen wird.	• Die Kamera ist ausgeschaltet. • Der Akku ist leer. • Das USB-Kabel ist nicht richtig angeschlossen. • Die Kamera wird vom Computer nicht erkannt. • Stellen Sie sicher, dass das verwendete Betriebssystem mit dieser Kamera kompatibel ist. • Die Autostart-Funktion von Nikon Transfer wurde deaktiviert. Weitere Informationen zu Nikon Transfer finden Sie in den Hilfeinformationen von Nikon Transfer.	21 26 141 – 140 144

Problem	Ursache/Lösung	📖
Der »**PictBridge**«-Bildschirm wird nicht angezeigt, wenn die Kamera an einen Drucker angeschlossen ist.	Bei einigen PictBridge-kompatiblen Druckern wird der »**PictBridge**«-Startbildschirm möglicherweise nicht angezeigt und möglicherweise ist das Drucken von Bildern nicht möglich, wenn »**Automatisch**« für die Option »**Laden über USB**« im Systemmenü ausgewählt ist. Stellen Sie »**Laden über USB**« auf »**Aus**« ein und schließen Sie die Kamera wieder an den Drucker an.	168
Bilder, die gedruckt werden sollen, werden nicht angezeigt.	• Die Speicherkarte enthält keine Bilder. Tauschen Sie die Speicherkarte aus. • Nehmen Sie die Speicherkarte aus der Kamera, um die Bilder aus dem internen Speicher auszudrucken.	24 24
Das Papierformat kann nicht im Kameramenü ausgewählt werden.	In den folgenden Situationen kann das Papierformat nicht über die Kamera ausgewählt werden, auch nicht bei PictBridge-kompatiblen Druckern. Wählen Sie das Papierformat am Drucker aus. • Das über die Kamera ausgewählte Papierformat ist mit dem Drucker nicht kompatibel. • Es wird ein Drucker verwendet, der das Papierformat automatisch auswählt.	148, 149 –

Technische Daten

Digitalkamera Nikon COOLPIX P100

Typ		Digitale Kompaktkamera
Effektive Auflösung		10,3 Millionen
Bildsensor		1/2,3-Zoll-CMOS, Gesamtpixelanzahl: ca. 10,6 Millionen
Objektiv		NIKKOR-Objektiv mit 26×-fach-Zoom
	Brennweite	4,6-120 mm (entspricht bei Kleinbild: 26-678 mm)
	Lichtstärke	f/2,8-5
	Optischer Aufbau	14 Linsen in 11 Gruppen
Digitalzoom		Bis Zoomfaktor 4× (entspricht bei Kleinbild ca. 2.712 mm)
Bildstabilisator		Sowohl Bildsensor-Verschiebung als auch elektronisch (Einzelbilder) Elektronik (Filmsequenzen)
Autofokus (AF)		Autofokus mit Kontrasterkennung, Autofokussystem mit mehreren Messfeldern
	Schärfebereich (ab Objektiv) (ca.)	• [W]: 50 cm bis ∞, [T]: 1,7 m bis ∞ • Makrofunktion: 10 cm bis ∞ (Zoomposition auf der Weitwinkelseite des △-Symbols, bei der das ✿-Symbol grün leuchtet); 1 cm bis ∞ (mittlere Zoomeinstellung zwischen der maximalen Weitwinkelposition und dem △-Symbol)
	Fokusmessfeld-Vorwahl	Porträt-Autofokus, Automatisch (automatische Auswahl aus 9 Fokusmessfeldern), Fixierung auf mittleres Fokusmessfeld, manuelle Vorwahl unter 99 Fokusmessfeldern
Elektronischer Sucher		Farb-LCD-Sucher, 0,6 cm-/0,24-Zoll-TFT-LCD, ca. 230.000 Bildpunkte, mit Dioptrieneinstellung
	Bildfeldabdeckung (bei Aufnahme)	ca. 97 % horizontal und 97 % vertikal (im Verhältnis zum Bild)
	Bildfeldabdeckung (bei Wiedergabe)	ca. 100 % horizontal und 100 % vertikal (im Verhältnis zum Bild)
Monitor		Neigbarer TFT-LCD-Monitor mit einer Bilddiagonale von 7,5 cm/3 Zoll, ca. 460.000 Bildpunkten, Antireflexbeschichtung und Helligkeitsregelung (5 Stufen); neigbar bis 82° nach unten, 90° nach oben
	Bildfeldabdeckung (bei Aufnahme)	ca. 97 % horizontal und 97 % vertikal (im Verhältnis zum Bild)
	Bildfeldabdeckung (bei Wiedergabe)	ca. 100 % horizontal und 100 % vertikal (im Verhältnis zum Bild)
Datenspeicherung		
	Speichermedien	Interner Speicher (ca. 43 MB), SD-Speicherkarten (Secure Digital)
	Dateisystem	DCF, Exif 2.2 und DPOF
	Dateiformate	Einzelbilder: JPEG Tondateien (Sprachnotiz): WAV Filmsequenzen: MOV (Video: MPEG-4 AVC/H.264, Audio: AAC-Stereo)

Bildgrößen (in Pixel)	• 10 M **3648×2736** • 8 M **3264×2448** • 5 M **2592×1944** • 3 M **2048×1536** • 2 M **1600×1200** • 1 M **1280×960** • PC **1024×768** • VGA **640×480** • 3:2 **3648×2432** • 16:9 **3584×2016** • 1:1 **2736×2736**
Empfindlichkeit (Standard-ausgabeempfindlichkeit)	• ISO 160, 200, 400, 800, 1600, 3200 • Automatik (Automatik von ISO 160 bis 800) • Hochempfindlichkeitsautomatik (ISO 160 bis 1600) • Bereich für ISO-Automatik (ISO 160 bis 200, 160 bis 400) • Sport-Serienaufnahme (ISO 160 bis 3200)
Belichtung	
Belichtungsmessung	256-Segment-Matrixmessung, mittenbetonte Messung, Spotmessung, AF-Spotmessung (manuelle Vorwahl aus 99 Messpunkten)
Belichtungssteuerung	Programmautomatik mit Programmverschiebung, Blendenautomatik, Zeitautomatik, manuellem Modus, automatische Belichtungsreihe, Motion Detection, Belichtungskorrektur, (–2,0 bis +2,0 LW in Schritten von 1/3 LW)
Messbereich (Modus (Automatik))	[W]: –1 bis +16,2 LW [T]: 0,6 bis 16,3 LW (Belichtungswerte durch automatische Einstellung der ISO-Empfindlichkeit in ISO 100 Werte umgewandelt)
Verschluss	Mechanischer und elektronischer CMOS-Verschluss
Verschlusszeiten	• 1/2000 -2 s • 1/2000 -8 s (Modus **S**, **A**, **M**) • 1/8000 -1 s (Sport-Serienaufnahme) • 4 s (Motivprogramm »**Feuerwerk**«)
Blende	Elektronisch gesteuerte Irisblende mit 6 Lamellen
Blendenumfang	10 Schritte von 1/3 LW
Selbstauslöser	10 oder 2 Sekunden Vorlaufzeit
Integriertes Blitzgerät	
Reichweite (ca.) (ISO-Empfindlichkeit: »**Automatik**«)	[W]: 0,5 bis 10 m [T]: 1,7 bis 2,5 m
Blitzsteuerung	TTL-Blitzautomatik mit Vorblitz
Schnittstellen	USB (Highspeed)
Datenübertragungs-Protokoll	MTP, PTP
Videoausgang	PAL oder NTSC (wählbar)
Anschluss	Audio/Video-Ausgang; digitaler Ein-/Ausgang (USB); HDMI-Mini-Anschluss (HDMI-Ausgang)
Sprachen	Arabisch, Chinesisch (vereinfacht und traditionell), Dänisch, Deutsch, Englisch, Finnisch, Französisch, Griechisch, Indonesisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Niederländisch, Norwegisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Thai, Tschechisch, Türkisch, Ungarisch

Stromversorgung		Ein Lithium-Ionen-Akku vom Typ Nikon EN-EL5 (im Lieferumfang enthalten) Netzadapter EH-62A (optional)
Ladezeit		Ca. 3 Stunden und 30 Minuten (bei Verwendung des Netzadapters mit Akkuladefunktion EH-68P ohne verbleibende Restladung)
Akkukapazität*		Ca. 250 Aufnahmen (EN-EL5)
Abmessungen (H × B × T)		Ca. 114,4 × 82,7 × 98,6 mm (ohne vorstehende Teile)
Gewicht		ca. 481 g (mit Akku und SD-Speicherkarte)
Betriebsbedingungen		
	Umgebungstemperatur	0 bis 40 °C
	Luftfeuchtigkeit	höchstens 85 % (nicht kondensierend)

- Wenn nicht anders angegeben, gelten alle Angaben für den Kamerabetrieb mit vollständig aufgeladenen Lithium-Ionen-Akkus vom Typ EN-EL5 bei einer Umgebungstemperatur von 25 °C.

* Gemäß CIPA-Standard (Camera and Imaging Products Association) zur Messung der Energieausbeute von Akkus und Batterien für Digitalkameras. Gemessen bei 23 (±2) °C; Zoomeinstellung nach jeder Aufnahme, Blitzauslösung bei jeder zweiten Aufnahme, Bildqualität »**Normal**«, Bildgröße 10M »**3648×2736**«. Der tatsächliche Energieverbrauch (bzw. die tatsächlich erreichbare Anzahl von Aufnahmen) kann von den Testergebnissen abweichen, je nachdem, wie viel Zeit zwischen den Aufnahmen verstreicht und ob zusätzlich Menüs eingeblendet oder aufgenommene Bilder wiedergegeben werden.

Lithium-Ionen-Akku vom Typ EN-EL5

Typ	Lithium-Ionen-Akku
Nennkapazität	Gleichspannung 3,7 V, 1.100 mAh
Betriebstemperatur	0 bis 40 °C
Abmessungen (H × B × T)	ca. 36 × 54 × 8 mm (ohne vorstehende Teile)
Gewicht	ca. 30 g (Akku-Schutzkappe)

Netzadapter für Akkuladefunktion EH-68P

Nennaufnahme	Wechselspannung 100-240 V, 50/60 Hz, 0.065-0.04 A
Nennkapazität	6,5-9,6 VA
Nennleistung	Gleichspannung 5,0 V, 0,5 A
Betriebstemperatur	0 bis 40 °C
Abmessungen (H × B × T)	EH-68P: ca. 55 × 22 × 65 mm
Gewicht	EH-68P: ca. 60 g

Technische Daten

- Nikon übernimmt keine Haftung für eventuelle Fehler in diesem Handbuch.
- Aussehen und technische Daten dieses Produkts können ohne Vorankündigung geändert werden.

Unterstützte Standards

- **DCF:** DCF (Design Rule for Camera File System) ist ein Industriestandard für Digitalkameras, der die Kompatibilität von Speicherkarten mit unterschiedlichen Kameratypen sicherstellen soll.
- **DPOF:** DPOF (Digital Print Order Format) ist ein anerkannter Industriestandard für die Ausgabe von Digitalfotos von einer Speicherkarte auf entsprechenden Druckern.
- **Exif-Version 2.2:** Diese Kamera unterstützt Exif 2.2 (Exchangeable Image File Format for Digital Still Cameras). Exif ist ein anerkannter Standard für die Integration von Metadaten wie Bildinformationen in Bilddateien. Exif-Daten können u.a. für eine optimale Farbwiedergabe beim Ausdruck auf Exif-kompatiblen Druckern sorgen.
- **PictBridge:** Der von Digitalkamera- und Druckerherstellern gemeinsam entwickelte Standard ermöglicht die direkte Ausgabe von Digitalfotos auf einem entsprechenden Drucker, ohne dass die Kamera dafür an einen Computer angeschlossen werden muss.

Index

Symbole

Ziffern

A

B





NIKON CORPORATION

FX0C02(12)

6MM75012-02